



Texte und Materialien zur Zeitgeschichte

Redaktion: Werner Röder und Christoph Weisz

Band 8

**Inventar der Befehle  
des Obersten Chefs der  
Sowjetischen Militäradministration  
in Deutschland (SMAD)  
1945–1949**

– Offene Serie –

Im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte  
zusammengestellt und bearbeitet von  
Jan Foitzik

K·G·Saur  
München·New Providence·London·Paris 1995

---

Für die Unterstützung dieser Arbeit danken wir  
der Deutschen Forschungsgemeinschaft,  
der Stiftung Volkswagenwerk,  
der Russischen Akademie der Wissenschaften,  
dem Arbeitsbereich DDR-Geschichte  
im Zentrum für Europäische Sozialforschung  
an der Universität Mannheim  
sowie den Mitarbeitern des Staatsarchivs  
der Russischen Föderation

Die Deutsche Bibliothek CIP-Einheitsaufnahme

**Foitzik, Jan:**

Inventar der Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militär-  
administration in Deutschland (SMAD) 1945-1949 offene Serie zsgest.  
und bearb. von Jan Foitzik. Im Auftr. des Instituts für Zeitgeschichte  
München : New Providence : London : Paris : Saur, 1995  
(Texte und Materialien zur Zeitgeschichte : Bd. 8)  
ISBN 3-598-11261-0

NE: Deutschland <Gebiet unter Alliiertes Besetzung, Russische  
Zone> Sowjetische Militär-Administration: GT



Gedruckt auf säurefreiem Papier Printed on acid-free paper

Alle Rechte vorbehalten All Rights Strictly Reserved  
K. G. Saur Verlag GmbH & Co KG, München 1995  
A Reed Reference Publishing Company

Printed in the Federal Republic of Germany

Datenübernahme und Satzproduktion: Microcomposition, Gauting  
Druck Printed by WS Druckerei, Bodenheim  
Binden Bound by Buchbinderei Schaumann, Darmstadt  
ISBN 3-598-11261-0

---

## Vorwort

Die SMAD war auf der Grundlage der Vereinbarungen der vier Siegermächte in der sowjetischen Besatzungszone „oberste Regierungsgewalt“ und besaß alle Befugnisse, die bis zur Kapitulation Deutschlands am 8. Mai 1945 die deutsche Regierung, das Oberkommando der Wehrmacht und die Regierungen, Verwaltungen und Behörden der Länder, Städte und Gemeinden besessen hatten. Mit anderen Worten, alle politische Macht und Hoheitsgewalt innerhalb der SBZ war von der SMAD abgeleitet. Die Machtfülle der völkerrechtlich so legitimierten SMAD war lediglich durch eine Vereinbarung der Siegermächte eingeschränkt: In Fragen, die Deutschland als Ganzes betrafen, sollte sie sich nach gemeinsamen Beschlüssen der vier Alliierten richten – eine Festlegung, die sich angesichts des eskalierenden Ost-West-Konflikts bald als Makulatur erwies und jegliche Bedeutung verlor.

Auch in den drei westlichen Besatzungszonen lag die politische Souveränität zunächst allein bei den Besatzungsmächten, und hier wie dort begannen sie rasch mit dem Wiederaufbau politischer Verwaltungen und Institutionen. Während die westlichen Besatzungsmächte sich jedoch zunehmend darauf beschränkten, politische Parteien und den Aufbau der politischen Selbstverwaltung zu fördern, und sich lediglich die Oberaufsicht über die gewählten Institutionen und Verwaltungsorgane vorbehielten, waren die entsprechenden Institutionen und Organe in der SBZ unmittelbar und entscheidend von den Weisungen der SMAD abhängig, die bis in Einzelfragen in die Gestaltung des politischen und ökonomischen Lebens der SBZ eingriff. Die nunmehr zugänglichen Quellen machen deutlich, daß die SMAD nicht nur die deutschen Zentralverwaltungen bzw. die *Deutsche Wirtschaftskommission*, die Landes- und Provinzialregierungen und die Führungen der Parteien und Massenorganisationen in der SBZ „anleitete“, sondern ihre Befehle direkt und von oberster Ebene auch an Landräte, Kreisverwaltungen, Kreisorganisationen der Parteien und Massenorganisationen, Betriebe und andere Organisationseinheiten, z. T. sogar an Privatpersonen richtete.

Wesentliches Mittel hierzu waren die erstmals vollständig verzeichneten „offenen“ Befehle des Obersten Chefs der SMAD, zu denen sich die bis heute für die Forschung noch weitgehend unzugänglichen „geheimen“ und „streng geheimen“ Befehle gesellten. Die SMAD, die mit ihrem eigenen, territorialen und nach fachlichen Sparten breit gefächerten, „parallel“ angelegten Apparat eine Neben- und Überregierung bildete, entwickelte zur Realisierung ihrer Befehle ein gut organisiertes Transmissionssystem auf deutscher Seite; das waren zunächst die deutschen Verwaltungen auf kommunaler, regionaler und Landesebene sowie die verschiedenen Zentralverwaltungen und ab 1947 die *Deutsche Wirtschaftskommission*. Eine besondere Rolle spielte dabei aber auch das von der SMAD installierte und kontrollierte politische System, die Parteien und Massenorganisationen, hier insbesondere die KPD/SED und die Gewerkschaften. Als militärische wie zivile Institution vermochte die SMAD ihre Anordnungen kraft militärischer Befehlsgewalt unmittelbar durchzusetzen, bediente sich aber daneben eines außerordentlich dichten und umfassenden Netzes individueller Kommunikations- und Abhängigkeitsverhältnisse, wovon allein schon die Zahl der SMAD-Mitarbeiter – zunächst mehrere 10.000, 1949 noch knapp 10.000 – sowie ihre Kommunikationsdichte Zeugnis ablegen:

---

1949 betrug die Zahl der von der SMAD geführten Telefongespräche pro Monat durchschnittlich 63.000, also ca. 2.000 pro Tag, die Zahl der täglich abgeschickten Briefe rund 1.300.

Das vorliegende Befehlsinventar macht deutlich, daß die Abhängigkeit der deutschen Verwaltungen und politischen Organisationen in der SBZ noch stärker war, als bislang von der Forschung angenommen.

Die umfangreiche Einleitung des Bearbeiters beschreibt auf der Grundlage des neuesten Forschungsstands Vorgehensweise, Organisation, Kommunikationsformen, Befehlspraxis und Vollzugskontrolle sowie Berichtswesen der SMAD; ferner ihr Verhältnis zu den Parteien und insbesondere zur KPD/SED in der SBZ. Diese war zwar primär ebenfalls ein bloßes Objekt der Politik der SMAD, bemühte sich jedoch ständig und explizit, nach außen hin den Eindruck zu vermeiden, sie sei eine „russische Partei“; dies schlug sich häufig in spezifischen Rollenspielen sowohl der SMAD wie der SED gegenüber der Öffentlichkeit nieder, mit denen die einseitige Abhängigkeit der SED von der SMAD verschleiert werden sollte. In der Tat konnte die SED von der sowjetischen Besatzungsmacht effektiv instrumentalisiert werden: sie war jedoch zugleich als bestimmende Kraft des Satrapenregimes politische Nutznießerin der sowjetischen Herrschaftsausübung. Dies kann freilich nicht heißen, daß KPD/SED lediglich als passives Vollzugsorgan der SMAD zu betrachten wären: Sie waren verantwortlich für die interne Ausgestaltung der durch die Besatzungsmacht vorgegebenen Strukturen.

Die hier vorgelegte Dokumentation steht als erste einschlägige Veröffentlichung der Außenstelle Potsdam des Instituts für Zeitgeschichte München am Beginn weiterer Publikationen, welche die Aktivitäten der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland dokumentieren bzw. analysieren werden. Sie erschließt nicht allein neues Quellenmaterial, sondern soll überdies der weiteren Forschung Anstöße vermitteln. Dr. Jan Foitzik, dem Bearbeiter und Verfasser der Einleitung, gebührt ebenso Dank wie dem Leiter der Außenstelle Potsdam des Instituts für Zeitgeschichte, Dr. habil. Hartmut Mehringer.

München, im Oktober 1994

Horst Möller

---

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	6
Einleitung – Jan Foitzik: Die Sowjetische Militäradministration in Deutschland .	7
Organisation .....	8
Kommunikation .....	10
Formale Befehlsorganisation .....	13
Methoden der Einflußnahme .....	16
Befehle als Transportmittel der Ordnungspolitik .....	18
Schriftliche Befehle des Obersten Chefs der SMAD .....	23
Grundzüge und Phasen der Verwaltungsentwicklung in der SBZ .....	34
Stellung der KPD/SED .....	48
Ordnungspolitische Zielrichtung der nicht klassifizierten Befehle des Obersten Chefs der SMAD .....	54
Hinweise zur Einrichtung und Benutzung .....	59
Inventar: Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militär- administration und des Oberkommandierenden der sowjetischen Besatzungs- truppen in Deutschland 1945-1949 (Offene Serie) .....	63
Anhang: Zentrale Befehle über statistische Berichterstattung in der SBZ .....	175
Sach-, Orts- und Personenregister .....	221

---

## Abkürzungen

AWPRF	Archiw Wneschnej Politiki Rossijskoj Federazii (Archiv für Außenpolitik der Russischen Föderation)
ADN	Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst
BAK	Bundesarchiv Koblenz
BAP	Bundesarchiv – Abteilungen Potsdam
CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DNB	Deutsches Nachrichtenbüro
DWK	Deutsche Wirtschaftskommission
FDGB	Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
FDJ	Freie Deutsche Jugend
GARF	Gossudarstwennyj Archiw Rossijskoj Federazii (Staatsarchiv der Russischen Föderation)
GSOWG	Gruppa Sowetskich Okkupazionnych Wojsk w Germanii (Gruppe der Sowjetischen Besatzungsstreitkräfte in Deutschland)
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LDP	Liberal-Demokratische Partei Deutschlands
MGB	Ministerstwo gossudarstwennoj besopasnosti (Ministerium für Staatssicherheit [der UdSSR])
MTS	Materialno-techničeskoe snabschenije (Versorgungsabteilung)
PV	Partei Vorstand
RZChiIDNI	Rossijskij zentr chranenija i isutschenija dokumentow nowejschej istorii (Russisches Zentrum für Aufbewahrung und Erforschung von Dokumenten der neueren Zeit)
SAG	Sowjetische Aktiengesellschaft
SAPMO	Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv
SBZ	Sowjetisch Besetzte Zone Deutschlands
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SKKD	Sowjetische Kontrollkommission in Deutschland
SMA	Sowjetische Militäradministration
SMAD	Sowjetische Militäradministration in Deutschland
SNB	Sowjetisches Nachrichtenbüro
SWAG	Sowetskaja Wojennaja Administracija w Germanii (Sowjetische Militäradministration in Deutschland)
TASS	Telegrafnoje Agendstwo Sowjetskogo Sojusa (Sowjetische Presseagentur)
VdgB	Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe
WKP(B)	Wsessojusnaja Kommunističeskaja Partija (Bolschewiki) (Kommunistische Partei der Union – Bolschewiki; Vorläuferin der KPdSU)
ZGAOR	Zentralnyj Gossudarstwennyj Archiw Oktrjabrskoj Rewoluzii (Zentrales Staatsarchiv der Oktoberrevolution)
ZK	Zentralkomitee
ZVBl.	Zentralverordnungsblatt

---

## Einleitung

### Jan Foitzik: Die Sowjetische Militäradministration in Deutschland

Die „Sowjetische Militäradministration in Deutschland“ (SMAD) war in den Jahren 1945 bis 1949 die zentrale Agentur der sowjetischen Interessen in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (SBZ). Auf der Grundlage der Vereinbarungen der vier Siegermächte stand ihr „die oberste Regierungsgewalt [...], einschließlich aller Befugnisse der deutschen Regierung, des Oberkommandos der Wehrmacht und der Regierungen, Verwaltungen oder Behörden der Länder, Städte und Gemeinden“ zu<sup>1</sup>. Sie hatte die Aufgabe, den Frieden und die Sicherheit zu gewährleisten sowie Deutschland „zusätzliche politische, verwaltungsmäßige, wirtschaftliche, finanzielle, militärische und sonstige Forderungen aufzuerlegen“<sup>2</sup>. Die Machtfülle dieses völkerrechtlich legitimierten Organs der sowjetischen Regierung war lediglich durch die Festlegung eingeschränkt, daß es sich in Fragen, die Deutschland als Ganzes betrafen, nach gemeinsamen Grundsätzen der „Großen Vier“ zu richten hätte. Vor dem Hintergrund des eskalierenden Ost-West-Konflikts verlor diese Bestimmung allerdings bereits in den ersten Nachkriegsjahren ihre praktische Bedeutung, zumal schließlich nach sowjetischer Rechtsauffassung der Akt der bedingungslosen Kapitulation vom 8. Mai 1945 mit dem Untergang des deutschen Staates als Subjekt des Völkerrechts identifiziert wurde. So prädestinierte schon die privilegierte staatsrechtliche Stellung die SMAD dazu, im östlichen Teil Deutschlands auch als die Hauptagentur der ökonomischen und politischen Transformation zu fungieren.

Hauptrichtungen der Tätigkeit der SMAD waren erstens eine Rechtsetzungsfunktion zur Verwirklichung grundlegender alliierter Beschlüsse, zweitens eine Kontrollfunktion zur Durchsetzung dieser Beschlüsse und drittens „übte die SMAD eine Schutzfunktion zur Sicherung der gesellschaftlichen Entwicklung [...] im Innern [...] wie auch nach außen“<sup>3</sup> aus. Auf der Grundlage der sowjetischen Auslegung der alliierten Abmachungen griff die SMAD bis zur Bildung der DDR im Oktober 1949 – und ihre Nachfolgeorgane noch bis 1955 – unmittelbar in die Gestaltung des ökonomischen und politischen Systems in der SBZ ein. Dabei stützte sie sich auf ihren eigenen fachlich und territorial breit gefächerten Apparat. Sie bediente sich auch eines dichten Hebel- und Transformationssystems auf deutscher Seite, in erster Linie der deutschen Zentralverwaltungen und ab 1947 der Deutschen Wirtschaftskommission (DWK). Eine besondere Rolle als Mittler sowjetischer Interessen spielte das von der SMAD installierte und kontrollierte politische System, die Parteien und Massenorganisationen, insbesondere die KPD/SED und die Gewerkschaften. Die SMAD nahm ebenfalls unmittelbar Einfluß auf die Arbeit der Landesregierungen und der Landesparlamente.

---

<sup>1</sup> Vgl. Berliner Erklärung der Vier Alliierten vom 5. Juni 1945, in: Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland. Dokumente aus den Jahren 1945-1949, hrsg. vom Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR und dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR, Berlin (Ost) 1968, S. 43-51.

<sup>2</sup> Ebd.

<sup>3</sup> Schöneburg, Karl-Heinz: Errichtung des Arbeiter- und Bauernstaates der DDR 1945-1949, Berlin (Ost) 1983, S. 32.

Bereits aufgrund ihrer Doppelfunktion als militärische und zivile Einrichtung, deren Durchschlagskraft durch das militärische Organisationsprinzip garantiert war, bediente sich die SMAD eines im Verhältnis zu anderen Ländern Ostmitteleuropas außerordentlich komplexen und dichten Systems von Transformationsmechanismen mit individuellen Kommunikations- und Kompetenzstrukturen, die durch sich urkundlich nicht immer niederschlagende direkte wie indirekte Einflußformen, durch vielfältige Muster organisationsinterner und -externer Arbeitsteilung und nicht zuletzt auch durch vielfältige Formen von Resistenz deutscher Institutionen gebrochen und verschleiert sind, was generalisierende Aussagen über den konkreten Verlauf des Prozesses der politischen und gesellschaftlichen Transformation erschwert. Gleichwohl bestand im Westen weitgehender Konsens darüber, daß die „SMAD als oberste Instanz [...] die ökonomische, soziale, politische und kulturpolitische Umwandlung der SBZ vollzogen“ habe<sup>4</sup>. Der DDR-Geschichtswissenschaft, nomologischen Wissenschaftsprinzipien verpflichtet, war es über Jahrzehnte nicht erlaubt, sich dieser Wirklichkeit zu stellen<sup>5</sup>. Erst nach der Freigabe der parteiinternen Aktenbestände gewannen ihre Vertreter den „bestürzenden Gesamteindruck, daß die direkte und indirekte Einflußnahme der KPdSU unter Führung Stalins auf die Bestimmung der Grundlinien der Politik der KPD/SED, auf die Entscheidung nicht nur aller Grund-, sondern auch außerordentlich vieler Einzelfragen [...] weitaus größer war als angenommen“<sup>6</sup>.

### Organisation

Die fachlichen Einheiten des zentralen Apparats der SMAD in Karlshorst bildeten zahlreiche Fachverwaltungen, die unter der Gesamtleitung des Obersten Chefs in einer komplexen funktionalen und hierarchischen Struktur miteinander verflochten waren<sup>7</sup>.

Im Terrain bestanden Verwaltungen in den

- fünf Ländern und Provinzen der SBZ sowie (mit einer Sonderstellung) die Berliner Kommandantur,
- 18 (Militär-)Bezirkskommandanturen (okrug); sie wurden 1946 auf 12 reduziert und 1948 aufgelöst.
- Unterhalb der Bezirksverwaltungen sogenannte Kommandanturen zweiter Ordnung oder auch bezirksunterstellte Stadtkommandanturen (1945 insgesamt 14, 1946 auf 12 und 1948 auf 9 reduziert). Ihnen waren Stadtteilkommandanturen unterstellt.
- Rayon- (d.i. Kreis-)kommandanturen (pro Bezirk 4 bis 15).
- Die unterste Stufe bildeten Stadt-/Ortskommandanturen mit Rayonunterstellung (5–27 Ortskommandanturen im Rayon, insgesamt ursprünglich über 200 Ortskommandanturen)<sup>8</sup>.

---

<sup>4</sup> Weber, Hermann: Die DDR 1945-1986, München 1988, 3f.

<sup>5</sup> Zum Forschungsstand vgl. Foitzik, Jan: Sowjetische Militäradministration in Deutschland (SMAD), in: SBZ-Handbuch. Staatliche Verwaltungen, Parteien, gesellschaftliche Organisationen und ihre Führungskräfte in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1945-1949, hrsg. von Broszat, Martin und Weber, Hermann, München 1990, S. 9-69, hier S. 64-68.

<sup>6</sup> So: Badstübner, Rolf: „Beratungen“ bei J. W. Stalin. Neue Dokumente, in: *Utopie kreativ*, 1991/7, S. 99-116, hier S. 100.

<sup>7</sup> Ausführlicher zur Organisation vgl. Foitzik, Sowjetische Militäradministration, a.a.O.

<sup>8</sup> Jastrebzow, Wladislaw Nikolajewitsch: Sotrudnitschestwo Sowetskoj Wojennoj Administrazii i nemezkič demokratičeskich sil w poslewojennom pereustrojstwe wostotschnoj Germanii (1945-1949 gg.). Diss., Kiew 1977, Band 1, S. 64, Band 2, S. 32.

Bestanden noch zum 1. April 1946 insgesamt 507 Kommandanturen der SMAD, so wurde deren Zahl vier Monate später auf 325 und in der ersten Hälfte 1948 auf 157 reduziert<sup>9</sup>.

In der hierarchischen Struktur waren den Chefs der zentralen Verwaltungen der SMAD die Chefs der Verwaltungen auf der Landes- und (Militär-)Bezirksebene gleichgestellt, die ihnen unterstellten fachlichen Segmente nahmen allerdings als Abteilungen gegenüber der analogen zentralen Fachstruktur eine rangniedere Stufe ein. In den Landesverwaltungen teilten sich der Verwaltungs- und der Stabschef die Führung über die internen Abteilungen<sup>10</sup>. Eine Bezirksverwaltung war bereits einfacher strukturiert. Sie bestand aus Fach-Unterabteilungen (otdelenije). Die Rayonmilitärkommandanturen verfügten nur noch über (reglementsmäßig unselbständige) Fach-Unterabteilungen. Fachspezifisch und/oder zeitweilig wurden jedoch die Aufgaben auf dieser Ebene unmittelbar durch Instruktoren der Zentralverwaltungen der SMAD wahrgenommen, die hierarchisch eine Sonderstellung innehatten. Auf den darunter liegenden Einheiten der Militärverwaltung bestanden beim Kommandanten in der Regel nur noch Gehilfen für ökonomische Fragen und für Zivilsachen, ansonsten wurden die fachlichen Aufgaben durch Inspektoren und Instruktoren ranghöherer Dienstseinheiten wahrgenommen<sup>11</sup>.

Die Gesamtstärke der sowjetischen Truppen in der SBZ lag nach amerikanischen Schätzungen 1946 bei 675.000 Mann<sup>12</sup> und wurde 1947 auf ca 300.000 verringert<sup>13</sup>. Nach dem 1. Februar 1948 wurden Truppenverstärkungen gemeldet<sup>14</sup> und im August 1948 machten die Amerikaner in der SBZ 343.700 Mann aus, darunter 20.000 SMAD-Mitarbeiter und 20.000 Angehörige der Sicherheitstruppen (Sicherung der Kommandanturen und der innerdeutschen Demarkationslinie)<sup>15</sup>. Maljarow gab die Zahl der SMAD-Mitarbeiter kryptisch mit „mehreren Zehntausend“ an<sup>16</sup>, der ehemalige ranghohe SMAD-Funktionär Bokow nannte 32.000<sup>17</sup>. Amtliche sowjetische Quellen nennen 49.887 Mitarbeiter in den letzten Monaten des Jahres 1946, davon waren fast 28.000 Unteroffiziere und Soldaten<sup>18</sup>; eine weitere amtliche sowjetische Quelle weiß von 33.236 SMAD-Mitarbeitern zu berichten, wovon 4.670 im Karlshorster Zentralapparat tätig gewesen seien<sup>19</sup>. Auch zeitgenössische amerikanische Quellen bezifferten noch Anfang 1947 den Mitarbeiterstab der SMAD mit 30.000 Mann<sup>20</sup>, doch lagen die Schätzungen für Februar 1948 wieder bei 38.000 SMAD-Mitarbeitern, was allerdings übertrieben

---

<sup>9</sup> Vgl. Scholkowitsch, S. B.: *Dejatelnost sowetskich wojennych komendatur w Wostotschnoj Germanii* (1945-1949). Diss., Moskwa 1980, Anlage 7.

<sup>10</sup> Jastrebzow, *Sotrudnitschestwo*, a.a.O., Band 2, S. 33.

<sup>11</sup> Ebd.

<sup>12</sup> TS Priority/7 December 1946, in: BAK, OMGUS/AGTS 14/1.

<sup>13</sup> 332.500 laut Intelligence Berlin Command/27 February 1948, in: BAK, OMGUS/AGTS 14/1. – Diese – wie auch alle anderen hier genannten älteren zeitgenössischen amerikanischen – Schätzungen der Truppenstärke dürften zu niedrig gewesen sein.

<sup>14</sup> Vgl. 16 April 1948, in: BAK, OMGUS/AGTS 14/1.

<sup>15</sup> EUCOM TS Routine/30 August 1948, in: BAK, OMGUS/AGTS 14/1.

<sup>16</sup> Maljarow, M. P.: *Dejatelnost SWAG i jego prawowyye osnovy*. Diss., Moskwa 1964, S. 82.

<sup>17</sup> Bokow, Fjodor J.: *Frühjahr des Sieges und der Befreiung*, Berlin 1979, S. 419.

<sup>18</sup> *Zamestitel natschalnika Uprawlenija kadrow CK WKP(B) N. Mironow – Zaweduschschij sektorom Uprawlenija kadrow CK WKP(B) Katjuschkin/Sekretarju CK WKP(B) tow. Kusnezowu*, A. A./8. April 1947, in: RZChiIDNI, Fonds 17/Bestand 117/Mappe 758, Bl. 163.

<sup>19</sup> M. Gribanow/Tow. Wyschinskomu, A. Ja./Februar 1950, in: AWPf, 082/37/41/206, Bl. 11-12.

<sup>20</sup> OMGUS/ODI/27 March 1947, in: BAK, OMGUS/ODI 7/20 – 3/14.

erscheint; außerdem wurden noch weitere 20.000 Angehörige der Truppen des sowjetischen Innenministeriums und des Ministeriums für Staatssicherheit genannt<sup>21</sup>. Im September 1948 hieß es dann, daß die Zahl der SMAD-Mitarbeiter innerhalb eines Jahres auf 20.000 gesunken sei<sup>22</sup>. Diese Schätzung ist zu niedrig angesetzt. Feststeht zunächst lediglich, daß zwischen Februar und Oktober 1947 und abermals im Juli/August 1948 eine Kürzung der Personalstellen erfolgte. Für die letzte Phase der SMAD-Tätigkeit 1948/49 gibt Maljarow die Zahl der Mitarbeiter mit einem Drittel der ursprünglichen Stärke von „mehreren Zehntausend“ an<sup>23</sup>, was angesichts der vorliegenden Fakten mit einiger Sicherheit, soweit es sich auf den engeren Kontroll- und Führungsbereich der Tätigkeit der SMAD bezieht und damit den Komplex der durch die SMAD ebenfalls wahrgenommenen polizeilichen Sicherungsaufgaben außer acht läßt, mit „unter zehntausend“ übersetzt werden kann<sup>24</sup>. Die letzte Kürzung der Planstellen fand im Januar 1949 statt.

Die Moskauer Führungslinien waren dicht und kompliziert gezogen: Neben der militärfachlichen und militärpolitischen vor allem die „Parteilinie“. Zunehmenden Einfluß verschaffte sich die Verbindung zwischen dem Politischen Berater des Obersten Chefs der SMAD und dem Außenministerium. Direkte Kontakte nach Deutschland und zur SMAD hatten auch diverse sowjetische Fachministerien. Relativ selbständig funktionierte die geheimdienstliche Verbindung. Vielfache Konkurrenzverhältnisse waren die Folge. Da noch vieles im Dunkeln liegt, sei beispielsweise darauf hingewiesen, daß 1945/46 die Wirtschaftspolitik und 1946–48 der Komplex der Deutschlandpolitik in der Moskauer Hierarchie kontrovers beurteilt wurden, wobei ab 1947 direkte Interventionen des Apparats des ZK der WKP(B) auf die SMAD zu beobachten sind. Innerorganisatorisch reagierte die SMAD auf diese Friktionen mit weiterer Spezialisierung des Apparates und mit verstärkter Konzentration der Entscheidungsstruktur: 1948 arbeitete der Oberste Chef der SMAD beispielsweise statt mit einem, wie noch 1945, mit insgesamt sechs Stellvertretern zusammen, wovon vier für den ökonomischen Bereich zuständig waren. Die Zahl der Stellvertreter war dann spätestens Anfang 1949 noch um zwei weitere gewachsen<sup>25</sup>.

### Kommunikation

Der Verbindungsknoten des Stabes der SMAD verfügte in der SBZ ab Mai 1945 über ein Sondertelefonnetz mit 200 Anschlüssen, das im September 1945 durch zwei automatische Telefon-Vermittlungsstationen mit 700 und 2.800 Anschlüssen ersetzt wurde. Ausschließlich für Führungsmitglieder der SMAD wurde im Oktober 1945 ein vom deutschen Telefonnetz abgeschirmtes besonderes Kabeltelefonnetz mit 100 Anschlüssen

---

<sup>21</sup> Intelligence Berlin Command/27 February 1948, in: BAK, OMGUS/AGTS 14/1.

<sup>22</sup> Murphy/Jacob D. Beam/Sept. 11, 1948, in: BAK, OMGUS/POLAD 35/1. In: Gribanow/Wyschinski/Februar 1950, in: AWPRF, 082/37/41/206, heißt es summarisch, daß die SMAD 33.236 Mitarbeiter gehabt habe, wovon 4.670 im Zentralapparat tätig gewesen seien.

<sup>23</sup> Maljarow, *Dejatelnost*, a.a.O., S. 82.

<sup>24</sup> Diese Zahl bezieht sich ausschließlich auf die SMAD-Mitarbeiter.

<sup>25</sup> Zum einen sprießen die russischen Quellen noch sehr dürftig, zum anderen ist das Fehlinterpretationsrisiko sehr hoch, da der gesamte interne sowjetische Hintergrund unerforscht ist.

installiert. Ab Oktober 1948 waren alle SMAD-Verbindungen vom deutschen Fernmelde-netz unabhängig<sup>26</sup>.

Bereits durch den Befehl Nr. 18 vom 17. November 1945 ordnete Marschall Schukow als Oberster Chef der SMAD und Oberkommandierender der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland die Einrichtung eines vom deutschen Postamts-netz unabhängigen Sondertelefonnetzes an, das den deutschen Zentralverwaltungen die Lenkungsarbeit erleichtern sollte. Diese im Januar/Februar 1946 entstandene sogenannte Präsidentenlinie („Presidentskaja“) war zwischen den Spitzen der deutschen Zentralverwaltungen, den Landesverwaltungen/-regierungen, den großen Städten und den Großbetrieben geschaltet. Kolesnitschenko, der Verwaltungschef der SMAD in Thüringen, bestätigte eine telefonische Vernetzung der Landesverwaltung mit den Kommandanturen und der deutschen Selbstverwaltung<sup>27</sup>.

Im September 1946 wurde auch ein entsprechend exklusives Telegraphennetz mit zunächst 11 und im Dezember 1948 150 Teilnehmern in Betrieb genommen<sup>28</sup>, aus dem das Telegraphennetz für die Presse zeitweise ausgegliedert wurde. Ein separates Telegraphensystem für die Polizei wurde im April 1947 eingerichtet<sup>29</sup>. Selbstredend war es an Zensurstellen der SMAD bei den Landeschefs angeschlossen<sup>30</sup>.

1949 wurden die Sondernetze erweitert<sup>31</sup>. Außerdem wurde ein selbständiges telephonisches und telegraphisches Kommunikationssystem der deutschen Zentralverwaltung des Innern installiert<sup>32</sup>. Besondere Spezialnetze standen ferner für die Verwaltung Kohle-industrie und Kraftwerke sowie die Transportverwaltung der SMAD zur Verfügung<sup>33</sup>, ab Juli 1947 wurde eines für die SMAD-Verwaltung für die SAG und 1948 ein weiteres besonderes Telefonnetz für die Grenzsicherungstruppen an der Demarkationslinie geschaltet<sup>34</sup>. 1949 wurden dann noch fünf weitere besondere Vermittlungsstationen für 15 Verbindungslinien der Verwaltung des Politischen Beraters der SMAD sowie vier weitere Systeme für den Apparat des Bevollmächtigten des Ministeriums für Staatssicherheit in Deutschland geschaltet<sup>35</sup>. „Besondere Telefone“ waren auch zwischen der politischen Spitze der SMAD und der SED-Führung anzulegen, beschloß der Stellvertreter des Obersten Chefs der SMAD für politische Fragen, Generalleutnant Wassili Je.

---

<sup>26</sup> SWAG/Doklad po obobschtscheniju opyta raboty Uprawlenija swjasi SWAG sa period s logo ijulja 1945g. do 31 dekabnja 1948g., hrsg. von Uprawlenije Swjasi SWAG, Berlin, o. J., in: AWPRF, 0457/1/19/7, S. 136f.

<sup>27</sup> Kolesnitschenko, Iwan Sosonowitsch: Bitwa posle wojny, Moskwa 1987, S. 10.

<sup>28</sup> SWAG/Doklad po obobschtscheniju opyta raboty Uprawlenija swjasi SWAG sa period s logo ijulja 1945g. do 31logo dekabnja 1948g., a.a.O.

<sup>29</sup> Im Dezember 1947 zählten seine 5 Relaisstationen 25 Teilnehmer in den Ländern, zum 1. Juli 1948 wurde das Netz auf 8 Relaisstationen mit 107 Teilnehmern erweitert.

<sup>30</sup> Aktennotiz über Besprechung am 18. März 1947 zwischen Oberstleutnant Smirnow und Vizepräsident Wagner/19. März 1947, in: BAP, 7/5.

<sup>31</sup> Das Präsidenten-Telegraphennetz auf 59 Leitungen mit 116 Teilnehmern und das Polizeinetz auf 281 telefonische und 70 telegraphische Leitungen.

<sup>32</sup> Mit 52 telefonischen und 52 telegraphischen Leitungen am 1. Dezember 1949. Vgl. SWAG/Doklad po obobschtscheniju opyta raboty Uprawlenija swjasi SWAG sa 1949 god, a.a.O., S. 27, 73.

<sup>33</sup> Ebd.

<sup>34</sup> SWAG/Doklad po obobschtscheniju opyta raboty Uprawlenija swjasi SWAG sa period s logo ijulja 1945g. do 31logo dekabnja 1948g., a.a.O.

<sup>35</sup> SWAG/Doklad po obobschtscheniju opyta raboty Uprawlenija swjasi SWAG sa 1949 god, a.a.O.

Makarow, am 21. Januar 1947 in einem Gespräch mit dem SED-Vorsitzenden Wilhelm Pieck<sup>36</sup>.

In Königswusterhausen arbeiteten 1949 außerdem ein Radiosender für Polizeiverbindungen, zwei für „Spezialarbeiten“, zwei für die GSOWG, je ein für das Deutsche Nachrichtenbüro, den Allgemeinen Deutschen Nachrichtendienst und die TASS sowie ein für Verbindungen nach dem Ausland<sup>37</sup>. Seit 1946 waren ebenfalls fünf Funkkanäle nach den Ländern der SBZ geschaltet, über die auch eine direkte Verbindung mit Moskau möglich war<sup>38</sup>. Die Zahl der telegraphischen Inlandskabel der SMAD pendelte sich bei fünf ein<sup>39</sup>.

Insgesamt verfügte das interne Kommunikationssystem der SMAD und der hbo-xGSOWG zum 1. Januar 1949 über 8.752 und am 1. Oktober 1949 über 7.575 Telefon-Hauptanschlüsse<sup>40</sup>, der Stab der SMAD am 1. Dezember 1948 über 3.420 telefonische Anschlüsse, deren Zahl ein Jahr später auf 3.238 sank<sup>41</sup>. Während die Zahl der Anschlüsse des Stabes und des Kommandos in etwa konstant blieben, wuchsen die Anschlüsse der Karlshorster Zentrale von 950 zum 1. Januar 1946 auf 2.655 zum 1. Dezember 1948 an<sup>42</sup>. Die Zahl der direkten internen telefonischen Verbindungslinien der logistischen Abteilung (MTS) der SMAD in der SBZ stieg von 87 im Januar 1946 auf 118 zum 1. Dezember 1948<sup>43</sup>.

Das interne Verbindungsnetz der SMAD mit ihren Kommandanturen wurde also 1949 reduziert, die Zahl der innerhalb der SMAD geführten Telefonate stieg allerdings 1949 gegenüber 1948 um 21 Prozent an (1949 63.600 monatlich, 1948 53.011). Obwohl es in der Hauptsache um Gespräche mit Moskau ging, indizieren diese Zahlen eine Verdichtung der Kommunikationsstruktur<sup>44</sup>.

Die Kommunikationsdichte innerhalb der SMAD korrespondiert durchaus mit der Entwicklung des Personalbestandes, so daß die wachsende Präferenz für fernmündlichen Führungsstil auf objektive Ursachen zurückgeführt werden kann. Die durchschnittliche monatliche Zahl der Telefongespräche betrug zum:

1. Januar 1947	91.767
1. Januar 1948	47.386
1. Juli 1948	43.490
1. Dezember 1948	53.011 <sup>45</sup>
im Jahr 1949	63.600 <sup>46</sup>

---

<sup>36</sup> Vgl. Handschriftliche Notiz Wilhelm Piecks vom 27. Januar 1947, in: SAPMO, ZPA/NL 36/734.

<sup>37</sup> SWAG/Doklad po oboschtscheniju opyta raboty Uprawnenija swjasi SWAG sa 1949 god, a.a.O., S. 109.

<sup>38</sup> Ebd., S. 136.

<sup>39</sup> SWAG/Priloschenija k dokladu po oboschtscheniju opyta raboty Uprawnenija swjasi SWAG sa period s logo ijulja 1945g. do 31 dekabnja 1948g, hrsg. von Uprawnenije Swjasi SWAG, in: AWPRF, 0457/1/20/7, S. 100.

<sup>40</sup> SWAG/Doklad po oboschtscheniju opyta raboty Uprawnenija swjasi SWAG sa 1949 god, a.a.O., S. 106.

<sup>41</sup> Ebd., S. 137.

<sup>42</sup> SWAG/Priloschenija k dokladu po oboschtscheniju opyta raboty Uprawnenija swjasi SWAG sa period s logo ijulja 1945g. do 31 dekabnja 1948g., a.a.O., S. 99.

<sup>43</sup> Ebd., S. 100.

<sup>44</sup> SWAG/Doklad po oboschtscheniju opyta raboty Uprawnenija swjasi SWAG sa 1949 god, a.a.O., S. 75. - 1949 verfügte das interne Telefonnetz des Stabes der SMAD über drei automatische Vermittlungsstationen mit insgesamt 3.238 Anschlüssen.

<sup>45</sup> SWAG/Priloschenija k dokladu po oboschtscheniju opyta raboty Uprawnenija swjasi SWAG sa period s logo ijulja 1945g. do 31 dekabnja 1948g., a.a.O., S. 98.

<sup>46</sup> SWAG/Doklad po oboschtscheniju opyta raboty Uprawnenija swjasi SWAG sa 1949 god, a.a.O., S. 75.

Telegramme wurden monatlich im Durchschnitt abgefertigt zum:

1. Januar 1947	33.626
1. Januar 1948	47.849
1. Juli 1948	49.436
1. Dezember 1948	51.365 <sup>47</sup>
im Jahr 1949	45.848 <sup>48</sup>

Der Umsatz der geheimen und dienstlichen Korrespondenz beim Sammelpunkt des Stabes der SMAD betrug an täglichen Sendungen durchschnittlich:

1945	423
1946	1.002
1947	1.873
1948	1.333 <sup>49</sup>
1949	1.300 <sup>50</sup>

Die vorgestellten Fakten vermitteln das Bild eines außergewöhnlich dichten und differenzierten Kommunikationsnetzes, das flexibel den sich im Zeitablauf ändernden Bedürfnissen der internen wie externen Kontroll- und Lenkungsarbeit angepaßt wurde. Die in der zweiten Hälfte 1948 steigende Zahl der Telefongespräche und Telegramme weist vor dem Hintergrund des gleichzeitig stattfindenden Abbaus des Personalstandes der SMAD auf eine deutliche Veränderung der Kommunikationsformen im Führungsbereich hin. Das vergleichsweise konstant hohe Niveau des internen Austausches von schriftlichem Material wiederum deutet darauf hin, daß das Berichtswesen als ein Element der Kontrolle von diesen Veränderungen nicht betroffen war.

### Formale Befehlsorganisation

Innerhalb der SMAD galt das militärische Befehlsprinzip. Dem Obersten Chef der SMAD, der gleichzeitig der Oberkommandierende der Besatzungstruppen in Deutschland war, unterstand disziplinarisch die Gesamtheit aller militärischen und zivilen, sowjetischen und deutschen Einrichtungen und Institutionen in der SBZ.

Die sowjetische militärische Organisations- und Befehlspraxis war durch zahlreiche Spezifika charakterisiert, die nur bedingt einen Vergleich mit entsprechenden deutschen Traditionen zulassen; zudem wurde 1946 die Truppendienstordnung der Roten Armee aus dem Jahr 1937 durch eine neue ersetzt. Im Bereich der SMAD sind deren Bestimmungen nicht nur wegen der herausragenden Stellung des zentralen Stabes als Befehlszentrale, sondern ebenso im Hinblick auf das Spannungsverhältnis zwischen der formalen hierarchischen und der fachlich-funktionalen Struktur dieser Großorganisation zu berücksichtigen.

<sup>47</sup> SWAG/Priloschenija k dokladu po oboschtscheniju opyta raboty Uprawlenija swjasi SWAG sa period s 1ogo ijulja 1945g. do 31 dekabrja 1948g., a.a.O., S. 98.

<sup>48</sup> SWAG/Doklad po oboschtscheniju opyta raboty Uprawlenija swjasi SWAG sa 1949 god, a.a.O., S. 75.

<sup>49</sup> SWAG/Priloschenija k dokladu po oboschtscheniju opyta raboty Uprawlenija swjasi SWAG sa period s 1ogo ijulja 1945g. do 31 dekabrja 1948g., a.a.O., S. 102.

<sup>50</sup> SWAG/Doklad po oboschtscheniju opyta raboty Uprawlenija swjasi SWAG sa 1949 god, a.a.O., S. 76.

Nach der inneren Truppendienstordnung von 1937 waren kommandierende Offiziere Dienstvorgesetzte aller niedrigeren Dienstgrade<sup>51</sup>, was in der Dienstordnung von 1946 beibehalten wurde<sup>52</sup>. Befehle wurden grundsätzlich in der Reihenfolge der hierarchischen Unterordnung durch unmittelbare Dienstvorgesetzte erteilt und bei einer Umgehung dieses Prinzips war der unmittelbare Vorgesetzte darüber sofort zu unterrichten, ihm war schließlich auch der Befehlsvollzug zu melden – so nach der Truppendienstordnung von 1937. Das Dienstreglement von 1946 sah für diesen Sonderfall der Konkurrenz zwischen der formal-hierarchischen und der fachlich-funktionalen Kompetenzlinie eine Dienstwegabkürzung vor, als der zuletzt erlassene Befehl zunächst grundsätzlich auszuführen war, bevor eine Vollzugsmeldung sowohl an den unmittelbaren Dienstvorgesetzten (nach der hierarchischen Unterordnungslinie) als auch an den Befehlsgeber zu erfolgen hatte<sup>53</sup>. Falls mehrere Befehle miteinander konkurrierten, so war darüber an den in der zeitlichen Reihenfolge letzten Befehlsgeber Meldung zu machen, der Befehl jedoch grundsätzlich auszuführen, sofern er durch diesen bestätigt wurde. Dabei übernahm der Aussteller des zuletzt erteilten Befehls die Verantwortung für die vorgeschriebene Meldung an denjenigen Befehlsgeber, mit dessen Auftrag sein eigener Befehl kollidierte. Um an dieser Stelle das lediglich in der abstrakten Grundstruktur einfache Regelwerk etwas anschaulicher zu machen, sei darauf hingewiesen, daß diese Bestimmung beispielsweise zur Folge hatte, daß etwa die Verteilung der militärischen Dienststränge innerhalb der Befehlslinien unmittelbaren Einfluß zumindest auf die Zahl der durch höhere Führungsinstanzen ausgestellten Befehle hatte, zumal ein rangniederer Fachoffizier gezwungen war, seine Befehle durch seinen Chef „unterschreiben“ zu lassen, um einen im militärischen Rang über – in der Fachstruktur der SMAD jedoch unter – ihm stehenden Offizier reglementsgemäß befehlen zu können.

Eine Neuerung brachte die Dienstordnung von 1946 auch insofern, als die Chefs grundsätzlich die volle Verantwortung für ihre Mannschaft sowie für die unmittelbare Führung der militärischen (im Kontext: fachlichen) und politischen Vorbereitung ihres Aufgabenbereichs übernahmen<sup>54</sup>. Dieses Prinzip setzte sich im Zuge der Stärkung der Autorität der militärischen Führer nach der Einführung des Prinzips der ungeteilten Befehlsgewalt der militärischen Kommandeure im Oktober 1942 („jedinonatschalije“= „Einzelführung“) durch, wodurch sich der militärfachliche Faktor weitgehend von der Kontrolle durch den politischen Apparat emanzipiert hatte. Der Parteiapparat verlor im Krieg stufenweise seine ursprüngliche Bedeutung als Kontrollorgan und wirkte nur noch mittelbar auf die militärische Führungsstruktur. Die früheren politischen Kommissare wurden zu Stellvertretern des militärischen Kommandeurs für politische Angelegenheiten herabgestuft, ihre Kompetenz unmittelbar auf die politische Arbeit und Erziehung in der Truppe begrenzt<sup>55</sup>. Die politischen Stellvertreter der Kommandeure erhielten militärische Ränge und wurden dem Truppenkommandeur unterstellt. Nach der Truppendienstordnung von 1937 trugen noch arbeitsteilig der Gehilfe für den politischen Teil (Kriegskommissar) die Verantwortung für die politisch-moralische Erziehung, der

---

<sup>51</sup> Ustaw wnutrennoj sluschby RSKA. UWS-37, Moskwa 1937, I/2/18.

<sup>52</sup> Ustaw wnutrennoj sluschby Wooruschenych Sil Sojusa SSR, Moskwa 1946, I/13, I/15.

<sup>53</sup> Ebd.

<sup>54</sup> Ustaw wnutrennoj sluschby Wooruschenych Sil Sojusa SSR, Moskwa 1946, 2/48, 2/49.

<sup>55</sup> Vgl. Geschichte des Großen Vaterländischen Krieges der Sowjetunion, Band 6, Berlin (Ost) 1968, S. 418; Partijno-polititscheskaja rabota w sowjetskich wooruschenych silach w gody Welikoj otetschestwennoj wojny 1941-1945, Moskwa 1968, S. 514.

Gehilfe des Kommandeurs für wirtschaftliche Angelegenheiten für seinen Aufgabenbereich sowie der Stabschef für die Herausgabe der Befehle und die Kontrolle ihrer Durchführung<sup>56</sup>. Anders die Dienstordnung von 1946: Die gesamte Verantwortung ruhte jetzt ungeteilt auf dem Kommandeur, sein Erster Stellvertreter fungierte als unmittelbarer Vorgesetzter aller Offiziere und Soldaten, ein politischer Stellvertreter war für den Aufgabenbereich der politischen Erziehung zuständig, und der Stabschef, gleichzeitig reglementsmäßig Stellvertreter des Kommandeurs, war schließlich unmittelbarer Vorgesetzter aller Stabsmitglieder und der Stabsdienste. Daneben standen dem Kommandeur für Fachaufgaben weitere Stellvertreter zur Seite<sup>57</sup>.

Dieses Regelwerk enthielt allerdings zusätzliche Sonderbestimmungen über die privilegierte Stellung von Geheimdienst-Offizieren. Darüber waren bisher keine Primärquellen auffindbar. Allgemein kann aber wohl davon ausgegangen werden, daß Geheimdienstoffiziere in der dienstlichen Rangordnung unverhältnismäßig höher standen als entsprechende Truppendienstgrade, wobei beide grundsätzlich in einem Unterordnungsverhältnis zueinander standen. Der Rang eines Majors des Geheimdienstes soll dem eines Generalmajors gleichgestellt gewesen sein, nach anderer Auffassung lag er nur zwei Chargen höher: So soll der Dienstgrad eines Staatssicherheits-Hauptmanns dem eines Oberstleutnants in der Armee entsprochen haben<sup>58</sup>. Diese Ungleichbehandlung wurde allerdings im Zuge der Reorganisationsmaßnahmen nach dem Krieg durch Dekret des Präsidenten des Obersten Sowjets vom 6. Juli 1945 beseitigt<sup>59</sup>.

Hervorstechendstes Merkmal der nach dem Zweiten Weltkrieg im militärischen Bereich sich stabilisierenden Organisationsstrukturen war der integrale Charakter der mehrfachen Unterstellungsverhältnisse einzelner Instanzen. Das Prinzip der (idealerweise) dualen Unterstellung kennzeichnete auch alle Organisationsebenen der SMAD: Die gesamte Besatzungsadministration war linear sowohl dem zentralen Apparat in Karlshorst als auch den Chefs der Landesverwaltungen unterstellt, die einzelnen Fachverwaltungen der Zentrale parallelen sowjetischen Fachinstanzen wie auch ihren formellen Vorgesetzten in der SMAD. Nicht nur, weil sich die vertikal-hierarchische Führungslinie in den horizontalen/fachlichen Organisationsebenen brach, sondern auch wegen der hierarchischen Sonderstellung einiger Fachinstanzen mit unabhängigen Führungslinien und nicht zuletzt wegen der Praxis der aufgabenspezifischen Kommissions- und Instruktorsarbeit soll hier nur eine schematisch vereinfachte Vorstellung vermittelt werden.

Das militärische Dienstreglement regelte den Instanzenzug innerhalb der SMAD. Infolge einer Überbelastung des Stabschefs als des zentralen Koordinators der SMAD-Befehlsinitiativen wurde mit dem Befehl Nr. 145 vom 7. Juni 1947 eine spezielle Dienstordnung erlassen, in der die Chefs der Verwaltungen und Abteilungen der SMAD aufgerufen wurden, „mehr Selbständigkeit bei der Lösung von Fragen zu zeigen, die in ihrer Kompetenz liegen. Erst wenn keine Lösung innerhalb der Verwaltung/Abteilung möglich oder mit dem Chef der Verwaltung/Abteilung keine Regelung getroffen werden kann“, sei der Weg zum Kommando der SMAD offen<sup>60</sup>.

---

<sup>56</sup> Ustaw wnutrennoj sluschby RKKK. UWS-37, Moskwa 1937, I/5/50-54.

<sup>57</sup> Ustaw wnutrennoj sluschby Wooruschenych Sil Sojusa SSR, Moskwa 1946, 3/64-73.

<sup>58</sup> Meissner, Boris, in: Europa-Archiv vom 12. Juli 1951, S. 4158.

<sup>59</sup> Ebd.

<sup>60</sup> Vgl. Befehl Nr. 145 vom 7. Juni 1947, in: GARF, 7317/8/11.

## Methoden der Einflußnahme

Bei der Bestimmung der komplexen Wirkungsmethoden der Besatzungsmacht hat Hermann Weber insbesondere die Verfügung über die materiellen Ressourcen, das Monopol der Organisation und der Information sowie zahlreiche Formen der Manipulation hervorgehoben<sup>61</sup>. Typologisch können die Wirkungsmethoden der SMAD in dirigistische, interventionistische und konsultative Einflußformen eingeteilt werden. Während die dirigistischen Arbeitsformen mit Befehlen und anderen Ausdrucksformen des unmittelbaren Unterordnungsprinzips identifiziert werden können, wobei insgesamt die Initiativfunktion der SMAD im Vordergrund stand, muß die interventionistische Einflußnahme als das Resultat vielfältiger Formen der Kontrolle in Verbindung mit Befehlen und ähnlichen ordnungspolitischen Eingriffen in den konkreten Verlauf sowohl von fremd- wie selbstbestimmten Prozessen vorgestellt werden. Die konsultativen Methoden wären schließlich ebenfalls als Mischformen vorzustellen, in denen allerdings die Objekte des fremden Ordnungswillens stärker aus ihrer passiven Rolle heraustreten. Der Gradualismus der Einflußmethoden der SMAD kann wegen seiner Komplexität nicht chronologisch bestimmt werden, sondern muß unter funktionalen Aspekten jeweils sektoral analysiert werden.

Der Dirigismus der SMAD bediente sich als Transportmittel

- schriftlicher Befehle,
- mündlicher/telefonischer Befehle,
- des Informationsmonopols.

Außer durch direkte Verbote und Gebote in Form von Befehlen und Anordnungen verschaffte sich die SMAD Gehör durch Intervention in der Form direkter Zusammenarbeit:

1. mit der Führung der KPD/SED, der anderer politischer Parteien und des „Blocks“, des FDGB und der VdGB sowie anderer Massenorganisationen,
2. mit den Zentralverwaltungen/der DWK,
3. mit den Landes- bzw. Provinzialverwaltungen sowie den Landesorganisationen der SED und anderer politischer Parteien, des „Blocks“, des FDGB und der Massenorganisationen,
4. mit Landräten, Kreisverwaltungen, Kreisorganisationen der Massenorganisationen und Parteien bzw. des „Blocks“,
5. mit Betrieben und anderen Organisationseinheiten,
6. mit Privatpersonen.

Die Beeinflussungsmethoden umfaßten so vielfältige Arbeitsformen wie öffentliche Kundgebungen und Konferenzen, Beratungen, Arbeitsbesprechungen, informelle Ratschläge und den Meinungs austausch. Sie beinhalteten also durchaus konsultative Elemente, ohne den sowjetischen Willen linear zu transportieren. Andererseits konnte auch die „direkte Anleitung bei speziellen Aufgaben“, wie die offizielle kryptische Umschreibung lautete, oder die Tätigkeit gemeinsamer deutsch-sowjetischer Kommissionen und Inspektionen ihr Inhalt sein. Konsultationen kaschierten vielfach einen unmittelbaren Befehlsempfang: So teilte beispielsweise anläßlich des Empfanges für den Zentralrat der FDJ der SMAD-Stabschef, Generalleutnant Grigori S. Lukjantschenko, am 11. Mai

---

<sup>61</sup> Weber, Hermann: Zum Transformationsprozeß des Parteiensystems, Einleitung, in: ders. (Hrsg.): Parteiensystem zwischen Demokratie und Volksdemokratie. Dokumente und Materialien zum Funktionswandel der Parteien und Massenorganisationen in der SBZ/DDR 1945-1950, Köln 1982, S. 38ff.

1948 seine „Vorstellungen bezüglich der Organisierung des Sportes“ mit und versprach gleichzeitig, die Innenminister anzuweisen, eine Registrierpflicht für alle Sportgruppen und ihre Leiter zu verfügen<sup>62</sup>: Eine diskrete Art, um der FDJ unmißverständlich nahe-zubringen, daß sie als Geburtshelfer einer einheitlichen zentralistischen Sportbewegung zu fungieren hatte.

Die erste Konferenz der Obersten Führung der SMAD mit den Präsidenten der Landes- bzw. Provinzverwaltungen fand am 15. August 1945 über den Vollzug des Befehls Nr. 9 vom 21. Juni 1945 betreffend die Inangsetzung der Betriebe statt<sup>63</sup>. Zusammen mit den Präsidenten der deutschen Zentralverwaltungen fanden sich die Präsidenten der Länder/Provinzen am 13./14. November 1945 wieder in Berlin ein<sup>64</sup>. Obwohl Marschall Schukow als Oberster Chef der SMAD solche Tagungen ursprünglich zweimal monatlich wünschte<sup>65</sup>, ist diese Tagungsintensität nicht erreicht worden. Kollektive Besprechungen zwischen den Spitzen der SMAD und der deutschen Verwaltungsorgane bildeten vielmehr eher die Ausnahme, sie wurden zur Erörterung und Vermittlung komplexer ordnungspolitischer Vorhaben der SMAD anberaunt. Häufiger befahl die SMAD aber die Fachminister zu kollektiven Beratungen nach Berlin, während die Ministerpräsidenten recht häufig individuell nach Karlshorst zitiert oder dort auch vorstellig wurden. In ähnlicher Form wurde auch die Verbindung zu den Landtagspräsidenten gehalten. Zum Verbindungsmann der Landtagspräsidenten zur SMAD und dem Zentralsekretariat der SED wurde auf der ersten, von der SMAD einberufenen Konferenz der Landtagspräsidenten der SBZ in Halle am 3. und 4. Februar 1947 der frühere Sozialdemokrat Friedrich Ebert bestimmt.

Ein sowjetischer Residenzoffizier ist bislang nur bei der Zentralverwaltung für Umsiedler feststellbar. Ihm war jede Einstellung und Entlassung von Mitarbeitern bekanntzugeben und auf dessen Wunsch mußten ihm alle Personalunterlagen ausgehändigt werden. Ferner stand ihm „monatlich ein Bericht über die Personalbewegung in der Zentralverwaltung und der wichtigsten Stellen der Länder und Provinzen zu“<sup>66</sup>. Im Februar 1948 mußten dem im Haus residierenden SMAD-Vertreter die gesamten Personalisten sowie Charakteristiken der Abteilungsleiter und Referenten übergeben werden<sup>67</sup>. Es scheint, daß es sich bei diesem „Residenzoffizier“ um einen Sonderfall handelte, da die Kontrolle des Personalwesens sonst zu den Routineaufgaben der SMAD gehörte.

Präferiert wurde der individuelle Arbeitskontakt auch auf der Fachebene. Aus der Vielzahl der Besprechungsvermerke einer Abteilung der deutschen Zentralverwaltung für Handel und Versorgung geht unmißverständlich hervor, daß dort schon 1946 wöchentliche – und häufigere – Besprechungen mit dem zuständigen SMAD-Referenten stattfanden<sup>68</sup>, wöchentliche Zusammenkünfte sind ebenfalls bereits 1946 in der Zen-

---

<sup>62</sup> Vertraulich/Empfang des Zentralrats der FDJ beim Stabschef Generalleutnant Lukjantschenko, Berlin-Karlshorst, am 11. Mai 1948, in: SAPMO, ZPA/NL 90/314.

<sup>63</sup> Kolesnitschenko, Bitwa, a.a.O., S. 58.

<sup>64</sup> Vgl. hierzu Befehl Nr. 140 vom 10. Nov. 1945.

<sup>65</sup> So Korolj, Alexej Stepanowitsch: Pomoschtsch Sowetskogo Sojusa w wosroschdenii i konsolidazii antifaschistsko-demokratitscheskich sil wostotschnoj Germanii (1945-1947 gg.). Diss., Minsk 1977, S. 165.

<sup>66</sup> Personalreferent Schuster/Aktennotiz an Vizepräsident Daub/1. Februar 1947, in: BAP, 10/3.

<sup>67</sup> Präsident der Zentralverwaltung für Umsiedler/Herrn Stepanow i.H./5. Februar 1948, in: BAP, 10/3.

<sup>68</sup> Vgl. Aktenvermerke in BAP, L-1/161.

tralverwaltung für Landwirtschaft und Forsten belegt<sup>69</sup>. Die regelmäßigen wöchentlichen Zusammenkünfte der Dezernenten und Hauptabteilungsleiter der Hauptverwaltung Landwirtschaft und Forsten der DWK mit den entsprechenden Referenten der Landwirtschaftsabteilung der SMAD<sup>70</sup> dürften insgesamt für die Intensität der Arbeitskontakte zwischen der SMAD und deutschen Stellen charakteristisch gewesen sein.

SMAD-Offiziere befahlen nicht nur schriftlich und mündlich: Sie erteilten auch Ratsschläge, zogen Parallelen zu sowjetischen Lösungsformen, äußerten persönliche Meinungen und Wünsche. Auf der lokalen Ebene schauten sie vielfach (täglich) leger „bei Freunden hinein“ und ließen sich, „nur nebenbei“, „den ‘Lappen’ zeigen, bevor er in den Druck“ ging [...]. Eine Zeitzeugin erinnerte aus ihrer politischen Tätigkeit außerhalb der SED: „Die Russen waren wie eine unsichtbare Wand, überall gegenwärtig. Man konnte nie so richtig dahinterkommen, wer was machte. [...] Die Kommandantur war über alles sehr gut unterrichtet“<sup>71</sup>.

## Befehle als Transportmittel der Ordnungspolitik

### Schriftliche Befehle

In den russischen Primärquellen tauchen die militärtechnischen Termini „prikas“, „prikasanie“, „narjad“ und „direktiwa“ auf. „Prikas“ (d.i. Befehl) war in der sowjetischen militärischen Lesart eine „schriftliche oder mündliche Anordnung des Vorgesetzten, deren Ausführung für den Untergebenen verbindlich ist“. Als „grundlegender Akt der militärischen Führung“ ist der Befehl „der formalrechtliche Ausdruck des Willens des Vorgesetzten“<sup>72</sup>. Die in der sowjetischen Armee im Zweiten Weltkrieg und danach genutzten Befehls- und Meldestrukturen waren äußerst komplex. Das Recht zur schriftlichen Befehlserteilung beispielsweise war streng reglementiert und stand in der Regel nur höheren Führungsebenen zu, während untergeordnete Stellen nur mündlich befehlen durften. Dies war ebenfalls für bestimmte Dienstbereiche, so vor allem im politischen Bereich, vorgeschrieben. Eine weitere Eigentümlichkeit der sowjetischen militärischen Führungspraxis bestand in der Qualität des sogenannten Detailbefehls (im Gegensatz zum sogenannten Rahmenbefehl in der preußischen militärischen Tradition). Durch diese Befehlsform gilt nicht nur das Ziel, sondern ebenso der Durchführungsmodus als verbindlich festgelegt. Dieser Umstand erklärt insbesondere die einem knappen Befehl oft angehängten sehr umfangreichen und detaillierten Instruktionen und Durchführungsbestimmungen.

---

<sup>69</sup> Vgl. Hauptabteilung Veterinärwesen/21. Februar 1949; Hauptabteilung VIII-Zentralforstamt/18. Februar 1949, in: BAP, K 1/7310.

<sup>70</sup> DWK - Hauptverwaltung Landwirtschaft und Forsten/9. Februar 1949, in: BAP, K-1/8129; Hauptabteilung Veterinärwesen/21. Februar 1949 und Hauptabteilung VIII-Zentralforstamt/18. Februar 1949, in: BAP, K 1/7310; Aktenvermerk betr. Besprechung bei der SMAD am 8. Februar 1949/9. Februar 1949, in: BAP, K-1/8125.

<sup>71</sup> Gespräch Dr. Angelika Ruge mit Charlotte Karp-Langkau vom 21. Sept. 1979, in: Ruge, Angelika: Studien zur Politik und Organisation der SMAD. 1983, unveröffentlichtes Manuskript.

<sup>72</sup> Vgl. Sowetskaja Wojennaja Enziklopedija, Moskwa 1979.

„Prikasnje“ (d.i. Anordnung), die vom Stab der SMAD herausgegeben wurden, galten als eine „Form der Aufgabenvergabe in Teilfragen“<sup>73</sup>. „Narjad“ (d.i. Anordnung, Order, Auftrag, militärisch: Kommandierung) war selbst im Sprachgebrauch der sowjetischen Armee ein schillernder Fachterminus. Im wesentlichen wurde jedoch der „Narjad“ zur Erfüllung von Aufgaben in einzelnen militärischen Abteilungen, zur Aufrechterhaltung der inneren Ordnung und überhaupt im inneren Dienst benutzt<sup>74</sup>. Ähnliches galt für die „Direktive“ (des Stabes), die allerdings nur bei grundlegenden Regelungen erlassen wurde und für alle unterstellten Einheiten verbindlich war<sup>75</sup>.

Als eine weitere schriftliche Befehlsform müssen auch die Bekanntmachungen und Mitteilungen des Stabes der SMAD betrachtet werden. In der Regel transportierten sie nur Ausschnitte aus bereits erlassenen Befehlen und verfolgten somit nicht nur das Ziel, den im Befehlsverteiler vorgesehenen Adressatenkreis zu erweitern und/oder im Sinne einer administrativen „Erinnerung“ dem Befehlsvollzug einen besonderen Nachdruck zu verleihen, sondern bezweckten in diesem zuletzt genannten Zusammenhang aufgrund der üblichen Verarbeitung von (sowjetischen) Befehlen zu (deutschen) Verwaltungsanordnungen eine Aufwertung der Autorität deutscher Verfügungen, indem sie deren ursprüngliche sowjetische Initiative feststellten. Dieses Ziel verfolgte beispielsweise die Mitteilung „an die Provinzial- und örtlichen Selbstverwaltungen sowie an die Besitzer von Industrieunternehmen“ betreffend die Ingangsetzung der Wirtschaft<sup>76</sup>. Allerdings besaßen Bekanntmachungen des Stabes, wie etwa die „Vorläufigen Regeln“ für die Arbeit der Druckereien<sup>77</sup>, auch originären Befehlscharakter<sup>78</sup>. Eine selten benutzte Befehlsform stellten ferner „Verlautbarungen der SMAD“ dar, wie beispielsweise die über die Bildung von Jugendausschüssen vom 31. Juli 1945: Es handelte sich um eine Willenskundgebung des Obersten Chefs, die in die Form einer Antwort auf eine Anfrage an den Obersten Chef gekleidet wurde<sup>79</sup>. Gemäß dem militärischen Detailprinzip wurden ferner interne Befehle zu Personalangelegenheiten und zur inneren Dienstordnung, Kommandos, Vorschriften usw. verfügt.

Befehle der Chefs der zahlreichen Fachverwaltungen der SMAD und der Chefs der Verwaltungen der Länder/Provinzen sind bisher weniger ins Blickfeld der Öffentlichkeit geraten. Sie dienten meistens der fachlichen bzw. regionalen Spezifikation, Implementation und der Durchführungskontrolle von Befehlen des Obersten Chefs. Sichere Zahlen sind nur aus Berlin bekannt. Von den insgesamt 1.527 in den Jahren 1945–50 von der Alliierten Berliner Kommandantur erlassenen Befehlen wurden bis 1948, in diesem Jahr stellten die Sowjets ihre Mitwirkung ein, 1.178 ausgestellt. Insgesamt gesehen war in den Ländern die Befehlspraxis sehr uneinheitlich. Während in Sachsen beispielsweise bis zum 28. Dezember 1945 nur 25 Befehle erlassen wurden, war der thüringische Chef

---

<sup>73</sup> Schapkin, S. G.: *Slowar wojennych terminow*, Moskwa 1988, S. 227.

<sup>74</sup> Vgl. *Sowetskaja Wojennaja Enziklopedija*, Moskwa 1979, Band 5, S. 516. Nach der Truppendienstordnung von 1946 zielte der Tagesbefehl (*sutotschnyj narjad*) auf den Schutz der inneren Ordnung, der Einrichtungen und Werte des Truppenteils und auf andere Pflichten des inneren Dienstes ab (6/228).

<sup>75</sup> Vgl. z.B. *Direktive des Stabes der SMAD Nr. 003078* vom 28. Sept. 1945 betr. Auflösung aller nicht registrierten deutschen Organisationen.

<sup>76</sup> Vgl. *Tägliche Rundschau* Berlin vom 12. Sept. 1945.

<sup>77</sup> Vgl. *Tägliche Rundschau* Berlin vom 8. August 1945.

<sup>78</sup> Vgl. hierzu Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland. Aus dem Stab der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland, *Sammelheft 1 und 2*, SWA-Verlag, Berlin 1946.

<sup>79</sup> Text in: *Geschichte des Staates und des Rechts der DDR. Dokumente 1945-1949*, Berlin (Ost) 1984, S. 59.

schon am 26. Dezember 1945 beim Befehl Nr. 1380 angelangt. Für Sachsen-Anhalt sind nur 95 Befehle aus diesem Jahr bekannt. 1946 waren es in Sachsen schon am 24. Oktober 300, während in Thüringen bis zu etwa demselben Zeitpunkt (20. Oktober 1946) 459 mal schriftlich befohlen worden war und der Präsident der Provinz Sachsen am 10. Oktober 1946 den Eingang des tausendsten Befehls bekanntgab<sup>80</sup>. Im darauffolgenden Jahr zählte man in Sachsen am 8. Dezember 271 Befehle, in Brandenburg am 13. Dezember 215, in Thüringen wurde am letzten Tag des Jahres 1947 der Befehl Nr. 270 erlassen.

Das ganze Ausmaß des SMAD-Dirigismus zeigt sich jedoch erst dann, wenn man beachtet, daß ferner auf allen Ebenen „Befehlsschreiben“, „Verfügungen“, „Anordnungen“, „Genehmigungen“, „Bestätigungsvermerke“, „Anweisungen“, „Erlasse“, „Order“, „Instruktionen“, „Richtlinien“, „Erläuterungen“, „Mitteilungen“ verfaßt, erteilt oder erlassen wurden. Allein die (bisher nur zufällig bekannt gewordenen) fortlaufenden Tagebuch-Nummern dieser Befehlsspezies sprechen Bände<sup>81</sup>. Selbst einfache Schreiben an deutsche Amtschefs, in der Regel an Ministerpräsidenten oder Minister adressiert, intern auch Direktiven genannt, waren im rechtlichen Sinne Willensakte mit Befehlsqualität. Dies geht beispielsweise aus dem Schreiben Nr. 41/1295 des SMAD-Verwaltungschefs für Inneres, Generalmajor Gorochow, an den Präsidenten der Zentralverwaltung für Inneres, Kurt Fischer, hervor, das ausdrücklich als „Organisationsbefehl“ bezeichnet wurde<sup>82</sup>.

### **Mündliche Befehle**

Von einer mündlichen Befehlsausgabe auf internen Besprechungen, Konferenzen und Beratungen muß insbesondere im Grundsatzbereich bei der Vermittlung komplexer politischer Zielsetzungen ausgegangen werden. Die große Linie der Besatzungspolitik (Land- und Industriereform, beschleunigte Entnazifizierung, Bildungspolitik, Planung) wurde beispielsweise auf einer Beratung der Chefs der Landesverwaltungen der SMAD und ihrer Stellvertreter, der Abteilungen Kommandanturdienst, der Militärkommandanten der Bezirke (Okrug) und der Großstädte mit dem Obersten Chef, seinen Stellvertretern sowie mit den Chefs der zentralen Verwaltungen und Abteilungen der SMAD am 15. und 16. August 1945 in Karlshorst festgelegt, und diese Beschlüsse sind anschließend in weiteren Konferenzen nur mündlich weitergegeben worden<sup>83</sup>. Nachgewiesen sind auch spätere interne Arbeitsbesprechungen der Verwaltungschefs der SMAD<sup>84</sup>. Tjulpanow erklärte im Rückblick – unter erläuterndem Hinweis auf die mangelnde

---

<sup>80</sup> Vgl. Niederschrift über die 28. Sitzung des Präsidiums der Provinz Sachsen am 10. Okt. 1946, in: Hauptstaatsarchiv Magdeburg, Bestand Ministerpräsident/3 897. - Dietrich Staritz danke ich für die Überlassung von Archivmaterialien.

<sup>81</sup> Einige Beispiele: Verfügung Nr. 20/024022 vom 25. August 1945 des Obersten Chefs der SMAD. Order Nr. 6080 vom 23. August 1947 SMAD Brandenburg an den Ministerpräsidenten; Befehlsschreiben SMAD Brandenburg Nr. 8174 vom 6. November 1947 an den Justizminister, Kopie an den Innenminister; Befehlsschreiben SMAD Brandenburg Nr. 5170 vom 5. November 1948, Schreiben Nr. 24/15372 der SMAD-Verwaltung für Außenhandel an Orlopp vom 20. Dezember 1948. Belege in: BAP, L 2/3251. - Die Numeration läßt darauf schließen, daß jede Fachverwaltung ein Tagebuch führte, in dem auch die Schreiben der internen Unterabteilungen registriert wurden.

<sup>82</sup> Vgl. SMAD-Verwaltung des Innern Gorochow/Fischer/18. August 1949, in: BAP, 7/45. Der Befehlstext wurde auftragsgemäß an die SMAD zurückgegeben.

<sup>83</sup> Kolesnitschenko, Bitwa, a.a.O., S. 36ff, vgl. auch Korolj, Pomoschtsch, a.a.O., S. 46.

<sup>84</sup> So z.B. vom 1. - 3. Sept. 1947, vgl. Kolesnitschenko, Bitwa, a.a.O., S. 151.

Vorbereitung der SMAD-Kader -, daß „Fragen von prinzipieller Bedeutung [...] vom Oberbefehlshaber [...] auf [...] periodisch einberufenen Beratungen der leitenden Mitarbeiter der sowjetischen Militäradministration der Provinzen und der Länder und des Kommandanten von Berlin erläutert [wurden]. Manchmal wurden zu diesen Beratungen auch die Kommandanten großer Bezirke und Städte eingeladen. Ähnliche Beratungen wurden in den Ländern und Provinzen von den Chefs der SMAD der Provinzen mit den Kommandanten und Offizieren der Informationsverwaltungen durchgeführt“<sup>85</sup>. Die letzte Feststellung darf auf andere Fachverwaltungen übertragen werden. Die Ergebnisse solcher stabsmäßigen internen Befehlsvorgaben wurden dann durch die unteren Einheiten in Befehlen für die deutschen Organe umgesetzt, die entweder linear oder ebenfalls in Form stabsmäßiger Zusammenkünfte vermittelt wurden.

Mündliche Befehle wurden deutschen Amtsstellen hauptsächlich von den Kreis-, Stadt- und Ortskommandanten erteilt, doch sind auch solche nachgewiesen, die beispielsweise unmittelbar Marschall Schukow ausgesprochen hatte. Nach einer Umfrage des thüringischen Innenministeriums erließen die Kreiskommandanten im Jahr 1947:

- in den 12 Stadtkreisen des Landes: 8 Kreiskommandanten schriftliche, 6 mündliche (somit 2 Kreiskommandanten teils mündliche, teils schriftliche) Befehle;
- in den 22 Landkreisen des Landes: 18 Kreiskommandanten schriftliche, 8 mündliche (somit 4 Kreiskommandanten teils mündliche, teils schriftliche) Befehle<sup>86</sup>.

Bei den Zentral- und Landesverwaltungen verursachten nicht nur die mündlichen Befehle besonderen Ärger, sondern auch die Regelung, daß Befehle der SMAD vielfach nicht im Wortlaut an deutsche Verwaltungsinstanzen weitergegeben werden durften. Unter solchen Umständen konnten die Landesverwaltungen der SMAD und die militärischen Kommandanten selbstherrlich verfügen – im Widerspruch zu Anordnungen deutscher Verwaltungen, die sich unmittelbar auf zentrale SMAD-Befehle stützten -, weil die Berufung deutscher Amtsträger auf mündliche Anweisungen der SMAD im Gegensatz zu schriftlichen Dokumenten keinerlei Beweiskraft besaß und von nachgeordneten regionalen und lokalen Repräsentanten der SMAD oft nicht in Betracht gezogen wurde<sup>87</sup>.

### **Befehlskompetenz**

Befehle und Anordnungen erließen sowohl für die deutsche Bevölkerung und deutsche Dienststellen als auch für die Besatzungsverwaltung:

1. die SMAD-Zentrale Karlshorst, und zwar
  - a. der Oberste Chef,
  - b. seine Stellvertreter bzw. deren Sekretariate,
  - c. der Stab bzw. dessen Chef,
  - d. die Chefs einzelner Verwaltungen bzw. Abteilungen,
2. die Landesverwaltungen der SMAD,
  - a. der Chef bzw.
  - b. der Chef der Verwaltung bzw.

---

<sup>85</sup> Tjulpanow, S. I.: Die Rolle der Sowjetischen Militäradministration im demokratischen Deutschland, in: 50 Jahre Triumph des Marxismus-Leninismus, Berlin (Ost) 1967, S. 30-69, hier S. 48.

<sup>86</sup> Land Thüringen - Ministerium des Innern/Herrn Minister des Innern/23. Sept. 1947. Betr. Rundfrage, in: Staatsarchiv Weimar, Land Thüringen/Ministerium des Innern/212. Diesen Hinweis verdanke ich Günter Braun.

<sup>87</sup> Vgl. Hauptabteilung XI/Hoernle/23. Sept. 1946, in: BAP, K 1/8960.

- c. die Chefs einzelner Abteilungen
3. die Bezirkskommandanten,
4. die Kreiskommandanten,
5. die Rayon-, Stadt-, Stadtteil- und Ortskommandanten,
6. sonstige Kommandanten und SMAD-Beauftragte (z.B. Wirtschaftsoffiziere in den Betrieben, Militärbevollmächtigte der SMAD bei den Reichsbahndirektionen usw.) sowie die GSOWG.

Die Befehlskompetenz der SMAD-Instanzen unterlag fachlichen und/oder territorialen Beschränkungen. Die Kompetenz-Hierarchie ergab sich aus der vertikalen Organisationsstruktur und aus dem Regelwerk der inneren Dienstordnung. Besondere Führungslinien einiger Fachinstanzen bleiben hierbei unberücksichtigt.

Als deutsche Zielgruppen der Befehle der Zentrale der SMAD galten auf der zentralen und der Landesebene:

1. alle, das galt für Befehle mit allgemeiner Gesetzeskraft;
2. zentrale Instanzen (die Zentralverwaltungen bzw. die Deutsche Wirtschaftskommission);
3. die Landesverwaltungen oder -regierungen;
4. die Ministerpräsidenten;
5. einzelne Personen, insbesondere Minister und Präsidenten der Zentralverwaltungen. Analog verhielt es sich bei den regionalen Untergliederungen der SMAD.

Die Befehlsgewalt massierte sich im Zeitablauf bei den zentralen Instanzen der Zone und der Länder/Provinzen. Als erste verloren die untersten Einheiten der Besatzungsadministration unmittelbare Eingriffsmöglichkeiten auf deutsche Verwaltungsorgane (was angesichts der mündlichen Befehlserteilung auf dieser Ebene allerdings in der Praxis noch nicht belegt ist). Sie konzentrierten sich zunehmend auf die Kontrolle der Durchführung von Befehlen vorgeschalteter Instanzen sowie auf die Berichterstattung.

### Numerationsprinzipien

Die fortlaufende Befehls-Numeration war in den höheren Organisationseinheiten der SMAD jahrgangswise angelegt. Insgesamt sind drei schriftliche Befehlsserien des Obersten Chefs der SMAD nachgewiesen<sup>88</sup>:

- eine Befehlsserie mit der Kennzahl „00“ vor der Ordnungszahl, sie stand für die Qualität „streng geheim“<sup>89</sup>;
- eine Befehlsserie mit der Kennzahl „0“ vor der Ordnungszahl mit der Qualität „geheim“<sup>90</sup>;

---

<sup>88</sup> Vgl. Befehl Nr. 138 vom 9. August 1948, in: GARF, 7317/8/16.

<sup>89</sup> Aus den bekannt gewordenen „streng geheimen“ Befehlen des Obersten Chefs der SMAD kann der Schluß gezogen werden, daß auch mit deren Hilfe in deutsche Angelegenheiten eingegriffen wurde.

<sup>90</sup> Mittels dieser Befehlsspezies wurde sehr intensiv in deutsche Angelegenheiten eingegriffen. Die (in hoher Zahl nachgewiesenen) „geheimen“ Befehle des Obersten Chefs der SMAD scheinen vor allem für Zwecke der Spezifikation und Implementation, zur Regelung konkreter - interner wie externer - Detailaufgaben sowie in internen Personalangelegenheiten benutzt worden zu sein. Der Befehl Nr. 01 vom 21. Juli 1945 (auch überliefert mit dem Datum: 23. Juli) betreffend Neuordnung der deutschen Finanz- und Kreditorgane stellte jedoch in Verbindung mit dem Befehl Nr. 069 vom 15. Oktober 1945 betreffend Schließung der stillgelegten Banken einen Eingriff von ordnungspolitischer Tragweite dar. Ähnlich der Befehl Nr. 080 vom 30. Oktober 1945 betreffend Organisierung antifaschistischer Frauenausschüsse bei den Stadtverwaltungen oder Nr. 0212 vom 30. Juli 1946 betreffend Bildung der Deutschen Zentralverwaltung des Innern u.a.

- eine Befehlsreihe ohne besondere Kennzeichnung vor der – dem Prinzip nach – chronologisch fortlaufenden Ordnungszahl<sup>91</sup>.

Allerdings wurde außerdem eine ganze Reihe von Befehlen des Obersten Chefs publiziert, die keine Ordnungszahl tragen und auch nicht in die Numeratiossystematik der „offenen Serie“ integriert werden können.

Die Befehlsreihen des Ersten Stellvertreters des Obersten Chefs der SMAD sind nur in der Qualität „geheim“ und „nicht klassifiziert“ nachgewiesen<sup>92</sup>, allerdings sind Befehle des Ersten Stellvertreters des Obersten Chefs der SMAD bisher kaum bekannt geworden. Außerdem sind „Prikazanija SWAG“, also Anordnungen der SMAD, in den Varianten „nicht klassifiziert“, „geheim“ (0-Serie) und „streng geheim“ (00-Serie) nachgewiesen<sup>93</sup>. Interne Befehle zu Personalangelegenheiten und zur inneren Dienstordnung, ausgestellt durch die Sekretariate der Stellvertreter des Obersten Chefs, des Stabes der SMAD und der Verwaltungschefs wurden sowohl als (geheime) „0“-Befehle als auch ohne Qualifikation erlassen. Dies gilt auch für „Schreiben“ und „Direktiven“ der SMAD-Verwaltungen und -Abteilungen an die Adresse der deutschen Verwaltung.

### **Schriftliche Befehle des Obersten Chefs der SMAD**

In Übereinstimmung mit den gemeinsamen Beschlüssen der alliierten Mächte stellte die Anlage zum Beschluß des Rates der Volkskommissare der UdSSR Nummer 1326-301ss „Über die Bildung der Militäradministration für die Verwaltung der Sowjetischen Besatzungszone in Deutschland“ vom 6. Juni 1945 fest: „Der Oberste Chef ist der Oberbefehlshaber der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland. In seinen Händen ist die oberste Gewalt zur Verwaltung der Sowjetischen Besatzungszone konzentriert.“<sup>94</sup> Damit war der Oberste Chef der SMAD und Oberkommandierende der GSOWG sowohl der oberste disziplinarische Vorgesetzte aller in der SBZ und im sowjetischen Besatzungssektor von Berlin befindlichen sowjetischen Dienstpersonen als auch das höchste autoritative Organ, das uneingeschränkte Einwirkungsmöglichkeiten auf die deutsche Verwaltung, das gesamte Wirtschaftspotential und die politische Infrastruktur in der SBZ besaß.

Oberste Chefs der SMAD waren nacheinander:

1945–März/April 1946 Marschall der Sowjetunion Georgij Konstantinowitsch Schukow,

März/April 1946–März 1949 Marschall der Sowjetunion Wassilij Dawidowitsch Sokolowskij,

März 1949–November 1949 Armeegeneral Wassilij Iwanowitsch Tschujkow.

---

<sup>91</sup> Diese Befehlsreihe bzw. einzelne Befehle aus dieser Reihe werden hier als „offene Serie“, „nicht klassifizierte Serie“ und dementsprechend „nicht klassifizierte Befehle“ o. ä. bezeichnet. Es handelt sich folglich um keinen militärischen terminus technicus, sondern um eine umgangssprachliche Umschreibung. Erinnerung sei in diesem Zusammenhang an den Umstand, daß im militärischen Dienst im Prinzip alle Vorgänge als „geheim“ gelten.

<sup>92</sup> Vgl. Befehl Nr. 138 vom 9. August 1948, in: GARF, 7317/8/16.

<sup>93</sup> Vgl. ebd.

<sup>94</sup> Vgl. Anordnung des Rates der Volkskommissare der UdSSR für die Sowjetische Militäradministration über die Verwaltung der Sowjetischen Besatzungszone in Deutschland, in: Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland, a.a.O., S. 51. - Bei der hier abgedruckten „Anordnung“ handelt es sich um die Anlage zum Beschluß des Rates der Volkskommissare der UdSSR.

Marschall Schukow (1896–1974) war ab 1915 Soldat, zunächst Kavalleriekommandeur, 1939 Armeekommandeur der sowjetischen Streitkräfte in der Mongolei und vom Januar bis Juli 1941 Chef des Generalstabes, ab Juli 1941 im Stab des Oberstkommandierenden der Roten Armee und ab April 1942 Erster Stellvertretender Volkskommissar für Verteidigung der UdSSR und stellvertretender Oberster Befehlshaber der Roten Armee. Im Februar 1945 ernannte Stalin Schukow, der ihm als einer von sehr wenigen offen zu widersprechen wagte, zum Oberbefehlshaber der 1. Belorussischen Front und legte gleichzeitig fest, daß Berlin unter Schukows Führung einzunehmen sei. Informell ab Mai, formell ab Juni 1945 bis März/April 1946 war Schukow Oberbefehlshaber der „Gruppe der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland“ (GSOWG) und Oberster Chef der SMAD. Danach war er für kurze Zeit Oberbefehlshaber der Landstreitkräfte und stellvertretender Minister für Verteidigung der UdSSR. Wegen Konflikten mit Berija und seinem Gefolgsmann Abakumow<sup>95</sup>, die 1946 gegen Schukow auf der Grundlage heimlich abgehörter Telefongespräche ein Verfahren wegen angeblicher „Verschwörung der Militärs“ anstrebten, schickte Stalin den Marschall zu seinem Schutz in die Provinz als Chef des Kiewer Militärbezirks<sup>96</sup>. 1951 wurde Schukow wieder ins politische Leben geholt, 1952 kehrte er auch ins ZK der WKP(B) zurück, dem er bereits zwischen 1941 und 1946 als Kandidat angehört hatte. Er beteiligte sich führend am Sturz Berijas und wurde 1953 Erster Stellvertreter, 1955 schließlich Minister für Verteidigung der UdSSR. 1958 versetzte Chruschtschow den als eigensinnig geltenden populären Marschall coupartig in den Ruhestand, womit Schukow auch seinen Sitz im ZK und im Präsidium des ZK der KPdSU verlor.

Marschall Sokolowskij (1897–1968) war ab 1918 Berufssoldat und machte eine Stabsoffizierskarriere. Im Februar 1941 wurde er stellvertretender Generalstabschef und dann Armeekorpskommandeur. 1945 war er Erster Stellvertreter und vom März 1946 bis März 1949 Oberbefehlshaber der „Gruppe der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland“ und Oberster Chef der SMAD. Im März 1949 avancierte er zum Ersten stellvertretenden Minister für Streitkräfte (ab Februar 1950 Kriegsminister) der UdSSR. 1952–60 war er Generalstabschef und gleichzeitig Erster Stellvertreter des Kriegsministers (ab 1953 des Verteidigungsministers), anschließend bis zu seinem Tod Generalinspekteur im Verteidigungsministerium.

Armeegeneral (ab 1955 Marschall der Sowjetunion) Tschujkow (1900–1982) war ebenfalls Berufssoldat. Im Krieg nahm er als Kommandeur einer Panzer-Stoßarmee an der Stalingrad- und Berlin-Schlacht teil. 1945–46 zunächst Chef der SMAD in Thüringen, war er 1946–49 Stellvertreter bzw. Erster Stellvertreter des Oberbefehlshabers und von März 1949 bis 1953 Oberbefehlshaber der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland, von März bis Oktober 1949 gleichzeitig Oberster Chef der SMAD und anschließend bis 1953 Vorsitzender des Nachfolgeorgans Sowjetische Kontrollkommission in Deutschland (SKKD). 1953–60 fungierte er als Chef des Militärbezirks Kiew, ab 1960 als Chef der Infanterie und stellvertretender Verteidigungsminister der UdSSR, ab 1972 als Generalinspekteur im Verteidigungsministerium.

---

<sup>95</sup> Abakumow, Wiktor, 1946–51 Minister für Staatssicherheit der UdSSR, danach verhaftet.

<sup>96</sup> Vgl. Wolkogonow, Stalin S. 634; Medwedew, Roy: Das Urteil der Geschichte, Band 3, Berlin 1992, S. 294. Schukow wurde ebenfalls beschuldigt, „englischer Agent“ zu sein. Den Hintergrund der Affäre bildeten geheimdienstliche Untersuchungen über einige Fälle von Korruptionsverdacht unter sowjetischen Generalen im Zusammenhang mit deren persönlicher „Kriegsbeute“. - Nach anderen Angaben wurde Schukow zuerst nach Odessa geschickt; er kommandierte dann noch andere Militärbezirke. Vgl. Simonow, Konstantin: Aus der Sicht meiner Generation, Berlin 1990.

Der Oberste Chef der SMAD war befugt, Befehle zu erlassen, die verbindlich waren

1. für alle Personen, die sich in der SBZ und – im Rahmen der Berliner Alliierten Kommandantur – im sowjetischen Sektor von Berlin aufhielten;
2. für alle Organisationseinheiten und Mitarbeiter der SMAD und der GSOWG;
3. für zentrale Instanzen der deutschen Verwaltung (die Zentralverwaltungen bzw. die Deutsche Wirtschaftskommission);
4. für die Landesverwaltungen oder -regierungen;
5. für die Ministerpräsidenten;
6. für einzelne Personen, insbesondere Minister und Präsidenten der Zentralverwaltungen.

Die unmittelbaren Befehlsadressaten wurden im Befehlstext genannt bzw. resultierten aus dem internen Verteiler.

Die Ausfertigung der Befehle des Obersten Chefs erfolgte durch die Allgemeine Abteilung des Stabes. Die Befehle des Obersten Chefs der SMAD waren in der Regel von ihm, dem Chef des Stabes und bis Januar 1947 vom (führenden politischen) Mitglied des Kriegsrates unterzeichnet. Danach trugen sie lediglich die Unterschriften des Chefs bzw. seines ersten Stellvertreters und des Stabschefs der SMAD.

Das Numerationssystem der „offenen Serie“ der Befehle des Obersten Chefs der SMAD und Oberbefehlshabers der sowjetischen Besatzungsgruppe in Deutschland geht zwar jahresweise fortlaufend vor, doch Unklarheiten ergaben sich oft beispielsweise allein aufgrund der unterschiedlichen Bearbeitungsdauer einzelner Befehle, so daß die abstrakte Systematik im Endresultat nicht immer stimmt. Vielfach sind auch die Datenvorgaben des Stabes vor der endgültigen Befehlsausfertigung durch die Unterzeichner oder durch den Stabschef geändert worden oder aber wurde während der Bearbeitung kurzfristig ein anderer Befehl erlassen usw. Diskrepanzen bestehen manchmal auch zwischen dem Original- und dem veröffentlichten Datum, wie beispielsweise beim Befehl Nr. 8 vom 22. Juli 1945, der in den internen Verzeichnissen mit dem 21. Juli datiert wurde. Nicht nur (eventuelle) Setzerfehler, auch manche administrative Nachlässigkeit ist feststellbar, wenn etwa auf den Formularen vorgedruckte Daten nicht gestrichen wurden. So trägt beispielsweise der Befehl Nr. 92 versehentlich das Ausstellungsdatum vom 13. September, obwohl offensichtlich der Oktober gemeint war; der Befehl Nr. 144 wurde am 16. April 1946 erlassen, obwohl nach der abstrakten Schematik bereits der Mai in Frage kam. Einige Ordnungsziffern wurden übersehen: So gab man 1945 keinen Befehl Nr. 185 heraus<sup>97</sup>, im Verzeichnis für das Jahr 1946 fehlte ein Befehl mit der Nr. 256 und im Jahr 1947 vergaß man, einen Befehl mit der Nr. 244 auszustellen<sup>98</sup>. Dafür wurde 1946 die Befehlsnummer 167 versehentlich gleich zweimal vergeben<sup>99</sup>. Ein Befehl Nr. 81/1945 fehlt in der Befehlssammlung; keine Notiz gibt Auskunft darüber, ob dafür der Stab der SMAD oder der Staatsarchivar verantwortlich zu machen ist<sup>100</sup>. Der Befehl Nr. 225 vom 1. Oktober 1947 trat wieder laut einer Notiz des Chefs der Allgemeinen Abteilung des Stabes vom 4. Oktober 1947 nicht in Kraft<sup>101</sup>. Aufgehoben werden mußten auch die spezifizierenden Befehle Nr. 346/1946, Nr. 347/1946 und Nr. 348/1946, weil im Stab noch rechtzeitig vor der Ausfertigung aufgefallen war, daß

---

<sup>97</sup> Vgl. GARF, 7317/2/2, Bl. 416.

<sup>98</sup> Vgl. GARF, 7317/8/12, Bl. 136.

<sup>99</sup> Vgl. GARF, 7317/8/5.

<sup>100</sup> Vgl. GARF, 7317/8/1.

<sup>101</sup> Vgl. GARF, 7317/8/12.

ihr Betreff bereits durch Befehl Nr. 344 vom 21. Dezember 1946 summarisch geregelt worden war<sup>102</sup>. Weitere Unklarheiten können nicht zuletzt auch infolge einer unsachgemäßen archivfachlichen und wissenschaftlichen Behandlung entstehen: So wurden vielfach schon durch die deutsche Verwaltung die scheinbar nichtsagenden Nullen vor der Ordnungszahl gestrichen oder aber kein Wert auf die genaue Bezeichnung des Befehlsausstellers gelegt. Die daraus resultierenden Widersprüche lassen sich oft nicht einmal mit langwierigen Recherchen lösen.

Die höchsten Befehlsnummern der nicht klassifizierten Serie der Befehle des Obersten Chefs der SMAD sind:

1945: Nr. 186 vom 30. Dezember 1945

1946: Nr. 363 vom 29. Dezember 1946

1947: Nr. 288 vom 31. Dezember 1947

1948: Nr. 207 vom 31. Dezember 1948<sup>103</sup>

1949: Nr. 131 vom 28. November 1949.

Abstrakt besteht also die offene Serie aus 1.175 Befehlsnummern. Nach Abzug der bereits genannten fünf übersehenen Ordnungszahlen ist noch zu berücksichtigen, daß ein Befehl mit zwei Nummern versehen<sup>104</sup> und eine andere Ordnungsnummer versehentlich für zwei Befehle verwendet wurde. So verbleiben 1.171 Befehle. Eine eigene Auszählung dieser Befehle aus der offenen Befehlsreihe des Obersten Chefs der SMAD ergab – nach Abzug von 315 Befehlen zur inneren Dienstordnung – folgende Schwerpunktverteilung:

	1945	1946	1947	1948	1949	Summe
Wirtschaft	83	124	83	71	42	403
Landwirtschaft	19	49	33	15	9	125
Soziales	8	28	36	14	1	87
Politik	33	33	38	17	4	125
Verwaltung	23	62	60	22	9	176
Bildungsbereich	10	36	19	13	3	81
Summe	176	332	269	152	68	997 <sup>105</sup>

### Befehlskollationierung

Die Befehlsentwürfe kamen von den Fachverwaltungen und wurden vom Stab innerhalb der Fachorganisation der SMAD abgestimmt. Durchaus aktiv war bei der Befehlsinitiative auch die Kontrollgruppe des Stabes. Ab Anfang 1947 sind Entwürfe der deutschen Zentralverwaltungen feststellbar, die zunächst zumindest als Anlagen zu den Befehlen

<sup>102</sup> Vgl. hierzu auch: Scherstjanoi, Eike und Laufer, Jochen: Erste Schritte zur Öffnung des Bestandes der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD), in: Archivmitteilungen 1990/5, S. 172-175.

<sup>103</sup> Auf den bei Schöneburg, Errichtung, a.a.O., auf S. 34 berücksichtigten Befehl Nr. 209 wurde lediglich im „Rechenschaftsbericht des Ministers des Innern des Landes Brandenburg, Bernhard Bechler, über die Ergebnisse des Jahres 1948 in Erfüllung des SMAD-Befehls Nr. 209“ Bezug genommen. In der Befehlsammlung des GARF ist ein entsprechender Befehl des Obersten Chefs der SMAD nicht vorhanden.

<sup>104</sup> Der Befehl mit der ungewöhnlichen Numeration Nr. 154/181 vom 21. Mai 1946 betr. Übergabe konfiszierten und sequestrierten Eigentums an deutsche Verwaltungen wird auch unter der Nr. 181/154 geführt.

<sup>105</sup> Die Gesamtsumme liegt infolge von Zuordnung eines Befehls zu mehreren Sachgebieten über der Zahl der ausgewerteten Befehle.

kamen. Die Ausarbeitung eines Befehls dauerte wegen der notwendigen Koordinierungsarbeiten in der Regel anderthalb bis zwei Monate<sup>106</sup>. Der Befehl Nr. 199 vom 9. Dezember 1948 dürfte typisch sein für die Koordinierung im politischen Bereich: Insgesamt wurde das von der Verwaltung Verbindungen der SMAD initiierte Projekt mit sieben Facheinheiten der SMAD abgestimmt, darunter dem Stellvertreter für politische Fragen, der Informationsverwaltung, dem Politischen Berater sowie einem geheimnisvollen „Zentralvorstand SED Weding“ (sic), womit wohl die SED-Führung oder ein Teil von ihr gemeint war.<sup>107</sup>

### **Befehlsschein und Befehlswille**

Sowohl die Befehlsbetriffs als auch die Befehlsinhalte können grob irreführend sein. Der Befehl Nr. 90 vom 17. April 1947 betreffend die Arbeit der Verlage und Druckereien hob beispielsweise die Vorzensur auf, wie es darin wörtlich heißt. Für die großen lizenzierten Zeitungen traf dies auch durchaus zu, nachdem andere Kontrollverfahren eingeführt worden waren. Doch in den drei geheimen Anlagen zum Befehl wurden die Kompetenzen und die Verantwortung für die Kontrolle der Druckereierzeugnisse auf mehrere Instanzen verteilt, die Zensur vielfach durch eine „Genehmigung“ des „Rates für ideologische Fragen der Verlagsarbeit“ ersetzt, der durch Befehl Nr. 25 vom 25. Januar 1947 gebildet worden war. Dem vierzigköpfigen Gremium unter dem Vorsitz von Erich Weinert wurde damit „die Kontrolle über die Verlagstätigkeit und über die Kader der Redaktionskollegien übertragen“<sup>108</sup>.

Von einigen Befehlen existieren ebenfalls mehrere Varianten: So ist beispielsweise der Befehl Nr. 10 vom 11. Januar 1946 betr. Einrichtung der Erfassung von Rohhäuten, Rohfellen und Pelzfellen in zwei Varianten verschickt worden, wobei die zweite, für die deutsche Verwaltung bestimmte Version unvollständig war<sup>109</sup>.

### **Befehlsverteilung**

Die Verteilung und Publikation der Befehle erfolgte nach dem – in strengem Sinne – konspirativen Grundprinzip, daß dem ausführenden Organ nur diejenigen Informationen zur Verfügung zu stellen seien, die es zur Erledigung der ihm zugewiesenen Teilaufgabe unbedingt benötige. Nicht einmal der SMAD-Apparat wurde über die Befehlstätigkeit des Obersten Chefs umfassend informiert: Für den internen Dienstgebrauch sind beispielsweise 1948 von den 207 nicht klassifizierten Befehlen des Obersten Chefs nur 122 veröffentlicht worden<sup>110</sup>.

Die Befehlsverteiler wurden durch den Stab der SMAD individuell zusammengestellt: So erhielten den geheimen Befehl Nr. 0212 vom 30. Juli 1946 betreffend die Bildung der deutschen Verwaltung des Innern nur die Präsidenten der Länder und Provinzen der SBZ sowie die Chefs der dortigen SMAD-Verwaltungen<sup>111</sup>. In der Presse

---

<sup>106</sup> So Jastrebzow, *Sotrudnischestwo*, a.a.O., S. 54.

<sup>107</sup> Vgl. GARF, 7317/8/16.

<sup>108</sup> Vgl. GARF, 7317/8/9, Bl. 121ff.

<sup>109</sup> Vgl. GARF, 7317/2/2/5. - Die für die deutsche Zentralverwaltung für Handel und Versorgung bestimmte Variante enthielt nicht den Punkt 10, der die Intendantur der GSOWG betraf. - Hierzu generell aus juristischer Sicht: Schuller, Wolfgang: *Geschichte und Struktur des politischen Strafrechts der DDR bis 1968*, Ebelsbach 1980, S. 7-12.

<sup>110</sup> Vgl. *Sbornik prikasow Glawnonatschalstwujuschtego SWAG*, No. 10 und 11, Berlin 1948/1949, in: AWPRF, 457a/6/13/36 und AWPRF, 457a/6/14/36.

<sup>111</sup> Niederschrift über Besprechung am 23. Okt. 1946 in Karlshorst/19. Sept. 1949, in: BAP, 7/5.

wurde nur ein kleiner Teil der Befehle im Wortlaut veröffentlicht, andere nur indirekt kolportiert. Der Geheimbefehl betreffend die Bildung von Frauenausschüssen bei den Magistraten wurde auszugsweise in der Presse wiedergegeben, „damit unsere Organe im Terrain keine Schwierigkeiten machen“, wie der Politische Berater Schukow wissen ließ<sup>112</sup>. Die überwiegende Mehrheit der Betroffenen – soweit es sich um Deutsche handelte – erhielt nur indirekt über auf SMAD-Befehlen fußende deutsche Rechtsvorschriften Kenntnis von den sowjetischen Intentionen. Jastrebzow gibt an, daß nach einer internen Statistik der Informationsverwaltung von den 966 zwischen Juli 1945 und Juli 1948 erlassenen Befehlen nur 209 in der Presse veröffentlicht (1945 61, 1946 88, 1947 41, 1948 19) und weitere 44 in Artikeln inhaltlich wiedergegeben worden seien (1945 11, 1946 32, 1947 1)<sup>113</sup>. Damit wurde nur etwa ein Viertel der Befehle der nicht klassifizierten Serie zumindest teilweise der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Der Befehl Nr. 2 vom 2. Januar 1946 betr. Produktionsaufgabe für die Förderung von Rohbraunkohle und Steinkohle wurde beispielsweise in 67 Exemplaren verteilt, der Befehl Nr. 139 vom 11. August 1948 betr. Organisation der Herstellung von Wulkaziten im Betrieb „Farbenfabrik“ der Abteilung SAG Kraska in nur 9 Ausfertigungen<sup>114</sup>. In 65.000 Kopien wurde dagegen der Befehl Nr. 72 vom 25. September 1945 betreffend Zählung der Industrieunternehmen in der SBZ gedruckt, der Befehl Nr. 176 vom 18. Dezember 1945 betr. Wiedereinführung der Konsumgenossenschaften samt Musterstatut von der Landesverwaltung in Sachsen an alle Oberbürgermeister, Landräte, die KPD- und SPD-Landesleitungen sowie an den Konsumverband<sup>115</sup> versandt; die Befehle Nr. 107 vom 18. April 1946 betr. Gründung einer neuen Expeditions- und Transport AG „DERUTRA“ und Nr. 142 vom 17. November 1945 betr. Deutsche Transport- und Speditionfirma „LASSEN“ wurden durch den Präsidenten der Provinz Sachsen in insgesamt 124 Exemplaren verteilt<sup>116</sup>. Bisweilen sind durch die SMAD-Landesverwaltung Befehle des Obersten Chefs nur mündlich – in der Regel dem Ministerpräsidenten – zur Kenntnis gebracht worden, ohne jede Kopiermöglichkeit<sup>117</sup>, wie diese mehrmals monierten. Grundsätzlich verboten war es, Befehle durch den Rundfunk bekanntzugeben.

Vielfach wurden Befehle veröffentlicht, nicht aber die dazugehörigen als geheim gekennzeichneten Anlagen. Diese konnten z. T. über hundert Seiten stark sein. So war der Befehl Nr. 67 vom 26. März 1947 betreffend den Versorgungsplan im zweiten Quartal 1947 nur drei Manuskriptseiten stark, die als geheim bezeichneten – nach Ländern und Gütern spezifizierten Anlagen – hatten jedoch einen Umfang von 50 Seiten<sup>118</sup>. Solche detaillierten Anlagen waren oftmals wichtiger als die Befehle selbst. Vielfach enthielten sie sogar das Gegenteil des – im juristischen Sinne – „ersten Befehlsscheins“.

Die selektive Informationspolitik führte schon sehr früh zu ersten Zusammenstößen zwischen Russen und Deutschen. Es sei verboten, Anordnungen der SMAD ohne ihr Wissen zu vervielfältigen, intervenierte der Landeschef der SMAD Kotikow beim sächsisch-anhaltinischen Präsidenten Dr. Erhard Hübener (LDP) im September 1945, nachdem Betriebe ihnen zugewandene SMAD-Verfügungen angeblich für betriebsfremde

---

<sup>112</sup> Semjonow/Schukow/22. Okt. 1945, in: AWPRF, 457a/1/10/2.

<sup>113</sup> Nach Jastrebzow, *Sotrudnitschestwo*, a.a.O., S. 55.

<sup>114</sup> Vgl. GARF, 7317/8/16.

<sup>115</sup> Landesverwaltung Sachsen - Landwirtschaft, Handel und Versorgung/18. Januar 1946, in: BAP, L 1/161.

<sup>116</sup> Der Präsident der Provinz Sachsen/12. April 1946, in: BAP, X 1/45054.

<sup>117</sup> So der Befehl Nr. 281. Vgl. Halle/11. Nov. 1946, in: BAP, X 1/45054.

<sup>118</sup> Vgl. GARF, 7317/8/9, Bl. 60-112.

Zwecke fotokopiert hätten<sup>119</sup>. Anlässlich der Beratung der Präsidenten und Vizepräsidenten der Zentralverwaltungen und der Präsidenten der Landesverwaltungen mit Schukow am 13. November 1945 beschwerte sich der Präsident der deutschen Zentralverwaltung für Brennstoffindustrie, Ferdinand Friedensburg (CDU), daß „angedeutet“ worden sei, die Präsidenten der Zentralverwaltungen dürften keine direkten Kontakte zu Präsidenten anderer Zentralverwaltungen und der Provinzialverwaltungen halten. Darauf entgegnete der Oberste Chef, daß er einen solchen Befehl nicht gegeben und vielmehr angeordnet habe, einen direkten Telefonverkehr zwischen den Präsidenten der Provinzverwaltungen, den Präsidenten der Zentralverwaltungen und der SMAD einzurichten<sup>120</sup>. Die Transparenz verbesserte sich dadurch nicht, denn im Spätsommer 1946 wurde innerhalb der deutschen Verwaltung generell bemängelt, daß deutsche Stellen durch Anordnungen der SMAD daran gehindert seien, den Wortlaut von SMAD-Befehlen zu veröffentlichen und sich stattdessen mit der inhaltlichen Wiedergabe zufriedenzugeben hätten, was nicht nur zur Unklarheit bei den deutschen Adressaten, sondern auch zu unberechtigtem Einschreiten untergeordneter sowjetischer Besatzungsstellen führe<sup>121</sup>. Der Präsident der deutschen Zentralverwaltung für Land- und Forstwirtschaft, Edwin Hoernle (SED), monierte am 10. Dezember 1947 in einem Schreiben an den Chef der Verwaltung für Landwirtschaft und Forsten der SMAD, daß er erneut habe feststellen müssen, daß ihm Befehle des Obersten Chefs, die entscheidende Bedeutung für die von ihm geleitete Verwaltung besäßen, nicht zur Kenntnis gebracht worden seien. Da er für den Befehlsvollzug dennoch persönlich verantwortlich sei, bat er dringend, daß ihm künftig Befehle, die seine Verwaltung beträfen, bekanntgegeben würden<sup>122</sup>.

Die Befehle der SMAD-Instanzen wurden deutschen Stellen in russischer Sprache zugestellt. Durch die SMAD fand häufig eine nachträgliche Kontrolle der Richtigkeit der deutschen Übersetzung statt, wie beispielsweise im April 1948 im Bereich der Innenverwaltung belegt ist<sup>123</sup>. Eine „grobe Verstümmelung des russischen Textes“ wurde bei der Übersetzung des Befehls Nr. 82/1948 (betr. Abschluß der Bodenreform zum 1. Juli 1948) festgestellt<sup>124</sup>. Bei wichtigen Befehlen waren deutsche Übersetzungen erst der SMAD zur Prüfung der Richtigkeit und zum Vergleich vorzulegen, bevor sie amtlichen Charakter annahmen<sup>125</sup>.

Eine weitere Spezifik des sowjetischen Führungsstils drückte die Praxis aus, Befehle, Anweisungen und Schreiben nach Kenntnisnahme durch die deutsche Verwaltung an die SMAD zurückzugeben, eine wirksame Einschränkung des Aktionsradius der deutschen Verwaltung. „Unterliegt der Rückgabe innerhalb von 10 Tagen“ hieß es in der Anweisung der SMAD-Verwaltung des Innern an den Präsidenten der deutschen Verwaltung des Innern, Kurt Fischer, vom 7. Januar 1949<sup>126</sup>. Die erste Rückgabeverfüzung konnte

<sup>119</sup> Vgl. Der Präsident Dr. Hübener/Betr. Vervielfältigung von Anordnungen der SMA/20. Sept. 1945, in: Verwaltungsblatt der Provinz Sachsen, 1945. - Generalleutnant Alexandr G. Kotikow war 1945-46 SMAD-Verwaltungschef in Sachsen-Anhalt und 1946-50 Garnisonschef und Kommandant des sowjetischen Sektors von Berlin.

<sup>120</sup> Bericht über die Beratung ... vom 13. Nov. 1945, in: SAPMO, ZPA/NL 36/734.

<sup>121</sup> Hauptabteilung XI/Herrn Präsidenten Hoernle/23. Sept. 1946, in: BAP, K-1/8960.

<sup>122</sup> Hoernle/Chef der Verwaltung für Landwirtschaft und Forsten der SMAD/10. Dez. 1947, in: BAP, K-1/9171.

<sup>123</sup> Besprechung 19. April 1948/Niederschrift vom 20. April 1948, in: BAP, 7/5.

<sup>124</sup> SMAD-Verwaltung für Landwirtschaft und Forsten/Hoernle/29. Juni 1948, in: BAP, K-1/8883.

<sup>125</sup> So beispielsweise beim Befehl Nr. 60/1948. Vgl. Besprechung vom 19. April 1948/Niederschrift vom 19. April 1948, in: BAP, 7/5.

<sup>126</sup> In: BAP, 7/42, vgl. auch Fischer/SMAD/23. Sept. 1949, in: BAP, 7/45.

bisher im Oktober 1948 festgestellt werden<sup>127</sup>. Die Rückgabefristen betragen 7, 10 und 15 Tage und scheinen von der deutschen Verwaltung auch weitgehend beachtet worden zu sein.

Allein die Verteilung der Befehle durch deutsche Behörden war mit großem Arbeitsaufwand verbunden. Der erste Geschäftsverteilungsplan der Landesverwaltung Sachsen von 1945 wies nur in der Präsidialkanzlei ein Referat „Verkehr mit der Besatzungsmacht in grundsätzlichen Fragen“ und ein Dolmetscherbüro aus<sup>128</sup>, laut Geschäftsverteilungsplan der Landesregierung Sachsen vom 10. Oktober 1947 war jedoch bereits in jedem Fachressort, einschließlich dem des Ministerpräsidenten, mindestens ein eigenes „Referat SMAD-Befehle“ angesiedelt<sup>129</sup>, und das beim Ministerpräsidenten untergebrachte Dolmetscherbüro war Anfang 1949 mit 47 Personalstellen ausgestattet<sup>130</sup>. Auch in der Hauptabteilung der Wirtschaftsverwaltung der Provinz Sachsen war eine Arbeitsgruppe „Verbindungen zur SMA“ untergebracht, in der „grundsätzliche Aufgaben der Zusammenarbeit mit der SMA erledigt werden“<sup>131</sup>. Die Geschäftsverteilungspläne der übrigen Länder der sowjetischen Besatzungszone besaßen wohl die gleiche Grundstruktur, wengleich in ihnen jeder Hinweis auf die Besatzungsmacht vermieden wird<sup>132</sup>.

Der Kontakt zwischen den SMAD-Landesverwaltungen und der Landesregierungen wurde generell als sehr eng beschrieben. Das sächsische Wirtschaftsministerium beispielsweise erreichten im Herbst 1947 täglich 25–30 schriftliche Befehle „imperativen Charakters“<sup>133</sup>. Nachdem gefälschte Befehle aufgetaucht waren, wurde im Bereich der deutschen Zentralverwaltung für Handel und Versorgung im September 1945 festgelegt, daß alle Befehle, Anordnungen und der gesamte Schriftwechsel der SMAD an das Hauptbüro zu gehen haben und dort zentral die Übersetzung und Verteilung an die Abteilungsleiter vorgenommen werde, die ihrerseits die Referenten in Kenntnis zu setzen hätten<sup>134</sup>.

Beim Sekretariat der DWK galt ab 5. Mai 1948 ein Dienstreglement, wonach alle SMAD-Befehle und -Instruktionen zentral im Büro des Sekretariats einliefen, wo sie registriert, übersetzt und danach an die zuständigen Fachabteilungen weitergeleitet wurden. Vorlagen der DWK an die SMAD wurden durch die Fachverwaltungen in direkter Zusammenarbeit mit den korrespondierenden Gremien der Besatzungsmacht vorbereitet, doch die Befehlsentwürfe waren zentral über das DWK-Sekretariat an die SMAD weiterzuleiten<sup>135</sup>. Im September 1948 wurde die Zusammenarbeit des DWK-Sekretariats mit dem Sekretariat des Stellvertreters des Obersten Chefs der SMAD abermals geregelt:

---

<sup>127</sup> Gorochow - SMAD-Verwaltung des Innern/6. Okt. 1948, in: BAP, 7/41.

<sup>128</sup> Geschäftsverteilungsplan der Landesregierung Sachsen, in: Amtliche Nachrichten der Landesverwaltung Sachsen, 1945/13, S. 1f.

<sup>129</sup> Vgl. Geschäftsverteilungsplan der Landesregierung Sachsen nach dem Stande vom 10. Oktober 1947, in: Gesetze, Befehle, Verordnungen, Bekanntmachungen, veröffentlicht durch die Landesregierung Sachsen, 3/1947/22.

<sup>130</sup> DWK-HV Finanzen/Lampka - Sekretariat der DWK/21. Januar 1949, in: BAP, 8/08.

<sup>131</sup> Dieker, Willi: Die Wirtschaftsverwaltung der Provinz Sachsen, in: Verordnungsblatt für die Provinz Sachsen, 1/1945/8, S. 1.

<sup>132</sup> Vgl. z. B. Geschäftsverteilungsplan der Provinzialregierung Mark Brandenburg, in: Gesetz- und Verordnungsblatt der Provinzialregierung Mark Brandenburg, 3/1947/6.

<sup>133</sup> Vgl. HQ Berlin Command/Memorandum No. 338/29 Sept. 1947, in: BAK, OMGUS/7/28 - 2/17 - 23/3.

<sup>134</sup> Zentralverwaltung Handel und Versorgung/Umlauf an alle Abteilungsleiter/14. Sept. 1945, in: BAP, L 1/178.

<sup>135</sup> DWK-Sekretariat Lampka/Dienstliche Mitteilung Nr. 6/48/5. Mai 1948, in: BAP, C 15/717.

Danach waren (DWK-)Beschlüßentwürfe grundsätzlicher Art vorab mit der zuständigen SMAD-Fachverwaltung abzustimmen und bedurften eines Genehmigungsvermerks des zuständigen SMAD-Verwaltungschefs, da sie sonst nicht berücksichtigt werden könnten<sup>136</sup>.

Die (Fach-)Abteilungen der Landesverwaltungen der SMAD waren gleichzeitig den (Fach-)Verwaltungen in Karlshorst unterstellt<sup>137</sup>, alle Mitarbeiter der Landesverwaltungen der SMAD wurden zentral durch den Obersten Chef der SMAD ernannt<sup>138</sup>. Zwar hieß es allgemein, daß die Befehle der Karlshorster Zentrale grundsätzlich über den Landeschef gegangen und erst durch ihn innerhalb der Besatzungsverwaltung verteilt worden seien, wobei eine Sonderstellung mit eigenen Meldewegen nur die Abteilungen Inneres und Information/Politik innegehabt habe<sup>139</sup>. Wohl entsprach dies der Theorie, doch tatsächlich traf es nicht zu, wie schon oben zur Verteilungspraxis des Stabes festgestellt wurde. In der Anfangsphase der SMAD existierte sogar reglementsmäßig eine konkurrierende Parallelstruktur zwischen dem Kommandanturdienst und den Landesverwaltungen; in großer Zahl wurden damals auch durch den Stab und durch zentrale Fachverwaltungen Befehle unter Umgehung der Landesverwaltungen der SMAD unmittelbar an die Kommandanten verteilt<sup>140</sup>. Dieser Verteilungsmodus hatte freilich unmittelbaren Einfluß auf die Einwirkung der einzelnen SMAD-Stellen auf die deutsche Verwaltung.

### **Kontrolle des Befehlsvollzugs**

Der Befehlsvollzug wurde durch eine besondere Kontrollgruppe des Stabes der SMAD überwacht. Die für den Vollzug anberaumten Fristen waren in der Regel sehr kurz. Vollzugsmeldungen wurden in einigen Befehlen ausdrücklich vorgeschrieben, so z.B. im Befehl Nr. 129 vom 1. November 1945 über die Bestätigung des Budgets für das Bundesland Sachsen für das 2. Quartal 1946 innerhalb von 12 Tagen nach Befehlsausfertigung. Werner Eggerath erinnerte, daß bei ihm als Landrat sowjetische Offiziere bereits nach einem, nach zwei Tagen den genauen „Durchführungsplan“ kontrolliert und auch sonst „keinen Spaß verstanden“ hätten<sup>141</sup>.

Befehlsverstöße im wirtschaftlichen Bereich wurden gemäß Befehl Nr. 160 vom 3. Dezember 1945 im Schnellverfahren als Diversions- und Sabotage-Akte mit bis zu 15 Jahren Gefängnis und in schweren Fällen mit der Todesstrafe geahndet. Durch Befehl Nr. 63 vom 26. Februar 1946 betreffend Preisfestsetzung wurden Zuchthausstrafen bis zu 10 Jahren und bei nachweisbarem Vorsatz einer „Störung des Wiederaufbaus Deutschlands“ die Todesstrafe angedroht.

---

<sup>136</sup> DWK-Sekretariat Lampka/Dienstliche Mitteilung Nr. 23/48/22. Sept. 1948, in: BAP, C 15/717.

<sup>137</sup> Über die fachliche Unterordnung der Fachabteilungen der Landesverwaltungen unter die Karlshorster Zentral-(Fach-)Verwaltung berichtete auch ein Informant in der Archivabteilung der Verwaltung für Inneres. Vgl. Department of State/U.S. Political Adviser on German Affairs/December 18, 1947, in: BAK, OMGUS/POLAD 778/46.

<sup>138</sup> Kolesnitschenko 1987, S. 10.

<sup>139</sup> Interrogation Report on Margarete Bauer-Jakunina, in: BAK, OMGUS/POLAD 804/2.

<sup>140</sup> Kotikow/Material k dokladu na soweschtaniji w Berline 14-16. awgusta 1945g., in: AWPRF, 457a/1/2/1, Bl. 42.

<sup>141</sup> Eggerath, Werner: Als Landrat im Mansfelder Seekreis, in: Tag der Befreiung, hrsg. vom Institut für Geschichtswissenschaften beim ZK der SED, Berlin (Ost) 1960, S. 56-66, hier S. 59.

Zur Rechenschaftslegung über den Vollzug seines Befehls Nr. 9 vom 21. Juli 1945 betreffend die Inangsetzung der Betriebe lud Schukow die Landes- bzw. Provinzpräsidenten zum 15. August 1945 ein, freilich in Befehlsform<sup>142</sup>. Ähnliche Funktion der Rechenschaftslegung und gleichzeitig auch des Befehlsempfangs in komplexen Fragen hatte beispielsweise die Besprechung des stellvertretenden Obersten Chefs für ökonomische Fragen, Konstantin I. Kowal, mit den Präsidenten und Vizepräsidenten der deutschen Zentralverwaltungen am 24. Januar 1947<sup>143</sup> oder die Konferenz Sokolowskijs zur politischen und wirtschaftlichen Lage am 12. Februar 1948 mit den Ministerpräsidenten und Wirtschaftsministern der Länder der SBZ sowie der SMAD-Spitze<sup>144</sup>. Iwan S. Kolesnitschenko hob als früherer Landeschef der SMAD in Thüringen die Beratungen mit Vertretern der Landesverwaltung, der Parteien und Gewerkschaften auch im Rahmen der Vorbereitung von Befehlen hervor<sup>145</sup>.

Die Durchführung zentraler Befehle überwachten vielfach besondere, nur zeitweilig bestehende Kommissionen der SMAD, die für solche Aufgaben manchmal auch deutsche Mitarbeiter heranzogen. So wurden die gemäß den Befehlen Nr. 201/1947 und Nr. 35/1948 gebildeten Entnazifizierungskommissionen durch Vertreter der Landes-SMAD und der SMAD-Zentrale<sup>146</sup>, die Bodenreform in Mecklenburg zwischen 1945–47 – parallel oder gemeinsam – durch insgesamt vier gemischte Kommissionen aus Mitarbeitern der Landes-SMAD und der deutschen Verwaltung kontrolliert<sup>147</sup>. Mit der Kontrolle der Durchführung der Sequestrierungsbefehle Nr. 124 vom 30. Oktober 1945 und Nr. 126 vom 31. Oktober 1945 beauftragte die SMAD durch Befehl Nr. 154/181 vom 21. Mai 1946 die am 1. April 1946 (ausschließlich aus SED-Mitgliedern) gebildete Zentrale Deutsche Kommission für Sequestrierung und Beschlagnahme, die – bereits mit länderübergreifenden Kompetenzen ausgestattet – unter der unmittelbaren Leitung der Zentralen SMAD-Kommission für Sequestrierung und Beschlagnahme arbeitete. Der Apparat der Zentralen Deutschen Kommission für Sequestrierung und Beschlagnahme wurde nach Beendigung des Sequesterverfahrens im Frühjahr 1948 in Form von Ämtern zum Schutze des Volkseigentums fortgeführt, die in ihrem Fachbereich bereits über eine Generalkompetenz für die gesamte SBZ verfügten. – Eine gemischte deutsch-sowjetische Vollzugskontrolle schrieb auch der Befehl Nr. 65 vom 19. Mai 1949 betreffend die Budgets der Länder und der zonalen Verwaltungen vor: Im Prinzip waren zwar die diesbezüglichen Kompetenzen bereits der DWK übertragen worden, allerdings verblieb die Kontrolle der Landesbudgets und der Finanzpläne der volkseigenen Betriebe weiterhin in der Zuständigkeit der Landesorgane der SMAD. Das in solchen Arbeitsformen zum Ausdruck gekommene Verfahren eines *learning by doing under control*

---

<sup>142</sup> Kolesnitschenko, Bitwa, a.a.O., S. 58.

<sup>143</sup> Vgl. Konferenz Kowal mit Präsidenten bzw. Vizepräsidenten der Zentralverwaltungen/24. Januar 1947, in: SAPMO, ZPA/NL 90/314.

<sup>144</sup> Vgl. Tägliche Rundschau Berlin vom 13. Februar 1948.

<sup>145</sup> Kolesnitschenko, Iwan Sosonowitsch: Im gemeinsamen Kampf für das neue antifaschistisch-demokratische Deutschland entwickelte und festigte sich unsere unverbrüchliche Freundschaft. Beiträge zur Geschichte Thüringens, Erfurt 1985, S. 109.

<sup>146</sup> Innenminister Willy Gebhardt, in: Thüringer Landtag/40. Sitzung am 5. Mai 1948, Stenographisches Protokoll, S. 1094.

<sup>147</sup> Vgl. Kuntsche, Siegfried: Die Unterstützung der Landesverwaltung bzw. Landesregierung Mecklenburg durch die Sowjetische Militäradministration bei der Leitung der demokratischen Bodenreform, in: Jahrbuch für Geschichte, 12/1974, S. 141-182, hier S. 165ff.

als beschleunigte Form der Synchronisierung und schließlich der Amalgamierung der Besatzungs- mit der östzonalen Verwaltung wurde ab 1948 intensiviert.

Die Geltungsdauer eines Befehls limitierte in der Regel dessen Vollzug. Nach der Übertragung der Verwaltungsfunktionen an die Provisorische Regierung der DDR durch Beschluß des Ministerrates der UdSSR Nr. 5159-1967ss vom 5. November 1949 ordnete der Vorsitzende der Sowjetischen Kontrollkommission in Deutschland (SKKD), Tschujkow, durch Befehl Nr. 004 vom 30. Dezember 1949 die Durchsicht aller SMAD-Befehle an<sup>148</sup>. In der Folge wurden, wie schon früher, einige Befehle formell aufgehoben, andere blieben weiterhin „zeitweilig in Kraft“, unterlagen aber einer Umarbeitung durch die SKKD. Ähnliches galt für eine große Zahl von Befehlen (insgesamt 44), die allerdings durch Verordnungen und andere Maßnahmen der Regierung der DDR zu ersetzen waren. Zahlreiche Befehle des Obersten Chefs der SMAD blieben nach Bildung der DDR bis zur Erfüllung in Kraft. Sie betrafen meistens Lieferungen aus Reparations- und andere Lieferungsverpflichtungen. Die Kontrolle des Vollzugs wurde Organen der SKKD übertragen<sup>149</sup>. Definitiv sind dann alle noch in Kraft verbliebenen Befehle und Anordnungen der SMAD und der SKKD mit dem Beschluß des Ministerrates der UdSSR vom 6. August 1954 aufgehoben worden<sup>150</sup>.

### Berichtswesen

Komplementär zum Befehlsprinzip fungierte das Institut der Berichterstattung. Das interne Rapportwesen der SMAD produzierte nebeneinander Monats-, Quartals-, Halbjahres- und Jahresberichte sowie entsprechende Planvorgaben. Diese Praktiken wurden von der SMAD auf die deutsche Verwaltung übertragen: So waren schon 1946 von den Abteilungen der deutschen Zentralverwaltung für Land- und Forstwirtschaft den korrespondierenden SMAD-Fachstellen standardisierte Monats-Arbeitspläne zur Genehmigung einzureichen<sup>151</sup> – freilich auch Berichte über den Vollzug der genehmigten Pläne.

Allen Organisationsstufen der deutschen Verwaltung wurde durch Befehl Nr. 108 vom 8. April 1946 die monatliche Berichtspflicht über die gesamte Lebensmittelindustrie zur rechtsförmlichen Auflage gemacht<sup>152</sup>; allen anderen Betrieben in der SBZ wurde durch den Befehl des Obersten Chefs der SMAD Nr. 357 vom 26. Dezember 1946 die monatliche Berichterstattung an die SMAD nach einheitlich festgelegter Nomenklatur aufgetragen<sup>153</sup>. Die Kontrolle oblag den Landesverwaltungen der SMAD<sup>154</sup>. Von diesen

---

<sup>148</sup> Befehltext mit Anlagen, in: AWPRF, 082/37/207/44/B1. 45-52.

<sup>149</sup> Vgl. Sprawka/O peresmotre prikasow SWAG, in: AWPRF, 082/37/206/41/B1. 22-25.

<sup>150</sup> Vgl. Hänisch, Werner: Außenpolitik und internationale Beziehungen der DDR. Band 1, 1949 bis 1955, Berlin (Ost) 1972, S. 230 sowie Dokumente zur Außenpolitik der Regierung der DDR. Band 2, Berlin (Ost) 1955, S. 274.

<sup>151</sup> Vgl. beispielsweise Vermerk über Besprechung mit SMAD am 11. Okt. 1946/11. Okt. 1946, in: BAP, L-1/161.

<sup>152</sup> Vgl. Formblatt Nr. 1 und Nr. 2 sowie Anlage Nr. 2 zum Befehl Nr. 108 vom 8. April 1946, in: BAP, X 1/108/46. Für die Milchverarbeitenden Betriebe durch Anlage Nr. 2 zum Befehl Nr. 272 vom 11. Sept. 1946 ergänzt.

<sup>153</sup> Durch Befehl Nr. 11 vom 8. Januar 1947 wurde die Lebensmittelindustrie aus diesem System herausgenommen. Die Berichtsformulare für die Industrie wurden durch Befehl Nr. 132 vom 2. August 1948 geringfügig verändert. Durch Befehl Nr. 90 vom 23. Juli 1949 wurde die statistische Berichterstattung in der SBZ neu geordnet.

<sup>154</sup> Vgl. Befehl 357 vom 26. Dez. 1946 sowie Abschrift/Verwaltung der SMA der Provinz Brandenburg/Ministerium für Wirtschaftsplanung der Provinzialregierung Mark Brandenburg/Nr. 1003/19. Februar 1947, in: BAK, OMGUS/ODI 7/24-3/1-5.

Berichten erhielt die deutsche Zentralverwaltung für Industrie Zweitschriften<sup>155</sup>. Für bestimmte Bereiche wurde Sonderberichterstattung befohlen. So gab es schon 1945 wöchentliche Berichte über Umsiedler und Monatsberichte über die Preiskontrolle<sup>156</sup>, für wichtige Produkte der chemischen Industrie wurde durch Befehl Nr. 77 vom 23. April 1948 die zehntägige telegraphische Berichtspflicht eingeführt<sup>157</sup>.

Auf der lokalen und Kreisebene ist vereinzelt noch bis 1948 tägliche mündliche Berichtspraxis beim zuständigen sowjetischen Kommandanten belegt. So berichtete Klaus Sorgenicht (SED), der von 1945 bis 1950 Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landrat in Güstrow war, daß er „eine ganze lange Zeit jeden Tag Kontakt“ mit dem Kommandanten gehabt habe<sup>158</sup>. Der Kreiskommandant von Neustrelitz ließ sich bis 1948 ebenfalls täglich über seinen Machtbereich unterrichten<sup>159</sup>. Aus dem Gebiet der Kreiskommandantur Ückermünde wurde im Herbst 1947 berichtet, daß sämtliche Betriebe alle zehn Tage eine standardisierte Produktionsmeldung vorlegen mußten und der Kreiskommandant aufgrund dieser Meldungen eine Monatsmeldung für die Bezirkskommandantur und für die SMAD-Landesverwaltung zusammenstellte. Ähnliches galt für Thüringen, wie I. S. Kolesnitschenko bezeugte<sup>160</sup>. Außerdem fielen noch Quartals- und Jahresberichte an<sup>161</sup>.

### Grundzüge und Phasen der Verwaltungsentwicklung in der SBZ

Erste sowjetische Armeeberichte aus der SBZ sprachen 1945 von einer zutiefst verunsicherten Bevölkerung, die „ausnahmslos alle Anordnungen eines jeden beliebigen sowjetischen Diensthabenden“ befolge<sup>162</sup>. Am 23. April 1945 wies die Politische Verwaltung bei der 1. Ukrainischen Front die politischen Offiziere der 7. Abteilung an<sup>163</sup>, daß der deutschen Bevölkerung „Demut und die akkurate Erfüllung der Aufgaben der Kommandanten“ aufzuerlegen seien. Fraternisierung („panibratstwo“) mit Deutschen dürfe nicht stattfinden, vielmehr sollten die (für Kontakte zur Bevölkerung zuständigen) Politoffiziere gegenüber der Zivilbevölkerung grundsätzlich mißtrauisch sein<sup>164</sup>. Dieses strikte Fraternisierungsverbot erlaubte nur dienstliche Kontakte mit Deutschen und selbst diese waren auf ein Minimum zu reduzieren, um die administrative Kontrolle nicht zu gefährden<sup>165</sup>.

---

<sup>155</sup> Vgl. Berlin, den 6. Sept. 1947, in: SAPMO, ZPA/NL 182/950.

<sup>156</sup> Vgl. BAP, 7/510.

<sup>157</sup> Vgl. Befehl Nr. 77 vom 23. April 1948, in: GARF, 7317/8/15.

<sup>158</sup> Vgl. Sorgenicht, Klaus: Bürgermeister in Güstrow, in: Die ersten Jahre, Berlin (Ost) 1979, S. 11ff.

<sup>159</sup> Nach: Mai, Joachim: Die Rolle der Sowjetunion bei der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung 1945-1949, dargestellt am Beispiel Mecklenburgs, in: Jahrbuch für Geschichte, 1983/1, S. 193-234, hier S. 197.

<sup>160</sup> Kolesnitschenko, Bitwa, a.a.O., S. 57.

<sup>161</sup> HQ Berlin Command/Memorandum No 347/6 Oct. 1947, in: BAK, OMGUS/ODI 7/23-3/1-6. - Vgl. hierzu: Staatliche Archivverwaltung des Ministeriums des Innern der DDR (Hrsg.): Berichte der Landes- und Provinzialverwaltungen zur antifaschistisch-demokratischen Umwälzung 1945/46. Quellenedition. Berlin (Ost) 1989.

<sup>162</sup> A. Panjuschkin/W. Pieck/20. Juni 1945, in: SAPMO, ZPA/NL 36/734.

<sup>163</sup> Polititscheskoje poloschenije na sanjatom wojskami logo Ukrainского fronta territorii Germanii i naschi sadatschi po rabote sredi nemezskogo nasselenija/natschalnik 7. otdela polititscheskogo uprawlenija logo Ukrainского fronta Oberstleutnant Dubrowickij/23. April 1945, in: AWPRF, 457a/1/13/2.

<sup>164</sup> Ebd.

<sup>165</sup> Vgl. Punkt 8 der Direktiwa No I/Germanija w poslekapituljacionnoj period, in: AWPRF, 457a/1945/1/6/2. - Diese Direktiven sind von der Europäischen Beratenden Kommission (EAC) ausgearbeitet worden.

„Die ganze Verwaltungsgewalt in dem von der Roten Armee besetzten Gebiet Deutschlands wird vom Militärkommando durch Stadt- und Kreiskommandanten ausgeübt“, hieß es im Tagesbefehl Nr. 5 des Oberbefehlshabers der 1. Belorussischen Front vom 23. April 1945<sup>166</sup>. Weiter hieß es darin, daß die Militärkommandanten eine deutsche Exekutive zu bestimmen hätten: Bürgermeister, in kleineren Städten und Dörfern Ortsälteste, die für die „genaue Durchführung aller Befehle und Anordnungen seitens der Bevölkerung persönlich verantwortlich sind“. Grundsätzlich waren durch den Kommandanten alle leitenden Mitarbeiter zu ernennen und die übrigen zu bestätigen. Die deutsche Verwaltung durfte nicht einmal öffentliche Bekanntmachungen erlassen, sondern benötigte hierzu die Einzelgenehmigung des Militärkommandanten<sup>167</sup>. Noch vor Errichtung der fünf regionalen Militäradministrationen durch Befehl Nr. 5 vom 9. Juli 1945 „bestätigte“ (d.h. ernannte) der Oberste Chef der SMAD am 4. Juli 1945 (Brandenburg, Mecklenburg und Land Sachsen) bzw. am 16. Juli 1945 (Thüringen und Provinz Sachsen) die Leitungen der deutschen Landes- bzw. Provinzverwaltungen. Durch den Befehl Nr. 17 vom 27. Juli 1945 wurden dann bereits – zunächst elf – deutsche Zentralverwaltungen gebildet<sup>168</sup>.

Rechtlich waren alle deutschen Verwaltungseinheiten nur Hilfsorgane der SMAD. Ihre Aufgaben beschränkten sich zunächst auf die Sicherstellung des Vollzugs der Befehle der militärischen Kommandanten durch die deutsche Bevölkerung und auf Hilfsleistungen für den Kommandanten<sup>169</sup>. Ohne Umschweife stellte auch ein Mitarbeiter der Landwirtschaftsverwaltung der SMAD, Terentjew, gegenüber dem Vizepräsidenten der deutschen Zentralverwaltung für Landwirtschaft, Edwin Hoernle, im Mai 1946 klar: „Die erste Aufgabe der deutschen Verwaltung ist die pünktliche und genaue Erfüllung aller Befehle<sup>170</sup>.“ Aus der Sicht der SED waren die deutschen Zentralverwaltungen ebenfalls lediglich „ausführende Organe von Befehlen der SMAD, die für das gesamte Gebiet der SBZ erlassen worden sind“<sup>171</sup>.

Erste Konflikte zwischen der deutschen und der Besatzungsverwaltung tauchten kurz nach der Bildung der deutschen Zentralverwaltungen auf und stellten sich zunächst als Kompetenzkonflikte zwischen den deutschen Zentral- und den Landesverwaltungen dar, nachdem den letzteren durch Befehl Nr. 110 vom 26. Oktober 1945 das Recht zuerkannt worden war, Gesetze und Verordnungen mit Gesetzeskraft zu erlassen. Bald wurden Vorwürfe an die Adresse der SMAD laut, daß in ihrem Apparat kein Interessenclearing stattfinde und die deutsche Verwaltung von einzelnen Instanzen der SMAD mit einander widersprechenden Befehlen traktiert werde. Eine solche Kritik richtete der mecklenburgische Ministerpräsident Wilhelm Höcker (SED) am 28. Mai 1946 gegen die

<sup>166</sup> Text in: BAK, Kleine Erwerbungen/729.

<sup>167</sup> Projekt Ukasanija Wojennych Sowetow fronta/Wojennych sowetow armij, [...], in: AWPRF, 457a/1/13/2, Bl. 111-116.

<sup>168</sup> Zur Entwicklung vgl. SBZ-Handbuch, hrsg. von Broszat, Martin und Weber, Hermann, München 1993 und Schöneburg, Errichtung, a.a.O., S. 58ff.

<sup>169</sup> Polititscheskoje poloschenije na sanjatom wojskami logo Ukrainskogo fronta territorii Germanii i naschi sadatschi po rabote sredi nemezkoego nasselenija/natschalnik 7. ot dela polititscheskogo uprawlenija logo Ukrainskogo fronta Oberstleutnant Dubrowickij/23. April 1945, in: AWPRF, 457a/1/13/2.

<sup>170</sup> Aktenvermerk zu der Sitzung mit der Abteilung Landwirtschaft der SMA am 15. Mai 1946, in: BAP, K 1/7310.

<sup>171</sup> Vgl. Abteilung Länderpolitik/Die gegenwärtige politische Struktur Deutschlands/21. Januar 1947, in: SAPMO, ZPA/IV 2/13/1.

SMAD-Landesverwaltung in Schwerin<sup>172</sup>. Damit sprach er ein allgemeines Problem an, zumal Befehle vorgesetzter Besatzungsinstanzen vielfach durch die zwischengeschalteten Kreiskommandanten in einer Weise ausgelegt und vor allem durch Terminverlegungen geändert wurden, die eine geordnete Durchführung im Landesmaßstab oft geradezu unmöglich machte. Im Dezember 1946 wurde über das Verhältnis zur SMAD auch im thüringischen Landtag eine hitzige Debatte in der Absicht geführt, die in der Zusammenarbeit zwischen sowjetischen und deutschen Stellen angefallenen Probleme in Verhandlungen mit der Landes-SMA und mit Karlshorst zu bereinigen<sup>173</sup>. Anfang 1947 wandten sich schließlich die thüringischen SED-Landesvorsitzenden Werner Eggerath und Heinrich Hoffmann mit solchen Gravamina in dramatischer Form an den zuständigen SMAD-Landeschef und kritisierten die „zu scharfe Ausübung der Befehlsgewalt der Offiziere gegenüber der zivilen Verwaltung des Landes, der Kreise und Gemeinden“, welche unter massiver Strafandrohung und mit widersprüchlichen Befehlen in die deutsche Verwaltungstätigkeit eingriffen<sup>174</sup>.

Die unklare Regelung der Kompetenzen und das Fehlen eines berechenbaren Instanzenzuges mußten durch häufige Konsultationen mit Vertretern der Besatzungsmacht kompensiert werden. In den Ländern fanden Konsultationen auf den parallelen Fachebenen der SMAD und der Ministerien durch Gruppen- und Unterabteilungschefs statt. Erst wenn keine Klärung erzielt werden konnte, wurde auf deutscher Seite der Vorgesetzte eingeschaltet. Ein Vortragsrecht bei der SMAD besaßen jedoch grundsätzlich nur der Ministerpräsident oder seine Vertreter bzw. Personen, die dazu durch besonderen Befehl der SMAD aufgefordert wurden. Dies stellte auch die Anordnung „Verkehr mit der SMA in wirtschaftlichen Angelegenheiten“ des Präsidenten der Landesverwaltung Sachsen vom 11. März 1946 fest<sup>175</sup>, die auf Antrag des SMAD-Landesverwaltungschefs Dubrowski erlassen worden war<sup>176</sup>.

Auf der zentralen Ebene der SMAD herrschte ein analoges Regime. So wies der Chef der Landwirtschaftsverwaltung der SMAD den Präsidenten der korrespondierenden deutschen Zentralverwaltung Edwin Hoernle Mitte 1946 an, alle Provinz- und Landesverwaltungen sofort telefonisch und schriftlich anzuordnen, sich in keinem Fall direkt mit der SMAD in Verbindung zu setzen, sondern ausschließlich über die Zentralverwaltung, die allein über eine Intervention bei der SMAD zu entscheiden habe. Diese dürfe allerdings nur in Ausnahmefällen erfolgen<sup>177</sup>. Und die spezielle Anweisung an die Zentralverwaltung besagte: Falls die deutschen Landesverwaltungen Schwierigkeiten machten, so war Hilfe bei der SMAD-Zentrale in Karlshorst anzufordern; falls Schwierigkeiten mit den Landwirtschafts-Offizieren der SMAD vor Ort aufträten, sollte direkt beim zuständigen Provinzchef der SMAD interveniert werden<sup>178</sup>. Ähnlich äußerte sich

---

<sup>172</sup> Bericht über die Besprechung der Obersten Sowjetischen Militärverwaltung mit den Präsidenten und Vizepräsidenten der Länder und Provinzen am 28. Mai 1946/31. Mai 1946, in: BAP, I/7310.

<sup>173</sup> Thüringer Landtag, Fünfte Sitzung, 20. Dez. 1946. Stenographisches Protokoll, S. 3ff.

<sup>174</sup> Werner Eggerath und Heinrich Hoffmann/Kolesnitschenko/7. Januar 1947, in: SAPMO, ZPA/NL 90/314.

<sup>175</sup> In: Gesetze, Befehle, Verordnungen, Bekanntmachungen, veröffentlicht durch die Landesregierung Sachsen. 2. Jg., 30. März 1946.

<sup>176</sup> Vgl. Wehner, Helfried: Proletarischer Internationalismus und sozialistische Besatzungspolitik. Ein Beitrag zur antifaschistischen Entwicklung im ehemaligen Land Sachsen unter besonderer Berücksichtigung der sozialistischen Besatzungspolitik. Phil. Habil., Halle 1969, S. 326.

<sup>177</sup> Notiz vom 3. Juli 1946, in: BAP, K I/7310.

<sup>178</sup> Aktenvermerk über Besprechung mit Terentjew am 28. Juni 1946/29. Juni 1946, in: BAP, K I/7310.

Terentjew schon einen Monat früher zum Befehl Nr. 182: Die deutsche Zentralverwaltung müsse Autorität zeigen und solle erst dann Hilfe bei der SMAD anfordern, falls Schwierigkeiten mit den Landesverwaltungen aufträten bzw. wegen protektionistischer Sonderinteressen untergeordneter Offiziere im Terrain eine Intervention bei der SMAD-Landesverwaltung nötig sei<sup>179</sup>.

Die Tendenz zur Zentralisierung der Weisungskompetenzen als Element der Reduktion der bürokratischen Verfahrenskomplexität kommt in diesen Anweisungen unverkennbar zum Ausdruck. Unübersehbar sind ebenfalls die Ansätze einer indifferenten Behandlung der fachbezogenen Segmente der sowjetischen Besatzungs- und der deutschen Verwaltungsstruktur durch die SMAD-Spitze. Mittelbar führte bereits die Penetration der deutschen Verwaltung durch Arbeitsmethoden und Arbeitsziele der sowjetischen Besatzungsverwaltung zu einer prozeduralen Homogenisierung beider Strukturen.

Nach den Landtagswahlen und nach Inkrafttreten der Landesverfassungen 1946/47 wurde zumindest eine Änderung des Arbeitsstils notwendig, nachdem durch Befehl Nr. 332 vom 27. November 1946 die Vollmachten der früheren Landes- bzw. Provinzverwaltungen den neugewählten Landtagen übertragen worden waren. Zwar blieb auch danach die Generalkompetenz der SMAD unbestritten, die administrativen Kompetenzen der lediglich besatzungsrechtlich legitimierte deutschen Zentralverwaltungen kollidierten allerdings mit denen der parlamentarischen Landesregierungen und anderer gewählter Organe. Da andererseits aber die Gesetzgebungskompetenz der Landesparlamente weitgehend illusorisch war, entstanden zahlreiche Mischformen zwischen der zentralistischen Lenkung durch die SMAD und den deutschen Zentralverwaltungen als ihre Hilfsorgane auf der einen und den parlamentarisch legitimierte und kontrollierten Fachministerien der Länder auf der anderen Seite. In diesem vielschichtigen Geflecht manipulatorischer Beziehungen etablierte sich auch die SED – aufgrund ihrer Fraktionsstärke in den Landesparlamenten und ihres zentralistisch-hierarchischen Organisationsverständnisses sowie des besonderen Vertrauensverhältnisses zwischen ihrer Führung und der SMAD – als ein weiteres Hilfsorgan der zentralistischen Lenkung.

Realistisch begründete der Chef der SMAD-Landesverwaltung in Thüringen auf einer Beratung mit seinen Mitarbeitern und Kommandanten im Terrain am 10. Januar 1947 den Wechsel des Führungsstils damit, daß inzwischen die wichtigsten ordnungspolitischen Aufgaben wie Boden- und Industriereform durchgeführt und mit den Massenorganisationen ebenfalls eine politische Infrastruktur geschaffen worden sei<sup>180</sup>, so daß Detailaufgaben nunmehr an die Deutschen delegiert werden und die Organe der SMAD sich auf die Kontrolle der Durchführung beschränken könne<sup>181</sup>. Der Stellvertreter des Obersten Chefs für ökonomische Fragen, K. I. Kowal, teilte dann auf einer Besprechung mit Chefs von SMAD-Verwaltungen und einigen Präsidenten sowie Vizepräsidenten der deutschen Zentralverwaltungen am 24. Januar 1947 mit, daß die SMAD ab Anfang 1947 die Verantwortung für die Leitung der Mehrzahl der Industriezweige in deutsche Hände übertrage<sup>182</sup>, was auch dem entsprach, was Kowal schon am 25. Oktober 1946 Wilhelm Pieck persönlich mitgeteilt hatte: Die wirtschaftlichen Fragen würden ab 1. Januar

---

<sup>179</sup> Aktenvermerk über Besprechung mit Terentjew am 28. Juni 1946, in: BAP, K 1/7310.

<sup>180</sup> Kolesnitschenko, Bitwa, a.a.O., S. 132.

<sup>181</sup> Ebd., S. 133f.

<sup>182</sup> Konferenz Kowal mit den Präsidenten bzw. Vizepräsidenten der Deutschen Zentralverwaltungen/24. Januar 1947, in: SAPMO, ZPA/NL 36/734.

1947 „den Ländern und den Zentralverwaltungen zur selbständigen Erledigung übertragen“<sup>183</sup>. Walter Ulbricht berief sich noch auf der SED-Wirtschaftskonferenz am 28. Februar 1947 auf Sokolowskij, als er zum wiederholten Mal die Schaffung einer zentralen deutschen Koordinierungsstelle forderte, da ihm der Marschall versichert habe, daß die Verantwortung für Planung und Wirtschaft nunmehr bei deutschen Stellen liege und die SMAD sich nur auf Kontrolle und auf die oberste zentrale Planung konzentriere<sup>184</sup>. Solche Vorsätze spiegelten jedoch nicht die volle Wirklichkeit wider. Zwar legte die Wirtschaftskommission des ZK der KPD bereits Anfang 1946 ein einheitliches Verwaltungsschema vor, und ab Mitte 1946 gab es sowohl bei Teilen der SMAD wie auch in der SED-Führung Überlegungen, durch die Bildung eines neuen zentralen deutschen Organs in der SBZ den Instanzenzug zu vereinfachen und – in Form der SED – das deutsche Element in den Vordergrund zu schieben; durch sein Veto vom 31. Januar 1947 unterbrach jedoch Stalin solche Pläne<sup>185</sup>, so daß die angefallenen schriftlichen Quellen der tatsächlichen Entwicklung vorgreifen und lediglich die Intentionen dokumentieren.

Von einer generellen Kompetenzübertragung an die deutsche Verwaltung konnte keine Rede sein. Denn in Wirklichkeit waren Verordnungen und Gesetze der Landesregierung in Sachsen schon im Entwurf und dann abermals zur Bestätigung der Landesverwaltung der SMAD vorzulegen<sup>186</sup>. Gleiches galt auch in Mecklenburg beispielsweise bei der Durchführung der Bodenreform<sup>187</sup>, so daß die Schlußfolgerung, daß die Besatzungsorgane die revolutionären Umwälzungen in den Ländern und Provinzen mit Hilfe der Zentral- und Landes- bzw. Provinzverwaltungen gelenkt und die SMAD wiederum ihre Durchführung kontrolliert habe<sup>188</sup>, nahelag. In einem westlichen Bericht vom Oktober 1947 hieß es, daß sogar bereits die ersten Entwürfe von Gesetzen und Verordnungen dem fachlich zuständigen SMAD-Sachbearbeiter vorgelegt werden müßten, abermals der Entwurf der Vorlage und nochmals der Beschluß des Parlaments zur nachträglichen Bestätigung. An den Fraktionssitzungen nahmen meistens politische Offiziere teil, wobei ihre Anwesenheit allerdings nicht protokolliert werden dürfe. Im Landtag beteiligten sie sich in der Regel nicht an Aussprachen. Nur in kleineren Städten komme es vor, daß sie in Stadtratssitzungen Debattenredner rügten oder einfach mit dem Abbruch der Sitzung drohten. Der frühere thüringische Ministerpräsident Dr. Rudolf Paul präziserte nach seiner Flucht am 1. September 1947, daß bei der graduellen Verschiebung der tatsächlichen administrativen Kompetenzen von den Ländern auf die Zentralverwaltungen und damit unter die unmittelbare Kontrolle der SMAD gleichzeitig zu berücksichtigen sei, daß die deutschen Zentralverwaltungen aufgrund ihrer engen Kontakte zur SMAD Entscheidungen vielfach über Zentral- oder Landesbefehle der SMAD, also verbindliche Direktiven, durchgesetzt hätten<sup>189</sup>.

---

<sup>183</sup> Handschriftliche Notizen Piecks vom 25. Okt. 1946, in: SAPMO, ZPA/NL 36/734.

<sup>184</sup> Stenographische Niederschrift über die Wirtschaftskonferenz am 28. Februar 1947 im Zentralhaus der Einheit in Berlin, in: SAPMO, ZPA/NL 182/950.

<sup>185</sup> Vgl. Besprechung vom Freitag, den 31. Januar 1947, in: SAPMO, ZPA/NL 36/694.

<sup>186</sup> Wehner, *Proletarischer Internationalismus*, a.a.O., S. 316. Malek, Regina: Die Hilfe der Sowjetischen Militäradministration Sachsen für die Landesverwaltung Sachsen bei der Lösung der Aufgaben der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung, in: *Archiv-Mitteilungen*, 25/1975, S. 56-60.

<sup>187</sup> Kuntsche, Siegfried: Die Unterstützung der Landesverwaltung bzw. Landesregierung Mecklenburg durch die Militäradministration bei der Leitung der demokratischen Bodenreform, in: *Jahrbuch für Geschichte*, 12/1974, S. 141-182, hier S. 148.

<sup>188</sup> Ebd., S. 155f.

<sup>189</sup> Vgl. Robert Murphy/John D. Hickerson, Director European Affairs Department of State/Sept. 22, 1947,

Im Februar 1947 wurde ein Abkommen zwischen den Zentralverwaltungen und den Landes- bzw. Provinzialregierungen abgeschlossen, wodurch den Zentralverwaltungen die Verantwortung für die Aufstellung und Durchführung der Produktions- und Verteilungspläne in der gesamten SBZ übertragen wurde. Die Konflikte zwischen Zentral- und Landesverwaltungen gewannen an Schärfe. Ärger verursachte zum Beispiel die „völlige Abkehrung von dem bisherigen deutschen Finanzausgleichssystem“, wie der sächsische Finanzminister Gerhard Rohner (CDU) im Landtag am 27. März 1947 das durch die SMAD gestiftete neue deutsche Haushaltsrecht charakterisierte<sup>190</sup>. Im thüringischen Landtag protestierte am 30. Mai 1947 der SED-Abgeordnete August Kunze<sup>191</sup> massiv gegen die grobe Verletzung des „vornehmsten Rechts des Landtags“, da der außerordentliche Haushalt durch Regierungsbeschluß festgestellt, durch die SMAD genehmigt und erst anschließend dem Landtag zur Abstimmung übermittelt worden sei. Der Finanzminister Leonhard Moog (LDP) klärte ihn darüber auf, daß die zentrale Finanzabteilung in Karlshorst, „wie es sonst der übliche Weg ist“, den ursprünglich im Finanzausschuß beratenen Entwurf umgeworfen und einen neuen präsentiert habe<sup>192</sup>.

Doch die Widersprüche zwischen der föderalistischen Rechtstheorie und der zentralistischen Praxis entluden sich nicht nur in deutschen Parlamenten. 1947 wurde den SMAD-Stellen in den Ländern jedwede Verfügungsgewalt entzogen, sich in den Planungsbereich der Landesregierungen einzumischen. Allerdings oblag ihnen weiterhin die Sicherstellung der Versorgung der Besatzungstruppen. Obwohl sie nach Auskunft von Bruno Leuschner, des damaligen Leiters der Abteilung Wirtschaft beim PV der SED, über kein Eingriffsrecht mehr verfügten, sondern nur Anträge an die Zentrale der SMAD richten durften<sup>193</sup>, überzeugte dies die Praktiker aus den Ländern verständlicherweise nicht, zumal die Landesverwaltungen der SMAD keine föderalen Einrichtungen, sondern Organe der SMAD-Zentrale waren. Leuschners Interpretation stand beispielsweise auch im Widerspruch zum Befehl Nr. 117/1947, wonach Bauvorhaben mit einer Gesamtsumme über 100.000 RM durch die Chefs der Landesverwaltungen der SMAD zu genehmigen waren<sup>194</sup>.

Solche sektoralen Reibereien und Streitereien beförderten aber nur den Prozeß der Zentralisierung der Entscheidungsbefugnisse, denn im Konfliktfall schlichtete die SMAD. So wurde auf einer Tagung der Vertreter des Zentralsekretariats der SED mit den Wirtschaftsministern und den Leitern der Planungsabteilungen der Länder, die ebenfalls alle der SED angehörten, am 11. Dezember 1947 in Anwesenheit von Walter Ulbricht und Max Fechner u.a. besprochen, daß die SMAD um Kontrolle des Warenverkehrs zwischen den Ländern zu ersuchen sei. Ebenso klar trat die Koordinierungsfunktion der zentralen SMAD-Verwaltung in Erscheinung, als sich herausgestellt hatte, daß es erhebliche Differenzen zwischen den Plänen der deutschen Landesverwaltungen und der

---

mit Anlage: Vernehmung Dr. Paul, in: BAK, OMGUS/POLAD 34/1-3. - Obwohl die Angaben von Dr. Rudolf Paul nicht immer konkret sind, ist der hier geschilderte Sachverhalt auch anderswo belegt.

<sup>190</sup> Sächsischer Landtag, 16. Sitzung, 27. März 1947, Stenographisches Protokoll, S. 297-301.

<sup>191</sup> Kunze, August (1892-1959), Eisenbahnbeamter, 1919 SPD, bis 1933 Gewerkschaftssekretär. 1945 SPD, 1946 SED, 1946-52 Leiter der Hauptabteilung Landes- und Wirtschaftsplanung beim Ministerpräsidenten Thüringens.

<sup>192</sup> Thüringer Landtag, 19. Sitzung, 30. Mai 1947, Stenographisches Protokoll, S. 399-400.

<sup>193</sup> Zentralsekretariat der SED - Abteilung Wirtschaft/Protokoll der Arbeitssitzung vom 9. Mai 1947, in: SAPMO, ZPA/NL 182/950, Bl. 292.

<sup>194</sup> Vgl. auch Kowal/Pieck-Grotewohl/27. Januar 1948, in: SAPMO, ZPA/NL 36/735

SMAD-Landesverwaltungen gab, die nur die SMAD-Zentrale im Rahmen von Konferenzen der Landesminister und der DWK bereinigen konnten<sup>195</sup>.

Andererseits bedienten sich ebenso deutsche Stellen, vor allem die SED, der komplexen Kompetenzvernetzung sowohl innerhalb der deutschen Verwaltung als auch im Verhältnis zur SMAD. So schlug beispielsweise der Präsident der deutschen Zentralverwaltung für Volksbildung, Paul Wandel (SED), in einem Brief an Sokolowskij vom 3. Februar 1948 nicht nur vor, die Kompetenzen seiner Zentralverwaltung um die Sachgebiete Presse, Information, Rundfunk usw. zu erweitern, sondern regte darüber hinaus an, im Rahmen dieser angestrebten Regelung einige politisch sensible und problematische Aufgabenbereiche in den Ländern, wie die Abteilungen Kulturelle Aufklärung, Kunst und Literatur, unmittelbar der Autorität der SMAD-Informationsabteilungen zu unterstellen<sup>196</sup>. Solche Methoden der administrativen Manipulation der Landesparlamente und -regierungen sind bereits früher mit Hilfe des Zentralapparats der SED informell angewandt worden<sup>197</sup>.

Es konnte aber auch auf eine einfache Weise die Autorität deutscher Stellen gestärkt bzw. durchgesetzt werden. In Riesa beispielsweise wurde auf Antrag der DWK im Herbst 1948 eine Kontrolle durch die SMAD durchgeführt, nachdem falsche Angaben zur Schrottmenge geliefert worden waren<sup>198</sup>. Die Ergebnisse solcher Methoden sahen dann so aus, daß die Landesministerien für Wirtschaft beispielsweise 1948 keinen Einfluß auf Rohstoffzuweisung und Warenverteilung besaßen, sondern nur noch die DWK und die Landesverwaltungen der SMAD<sup>199</sup>. Nicht zuletzt aufgrund dieser skizzierten Verfahrensweisen fungierten die Landesregierungen in zentralen Funktionsbereichen faktisch als Exekutivorgane der SMAD und ihrer Hilfsorgane: der deutschen Zentralverwaltungen und der SED.

Der Befehl Nr. 138 vom 4. Juni 1947 übertrug der neugebildeten Deutschen Wirtschaftskommission (DWK) die Koordinierung der deutschen Zentralverwaltungen mit dem Ziel der Intensivierung der Wirtschaftsplanung. Durch Befehl Nr. 32 vom 12. Februar 1948 wurde die DWK um Vertreter der „gesellschaftlichen Massenorganisationen“ (FDGB und VdGB), der Länder und einiger Zentralverwaltungen erweitert und mit dem Recht ausgestattet, Verfügungen und Instruktionen, die für alle deutschen Organe in der SBZ „in Einklang mit der von der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland festgesetzten Ordnung verbindlich sind, zu beschließen und zu erlassen sowie deren Durchführung zu prüfen.“<sup>200</sup> Am 20. April 1948 wurde dann der DWK genehmigt, auch solche Verordnungen zu erlassen, die für die Bevölkerung der SBZ unmittelbar verbindlich waren<sup>201</sup>.

---

<sup>195</sup> Vgl. Protokoll, in: BAP, C-15/182.

<sup>196</sup> Wandel/Sokolowskij/3. Februar 1948, in: SAPMO, ZPA/NL 36/735.

<sup>197</sup> Abschrift einer Kopie. Generalleutnant Gen. Makarow/o.D., in: SAPMO, ZPA/NL 90/314, Bl. 68.

<sup>198</sup> DWK-Hauptverwaltung Metallurgie/Walter Ulbricht/30. Nov. 1948, in: SAPMO, ZPA/NL 182/950.

<sup>199</sup> Minister für Wirtschaft, Willy Hüttenrauch (SED), in: Thüringer Landtag/40. Sitzung am 5. Mai 1948, Stenographisches Protokoll, S. 1094.

<sup>200</sup> Befehl Nr. 32 vom 12. Februar 1948, in: Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland, a.a.O., S. 585-586, hier S. 586.

<sup>201</sup> Vgl. Mitteilung der Deutschen Wirtschaftskommission über die Bestätigung des Antrages der DWK auf Gewährung des Rechts zum Erlaß verbindlicher Verordnungen und Anordnungen durch den Obersten Chef der SMAD, in: Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland, a.a.O., S. 623-624.

Auf das Unterstellungsverhältnis zur SMAD hatten diese Befehle keinen Einfluß. So beschwerte sich der Leiter der Hauptabteilung Wirtschaftsplanung der DWK beim Präsidenten Rau am 16. Oktober 1948, daß der SMAD-Befehl Nr. 133 vom 3. August 1948 betreffend den Beststellungsplan für landwirtschaftliche Kulturen für 1949 zwar den Beschluß der DWK bestätigt, allerdings darüber hinaus Maßnahmen vorsehe, die seine Durchführung in Frage stellen würden. Da diese Praxis häufiger festzustellen sei, habe es den Anschein, „als ob von gewisser Seite die Herausgabe derartiger Befehle inspiriert [wird], um dadurch die Tätigkeit der DWK und insbesondere die Hauptverwaltung Wirtschaftsplanung zu inhibieren“<sup>202</sup>. Die Anregung, bei Kowal eine Klärung herbeizuführen, zeugt von einem Konflikt zwischen der tatsächlichen Funktion der DWK und ihrem eigenen Rollenverständnis, denn es ging darum, ob der Zwei-Jahres-Plan eine Gesamtheit darstelle oder nur eine Summe von SMAD-Befehlen. Klagen über befehlsmäßige Eingriffe der Landesverwaltungen der SMAD in DWK-Beschlüsse und eigenmächtiges Handeln der deutschen Landesverwaltungen wurden schon 1947 laut vorgetragen<sup>203</sup>. Und die deutschen Landesregierungen klagten nach der Stärkung der Befugnisse der DWK ebenso massiv wie früher, daß die Landesverwaltungen der SMAD durch Befehle Anweisungen der DWK „durchkreuzen oder durch Terminveränderungen die Erfüllung der Anordnungen der DWK erschweren“<sup>204</sup>. Der damalige Chef der SMAD-Landesverwaltung in Thüringen, Kolesnitschenko, teilt in seinen Erinnerungen mit, daß die Verfügungen und Erlasse der DWK den Landesverwaltungen der SMAD (in russischer Übersetzung) früher bekannt gemacht worden seien als den Landesregierungen<sup>205</sup>. Objektiv ist aus solchen Verfahrensweisen der Schuß zu ziehen, daß die Funktion des Territorialapparates der SMAD darin bestand, in Form mündlicher Befehle den nachgeordneten deutschen Verwaltungsstellen Erläuterungen zu geben, da sie noch des Rates und der Hilfe der SMAD bedurft hätten. Die Chefs der Landesabteilung für Volksbildung und Information, so Kolesnitschenko weiter, hätten schließlich Maßnahmen zur Umsetzung konkreter DWK-Beschlüsse unter landesspezifischen Bedingungen ausgearbeitet<sup>206</sup>.

Die tatsächliche Reichweite der Delegierung legislativer Kompetenzen an die DWK durch den Befehl Nr. 32 vom 12. Februar 1948 läßt sich auch an den Verfahrensmodalitäten ablesen, die der Stellvertretende Chef der SMAD für Wirtschaftsfragen, Konstantin I. Kowal, am 20. April 1948 festlegte<sup>207</sup>. Auf deren Grundlage erarbeitete das DWK-Sekretariat am 5. Mai 1948 ein Dienstreglement über die Organisation der Kontakte zur SMAD. Danach gingen alle SMAD-Befehle und -Instruktionen zentral an das Büro des Sekretariats der DWK, wo sie registriert, übersetzt und verteilt wurden. Vorlagen der DWK für die SMAD waren wie bisher in Besprechungen auf der Fachebene vorzubereiten, Befehls- und Verordnungsentwürfe jedoch erst nach Zustimmung des DWK-Sekretariats an die SMAD weiterzuleiten<sup>208</sup>. Nach diesen Richtlinien

---

<sup>202</sup> DWK-Leiter Hauptabteilung Wirtschaftsplanung/Vorsitzender DWK Rau/16. Okt. 1948, in: BAP, C-15/182.

<sup>203</sup> Vgl. Schwierigkeiten in der Arbeit der DWK bzw. der Abteilung für Wirtschaftsfragen, o.D. [1947], in: BAP, C-15/259.

<sup>204</sup> DWK-Sekretariat/Bericht über die Arbeit der Kommission zur Überprüfung der Struktur- und Stellenpläne der Länderregierungen, in: BAP, C 15/811.

<sup>205</sup> Kolesnitschenko, Bitwa, a.a.O., S. 212.

<sup>206</sup> Ebd., S. 212f.

<sup>207</sup> Vgl. Der Stellvertretende Chef der SMAD Kowal/Rau/20. April 1948, in: BAP, L 2/3251.

<sup>208</sup> DWK-Sekretariat Lampka/Dienstliche Mitteilung Nr. 6/48/5. Mai 1948, in: BAP, C 15/717.

waren der SMAD zu Kontrollzwecken alle Protokolle der Vollsitzungen und Sitzungen des Sekretariats der DWK zuzustellen. „Beschlüsse beider Organe von grundsätzlicher Bedeutung oder besonderer Tragweite werden erst nach Bestätigung durch die SMAD in Kraft gesetzt, über die Einholung der Bestätigung entscheidet das Sekretariat der DWK“<sup>209</sup>. Im September 1948 wurde die Zusammenarbeit des DWK-Sekretariats mit dem Sekretariat des Stellvertreters des Obersten Chefs der SMAD für Wirtschaftsfragen abermals geregelt: Alle Beschlußentwürfe des DWK-Sekretariats „grundsätzlicher Art“ waren vorab mit der zuständigen SMAD-Fachverwaltung abzustimmen und bedurften eines Bestätigungsvermerks des zuständigen SMAD-Verwaltungschefs, da „sie sonst nicht berücksichtigt werden können“<sup>210</sup>. Das hieß konkret, daß die SMAD nicht nur bereits im Vorfeld in die Kontrolle der Entscheidungen der DWK-Gremien eingeschaltet war, sondern auch noch den Verfügungen selbst Rechtskraft verlieh. Am Jahresende 1948 beantragte allein die DWK-Hauptverwaltung für Wirtschaftsplanung bei der SMAD gleich 29 Dauerausweise für das Sperrgebiet in Karlshorst<sup>211</sup>, den Sitz der SMAD-Zentrale – ein untrüglicher Hinweis auf die Intensität der Kontakte. Die SMAD ließ sich allerdings darauf nicht ein und stellte weiterhin nur Einzel-Passierscheine aus. Edwin Hoernle, der Präsident der deutschen Zentralverwaltung für Land- und Forstwirtschaft, legte in einer Dienstanweisung vom 9. Februar 1949 für alle Dezernenten und Hauptabteilungsleiter fest, daß auf Wunsch der SMAD regelmäßige wöchentliche Zusammenkünfte aller Hauptabteilungsleiter der Hauptverwaltung Landwirtschaft und Forsten der DWK mit entsprechenden Referenten der Landwirtschaftsabteilung der SMAD stattzufinden hätten<sup>212</sup>. Zu diesem Schritt sah er sich veranlaßt, nachdem der Chef der parallelen Fachverwaltung der SMAD, L. A. Korbut, bei einer Besprechung am Vortag bemängelt hatte, daß diese schon früher vereinbarten Zusammenkünfte in letzter Zeit ausgeblieben seien<sup>213</sup>.

SMAD-Offiziere dachten in zentralistischen und zudem häufig in militärischen Kategorien. Selbstverständlich gingen sie von sowjetischen Erfahrungen aus, denn andere kannte die zumeist mit vierzig Jahren höchste Kommandoposten bekleidende Stalinsche „Junge Garde“ nicht. Nach dem zentralistischen Prinzip der persönlichen Verantwortung machte die SMAD den Bürgermeister verantwortlich, obwohl nach deutschem Kommunalrecht die Stadträte eigenverantwortlich gehandelt hatten. Gleiches galt für einen Ministerpräsidenten im Verhältnis zu seinen Ressortministern. Querschläge durch protektionistische Befehle zwischengeschalteter territorialer Instanzen der SMAD komplizierten die Lage zusätzlich. Hinzu kam das besondere Vertrauensverhältnis der SED zur Besatzungsmacht. Am meisten geklagt wurde über die Willkür der unteren Kommandanturen. Gleichzeitig hieß es aber, daß die „non-expert“-Methoden der Kommandanten es Bürgermeistern oft möglich machten, bei sowjetischen Kommandanten alles zu erreichen, wenn sie mit ihnen umzugehen wußten<sup>214</sup>.

---

<sup>209</sup> Vgl. Richtlinien des Sekretariats der DWK über die Tätigkeit der DWK für die sowjetische Besatzungszone/4. Mai 1948, in: Geschichte des Staates und des Rechts der DDR. Dokumente 1945-1949, Berlin (Ost) 1984, S. 154-157, hier S. 154f.

<sup>210</sup> DWK-Sekretariat Lampka/Dienstliche Mitteilung Nr. 23/48/22. Sept. 1948, in: BAP, C 15/717.

<sup>211</sup> DWK-Hauptverwaltung Wirtschaftsplanung – Abteilung für Personalfragen und Verwaltung/Hauptverwaltung Verwaltung/1. Dez. 1948, in: BAP, C 15/258.

<sup>212</sup> DWK - Hauptverwaltung Landwirtschaft und Forsten/9. Februar 1949, in: BAP, K-1/8129.

<sup>213</sup> Aktenvermerk betr. Besprechung bei der SMAD am 8. Februar 1949/9. Februar 1949, in: BAP, K-1/8125.

<sup>214</sup> Weekly Intelligence Report No 42/1 March 1947, in: BAK, OMGUS/ODI 3/429 - 3/1.

Die deutsche Verwaltung sah sich im Umgang mit der SMAD vor allem mit drei Problemen konfrontiert: Zum einen mit der Vielzahl der täglich bei den Ministerpräsidenten einlaufenden Befehle, die eine deutsche Selbstverwaltung illusorisch machten, wie der frühere thüringische Ministerpräsident Dr. Rudolf Paul nach seiner Flucht feststellte<sup>215</sup>. Zum anderen wurde die Komplexität des durch die SMAD praktizierten bürokratischen Verfahrens beklagt, die Konkurrenz- und Reibungsverluste zwischen einzelnen Verwaltungen erzeugte. An der Koordinierungsarbeit innerhalb des SMAD-Apparates wurde von deutscher Seite wiederholt Kritik geübt und schon sehr früh der Vorwurf erhoben, daß innerhalb der SMAD überhaupt kein Clearing der Befehlsinhalte stattfindet, sondern dieser erst durch die deutsche Verwaltung geleistet werde, so der mecklenburgische Ministerpräsident Wilhelm Höcker an die Adresse der SMAD-Landesverwaltung in Schwerin schon am 28. Mai 1946<sup>216</sup>. In der Praxis sah es dann oft so aus, daß der (deutschen) Zentralverwaltung für Industrie beispielsweise im September 1947 keine Daten zur Eisenverteilung vorlagen, weil sie „nur bei der SMAD vorhanden“, von dort aber nicht zu bekommen waren<sup>217</sup>. Der Chef des Statistischen Büros der SMAD erlaubte zwar der Hauptabteilung Planung der Zentralverwaltung für Landwirtschaft und Forsten, fachspezifische Daten im (deutschen) Statistischen Zentralamt generell abschreiben zu dürfen, doch seine Stellvertreter bestanden auf der formal vorgeschriebenen Einzelgenehmigung durch die SMAD<sup>218</sup>. Und noch 1949 hieß es, daß die SMAD vielfach auch DWK-Weisungen durch eigene ersetze<sup>219</sup>.

Wegen solch bürokratischer Übersteuerung kam der Personalpolitik und nicht zuletzt auch dem persönlichen Führungsstil eine besondere Bedeutung zu. Der Umgangston zwischen ostdeutschen Beamten und sowjetischen Offizieren hing in einem hohen Maße von der Kunst ab, eine richtige Atmosphäre zu schaffen, wie es in einigen Berichten heißt. Für die von ihm geleitete DWK-Abteilung für Wirtschaftsplanung erließ Bruno Leuschner im Juli 1947 eine Dienstverfügung, in der er daran erinnerte, daß ein Mitarbeiter der Abteilung nur mit Zustimmung des Präsidiums der DWK berechtigt sei, mit Karlshost Verhandlungen zu führen oder von dort Aufträge entgegenzunehmen<sup>220</sup>. Ein halbes Jahr später erinnerte er, daß alle Anträge, die an die SMAD gestellt werden, von ihm unterschrieben sein müßten<sup>221</sup>. In einer Stellungnahme über die Erfahrungen in der beiderseitigen Zusammenarbeit, die auf Ersuchen des DWK-Vorsitzenden Heinrich Rau die Hauptverwaltung Landwirtschaft und Forsten im Februar 1949 abgab, hieß es, daß Besprechungen mit der SMAD erst dann aufgenommen werden sollten, wenn zwischen beiden Seiten eine grundsätzliche Übereinstimmung erreicht worden sei, da es sonst erfahrungsgemäß zu einem Diktat seitens der SMAD komme. Berichtet wurde aber auch, daß oft trotz monatelanger Verhandlungen ein „diktatorischer Beschluß der SMAD“ erlassen worden sei. Nur die Hauptabteilung Agrartechnik berichtete lapidar über reibungslose Zusammenarbeit, „nachdem wir uns damit bescheiden mußten, daß die SMAD der DWK doch nicht die freie Arbeit zugebilligt hat, die ja mehrfach in

<sup>215</sup> Vgl. Vernehmungsprotokoll, in: BAK, OMGUS/POLAD 34/1-3.

<sup>216</sup> Bericht über die Besprechung der Obersten Sowjetischen Militärverwaltung mit den Präsidenten und Vizepräsidenten der Länder und Provinzen am 28. Mai 1946/31. Mai 1946, in: BAP, K 1/7310.

<sup>217</sup> Vgl. Berlin, den 6. Sept. 1947, in: SAPMO, ZPA/NL 182/950.

<sup>218</sup> Vermerk/Hauptabteilung Planung/Berlin, 23. April 1947, in: BAP, K 1/7310.

<sup>219</sup> Hauptabteilung Viehwirtschaft/18. Februar 1949, in: BAP, K 1/7310.

<sup>220</sup> Leuschner - DWK/Rundschreiben an alle Sektorenleiter/14. Juli 1947, in: BAP, C-15/258.

<sup>221</sup> Vgl. Leuschner/Dienstanweisung vom 16. Januar 1948, in: BAP, C 15/258.

Aussicht gestellt wurde<sup>222</sup>, und ansonsten über die mündlich erteilten Aufträge klagte, „die von Referenten nicht gut abgelehnt werden können“<sup>223</sup>.

Daran, daß die SMAD bis zuletzt alle administrativen Hebel in der Hand behielt, ist kein Zweifel möglich. Kolesnitschenko, der in seinen Erinnerungen sehr euphorisch die „konsultativen Kooperationsformen“ zwischen der SMAD und deutschen Instanzen feierte, dementierte sich selbst, als er in seinem Befehl Nr. 142 vom 11. November 1948 betreffend Auswahl, Ausbildung und Schulung des Personals der Landesverwaltung bekräftigte, daß alle Führungskräfte der Ministerien und Behörden vom Abteilungsleiter aufwärts sowie Landräte und deren Stellvertreter, Oberbürgermeister und Bürgermeister nur mit Einverständnis und durch Bestätigung des Chefs der Landesverwaltung der SMAD ernannt oder versetzt werden könnten und alle Abteilungsleiter in Stadt- und Gemeindeverwaltungen durch den Militärkommandanten zu bestätigen seien<sup>224</sup>. Kein anderes Regime intendierte der Oberste Chef mit seinem Befehl Nr. 88 vom 18. Juli 1949, der Kritik an der großzügigen Personalpolitik der SMAD-Verwaltungen und -Abteilungen übte, die der deutschen Verwaltung vielfach Stellenpläne und Personalstellen genehmigt hätten, ohne die Erlaubnis des Stellvertreters des Obersten Chefs für Ziviladministration einzuholen. Der Befehl proklamierte im Personalbereich eine „harte“ Ordnung und ordnete eine „Kontrolle der gegenwärtigen Struktur und der Personalstellen der deutschen Verwaltung und Wirtschaft vom Zentrum bis in die Rayone“ an. Gleiches Maß an Strenge zeigte der Oberste Chef der SMAD auch am 14. Mai 1949, als er durch Befehl Nr. 59 die Herausgabe eines russischsprachigen Bulletins aller DWK-Beschlüsse „zur Erleichterung der Kontrolle der Arbeit der DWK und entsprechender Unterrichtung der Mitarbeiter der Verwaltungen der SMAD und der Kommandanten über die Beschlüsse der DWK“ anordnete<sup>225</sup>.

Daß der Aktionsradius der deutschen Verwaltung in der SBZ vergleichsweise gering war, zeigt auch eine Reihe von Details. So wurde der Fernschreibverkehr der ostdeutschen Polizei erst im Frühjahr 1947 erlaubt, wobei das gesamte Fernschreibnetz an besondere Zensurstellen der SMAD-Landesverwaltungen angeschlossen war<sup>226</sup>. Bauvorhaben mit einer Gesamtsumme über 100.000 RM mußten, wie bereits angeführt, aufgrund des Befehls Nr. 117 durch die Chefs der Landes-SMA genehmigt werden, wie der Stellvertreterende Chef der SMAD für ökonomische Fragen Kowal auf Anfrage Wilhelm Pieck am 27. Januar 1948 ausdrücklich bestätigte<sup>227</sup>. Und noch 1950 lag im Zuständigkeitsbereich des Innenministeriums der DDR nur die Herausgabe von geographischen Karten im Maßstab von höchstens 1:500.000, größere Maßstäbe behielt sich die Besatzungsmacht vor und erteilte Genehmigungen nur auf der Grundlage von Einzelanträgen<sup>228</sup>. Daß unterhalb einer Gesamtbausumme von 100.000 RM und mit Hilfe von Schulatlanten keine Wirtschaftsplanung betrieben werden konnte, ist unmittelbar

---

<sup>222</sup> DWK-Hauptverwaltung Landwirtschaft und Forsten-Hauptabteilung I/Hoernle/18. Februar 1949, in: BAP, K 1/7310; Hauptabteilung Agrartechnik/18. Februar 1949, in: BAP, K 1/7310.

<sup>223</sup> Hauptabteilung Viehwirtschaft/18. Februar 1949, in: BAP, K 1/7310.

<sup>224</sup> Befehlstext, in: BAK, OMGUS/ODI 7/33-3/1-9/5.

<sup>225</sup> Befehl Nr. 59 vom 14. Mai 1949, in: GARF, 7317/8/17.

<sup>226</sup> Aktennotiz über Besprechung am 18. März 1947 zwischen Oberstleutnant Smirnow und Vizepräsident Wagner/19. März 1947, in: BAP, 7/5.

<sup>227</sup> Kowal/Pieck/27. Januar 1948, in: SAPMO, ZPA/NL 36/735.

<sup>228</sup> Sowjetische Kontrollkommission in Deutschland-Stellvertretender Chef für innere Angelegenheiten Kabanow/Fischer/7. April 1950, in: BAP, 7/50.

evident. Die deutsche Verwaltung fungierte noch 1949 in den zentralen Bereichen als bloße Auftragsverwaltung der SMAD. Das mit der Bildung der DWK in der ostzonalen Verwaltung durchgesetzte Organisationsprinzip des „demokratischen Zentralismus“ zog nicht notwendigerweise eine Emanzipation der deutschen Verwaltung von der sowjetischen Besatzungsadministration nach sich. Elemente einer strukturellen Resistenz waren in einem hohen Maße objektive Folgewirkungen der Komplexität der vertikalen und horizontalen Organisations- und Entscheidungsstrukturen der sowjetischen und der deutschen Verwaltungsapparate, sie reflektierten die Mannigfaltigkeit der angewandten Verfahren. Die föderativen deutschen Landesverwaltungen waren als – im buchstäblichen Sinne – Objekte und Lückenbüßer der Kompetenzdiffusion zu einem konstruktiven Beitrag zur Ausbildung eines spezifischen Ordnungsmodells außerstande und höchstens in der Lage, den Zentralisierungsprozeß in einigen Bereichen zu verlangsamen. Seitens der deutschen Zentralverwaltungen – nicht zuletzt aufgrund ihrer dichten Anbindung an die SMAD – erscheint selbst eine relative Obstruktionshaltung kaum vorstellbar. Erst sorgfältige Fallanalysen werden jedoch belegen können, ob das von der SED ab Ende 1948 von der Bevölkerung eingeforderte „rückhaltlose Bekenntnis zur Sowjetunion“ auch in der SBZ die unmittelbaren sowjetischen Eingriffe und Zielvorgaben noch weiter wachsen ließ, wie dies in allen anderen Ländern des damaligen „Ostblocks“ zu beobachten ist.

Auf der untersten Verwaltungsebene schlug das durch die Besatzungsmacht installierte (leninistische) Prinzip der „Einzelführung“ und der „persönlichen Verantwortung“ schneller durch. Bereits am 18. Dezember 1945 stellte beispielsweise der Präsident der Provinzialverwaltung Mark Brandenburg Carl Steinhoff (SPD, später SED) für die Oberlandräte, Landräte und Oberbürgermeister in einer Verwaltungsweisung fest, daß der Landrat „für die klare politische Linie seines Kreises verantwortlich“ sei (auch für die Post, Reichsbahn usw.) und stattete die Landräte mit dem „Recht des unmittelbaren Einspruchs“ bei Verzugsgefahr selbst in „ihm nicht unterstellten Dienststellen und Behörden seines Kreises“ aus<sup>229</sup>. Die „Demokratische Gemeindeverfassung“ von 1946 räumte zwar im Paragraph 54 den Gemeinden das Recht ein, gegen Anordnungen der „übergeordneten Organe“ (Kreistag) Beschwerden ohne aufschiebende Wirkung einzulegen, die beschwerte Instanz konnte allerdings nach Paragraph 53 den Gemeinden Anweisungen geben oder deren Anweisungen aufheben. Und der Bürgermeister hatte nach Paragraph 37 „das Recht und die Pflicht“, den Gemeinderat zu vertreten und notwendige Maßnahmen nachträglich genehmigen zu lassen<sup>230</sup>.

Die Herausbildung der zentralistischen Verwaltungsstruktur in der SBZ wurde durch DDR-Historiker chronologisch in drei Phasen eingeteilt:

---

<sup>229</sup> In: Verordnungsblatt der Provinzialverwaltung Mark Brandenburg, 1946/5 vom 5. März 1946, S. 71.

<sup>230</sup> Vgl. Die demokratische Gemeindeverfassung für die sowjetische Besatzungszone Deutschlands, in: Tägliche Rundschau Berlin Nr. 215/15. Sept. 1946, S. 3.

### 1. Phase: Juli/August 1945 bis Januar/Februar 1947

Sie sei gekennzeichnet gewesen durch die Herausbildung der Zentralverwaltungen, deren erste Ansätze zum Zentralismus noch in differenzierten Koordinierungs- und Lenkungsformen gegenüber den Provinzen/Ländern ihren Ausdruck fanden. In dieser Phase habe die SMAD unmittelbar die Funktion eines zentralistischen Leitungsorgans übernommen.

### 2. Phase: Januar/Februar 1947 bis Februar/März 1948

In dieser Zeit habe der Übergang zur zentralen Wirtschaftskoordination der Landes- und Provinzialregierungen stattgefunden, nachdem am 10. Februar 1947 zwischen den Zentralverwaltungen für Industrie, Kraftwerke, Handel und Versorgung mit den Provinzen und Ländern (und später auch im Bereich Landwirtschaft und Forsten) ein von der SMAD initiiertes Kooperations- und Koordinierungsabkommen geschlossen worden war, das der Oberste Chef mit seinen Befehlen Nr. 138 vom 4. Juni 1947 und Nr. 164 vom 28. Juni 1947 bestätigte. Seitdem waren die Zentralverwaltungen ermächtigt, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Verwaltungen der SMAD die Planung in ihrem Verantwortungsbereich gesamtzonal zu leisten und verpflichtet, zur Koordinierung dieser Tätigkeit eine ständige Wirtschaftskommission zu bilden<sup>231</sup>.

### 3. Phase: Februar/März 1948 bis Oktober 1949

In dieser Phase habe der Zentralismus seine volle Ausprägung gefunden, nachdem der Deutschen Wirtschaftskommission (DWK) durch den Befehl Nr. 32 vom 12. Februar 1948 das Recht eingeräumt worden war, für die gesamte SBZ verbindliche Instruktionen zu erlassen, und schließlich die Zentralverwaltungen für Volksbildung, für Justiz und für Inneres in die DWK integriert wurden<sup>232</sup>.

Bei dieser Generalisierung ist grundsätzlich der Gradualismus in der Arbeitsweise der SMAD zu berücksichtigen. Zwar waren die ersten Zentralverwaltungen nach dem Befehl Nr. 17/1945 gegenüber den Landesregierungen nicht weisungsbefugt, doch wurde dieses Prinzip bereits durch Befehl Nr. 117 vom 27. Oktober 1945 beispielsweise bei der Zentralverwaltung für Handel und Versorgung oder im Juli 1946 bei der Zentralverwaltung für Land- und Forstwirtschaft durchbrochen<sup>233</sup>. Auch im Bereich des Außenhandels stellte der zuständige sowjetische Offizier schon am 6. November 1945 klar, daß die Befugnisse für Verhandlungen mit dem Ausland grundsätzlich bei zentralen Einrichtungen und nicht bei den Ländern und Provinzen liegen werden<sup>234</sup>. Zusätzlich wurde das Außenhandelsmonopol der SMAD durch das ihr zustehende Valutamonopol abgesichert. Bereits am 18. Januar 1946 wurde dann der Zentralverwaltung für Handel und Versorgung durch Befehl Nr. 5 die alleinige Zuständigkeit für den Interzonenhandel übertragen, was durch Befehl Nr. 267 vom 2. September 1946 zugunsten der Provinzial- und Landesregierungen wieder revidiert wurde<sup>235</sup>. Allerdings verloren die

---

<sup>231</sup> Vgl. Befehl Nr. 138 vom 4. Juni 1947, in: GARF, 7317/8/11, Bl. 182-185.

<sup>232</sup> Vgl. Merker, Wolfgang: Die deutschen Zentralverwaltungen in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1945-1947. Diss. Gesellschaftswissenschaften, Berlin (Ost) 1980, S. 36.

<sup>233</sup> Vgl. Verordnung der SMAD vom 26. Juli 1946 über die Deutsche Verwaltung für Land- und Forstwirtschaft; vgl. Schöneburg 1983, S. 63.

<sup>234</sup> Vgl. Hofmann, Leopold: Die Entwicklung des Außenhandels der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und die Problematik der Herausbildung des sozialistischen Außenhandelsmonopols als wirtschaftlicher Kommandohöhe der Arbeiterklasse. Diss. Gesellschaftswissenschaften, Berlin (Ost) 1973, S. 68.

<sup>235</sup> Ebd. S. 70.

Länder diese Kompetenzen wieder mit der Bildung der deutschen Zentralverwaltung für Interzonen- und Außenhandel durch Befehl Nr. 138 vom 4. Juni 1947, weil diese neue Zentralinstanz von der SMAD mit verbindlichen Weisungsrechten gegenüber den Landesregierungen, deutschen Organisationen und Privatfirmen ausgestattet wurde<sup>236</sup>. – Durch Befehl Nr. 337 vom 9. Dezember 1946 erhielt auch der Präsident der deutschen Zentralverwaltung für Finanzen in Fragen der Preiskontrolle Weisungsrechte gegenüber den Landesregierungen.

Komplexere Kompetenzregelungen fand die SMAD 1946 beispielsweise für den Polizeibereich: Die Polizeichefs der Länder wurden zwar dienstrechtlich den Landesregierungen unterstellt, in operativen Fragen aber war nur die deutsche Zentralverwaltung des Innern weisungsbefugt<sup>237</sup>. Ein differenziertes Bild der Kompetenzzuweisung boten auch andere Zentralverwaltungen<sup>238</sup>. Dies ergab sich vielfach ebenfalls aus der Übernahme der sowjetischen Praxis, für einzelne Aufgabenbereiche Kommissionen mit Sondervollmachten zu bilden. So wurde die am 1. April 1946 gebildete Zentrale Deutsche Kommission für Sequestrierung und Konfiskation mit Weisungsrechten gegenüber den Landesverwaltungen ausgestattet und unter direktem Einfluß des Zentralsekretariats der SED „praktizierte [sie] [...] eine Enteignungspolitik, die [...] von Anfang an auf radikale Sozialisierung gerichtet war“<sup>239</sup>.

Die stufenweise erfolgende faktische Außerkraftsetzung der föderalen Verwaltungsstruktur wurde am Jahresende 1946 beschleunigt, als unter dem Druck der SMAD Verhandlungen über direkte Weisungsrechte der Zentralverwaltungen mit den Landesregierungen begannen. Nach Abschluß dieses Prozesses etwa Mitte 1947 verblieb bei den Fachministern der Länder der SBZ exklusiv die politische Verantwortung für den Vollzug von administrativen Weisungen der deutschen Zentralverwaltungen und der hinter ihnen stehenden SMAD. Zu den Begleiterscheinungen gehörte ein rascher Funktionsverlust der Landtage als gesetzgebende Körperschaften und als Kontrollinstanzen.

Diese gradualistische Aushöhlung der föderalen Verwaltungsstruktur zu einem bloßen technisch-administrativen Lenkungssystem im Prozeß der Zentralisierung der fachlichen und politischen Kompetenzen wurde bislang vielfach isoliert betrachtet, ohne das Ensemble der Arbeitsmethoden der SMAD zu berücksichtigen. Aus dem Rückgang der Zahl der Befehle des Obersten Chefs der SMAD nach 1947 wurde dann der voreilige Schluß gezogen, daß damit auch die Intensität der Eingriffe der SMAD nachgelassen und die Besatzungsmacht sich nach den ersten Wahlen 1946 auf die Kontrolle der Erfüllung ihrer Weisungen beschränkt habe<sup>240</sup>. Diese – manchmal tatsächlich wie hier zur Parodie mißglückte – Sichtweise war nur in einem Punkt richtig: Vor dem Hintergrund der „vollendeten Tatsachen“ und gewandelten Organisationsbedingungen änderte sich die Wirkungsweise der SMAD, die nach der Durchsetzung grundlegender ordnungspolitischer Maßnahmen zunehmend über die von ursprünglichen Hilfs- zu nunmehr autoritativen Organen entwickelten Zentralverwaltungen und immer seltener unmittelbar in

---

<sup>236</sup> Ebd. S. 87ff, Schöneburg, Errichtung, a.a.O., S. 192.

<sup>237</sup> Besprechung mit SMAD vom 12. Sept. 1946, in: BAP, 7/5.

<sup>238</sup> Vgl. Schöneburg, Errichtung, a.a.O., S. 64ff.

<sup>239</sup> Vgl. Tatzkow, Monika und Henicke, Hartmut: „... ohne ausreichende Begründung...“. Zur Praxis der „Enteignung der Naziaktivisten und Kriegsverbrecher“ in der SBZ, in: Zeitschrift für offene Vermögensfragen, 2/1992, S. 182-189, hier S. 182.

<sup>240</sup> So u.a. Dawidowitsch, D. S.: SWAG i predposylki antifaschistsko-demokratitscheskich preobrasowanii w wostotschnoj Germanii (1945-1949 gg.), in: Eschegodnik germanskoj istorii 1980, Moskwa 1982, S. 21-38, hier 34.

die föderale deutsche administrative Struktur eingriff und damit den Schwerpunkt ihrer Arbeit auf die direkte Anleitung der Zentralverwaltungen, der SED und der Deutschen Wirtschaftskommission konzentrierte.

Politische Legitimationsdefizite begleiteten den Wechsel des Arbeitsstils. Der damalige Chef der SMAD-Landesverwaltung in Thüringen, Generalmajor Iwan S. Kolesnitschenko, teilt in seinen Erinnerungen dazu mit, daß in einer Bestandsaufnahme mit Mitarbeitern und Kommandanten am 10. Januar 1947 festgestellt worden sei, nach der Durchführung der ordnungspolitischen Reformen und dem erfolgreichen Aufbau der Massenorganisationen sei der deutschen Verwaltung eine größere Initiative einzuräumen; eine grundlegende Änderung werde insbesondere im Verhältnis zur SED angestrebt. Künftig wollte sich die SMAD im Bereich der Industrie-, Landwirtschafts- und Versorgungspolitik nicht mehr durch Einzelanweisungen einmischen<sup>241</sup>. Der Stellenwert solcher propagierten Vorsätze war jedoch auch auf der zentralen Ebene gering: Die SMAD stand damals unter heftiger Kritik der deutschen Verwaltung und der SED, die in der Bevölkerung aufgrund ihrer engen Kontakte zur Besatzungsmacht als „Russenpartei“ diskreditiert war. Der propagierte Rückzug der SMAD bestand daher weitgehend aus einer Modifizierung des Arbeitsstils: Besuchstermine deutscher Befehlsempfänger bei den Kommandanturen wurden beispielsweise auf „diskretere“ späte Abendstunden verlegt und die SED sowie vornehmlich der FDGB und die VdGB als mediatisierte „demokratische“ Initiativ- und Kontrollorgane der SMAD stärker instrumentalisiert.

### Stellung der KPD/SED

Die mit großem Zukunftsoptimismus begonnene Nachkriegsplanung der Exil-KPD, die noch Anfang Februar 1945 das Ziel einer neuen demokratischen Ordnung verkündet hatte<sup>242</sup>, wurde nach der Jalta-Konferenz bescheidener. In den Richtlinien des Exil-ZK für die Tätigkeit der Volksausschüsse vom 18. Februar 1945 hieß es nüchtern, daß ihr Hauptziel auf die „vorbildliche Erfüllung der Forderungen der Roten Armee“ zu beschränken sei<sup>243</sup>. Auch die Richtlinien vom 5. April 1945 entdeckten die erstrangigen Aufgaben der Stadt- und Gemeindeverwaltungen darin, „die Bevölkerung zu überzeugen, daß die Durchführung der Befehle und Maßnahmen der Militärverwaltung in ihrem eigenen Interesse liegt“<sup>244</sup>.

Erst im Referat auf der 2. Sitzung des PV der SED im Mai 1946 gab Walter Ulbricht seiner Hoffnung Ausdruck, daß sich die SMAD auf die Kontrolle der als erfolgreich gepriesenen Ordnungspolitik zurückziehen und der deutschen Selbstverwaltung die ökonomischen Entscheidungen überlassen werde<sup>245</sup>. Diese Bitte wiederholte Ulbricht in einem Brief an das Politbüro des ZK der WKP(B) im September 1946<sup>246</sup>. Nach den Landtagswahlen von 1946 stieß Generalleutnant Bokow, als politisches Mitglied des Militärrates der SMAD der oberste „Politruk“ in der SBZ, in dasselbe Horn, als er zur

---

<sup>241</sup> Kolesnitschenko, Bitwa, a.a.O., S. 133f.

<sup>242</sup> Vgl. Richtlinien für die Propaganda in Deutschland/1. Februar 1945, in: SAPMO, ZPA/NL 36/502.

<sup>243</sup> Richtlinien für die Tätigkeit der lokalen Volksausschüsse im besetzten Gebiet auf dem Gebiete der Wirtschaft/18. Februar 1945, in: SAPMO, ZPA/NL 36/502.

<sup>244</sup> Richtlinien für die Arbeit der deutschen Antifaschisten/5. April 1945, in: SAPMO, ZPA/NL 36/502.

<sup>245</sup> Walter Ulbricht/Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsstruktur, in: Stenographische Niederschrift über die 2. Sitzung des PV der SED, 14. und 15. Mai 1946, in: SAPMO, ZPA/IV 2/1/1.

<sup>246</sup> Zit. nach: Laufer, Jochen: Auf dem Wege zur staatlichen Verselbständigung der SBZ. Neue Quellen zur Münchener Konferenz der Ministerpräsidenten 1947, unveröffentlichtes Manuskript, [1994], S. 14.

Rechtfertigung der Berliner Wahlschlappe der SED im Brief an das ZK der WKP(B) vom 18. November 1946 „eine größere Manövrierfähigkeit der SED in allen Fragen der Innen- und Außenpolitik“ verlangte, „um den bürgerlichen Parteien nicht Anlaß für die Beschuldigung zu geben, die SED sei eine russische Partei“<sup>247</sup>.

In Deutschland stießen solche Überlegungen auf fruchtbaren Boden. Auf der 8. Sitzung des PV am 22./23. Januar 1947 referierte Ulbricht über eine Beratung bei Marschall Sokolowskij, in der der SMAD-Chef grünes Licht für den Beginn der (deutschen) Wirtschaftsplanung in der DDR gegeben habe, was für Ulbricht einen „Wendepunkt in unserer Aufgabenstellung in der SBZ“ bedeutete. Denn, so argumentierte Ulbricht weiter, aufgrund der neuen Landesverfassungen habe das Volk die Pflicht zur Mitwirkung und zur Kontrolle bei der Befehlsdurchführung. „Das ist etwas ganz Neues. Damit wurden bei uns die Grundsätze einer volksdemokratischen Ordnung in den Ländern geschlossen [sic], ein neuer Typ der demokratischen Ordnung [...] [ist entstanden]“. Grotewohl, ebenfalls Teilnehmer der Beratung bei Sokolowskij am 11. Januar 1947, widmete auf der 8. PV-Tagung mehr der außenpolitischen Lage seine Aufmerksamkeit. Als er die SBZ als „demokratisches Volksregime“ bezeichnete und auf die gleiche Stufe mit Jugoslawien, Bulgarien, der CSR und Polen stellte<sup>248</sup>, ging er vielleicht sogar noch über Ulbricht hinaus. Doch dieser stimmte ihm dann in der Diskussion mit den Worten zu, daß in der SBZ die „Grundsätze volksdemokratischer Ordnung“ geschaffen worden seien<sup>249</sup>.

Ulbrichts Forderung nach einem größeren Aktionsradius für die SED unterstützte auch der Politische Berater der SMAD, Wladimir S. Semjonow. In einem Brief an das Moskauer Außenministerium, der das Ausgangsdatum vom 27. Februar 1947 trägt, aber bereits im Oktober 1946 geschrieben wurde, führte er aus, den Blick in die Westzonen gerichtet und sich auf politische sowie ökonomische Notwendigkeiten berufend: „Wir müssen der SED Macht im Zonenmaßstab geben, nicht nur in der Provinz“, da zu berücksichtigen sei, „daß die SED erfahrene Leute braucht, falls es zur Bildung einer gesamtdeutschen Regierung kommt“. Bisher habe die SED nur im Landes- und Provinzmaßstab „regieren gelernt“. Es sei notwendig, daß SED-Führungskader lernten, einen Staat zu regieren. Deshalb sei die Bildung eines Apparates notwendig, der geeignet wäre, die einheitliche Durchführung politischer Maßnahmen in der Zone sicherzustellen und durch deutsche Hände eine bessere Kontrolle zu organisieren. Denn schließlich: „bei guter Auswahl der Zusammensetzung des Exekutivkomitees des Zonenrates werden wir auch ein zusätzliches Kontrollmittel über die deutschen Wirtschaftsorgane bekommen, die heute noch stark durch Zufälle und Führungsqualitäten des deutschen Verwaltungschefs und seines ersten Stellvertreters geprägt sind“<sup>250</sup>.

---

<sup>247</sup> Ebd., S. 13f.

<sup>248</sup> Grotewohl/Die politische Lage und Bericht über die Erklärung des Marschalls Sokolowski, in: Stenographische Niederschrift über die 8. Tagung des PV der SED, 22. und 23. Januar 1947, in: SAPMO, ZPA/IV 2/1/7.

<sup>249</sup> Walter Ulbricht, in: Stenographische Niederschrift über die 8. Tagung des PV der SED, 22. und 23. Januar 1947, in: SAPMO, ZPA/IV 2/1/7, Bl. 117.

<sup>250</sup> Semjonow/O sosdanii zonalnogo soweta sowetskoi zony okkupacii Germanii, /27. Febr 1947 (Ausgang), [ursprünglich geschrieben im Okt./Nov. 1946], in: AWPRF, 082/4/20/52, Bl. 297-299.

Stalin hatte jedoch im Vorfeld der Moskauer Außenministerkonferenz bereits am 31. Januar 1947 aus deutschlandpolitischem Kalkül sein Veto gegen die Bildung eines zentralen ostdeutschen Zonenorgans eingelegt. Der deutsche Föderalismus war es aber, der nach den Wahlen von 1946 der SMAD und der SED Sorgen bereitete. Intern nannte man ihn in russischen Quellen bezeichnenderweise „Separatismus“. In der Informationsverwaltung der SMAD hielt man vor allem die „weitgehenden Vollmachten und Kontrollrechte der Landtage“ für eine Gefahr, wie man den Apparat des Politischen Beraters der SMAD im Juni 1947 wissen ließ<sup>251</sup>. Zur Beseitigung der Mängel und Unzulänglichkeiten seien nach dem Rapport des Chefs der Abteilung für deutsche Selbstverwaltung in der Informationsverwaltung der SMAD vom 21. Juni 1947 am 10. und 11. Mai 1947 in Schierke eine Konferenz der Präsidenten der Zentralverwaltungen und Ministerpräsidenten der Länder mit dem Zentralsekretariat der SED sowie Ende Mai in Potsdam eine Konferenz der Innenminister über die Selbstverwaltungsorgane durchgeführt worden, um insbesondere „Maßnahmen zur Entlastung der Landtage von zweitrangigen Fragen“ zu beschließen und solche zur „Beschränkung der Möglichkeiten der bürgerlichen Parteien, die Landtage zur Bildung von politischem Kapital zu nutzen“. Denn schließlich sei mit der Schaffung der DWK eine Reihe von Fragen des Verhältnisses zwischen den Zentralverwaltungen und den Landesregierungen sowie Fragen der Verbesserung der Planung der volkseigenen Industrie gelöst worden<sup>252</sup>. Alarmierende Berichte aus der SBZ erreichten Moskau seit Sommer 1946 auch bezüglich der Stimmung in der Bevölkerung. Antirussische Ressentiments machten sich breit und lösten im Umfeld der Münchener Ministerpräsidenten-Konferenz im Moskauer Außenministerium eine Krisenstimmung aus<sup>253</sup>.

Denn das Vorspiel zur Münchener Konferenz der Ministerpräsidenten offenbarte auch, daß nationale Sentiments auch innerhalb der SED aktuell waren<sup>254</sup>. Und die SED wurde schlagartig mit ihrer Erbmasse aus der SPD konfrontiert, kamen doch alle vier SED-Ministerpräsidenten aus der Sozialdemokratie. Doch schon nach dem PV-Beschluß „Richtlinien für den organisatorischen Aufbau der SED“ vom Januar 1947 hatte sich im Januar/Februar 1947 eine SED-Delegation in Moskau ausführlich über die Organisationsstruktur der WKP(B) informieren lassen<sup>255</sup>. Auf dem 2. Parteitag der SED vom 20. bis 24. September 1947 wurde der innerparteiliche „Beschleunigungskurs“ verschärft und schon am 15. Oktober 1947 forderte Grotewohl auf der PV-Tagung: „aus den Erfahrungen der Sowjetunion lernen“.

Doch die Offensivtaktik schien vorerst in eine Defensive zu geraten. Konflikte über das Verhältnis von Parlaments- und Blockarbeit paralyisierten von Dezember 1947 bis August 1948 den Zentralen Blockausschuß der Parteien<sup>256</sup>. Eine „neue Argumentation“

---

<sup>251</sup> Informationsverwaltung der SMAD/Gribanow/Juni 1947/betr. Tätigkeit der Selbstverwaltungsorgane in der SBZ nach ihrer Wahl, in: AWPRF, 082/4/20/52, Bl. 293-296.

<sup>252</sup> Rapport des Chefs der SMAD-Abteilung für deutsche Selbstverwaltung vom 21. Juni 1947; ebd.

<sup>253</sup> Vgl. Laufer, *Auf dem Wege*, a.a.O., S. 32, S. 39.

<sup>254</sup> Vgl. hierzu insbes.: Just, Regina: Die Ministerpräsidentenkonferenz von München 1947 und die Flüchtlingsfrage im Vier-Zonen-Deutschland, in: *Studien zur Geschichte der SBZ/DDR*, hrsg. von Fischer, Alexander, Berlin 1993, S. 137-177, sowie Laufer, *Auf dem Wege*, a.a.O.

<sup>255</sup> Vgl. hierzu Pieck-Notizen, in: SAPMO, ZPA/NL 36/735, Bl. 204-209.

<sup>256</sup> Vgl. Suckut, Siegfried: Blockpolitik in der SBZ/DDR 1945-1949. Die Sitzungsprotokolle des zentralen Einheitsfront-Ausschusses, Köln 1986, S. 30-35.

sei nötig und mit dem Begriff der Nation sei zu operieren<sup>257</sup>, riet der Politische Berater der SMAD, Semjonow, in Vorbereitung der für den 23./24. Juni 1948 geplanten PV-Sitzung, deren Tagesordnung er gemeinsam mit Pieck Punkt für Punkt durchging. Bereits am 5. Juni 1948 hatte Semjonow die Arbeit der SED als zu abstrakt und zu wenig aktuell kritisiert<sup>258</sup>. Im Juni 1948 beschloß der PV formell den Umbau zur „Partei neuen Typs“ und schon einen Monat später verkündete die SED auf ihrer „staatspolitischen Konferenz“ in Werder an der Havel vor Repräsentanten der DWK und der Landesverwaltungen den Anspruch auf die „führende Rolle“ in Staat und Gesellschaft. Nachdem die Flüsterpropaganda vom besonderen deutschen Weg auf der 13. Tagung des PV für obsolet erklärt worden war, ermahnte auch Stalin am 18. Dezember 1948 Grotewohl, Ulbricht und Pieck in Moskau, daß die SBZ noch keine Volksdemokratie sei und die SED vielmehr eine „unteutonische“ „Zickzack-Politik [...] zum Sozialismus“ einzuschlagen habe<sup>259</sup>. Grotewohl fundierte Stalin theoretisch auf der 1. Parteikonferenz im Januar 1949 mit Hinweisen auf die schwierigen Bedingungen in der Ostzone, in der „die Mehrheit der Arbeiterklasse noch nicht kampftschlossen hinter der sozialistischen Partei steht“. Im befohlenen „opportunistischen“ Zickzack-Kurs pflanzte dann die 1. Parteikonferenz der SED vom 25. bis 28. Januar 1949 der erst vor einem halben Jahr angemeldeten „führenden Rolle“ der SED eine ebensolche der WKP(B) auf, schrieb die inzwischen eingetretenen innerorganisatorischen Veränderungen in der stalinistischen „Partei neuen Typs“ fest und beschloß gleichzeitig flächendeckende „Säuberungen“, um dem linearen Führungsprinzip des „demokratischen Zentralismus“ voll zum Durchbruch zu verhelfen. Erst nach Bildung der DDR stellte dann der Vorsitzende der Sowjetischen Kontrollkommission in Deutschland (SKKD), Armeegeneral Tschujkow, auf einer internen Beratung der SKKD-Spitzen der zentralen und der Landesebene am 30. Januar 1950 fest, daß die sowjetischen Arbeitsmethoden grundlegend zu ändern seien: „Weg von der kleinkrämerischen Fürsorge für die deutschen Organe, täglich der SED helfen und sie an die Lösung grundlegender Fragen des politischen und ökonomischen Lebens der Republik hinführen“<sup>260</sup>.

Zu berücksichtigen ist also, daß die KPD/SED selbst ein Objekt der Politik der SMAD war, bevor sie durch die Besatzungsmacht effektiv funktionalisiert werden konnte. Insgesamt gesehen war die SED Nutznießerin der Gemengelage sowohl in der Sphäre der sowjetischen Interessen in Deutschland wie auch der spezifischen Verfahren zu deren Durchsetzung. Standen vorerst legitimatorische Aspekte im Vordergrund, so gewann die SED parallel zum Fortgang ihrer eigenen politischen Synchronisierung und organisatorischen Homogenisierung mit entsprechenden Strukturen der Besatzungsmacht Mitwirkungsrechte zuerst als Medium und dann als Agentur der rechtlichen, politischen und ideologischen Homogenisierung der SBZ/DDR. Auf eine Forcierung der organisatorisch-politischen und ideologischen Homogenisierung der SED, die auch die

<sup>257</sup> Pieck-Notizen vom 10. Juni 1948, in: SAPMO, ZPA/NL 36/735.

<sup>258</sup> Pieck-Notizen vom 5. Juni 1948, in: SAPMO, ZPA/NL 36/735.

<sup>259</sup> Vgl. hierzu Staritz, Dietrich: Die SED, Stalin und die Gründung der DDR, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, 25. Januar 1991, S. 3-16, hier S. 7.

<sup>260</sup> Tschujkow/Soweschtschanije pri Predsedatele SKKG/Protokol No. 4/25. Januar 1950, in: AWPRF, 082/37/207/44/, Bl. 61-62.

Forderung einer „Säuberung“ einschloß, drängte die SMAD bereits im Kontext der Wahlen von 1946 hin<sup>261</sup>.

In den Arbeitsmethoden kam zunächst Spitzenverhandlungen große Bedeutung zu. Zu direkten Kontakten zur SMAD-Spitze in Karlshorst waren von der SED nur die Parteivorsitzenden Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl sowie ihre Stellvertreter Walter Ulbricht und Max Fechner befugt<sup>262</sup>. Die Kontakte waren vergleichsweise intensiv, denn zwischen Juli und Dezember 1945 verzeichnet der Terminkalender von Wilhelm Pieck allein 13 Treffen mit höchsten Repräsentanten der SMAD<sup>263</sup>. Arbeitsgespräche des Vorsitzenden der SED mit Fachreferenten der SMAD scheinen von beiden Seiten als Routineangelegenheit behandelt worden zu sein<sup>264</sup>. Es muß darauf hingewiesen werden, daß auf der Spitzenebene Anomalien im Verhältnis zwischen Besatzern und Besetzten festzustellen sind, weil führende deutsche Kommunisten während ihrer Tätigkeit in der Komintern vielfach Vorgesetzte von späteren Fachoffizieren der SMAD gewesen waren. Der russische Historiker Alexei M. Filitow spricht auch deshalb von einer „mafiaähnlichen Connection“ zwischen SED- und SMAD-Spitzen<sup>265</sup>.

Im Lauf der Zeit kristallisierte sich im Zentralapparat der SED ein festes Verbindungsnetz der SMAD zur SED heraus. Es erfaßte die Abteilungsleiter im Zentralapparat der SED und die entsprechenden Fachverwaltungschefs der SMAD, so daß neben den permanenten Arbeitskontakten zu den Spitzen der zentralen ostdeutschen Verwaltungsstellen eine parallele Beziehungsstruktur auf der Parteischiene bestand<sup>266</sup>. Ein prägnantes Beispiel für das Wechselspiel zwischen der Partei- und der Verwaltungsebene gab Bruno Leuschner (KPD/SED) ab. Von Juni 1945 bis Juni 1947 war er Leiter der Abteilung Wirtschaft beim ZK bzw. beim Parteivorstand der KPD/SED, bevor er im Juni 1947 mit dem Aufbau der DWK betraut wurde, in der er zunächst Leiter der Abteilung Wirtschaftsfragen und dann ab März 1948 als Leiter der Hauptverwaltung Wirtschaftsplanung auch stellvertretender Vorsitzender der DWK war.

---

<sup>261</sup> Vgl. dazu die Ausführungen von Oberstleutnant Nasarow, Chef der Abteilung Parteien in der Informationsverwaltung der SMAD, in: Stenogramma soweschtschanija apparata Uprawljenija Propagandy SWAG s mestnymi organami Uprawljenija ob itogach raboty po demokratisazii Germanii, prewedeniju obschtschinnych wyborow i sadatschach organow SWAG/19ogo sentjabrja 1946g, in: RZChiIDNI, Fonds 17/Bestand 128/Mappe 150.

<sup>262</sup> Vgl. Zentralsekretariat der SED-Abteilung Wirtschaft/Protokoll der Arbeitssitzung vom 9. Mai 1947, in: SAPMO, NL 182/950, Bl. 292.

<sup>263</sup> Vgl. „Auszug aus dem Kalender von Wilhelm Pieck 1945“, Bl. 246 und Piecks „Notizen“, in: SAPMO, NL 36/734.

<sup>264</sup> Vgl. dazu die Ausführungen von Oberstleutnant Nasarow, Chef der Abteilung Parteien in der Informationsverwaltung der SMAD, in: Stenogramma soweschtschanija apparata Uprawljenija Propagandy SWAG s mestnymi organami Uprawljenija ob itogach raboty po demokratisazii Germanii, prewedeniju obschtschinnych wyborow i sadatschach organow SWAG/19ogo sentjabrja 1946g, in: RZChiIDNI, Fonds 17/Bestand 128/Mappe 150.

<sup>265</sup> Filitow, Alexei M.: *The Soviet Administrators and their German „Friends“*. Referat, gehalten auf der Konferenz „The Establishment of Communist Regimes in Eastern Europe, 1945-1950: A Reassessment“, Moskau, 29.-31. März 1994.

<sup>266</sup> Vgl. Rukowoditeli glawnych otdelow prawitelstwa Germanskoj demokratischeskoj Respubliki, in: AWPRF, 0457 „a“/7/41/24, Bl. 215-222.

Im Zonenmaßstab übernahm die SED ab 1947 für die Besatzungsverwaltung wichtige Koordinierungs- und Legitimationsaufgaben, die auf eine Manipulation des föderalistischen Partikularismus hinausliefen. Ihr Gegenstand war beispielsweise eine als technisch zu charakterisierende Verteilerfunktion. So schickte Ulbricht am 9. Januar 1947 Pieck den Entwurf des sächsisch-anhaltinischen Landtags zur Verstaatlichung der Bodenschätze mit der Bitte, zu entscheiden, ob dieser Text in allen Landtagen eingebracht werden könne, nachdem ihm die SMAD zugestimmt habe<sup>267</sup>. Die – manchmal, wie in diesem Beispiel, indirekte – Kooperation konnte aber auch die Kommissionsarbeit des zentralen Parteivorstands mit den Landesvorständen der SED und den Landtagen zum Inhalt haben. So intervenierte im Herbst 1947 ein Mitarbeiter der DWK beim Zentralsekretariat der SED, weil in Mecklenburg und Brandenburg die Organisation der landeseigenen Wirtschaft nicht den Richtlinien der DWK entsprach, die ja schließlich „mit der SMAD [...] festgelegt worden“ sei<sup>268</sup>.

Das beiderseitige besondere Vertrauensverhältnis zwischen SMAD und SED schlug sich ebenfalls in Rollenspielen nieder. So wurde auf einer Tagung von Vertretern des Zentralsekretariats mit den Wirtschaftsministern und den Leitern der Planungsabteilungen der Länder, die alle der SED angehörten, am 11. Dezember 1947 im Hinblick auf den Befehl Nr. 234 und den Wirtschaftsplan für 1948 beschlossen, die SMAD um die Kontrolle des Warenverkehrs zwischen den Ländern zu ersuchen, um beim Wirtschaftsplan Differenzen zwischen den Vorgaben der Wirtschaftsministerien der Länder und der SMAD-Landesverwaltungen zu bereinigen<sup>269</sup>. In der anderen Richtung wurde 1949 von der Hauptverwaltung Finanzen der DWK das Kleine Sekretariat der SED eingeschaltet, nachdem die SMAD mit einer bereits erlassenen Preisanordnung nicht einverstanden war, damit die Autorität der Parteiführung bei den anstehenden Verhandlungen mit der SMAD geltend gemacht werden könne<sup>270</sup>.

Punktuelle Konflikte zwischen SMAD und SED schlugen sich auf der Führungsebene quellenmäßig kaum nieder, weil alle Entscheidungen entweder unmittelbar durch die SMAD gefällt oder mit ihr vorgeklärt waren. Der einzige bisher bekannte Konfliktfall, eigentlich ein Koordinierungsfehler, wirft gleichzeitig auch ein protokollarisches Licht auf den Einbahnstraßen-Charakter des Verhältnisses zwischen der SMAD und der SED. Am 12. März 1948 besprach Pieck mit dem „Marschall“ die Zusammensetzung der DWK, wobei zwei Personalvorschläge sowjetischerseits gleich zurückgewiesen wurden<sup>271</sup>. Im April 1948 entstand aber dennoch eine Konfliktsituation zwischen der SMAD- und der SED-Führung wegen der Ernennung Georg Handkes zum Sekretär der DWK, weil Pieck und Grotewohl durch einen Beschluß der Parteiführung bereits auf Greta Kuckhoff festgelegt waren. Der Stellvertreter des Obersten Chefs der SMAD, K. I. Kowal, ernannte jedoch kurzerhand Handke, weil der Posten wichtig sei und er

---

<sup>267</sup> Hausmitteilung Ulbricht/Pieck/9. Januar 1947, in: SAPMO, ZPA/NL 36/686.

<sup>268</sup> Vgl. Becker/Zentralsekretariat der SED - Abteilung Wirtschaft/11. Sept. 1947 und 20. Okt. 1947, in: SAPMO, ZPA/IV 2/602/58.

<sup>269</sup> Tagung der Vertreter des Zentralsekretariats mit den Wirtschaftsministern und den Leitern der Planungsabteilungen der Länder, die der SED angehören, am 11. Dez. 1947, in: BAP, C 15/231.

<sup>270</sup> Das Kleine Sekretariat/29. Juni 1949, in: SAPMO, ZPA/NL 36/686. - Dabei ging es übrigens um die Preisfestsetzung für den bereits frei verkäuflichen Kunststoffsüßstoff.

<sup>271</sup> Handschriftliche Notiz Piecks „Besprechung am 12. 3. 1948 beim Marschall“, in: SAPMO, ZPA/NL 36/735.

darauf bestehe, da er für Kuckhoff, deren Qualifikation ihm unbekannt sei, keine Verantwortung übernehmen könne. „Einseitig gelöst“ stellte nüchtern Franz Dahlem in einer Hausmitteilung fest. Auch Georg Handke erklärte sich in Karlshorst ohne Konsultation mit seiner Parteiführung bereit, den angebotenen Posten zu übernehmen<sup>272</sup>.

Die Parteivorsitzenden zogen also gegenüber einem Stellvertreter des Obersten Chefs der SMAD den Kürzeren. Obwohl das Dickicht der organisatorischen und politischen Strukturen in der SBZ der SED durchaus initiative Teilfunktionen erlaubt hätte, legt der kleine Vorfall die erkenntnisleitende Prämisse nahe, die SED zumindest in den Grundsatzfragen als Schleppen- und nicht als vorauseilende Fackelträgerin der SMAD anzusehen. Wenn sie manchmal Staubkörnchen von der langen Schleppe entfernte, so bedeutete dies noch nicht, daß dazu ein Schritt vorwärts notwendig gewesen wäre.

Falsch wäre allerdings die alibistische Schlußfolgerung, daß die KPD und SED generell lediglich als passives Vollzugsorgan der SMAD betrachtet werden könnten. Die interne Ausgestaltung der durch die Besatzungsmacht vorgeprägten Strukturen wurde vielmehr in der Hauptsache von der KPD/SED verantwortet, sie beeinflusste auch konstitutiv die tatsächliche Ausstattung und funktionale Vernetzung einzelner ordnungspolitischer Vorgaben der Besatzungsmacht. Und die SED war auch in der Lage, sich der Vormundschaft der SMAD zu entziehen, wenn sie es verstand, Sachzwänge zu schaffen.

### **Ordnungspolitische Zielrichtung der nicht klassifizierten Befehle des Obersten Chefs der SMAD**

Die „offene“ Befehlsserie transportierte allgemeine Inhalte des Ordnungswillens der SMAD, die als ordnungspolitische Determinanten anzusehen sind. Die relative Publizität der Befehlsinhalte war unabdingbar, um dieses Ziel zu erreichen. Insofern kann die „Offene Serie“ der Befehle des Obersten Chefs der SMAD als repräsentativ für die in der SBZ verfolgten ordnungspolitischen Ziele gelten. Bisher bekannt gewordene geheime Befehle des Obersten Chefs unterstreichen diese Aussagen und konturieren das Gesamtbild noch schärfer.

Tabelle 1: Prozentuale Verteilung der Schwerpunkte in den Befehlen der SMAD im Zeitablauf (nach Abzug der 315 Befehle zur inneren Dienstordnung)

Bereich/Jahr	1945	1946	1947	1948	1949	insges.
Wirtschaft	47%	37%	31%	47%	62%	40%
Landwirtschaft	11%	15%	12%	10%	13%	13%
Soziales	5%	8%	13%	9%	1%	9%
Politik	19%	10%	14%	11%	6%	13%
Verwaltung	13%	19%	22%	14%	13%	18%
Bildung	6%	11%	7%	9%	4%	8% <sup>273</sup>
Kontrollsumme	101%	101%	99%	100%	99%	101% <sup>274</sup>

<sup>272</sup> Vgl. Hausmitteilung Dahlem/Pieck, Grotewohl, Ulbricht, Fechner, Gniffke/8. April 1948 und ders./9. April 1948, in: SAPMO, ZPA/NL 90/303.

<sup>273</sup> Schöneburg, Errichtung, a.a.O., S. 35, präsentierte andere Ergebnisse auf der Basis von 651 Befehlen.

<sup>274</sup> Infolge Auf- und Abrundungen.

Auffällig, doch nicht weiter überraschend, ist die Konzentration auf den wirtschaftlichen Bereich, dessen Ordnung 40 Prozent aller Befehlseingriffe der SMAD galten und der während des gesamten Bestehens der SMAD durchgehend die höchste Priorität besaß. 53 Prozent aller zwischen 1945 und 1949 erlassenen Befehle regelten wirtschaftliche und landwirtschaftliche Fragen.

Die Intensität der Eingriffe in den Bereichen Verwaltung und Politik ist mit 18 bzw. 13 Prozent vergleichsweise ebenfalls hoch, während die für klassisch gehaltenen Gebiete kommunistischer Politik, Bildung und Soziales, mit einem Anteil von acht bzw. neun Prozent im Hintergrund bleiben.

Die interne Befehls-Statistik der SMAD war detaillierter. Danach konzentrierten sich die vom Juli 1945 bis Dezember 1948 erteilten Befehle auf folgende Sachgebiete<sup>275</sup>:

Tabelle 2: Befehlsstatistik der Informationsverwaltung der SMAD

Bereich/Jahr	1945	1946	1947	1948	Summe
Politik und Recht	18	24	13	16	71
Demilitarisierung	7	9	8	1	25
Ökonomische Entwaffnung	7	33	22	9	71
Propaganda/Presse/Kunst	9	17	7	9	42
Arbeit/Soziale Sicherung	4	18	11	3	36
Gesundheitswesen	4	2	4	3	13
Volksbildung	5	24	10	4	43
Finanzen	10	17	11	16	54
Handel/Versicherung	23	44	30	13	110
Industrie	14	32	27	30	103
Landwirtschaft/Forsten	8	17	9	7	41
Transport	21	36	23	10	90
Technik und Wissenschaft	-	3	2	7	12
Reparation/Restitution	6	47	89	113	255
Summe	136	323	266	241	966

Bereits die Kategorien präzisieren die Ziele der sowjetischen Interessen in der SBZ.

<sup>275</sup> Nach Jastrebzow, Sotrudnitschestwo, a.a.O., S. 52f.

Tabelle 3: Verteilung der Schwerpunkte in der Befehlstätigkeit der SMAD im Zeitablauf (in kumulierten Prozentwerten) (Befehle zur inneren Ordnung wurden nicht berücksichtigt)<sup>276</sup>

	W	P	V	Lw	B	S
1. Phase:	61%	67%	68%	74%	61%	64%
2. Phase:	98%	97%	96%	94%	96%	98%

Das bedeutet also, daß die überwiegende Zahl der Eingriffe in allen Sektoren bereits vor der DWK-Bildung am 4. Juni 1947 stattgefunden hatte und die ordnungspolitische Einflußnahme mittels schriftlicher Befehle sich bereits vor der Erweiterung der DWK erschöpft hatte. Doch dürfen die Ergebnisse einer quantitativen Analyse nicht dahingehend interpretiert werden, daß die SMAD danach weniger intensiv in deutsche Angelegenheiten eingegriffen hätte. Vielmehr veränderte sie nach der Schaffung der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen die Einflußmethoden: In der Phase der weiteren Ausgestaltung des Systems intervenierte die Besatzungsmacht mittelbar über die DWK und die SED. Infolge der zunehmenden Bedeutung personalpolitischer Maßnahmen kann bei Berücksichtigung der mündlichen Formen der Kommunikation sogar von einer Intensivierung und einer Konzentration der Führungsarbeit der SMAD ausgegangen werden, wobei nunmehr Detailanweisungen in den Vordergrund traten.

Aufschlußreich ist ferner, wie weit bereits zum Jahresende 1946, zu einem Zeitpunkt also, als die SMAD-Führung die erst kürzlich errichteten parlamentarischen deutschen Landesregierungen massiv zur Delegation ihrer verfassungsmäßigen Kompetenzen an die demokratisch in gar keiner Weise legitimierten deutschen Zentralverwaltungen drängte, die Befehlstätigkeit der SMAD in den einzelnen Sektoren fortgeschritten war. Zum Jahresende 1946, als von den insgesamt erlassenen Befehlen 51 Prozent in Kraft getreten waren, betrug die Anteile bei den fachspezifischen Befehlen in den Bereichen:

Wirtschaft	51%
Politik	53%
Verwaltung	48%
Landwirtschaft	54%
Bildung	56%
Soziales	41%

Schöneburg stellte dazu schon früher fest, „daß bis Ende 1946 [...] bereits viele grundlegende Beschlüsse des Potsdamer Abkommens verwirklicht oder dementsprechende Maßnahmen eingeleitet waren“ und ergänzte auf der Grundlage einer qualitativen Analyse, daß „alle grundsätzlichen Entscheidungen über die Liquidierung von Faschismus

<sup>276</sup> 1. Phase: Von der Errichtung der SMAD durch Befehl Nr. 1 vom 9. Juni 1945 bis zur Bildung der DWK durch Befehl Nr. 137 vom 4. Juni 1947;

2. Phase: Von der Bildung der DWK durch Befehl Nr. 137 vom 4. Juni 1947 bis zur DWK-Erweiterung durch Befehl Nr. 183 vom 27. November 1948;

3. Phase: Von der DWK-Erweiterung durch Befehl Nr. 183 vom 27. November 1948 bis zur DDR-Gründung.

und Militarismus und über die Neugestaltung des politischen, ökonomischen und geistig-kulturellen Lebens [...] im wesentlichen in der Anfangsphase der Tätigkeit der SMAD, also in den Jahren 1945 und 1946 getroffen [wurden]<sup>277</sup>.

Die bereits zitierte interne Befehlsstatistik der Informationsverwaltung der SMAD erscheint geeignet, diese Beobachtung noch zu präzisieren.

Tabelle 4: Verteilung der Schwerpunkte in den Befehlen der SMAD im Zeitablauf nach der internen Aufstellung der SMAD (in kumulierten Prozentwerten)

Bereich/Jahr	1945	1946	1947	1948
Politik und Recht	25%	59%	77%	100%
Demilitarisierung	28%	64%	96%	100%
Ökonomische Entwaffnung	10%	56%	87%	100%
Propaganda/Presse/Kunst	21%	61%	78%	100%
Arbeit/Soziale Sicherung	11%	61%	92%	100%
Gesundheitswesen	31%	46%	77%	100%
Volksbildung	12%	68%	91%	100%
Finanzen	19%	50%	70%	100%
Handel/Versicherung	21%	61%	88%	100%
Industrie	14%	45%	71%	100%
Landwirtschaft/Forsten	20%	61%	83%	100%
Transport	23%	63%	89%	100%
Technik und Wissenschaft	0%	25%	42%	100%
Reparation/Restitution	2%	20%	55%	100%
Insgesamt	14%	47%	75%	100%

Demnach wurden 1945 die Bereiche Gesundheitswesen, Demilitarisierung, Politik und Recht, Transport, Propaganda/Presse/Kunst, Handel/Versicherungen, Landwirtschaft/Forsten und der Finanzbereich präferiert. 1946, als insgesamt nur ein Drittel der Befehle erlassen worden war, waren die Eingriffe im Bereich Volksbildung bereits zu 68 Prozent exekutiert, Demilitarisierung zu 64, Transport zu 63, die Bereiche Propaganda/Presse/Kunst, Arbeit/Soziale Sicherung, Handel/Versicherungen und Landwirtschaft/Forsten jeweils zu 61, Politik/Recht zu 59 Prozent. Auch 1947 veränderten sich die Prioritäten nicht grundlegend.

Im Mai 1945 wurde in Berlin die Moskauer Zeit eingeführt, die Berliner Nächte wurden dadurch um zwei Stunden länger. Die Besatzungsmacht beschlagnahmte damals auch alle Personenkraftwagen und sogar die Eisenbahn sollte auf die „sowjetische“ Breitspur umgestellt werden. Bald leuchtete selbst einfachen Frontsoldaten ein, daß diese Art der „Sowjetisierung“ nicht im Interesse der Sowjetunion lag und revidiert werden mußte.

<sup>277</sup> Schöneburg, Errichtung, a.a.O., S. 34f.



---

## Hinweise zur Einrichtung und Benutzung

Das nachfolgende Verzeichnis der offenen Befehle (im Unterschied zu geheimen und streng geheimen Befehlen) des Obersten Chefs der Sowjetischen Militäradministration und Oberkommandierenden der Sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland ist vorrangig anhand der russischen Befehlssammlung rekonstruiert und geordnet. Ihre Nummerierung war durch interne Dienstvorschriften verbindlich festgelegt worden. Die damit vom abstrakten Ordnungsprinzip her intendierte chronologische Reihenfolge ist seinerzeit in der Praxis der Befehlsausgabe allerdings nicht immer erzielt worden. Weitere nachgewiesene Befehle des Obersten Chefs der SMAD, die in die heute bekannten Ordnungsschemata noch nicht in zufriedenstellender Weise integriert werden können, wurden deshalb chronologisch eingeordnet. Diese ergänzenden Befehlsannotationen sind durch ein \* gekennzeichnet, zusätzlich wurden Datum und Ordnungszahl mager statt fett wiedergegeben.

Als Ursache für Regelwidrigkeiten kommen zunächst verschiedene administrative Nachlässigkeiten sowohl des befehlsausfertigenden Stabes als auch der vielen Verteilungsinstanzen in Frage, wie einfache Tippfehler oder das Weglassen der Null vor der Ordnungszahl als Klassifikationsmerkmal für „geheim“ u.ä. Ferner sind durch die deutschen Verwaltungen vielfach Befehle der Stellvertreter des Obersten Chefs der SMAD nicht ausdrücklich als solche gekennzeichnet worden, so daß sie fälschlicherweise als Befehle des Obersten Chefs behandelt wurden. Gleiches gilt auch für Befehle der Landeschefs der SMAD. Aufgrund der Quellenlage kann aber auch noch nicht einwandfrei geklärt werden, ob der Stab der SMAD Befehle des Obersten Chefs einer Klassifikationsstufe in parallelen Befehlsserien herausgab. Möglicherweise geschah dies zeitweilig aus internen organisationstechnischen Gründen. Bei der statistischen Auswertung wurden die mit einem \* gekennzeichneten Befehle nicht berücksichtigt. Aus systematischen Gründen wurden generell Befehle des Obersten Chefs der SMAD nicht annotiert, die mit der Klassifikation „geheim“ und „streng geheim“ in eigenen Serien herausgebracht wurden.

Die Befehlsannotation enthält außer der *Ordnungsnummer*, die jahresweise fortlaufend gezählt wurde, das *Ausstellungsdatum*, da beide zusammen mit der Feststellung des Befehlsgebers und des Ortes der Befehlerteilung als originale Bestandteile und Beschreibungsmerkmale eines Befehls anzusehen sind. Da die beiden letzten Angaben – der Oberste Chef der Sowjetischen Militäradministration und Oberkommandierende der Sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland sowie Berlin als sein Dienstsitz – bei allen Befehlen dieselben sind<sup>1</sup>, wurden sie hier weggelassen. Das Ausstellungsdatum ist aus technischen Gründen „amerikanisch“ linksbündig angegeben, also zunächst die Jahres-, dann die Monats- und zuletzt die Tagesziffern.

Ferner ist der *Befehlsbetreff* vermerkt, der – wie auch in der militärischen Praxis üblich – in verkürzter Form den Befehlsinhalt nennt. Der „Inhalt“ wurde häufig in einem Befehl als solcher ausdrücklich vorab genannt („soderschanije“). Andernfalls wurde der Betreff vom Bearbeiter aus demjenigen Teil des Befehltextes gebildet, der unmittelbar der Einleitung „Ich befehle“ folgt, und in eckige Klammern gesetzt.

---

<sup>1</sup> Dies gilt nur mit der Einschränkung, daß ab 1947 die Zahl der Befehle zunahm, die lediglich als „Befehl des Obersten Chefs der SMAD“ betitelt wurden. Hintergrund und Kontext dieses Sachverhalts entziehen sich einer Bewertung.

Die vorgefundenen (manchmal recht eigenwilligen) deutschen Übersetzungen der Befehlsbetriffs wurden stillschweigend übernommen. Russischsprachige wurden gegebenenfalls erst durch den Bearbeiter übersetzt und zum Teil nach der dafür geltenden Regel gebildet. Es ist also zu beachten, daß in den möglicherweise demnächst für Benutzer zugänglichen russischen archivalischen Findmitteln textlich geringfügig abweichende Befehlsbetriffs vermerkt sein können. Hinweise auf archivierte Übersetzungsvarianten des Befehlsbetriffs sind im vorliegenden Zusammenhang weniger wichtig, da sie Folgen der oben beschriebenen uneinheitlichen Befehlsverteilungspraxis gewesen sein können, in deren Ergebnis einzelne Befehle durch verschiedene Stellen originär aus dem Russischen übersetzt werden mußten.

Kursiv wurde darüber hinaus unter dem Stichwort „*Kriterien*“ die (vom Autor festgestellten) Sachgebiete des jeweiligen Befehls angegeben. Zur Kennzeichnung wurden folgende Abkürzungen verwendet:

W = Wirtschaft

Lw = Landwirtschaft

P = Politik

S = Soziales

V = Verwaltung

B = Bildung

I = Interne Befehle.

Unter dem Merkmal „*Text*“ bzw. „*Auszug*“ erscheint die Fundstelle. Andere als deutsche Archive wurden dabei nicht berücksichtigt.

Gegebenenfalls enthält die Legende noch weitere relevante Informationen, wie insbesondere den Nachweis der Überlieferung in deutscher Übersetzung (dt.) oder im russischen Original (russ.).

Hinweise und Informationen des Autors wurden grundsätzlich in eckige Klammern gesetzt.

Alle Befehle wurden aus editorischen Gründen mit einer laufenden Nummer versehen, die vor jedem Eintrag in Kursivschrift vermerkt ist.

Die präsentierten Daten sind vom Bearbeiter zunächst „allfällig“ gesammelt worden und konnten nach 1989 insbesondere beim Obersten Gericht der DDR und im Bundesarchiv Koblenz – Abteilungen Potsdam (BAP) systematisch ergänzt werden. Der größte Teil der Angaben wurde allerdings erst im Moskauer Staatsarchiv gesichert, dem damaligen „*Zentralnyj Gossudarstwennyj Archiw Oktrjabrskoj Rewoluzii*“ (ZGAOR; Zentrales Staatsarchiv der Oktoberrevolution), heute „*Gossudarstwennyj Archiw Rossijskoj Federazii*“ (GARF; Staatsarchiv der Russischen Föderation).

Die dort im Bestand („*opis*“) 8 des Fonds Nr. 7317s („*s*“ – kyrillisch „*c*“ – steht für „*sekretnyj*“, d.i. „geheim“): „*Obschtschij otdel Schtaba Sowetskoj Wojennoj Administrazii w Germanii/Prikazy Glawnonatschalstwujuschtschego Sowetskoj Wojennoj Administrazii w Germanii*“ (d.i. Allgemeine Abteilung des Stabes der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland/Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland) deponierte Befehlssammlung besteht aus 21 fortlaufend nummerierten sog. archivalischen Einheiten (d.i. Bänden). Nach den im September und Oktober 1991 mit freundlicher Unterstützung der damaligen Leitung und der Mitarbeiter des Archivs durchgeführten Recherchen wurde die Benutzung dieses Teils des SMAD-Bestandes 1992 durch einen Erlaß des russischen Staatspräsidenten wieder gesperrt. Ein Teil der SMAD-Befehle liegt in gedruckter Form außerdem in der rus-

sischsprachigen Befehlssammlung für den internen Dienstgebrauch im Bestand SMAD des Archivs des Außenministeriums der Russischen Föderation in Moskau.

Im deutschsprachigen Schrifttum bzw. in deutschen Archiven konnten insgesamt für 1945 etwa ein Drittel, für 1946 etwa ein Drittel, für 1947 mehr als ein Drittel, für 1948 mehr als die Hälfte, für 1949 etwa zwei Drittel der Befehle nicht nachgewiesen werden.

Die meisten nachgewiesenen Befehle sind im Wortlaut im Bundesarchiv – Abteilungen Potsdam (BAP) vorhanden.

Veröffentlicht wurde eine Reihe von SMAD-Befehlen in deutscher Sprache vornehmlich in:

- Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland. Aus dem Stab der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland, Sammelheft 1, 1945; Sammelheft 2, Januar bis Juni 1946, SWA-Verlag Berlin 1946;
- Zentralverordnungsblatt. Amtliches Organ der Deutschen Zentralverwaltungen bzw. der Deutschen Wirtschaftskommission und ihrer Hauptverwaltungen sowie der Deutschen Verwaltungen für Inneres, Justiz und Volksbildung, Berlin 1947–1949;
- Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland. Dokumente aus den Jahren 1945–1949, hrsg. vom Außenministerium der DDR und dem Außenministerium der UdSSR, Berlin (Ost) 1968.

Im Anhang werden zentrale SMAD-Befehle zur Organisation der statistischen Berichterstattung vorgestellt, da deren Funktion als Instrument der Kontrolle von Zielvorgaben der SMAD über bloße komplementäre Aufgaben hinausging. Die statistische Erfassung und Berichterstattung ist vielmehr gleichzeitig – nicht zuletzt auch aufgrund ihrer Methodik und Systematik – als ein initiatives Ordnungsinstrument der SMAD zu berücksichtigen. Diese Befehlstexte sind als Faksimile in der zeitgenössischen Fassung wiedergegeben, in der sie seinerzeit deutschen Verwaltungsstellen zugänglich gemacht wurden.

Das Register indiziert die in den Befehlsbetreffen enthaltenen Stichworte. Als Fundstelle ist die laufende Nummer des jeweiligen Befehls im vorgelegten Inventar angegeben. Auf die Problematik der uneinheitlichen Übersetzungspraxis und die bekannten Besonderheiten der politischen Semantik sei an dieser Stelle noch einmal hingewiesen.



---

# **Inventar**

**Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militäradministration und des  
Oberkommandierenden der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland  
1945-1949**

**– Offene Serie –**



## 1945

0001

**Datum:** 19450609**Nummer:** 1

Über die Organisation der Militärverwaltung der SBZ

**Kriterien:** V

**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 1, 1945, Berlin 1946, S. 9  
 2) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 53  
 3) BAP (dt.)

0002

**Datum:** 19450610**Nummer:** 2

Bildung antifaschistischer Parteien und freier Gewerkschaften

**Kriterien:** P

**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 1, 1945, Berlin 1946, S. 9-10  
 2) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 54  
 3) BAP (dt.)

0003

**Datum:** 19450615**Nummer:** 3

Abgabe von Kriegsgerät

**Kriterien:** V

**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 1, 1945, Berlin 1946, S. 11  
 2) BAP (dt.)

\* 0004

**Datum:** 19450618**Nummer:** 40

Ablieferungssoll für Getreide, Kartoffeln, Gemüse und Ölsaaten aus der Ernte 1945

**Kriterien:** Lw

[auch mit Ausstellungsdatum:  
19450718]

\* 0005

**Datum:** 19450621**Nummer:** 09

Beschleunigung der Instandsetzung der Wirtschafts- und Industriebetriebe in der SBZ

**Kriterien:** W

0006

**Datum:** 19450706**Nummer:** 4

Abgabe von Sowjetvaluta

**Kriterien:** W

**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 1, 1945, Berlin 1946, S. 14  
 2) BAP (dt.)

0007

**Datum:** 19450709**Nummer:** 5

Verwaltung der Provinzen und Sicherung der Kontrolle über die Arbeit der Selbstverwaltungsorgane

**Kriterien:** V, P**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0008

**Datum:** 19450713**Nummer:** 6

Ernennung von Generalmajor S. F. Gorochow zum Chef der Verwaltung Kommandanturdienst

**Kriterien:** I

0009

**Datum:** 19450714**Nummer:** 7

Betr. listenmäßige Erfassung sämtlicher Unternehmen der Brennstoffindustrie

**Kriterien:** W

**Text:** BAP, Variante: „Wiederinstandsetzung der Brennstoffindustrie und Erfassung sämtlicher Brennstoffe“ (dt.)

\* 0010

**Datum:** 19450721**Nummer:** ohne

Passierscheine für Kraftfahrzeuge

**Kriterien:** V

0011

**Datum:** 19450722  
**Nummer:** 8  
 Struktur der Politorganisation der SMAD

**Kriterien:** I

0012

**Datum:** 19450721  
**Nummer:** 9  
 Wiederingangbringung von lebenswichtigen Industriebetrieben

**Kriterien:** W

**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 72  
 2) BAP, Variante: „Beschleunigung der Abwicklung von Industrieunternehmen in der SBZ“ (dt.), mit Anlage 1, 2, 3  
 [Vgl. auch lfd. Nr.5.]

0013

**Datum:** 19450721  
**Nummer:** 10  
 Bildung der ökonomischen Verwaltung der SMAD

**Kriterien:** I

0014

**Datum:** 19450723  
**Nummer:** 11  
 Abgabe von Wertsachen und Valuta

**Kriterien:** W

**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 1, 1945, Berlin 1946, S. 14  
 2) BAP (dt.)  
 [Auch mit Ausstellungsdatum: 19450725.]

\* 0015

**Datum:** 19450723  
**Nummer:** ohne  
 Lohnstopp [Provinzialamt für Arbeit]

**Kriterien:** W, S

\* 0016

**Datum:** 19450723  
**Nummer:** ohne  
 Schaffung von Finanzabteilungen bei den Landesverwaltungen, Beibehaltung der Steuern, Eröffnung von Banken und Sparkassen

**Kriterien:** V

0017

**Datum:** 19450725  
**Nummer:** 12  
 Verbot des Tragens militärischer Uniformen durch ehemalige Angehörige der deutschen Wehrmacht

**Kriterien:** V

**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 1, 1945, Berlin 1946, S. 15  
 2) BAP (dt.)

0018

**Datum:** 19450725  
**Nummer:** 13  
 Einrichtung von Verwaltungsbezirken in der Provinz Brandenburg

**Kriterien:** V, P

**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 1, 1945, Berlin 1946, S. 15-16  
 2) „Verordnungsblatt der Provinzverwaltung Mark Brandenburg“, 1/1945/1 vom 20. Okt. 1945, S. 2, Variante: „Zwecks Besserung der administrativen Leitung der Provinz Brandenburg“, mit Datum: 19450725 und Nummer: 18

\* 0019

**Datum:** 19450725  
**Nummer:** 18  
 Verbesserung der administrativen Leitung der Provinz Brandenburg

**Kriterien:** V

[Identisch mit lfd. Nr. 18.]

0020

**Datum:** 19450726  
**Nummer:** 14  
 [Beschleunigung der Verfolgung von Kriegsverbrechen]

**Kriterien:** P

0021

**Datum:** 19450727  
**Nummer:** 15  
 Verbot der Einreise von Übersiedlern nach Berlin ohne Erlaubnis des Militärkommandanten

**Kriterien:** V

**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in

- Deutschland", Sammelheft 1, 1945, Berlin 1946, S. 16*  
 2) BAP (dt.)
- 0022**  
**Datum:** 19450727  
**Nummer:** 16  
 [Kreditgewährung durch die SMAD an Länder der SBZ]  
**Kriterien:** P
- 0023**  
**Datum:** 19450727  
**Nummer:** 17  
 Bildung von Zentralverwaltungen in Berlin  
**Kriterien:** P, V  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 100  
 2) BAP (dt.)
- \* 0024  
**Datum:** 19450727  
**Nummer:** 17  
 Übergabe der Trophäenflotte  
**Kriterien:** W
- 0025**  
**Datum:** 19450729  
**Nummer:** 18  
 Pflichtablieferung von Erzeugnissen der Tierhaltung im Jahr 1945  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)
- \* 0026  
**Datum:** 19450729  
**Nummer:** ohne  
 Über die sofortige Inbetriebsetzung aller Industriebetriebe, die aufgrund des Zustandes ihrer Einrichtung dazu geeignet sind  
**Kriterien:** W
- \* 0027  
**Datum:** 19450801  
**Nummer:** ohne  
 Passierscheine und Registrierung der Kraftfahrzeuge  
**Kriterien:** V
- 0028**  
**Datum:** 19450802  
**Nummer:** 19  
 Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit der Verlage und Druckereien  
**Kriterien:** B, P  
**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 1, 1945, Berlin 1946, S. 16  
 2) BAP (dt.)
- 0029**  
**Datum:** 19450803  
**Nummer:** 20  
 Wiedereinführung der deutschen Zeitungen durch die deutsche Post  
**Kriterien:** V, P
- 0030**  
**Datum:** 19450803  
**Nummer:** 21  
 Beschaffung und Abnahme von landwirtschaftlichen Produkten, Pflichtablieferung, Ausgabe von Lebensmittelkarten usw.  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP, Variante: „[Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln]“ (dt.), mit Anlage
- 0031**  
**Datum:** 19450804  
**Nummer:** 22  
 Über den Verlauf der Ernteeinbringung bei landwirtschaftlichen Kulturen  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.)
- 0032**  
**Datum:** 19450806  
**Nummer:** 23  
 [Autotransport]  
**Kriterien:** I
- 0033**  
**Datum:** 19450806  
**Nummer:** 24  
 Verteilung von Automobilen in der SMAD  
**Kriterien:** I

0034

**Datum:** 19450807  
**Nummer:** 25  
 Über die Maßnahmen zur Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten in der SBZ

**Kriterien:** S

**Text:** 1) „Verordnungsblatt der Provinzialverwaltung Mark Brandenburg“, 2/1946/1 vom 5. Januar 1946, S. 19, mit Anlage  
 2) BAP (dt.)

0035

**Datum:** 19450808  
**Nummer:** 26  
 Erlernung der deutschen Sprache durch SMAD-Beschäftigte

**Kriterien:** I

0036

**Datum:** 19450810  
**Nummer:** 27  
 [Giroverkehr zwischen den Ländern in der SBZ]

**Kriterien:** P, W

\* 0037

**Datum:** 19450810  
**Nummer:** ohne  
 Bestätigung der Kreis-, Oberland- und Landräte der Provinz Brandenburg

**Kriterien:** V, P

0038

**Datum:** 19450814  
**Nummer:** 28  
 Kohlenförderung September bis Dezember 1945

**Kriterien:** W

**Text:** BAP, Auszug aus Variante: „Maßnahmen zur Produktionssteigerung der Brennstoffindustrie und der Erzeugung von Energie“ (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4

\* 0039

**Datum:** 19450815  
**Nummer:** 40  
 [Wiederaufnahme des Unterrichts, Schließung der Privatschulen und Entnazifizierung des Lehrkörpers]

**Kriterien:** B, P

\* 0040

**Datum:** 19450817  
**Nummer:** ohne  
 Über die Maßnahmen gegen Infektionskrankheiten in der SBZ

**Kriterien:** S

0041

**Datum:** 19450818  
**Nummer:** 29  
 Bildung der Sektion für Propaganda und Zensur der Politischen Abteilung der SMAD

**Kriterien:** I, P**Text:** BAP (dt.)

0042

**Datum:** 19450818  
**Nummer:** 30  
 [Unterstellung der Finanzabteilung der SMAD unter den Stellvertreter des Obersten Chefs Sokolowskij]

**Kriterien:** I

0043

**Datum:** 19450818  
**Nummer:** 31  
 [Neuordnung der Ausfuhr und der Demontage]

**Kriterien:** W

0044

**Datum:** 19450822  
**Nummer:** 32  
 Herstellung von Seife und Seifenpulver

**Kriterien:** W

**Text:** BAP, Variante: „Sicherung der Versorgung der Roten Armee und der Bevölkerung der SBZ mit Seife und Seifenpulver“ (dt.)

0045

**Datum:** 19450822  
**Nummer:** 33  
 Ordnung auf dem Gebiet der Verwaltung und der Tätigkeit der Militärkommandanturen

**Kriterien:** I**Text:** BAP (dt.)

0046

**Datum:** 19450822**Nummer:** 34

Über Verwendung von Mineraldüngemitteln bei der Herbstsaat 1945

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt.)

\* 0047

**Datum:** 19450822**Nummer:** 2

[betr. Wirtschaft, Verkehr]

**Kriterien:** W

\* 0048

**Datum:** 19450822**Nummer:** 30

Sabotage bei Erntearbeiten

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP, Variante: „Bestrafung der Verantwortlichen für Erntesabotage und Verheimlichung von Anbauflächen und Stückzahl des Viehs in der Provinz Mecklenburg durch die deutschen Verwaltungsorgane“ (dt.)

0049

**Datum:** 19450824**Nummer:** 35

[Stettiner Hafen]

**Kriterien:** I

0050

**Datum:** 19450825**Nummer:** 36

[Innere SMAD-Organisation]

**Kriterien:** I

0051

**Datum:** 19450825**Nummer:** 37

[Verbesserung der Lebensbedingungen der SMAD-Mitarbeiter]

**Kriterien:** I

0052

**Datum:** 19450825**Nummer:** 38

Bestätigung der Bevollmächtigten der Transportabteilung der SMAD bei Direktion und Rayonen

**Kriterien:** I

0053

**Datum:** 19450825**Nummer:** 39

[Innere Organisation der SMAD]

**Kriterien:** I

0054

**Datum:** 19450825**Nummer:** 40

Vorbereitung der Schulen auf den Schulbetrieb

**Kriterien:** B, P**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 128  
2) BAP (dt./russ.)  
[Vgl. lfd. Nr. 39.]

\* 0055

**Datum:** 19450825**Nummer:** 36

[Organisation und Arbeitsweise der Destillieranstalten zur Herstellung von Spiritus]

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

\* 0056

**Datum:** 19450825**Nummer:** 32

Ausweis für Kraftwagen

**Kriterien:** V

[auch Nr.: 032]

0057

**Datum:** 19450827**Nummer:** 41

Durchführung einer einheitlichen landwirtschaftlichen Erhebung in der SBZ

**Kriterien:** Lw

0058

**Datum:** 19450827**Nummer:** 42

Registrierung aller ehemaligen Angehörigen der SS, der SA, der Gestapo und der NSDAP bei den Militärkommandanten

**Kriterien:** V, P**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 1, 1945, Berlin 1946, S. 17  
2) BAP (dt./russ.), mit Bekanntmachung/Aushang

0059

**Datum:** 19450828  
**Nummer:** 43  
 Über die Maßnahmen zur Beschleunigung des Wiederaufbaus der Industriebetriebe in dem von den Sowjettruppen besetzten Gebiet Deutschlands

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)  
 [Auch mit Ausstellungsdatum: 19450820.]

\* 0060

**Datum:** 19450829  
**Nummer:** 6  
 Über die Einführung der Zahlungspflicht für die Beförderung auf Eisenbahn und Wasserwegen in der SBZ

**Kriterien:** W

\* 0061

**Datum:** 19450830  
**Nummer:** ohne  
 Sabotage von Landwirten gegen die Ernteeinbringung

**Kriterien:** Lw

0062

**Datum:** 19450904  
**Nummer:** 44  
 Sicherstellung von Streichhölzern für die Rote Armee und die Bevölkerung

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP, Variante: „Sicherstellung der Versorgung der Roten Armee und der Bevölkerung der SBZ mit Streichhölzern“ (dt./russ.), mit Anlage

0063

**Datum:** 19450831  
**Nummer:** 45  
 Radiosender Königswusterhausen

**Kriterien:** B  
**Text:** BAP, Variante: „[Rundfunkinformationen für Provinzzeitungen in der SBZ]“ (dt./russ.)

0064

**Datum:** 19450904  
**Nummer:** 46  
 Einbringung der Ernte 1945 und Bestellung der Winterackerfläche

**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1

0065

**Datum:** 19450904  
**Nummer:** 47  
 Bestätigung des Produktionsplans für Mineral-Dünger, Spiritus, Stärke bzw. Sirup-Erzeugnisse, Pflanzenöl, Bier und Kaffee

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3

0066

**Datum:** 19450904  
**Nummer:** 48  
 Bestätigung des Produktionsplans für Textilrohstoffe, Garne und Gewebe im Zeitraum vom 9. September bis Dezember 1945

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3

0067

**Datum:** 19450904  
**Nummer:** 49  
 Reorganisation der deutschen Gerichte in der SBZ

**Kriterien:** P  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 142  
 2) BAP (dt./russ.)

0068

**Datum:** 19450904  
**Nummer:** 50  
 Vorbereitung der Hochschulen zur Wiederaufnahme der Tätigkeit

**Kriterien:** B  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 144  
 2) BAP, Variante: „Über die Vorbereitung der Hochschulen zum Arbeitsanfang und Verordnung über ihre Tätigkeit“ (dt.)

0069

**Datum:** 19450904  
**Nummer:** 51  
 Wiederaufrichtung und Tätigkeit der Kunstanstalten in der SBZ

**Kriterien:** B  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 145  
 2) BAP, Variante (dt.)

0070

**Datum:** 19450905  
**Nummer:** 52  
 Betr. Informationsbüro der SMAD  
**Kriterien:** I, P

0071

**Datum:** 19450907  
**Nummer:** 53  
 [Demontagen]  
**Kriterien:** W

0072

**Datum:** 19450908  
**Nummer:** 54  
 Ausarbeitung des Reparationsplans für 1946  
**Kriterien:** W

0073

**Datum:** 19450908  
**Nummer:** 55  
 Lebensmittel und Industriewaren.  
 Versorgungsplan für September bis  
 Oktober 1945  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP, Variante (dt./russ.), mit Anlage  
 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12,  
 13, 14, 15, 16 sowie Anlage 7a, 7b,  
 abgelegt unter der Befehlsnummer  
 35/1945

0074

**Datum:** 19450911  
**Nummer:** 56  
 Herstellung von Papier, Zellulose und  
 Pappe für das 4. Quartal 1945  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP, Variante: „Erzeugnisplan zur  
 Herstellung von Papier, Zellstoff  
 und Pappe für das 4. Quartal 1945“  
 (dt.), mit Anlage 1, 2

0075

**Datum:** 19450911  
**Nummer:** 57  
 Die Herstellungsaufgaben der Tri-  
 kotagenindustrie für das 4. Quartal  
 1945  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

0076

**Datum:** 19450911  
**Nummer:** 58  
 Über die Verarbeitung von  
 Zuckerrüben der Ernte 1945  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0077

**Datum:** 19450911  
**Nummer:** 59  
 Vorbereitung der Wohnhäuser und  
 öffentlichen Gebäude für den Winter  
 im Sowjetischen Sektor Berlins  
**Kriterien:** S  
**Text:** BAP, Variante (dt./russ.)

0078

**Datum:** 19450911  
**Nummer:** 60  
 Über den Plan zur Herstellung von  
 Baumaterialien  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1

\* 0079

**Datum:** 19450911  
**Nummer:** ohne  
 Durchführungsbestimmungen der  
 Pflichtabgabe/des Verkaufs von Er-  
 zeugnissen der Viehzucht und von  
 Eiern  
**Kriterien:** Lw

\* 0080

**Datum:** 19450911  
**Nummer:** ohne  
 Kredite an Unternehmen, die ihre  
 Tätigkeit wieder aufnehmen  
**Kriterien:** W

\* 0081

**Datum:** 19450912  
**Nummer:** ohne  
 An die Provinzial- und örtlichen  
 Selbstverwaltungen sowie an die  
 Besitzer von Industrieunternehmen  
**Kriterien:** W

\* 0082

**Datum:** 19450912  
**Nummer:** ohne  
 Errichtung von deutschen Verwaltun-  
 gen in der SBZ  
**Kriterien:** P, V

\* 0083  
 Datum: 19450912  
 Nummer: 13  
 Aufstellung des Haushalts der Länder  
 und Provinzen für das 4. Quartal  
 1945

Kriterien: P, V

\* 0084  
 Datum: 19450912  
 Nummer: 18  
 Übergabe der Schiffsreparaturunter-  
 nehmen an die Leitung der deutschen  
 Wasserstraßendirektion

Kriterien: W

\* 0085  
 Datum: 19450912  
 Nummer: ohne  
 Vorläufige Ausführungsbestimmungen  
 für die Belieferung mit Rohstof-  
 fen, Materialien, Brennstoffen und  
 Elektroenergie an die Besitzer von  
 Industrieunternehmen

Kriterien: W, P

\* 0086  
 Datum: 19450912  
 Nummer: 61  
 Übergabe der Trophäenflotte  
 an die Verwaltung des Wasser-  
 straßendirektion

Kriterien: W

Text: BAP (dt.)

0087  
 Datum: 19450913  
 Nummer: 61  
 Änderung der Tagesdienstordnung im  
 Stab der SMAD

Kriterien: I

0088  
 Datum: 19450913  
 Nummer: 62  
 Sicherung der Versorgungsteile in  
 den Rayonen mit Arbeitskraft und  
 Material für die Vorbereitung der  
 militärischen Unterkünfte auf den  
 Winter

Kriterien: I

0089  
 Datum: 19450913  
 Nummer: 63  
 [Generalleutnant Kuzewalow ist Lei-  
 ter der Militär-Jagdgesellschaft beim  
 SMAD-Stab]

Kriterien: I

0090  
 Datum: 19450913  
 Nummer: 64  
 Herstellung von Leder- und Schuhwa-  
 ren für das 4. Quartal 1945

Kriterien: W

Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage 2, 3, 4, 5,  
 6, 7

\* 0091  
 Datum: 19450913  
 Nummer: 92  
 [Festlegungen über die alliierte Besat-  
 zungsmark und die deutsche Reichs-  
 mark]

Kriterien: W, P

\* 0092  
 Datum: 19450914  
 Nummer: ohne  
 Ausstellung und Nachweis der Liefe-  
 rungsanweisungen für bewirtschaftete  
 Erzeugnisse und Waren

Kriterien: W

\* 0093  
 Datum: 19450915  
 Nummer: ohne  
 Reorganisation des Gerichtswesens in  
 der SBZ

Kriterien: P

\* 0094  
 Datum: 19450915  
 Nummer: ohne  
 Vorbereitung zum Unterricht in den  
 Hochschulen und die Festsetzung der  
 Kontrolle über deren Tätigkeit

Kriterien: B

[Vgl. lfd. Nr. 68.]

0095  
 Datum: 19450915  
 Nummer: 65  
 Organisierter Arbeitseinsatz der ar-  
 beitsfähigen Bevölkerung

Kriterien: W

Text: BAP, Variante: „Herbeiführung ei-  
 nes planmäßigen (organisierten)

- Arbeitseinsatz der arbeitsfähigen Bevölkerung in der SBZ" (dt./russ.)*
- \* 0096  
Datum: 19450916  
Nummer: ohne  
Ausschaltung der nazistischen und militaristischen Literatur  
Kriterien: B
- \* 0097  
Datum: 19450916  
Nummer: ohne  
Wiedereinrichtung der Leipziger Bibliothek  
Kriterien: B
- 0098  
Datum: 19450917  
Nummer: 66  
Aufhebung der außerordentlichen Gerichte und Entfernung der faschistischen Gesetzgebung  
Kriterien: P  
Text: 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 156  
2) BAP, Variante „Über die Aufhebung der Sondergerichte und die Aufhebung der faschistischen Gesetzgebung in der SBZ“ (dt./russ.)
- 0099  
Datum: 19450920  
Nummer: 67  
Festlegung der Honorarsumme für externe Autoren des Informationsbüros der SMAD  
Kriterien: I, B
- \* 0100  
Datum: 19450920  
Nummer: ohne  
Betr. Vervielfältigung von Anordnungen der SMA  
Kriterien: V
- 0101  
Datum: 19450925  
Nummer: 68  
Bekanntgabe des Verzeichnisses der Bevollmächtigten der SMAD und Sicherung des Apparates der Bevollmächtigten bei Direktionen, Rayonen und an der Küste  
Kriterien: I, W
- 0102  
Datum: 19450925  
Nummer: 69  
Bildung der Bezirke Güstrow, Schwerin, Dresden, Bautzen, Gera, Gotha und entsprechender Bezirkskommandanturen  
Kriterien: I
- 0103  
Datum: 19450925  
Nummer: 70  
Die Organisation des Verlages für die Unterrichts- und pädagogische Literatur für die deutsche Bevölkerung der SBZ  
Kriterien: B  
Text: BAP (dt./russ.)
- 0104  
Datum: 19450925  
Nummer: 71  
Über die Produktion von Margarine, Obst- und Gemüse-Konserven, Konditorwaren, Likören und Schnaps und die Salzgewinnung im 4. Quartal 1945  
Kriterien: W  
Text: BAP (dt.), mit Anlage 1, 2
- 0105  
Datum: 19450925  
Nummer: 72  
Erfassung der Industrieunternehmen in der SBZ  
Kriterien: W  
Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3, 4
- \* 0106  
Datum: 19450925  
Nummer: ohne  
Über die Wiedererrichtung und die Tätigkeit der Kunstinstitute in der SBZ  
Kriterien: B
- 0107  
Datum: 19450927  
Nummer: 73  
Über das Sammeln, über Bearbeitung der Abfälle, von Schrott und Buntmetallen  
Kriterien: W

0108

**Datum:** 19450926  
**Nummer:** 74  
 Herausgabe zusätzlicher Fahrgenehmigungen zwischen den Provinzen  
**Kriterien:** W

0109

**Datum:** 19450926  
**Nummer:** 75  
 Aufhebung der Wittenbergischen und Bildung der Cottbuser Eisenbahndirektion  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0110

**Datum:** 19450925  
**Nummer:** 76  
 Organisationsmängel in der Versorgung der Bevölkerung im sowjetischen Sektor von Berlin  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0111

**Datum:** 19450927  
**Nummer:** 77  
 Ergebnisse über die durchgeführte Überprüfung der Verkaufs- und Erfassungsaktion sowie Lagerung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse der Ernte 1945  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0112

**Datum:** 19450927  
**Nummer:** 78  
 Radiosendungen in der SBZ  
**Kriterien:** B  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0113

**Datum:** 19450929  
**Nummer:** 79  
 Aufhebung der faschistischen Gesetzgebung  
**Kriterien:** P  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 161  
 2) BAP (dt./russ.)

0114

**Datum:** 19450929  
**Nummer:** 80  
 Über die Liquidierung faschistischer Organisationen  
**Kriterien:** P  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 162  
 2) BAP, Variante: „Über die Liquidierung nazistischer Organisationen“ (dt.) [Fotokopie ohne Quellenangabe]

\* 0115

**Datum:** 19450929  
**Nummer:** 52  
 Über den Verteilungsplan harter Brennstoffe für das 4. Quartal 1945  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

\* 0116

**Datum:** 19450929  
**Nummer:** 53  
 Über den Verteilungsplan flüssiger Brennstoffe für Oktober-Dezember 1945  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

\* 0117

**Datum:** 19450930  
**Nummer:** ohne  
 Herstellung von Baumaterialien für das 4. Quartal 1945  
**Kriterien:** W

\* 0118

**Datum:** 19450930  
**Nummer:** ohne  
 Organisation des Arbeitseinsatzes der deutschen Bevölkerung  
**Kriterien:** W

0119

**Datum:** 19451002  
**Nummer:** 82  
 Bestätigung der Rayon- und Stadtteilkommandanturen in Leipzig  
**Kriterien:** I

0120

**Datum:** 19451001  
**Nummer:** 83  
 Bestätigung des stellvertretenden  
 Chefs der deutschen Zentralverwal-  
 tung für Industrie (Jakob Boulanger)

**Kriterien:** P

0121

**Datum:** 19451002  
**Nummer:** 84  
 Öffnung russischer Schulen für Kin-  
 der von Bediensteten der SMAD

**Kriterien:** I

0122

**Datum:** 19451002  
**Nummer:** 85  
 Wiederaufnahme der Arbeit in den  
 Museen

**Kriterien:** B

**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-  
 demokratisches Deutschland“, 1968,  
 S. 165  
 2) BAP, Variante „Über die Erfas-  
 sung und den Schutz von Museums-  
 werten und die Wiedereröffnung der  
 Museen in der SBZ“ (dt./russ.)

0123

**Datum:** 19451002  
**Nummer:** 86  
 Bereitstellung von handwerklichen  
 Erzeugnissen zur Sicherung der  
 Zwangsablieferung

**Kriterien:** W

\* 0124

**Datum:** 19451002  
**Nummer:** 86  
 Erfassung der landwirtschaftlichen  
 Produkte in den Bezirken der SBZ

**Kriterien:** Lw

**Text:** BAP (dt./russ.)

\* 0125

**Datum:** 19451002  
**Nummer:** ohne  
 Vorbereitung der Straßen und  
 Brücken für den Winter

**Kriterien:** W

0126

**Datum:** 19451004  
**Nummer:** 87  
 Durchfahrterlaubnis für englische  
 Autokolonnen mit polnischen Repatri-  
 anten

**Kriterien:** I

\* 0127

**Datum:** 19451004  
**Nummer:** ohne  
 Abgabe von Wirk- und Strickstoffen  
 an die Bevölkerung

**Kriterien:** W

0128

**Datum:** 19451008  
**Nummer:** 88  
 Schaffung eines Vorrates von abmon-  
 tierbaren Militärausrüstungen

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt.)

[Auch mit Ausstellungsdatum:  
 19450908; lt. BAP Befehl des Stell-  
 vertreters des Obersten Chefs der  
 SMAD.]

\* 0129

**Datum:** 19451011  
**Nummer:** ohne  
 Benutzung von Kraftfahrzeugen aller  
 Art

**Kriterien:** W

0130

**Datum:** 19451012  
**Nummer:** 89  
 Spirituosenherstellung und Spirituo-  
 senbewirtschaftung

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt./russ.)

0131

**Datum:** 19451012  
**Nummer:** 90  
 Versorgung der Stadt Berlin mit  
 Brennstoff für Oktober, November,  
 Dezember

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt./russ.)

0132

**Datum:** 19451012  
**Nummer:** 91  
 Ausnutzung der Rückflüge von Post-  
 flugzeugen für den Gütertransport

**Kriterien:** I

\* 0133

Datum: 19451012  
 Nummer: ohne  
 Betr. Treibstoff-Fonds zur Gesundheitsbetreuung

Kriterien: S

0134

Datum: 19451013  
 Nummer: 92  
 Einführung und Kennzeichnung des Besetzungsgeldes

Kriterien: W

Text: 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 1, 1945, Berlin 1946, S. 18  
 2) „Berliner Zeitung“, Nr. 132 vom 16. Okt. 1945  
 [Im Original versehentlich mit 13.09.1945 datiert.]

0135

Datum: 19451013  
 Nummer: 93  
 Produktion von Kraftfahrzeugen und Motorrädern in Eisenach

Kriterien: W

Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage 1. 2. 3. 4. 5

0136

Datum: 19451013  
 Nummer: 94  
 Verwendung von Sortensamen aus der Ernte der Betriebe der militärischen Einheiten für Saatzwecke

Kriterien: I, Lw

0137

Datum: 19451013  
 Nummer: 95  
 Über die Registrierung der Verträge und Vereinbarungen über Lieferung von allen Arten Erzeugnissen in die UdSSR

Kriterien: I, W

Text: BAP (dt./russ.)

0138

Datum: 19451013  
 Nummer: 96  
 Einführung von einheitlichen Normen der Versorgung mit Lebensmitteln der

Stadtbevölkerung der SBZ

Kriterien: W

Text: BAP, Variante: „Einführung einheitlicher Verpflegungsnormen für die Stadtbevölkerung in der SBZ“ (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0139

Datum: 19451013  
 Nummer: 97  
 Über Reorganisation der Forstwirtschaft in der SBZ, Durchführungsbestimmungen

Kriterien: Lw

Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage 1

\* 0140

Datum: 19451014  
 Nummer: ohne  
 Erfassung und Verarbeitung des Buntmetallabfalls und -bruchs

Kriterien: W

\* 0141

Datum: 19451014  
 Nummer: ohne  
 Organisation eines Verlages für Lehrmittel und pädagogische Literatur für die deutsche Bevölkerung der SBZ

Kriterien: B

0142

Datum: 19451018  
 Nummer: 98  
 24-Stunden-Dienst bei der Be- und Entladung von Eisenbahnwaggons

Kriterien: W

Text: BAP (dt.) [Fotokopie ohne Quellenangabe]

0143

Datum: 19451015  
 Nummer: 99  
 [Überführung der Besonderen Montageverwaltung Nr. 2 des Volkskommissariats für Maschinenbau in den SMAD-Apparat]

Kriterien: I

0144

Datum: 19451016  
 Nummer: 100  
 Beibehaltung der alten Löhne und

- Gehälter bei Behörden und Unternehmen
- Kriterien:* S  
*Text:* BAP, Variante: „[Auszahlung der Gehälter an die Angestellten der deutschen Betriebe in der SBZ]“ (dt./russ.)
- 0145  
**Datum:** 19451016  
**Nummer:** 101  
Erfüllung des Plansolls durch Brennstoffbetriebe im September 1945
- Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt.)
- 0146  
**Datum:** 19451018  
**Nummer:** 102  
Wiederherstellung von Betrieben für Schmieröle und Fette
- Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt./russ.)
- 0147  
**Datum:** 19451019  
**Nummer:** 103  
Aufstellung des Wirtschaftsplanes 1946 für die SBZ
- Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt./russ.)
- 0148  
**Datum:** 19451019  
**Nummer:** 104  
Herstellung und Verteilung von Fensterglas im 4. Quartal 1945
- Kriterien:* W  
*Text:* BAP, Variante: „Über die ordnungsgemäße Verteilung von Fensterglas im 4. Quartal 1945 in der SBZ“ (dt.)
- 0149  
**Datum:** 19451019  
**Nummer:** 105  
Organisation des deutschen Statistischen Büros in der SBZ
- Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage
- \* 0150  
**Datum:** 19451019  
**Nummer:** ohne  
Betr. Lieferungsverträge zwischen sowjetischen Stellen und deutschen Firmen
- Kriterien:* W
- 0151  
**Datum:** 19451020  
**Nummer:** 106  
Einbringung und Ablieferung der Lupinenernte
- Kriterien:* Lw  
*Text:* BAP, Variante „Einbringung der Ernte und Erfassung der Süßlupine 1945“ (dt./russ.)
- 0152  
**Datum:** 19451020  
**Nummer:** 107  
Erlaß der Samendarlehen der landwirtschaftlichen Betriebe in der Provinz Brandenburg für die Herbstsaat 1945
- Kriterien:* Lw
- 0153  
**Datum:** 19451020  
**Nummer:** 108  
Änderung der Normen für die Abgabe von Getreide in Mecklenburg
- Kriterien:* Lw
- 0154  
**Datum:** 19451023  
**Nummer:** 109  
Organisation des Druckes des „Kurzen Lehrgangs der Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiki)“
- Kriterien:* I, W
- \* 0155  
**Datum:** 19451023  
**Nummer:** ohne  
Heiz- und Brennstoffversorgung der SBZ und der Stadt Dresden im Oktober, November und Dezember 1945
- Kriterien:* S
- \* 0156  
**Datum:** 19451023  
**Nummer:** ohne  
Ingangsetzung der Automobil- und Motorrad-Erzeugung in der Automobil- und Maschinenfabrik (ehemals BMW) in Eisenach/Thüringen
- Kriterien:* W

\* 0157  
 Datum: 19451024  
 Nummer: ohne  
 Abrechnungsordnung bei Reparations-  
 lieferungen

Kriterien: W

\* 0158  
 Datum: 19451025  
 Nummer: ohne  
 Benutzung von Kraftfahrzeugen

Kriterien: W

0159  
 Datum: 19451022  
 Nummer: 110

Über die Gewährung des Rechts an  
 die Provinzialverwaltungen, Verord-  
 nungen mit Gesetzeskraft zu erlassen

Kriterien: W, P

Text: 1) „Befehle des Obersten Chefs der  
 Sowjetischen Militärverwaltung in  
 Deutschland“, Sammelheft 1, 1945,  
 Berlin 1946, S. 19  
 2) „Um ein antifaschistisch-  
 demokratisches Deutschland“, 1968,  
 S. 183  
 3) „Verordnungsblatt der Provinz-  
 verwaltung Mark Brandenburg“,  
 1/1945/2 vom 15. Nov. 1945, S. 25  
 [Auch mit Ausstellungsdatum:  
 19451026.]

0160  
 Datum: 19451025  
 Nummer: 111

Bestätigung des Haushalts der Pro-  
 vinz Brandenburg für das 4. Quartal  
 1945

Kriterien: V

Text: BAP (dt.), mit Anlage

0161  
 Datum: 19451025  
 Nummer: 112

Über die Bestätigung des Haushalts  
 der Provinz Mecklenburg für das 4.  
 Quartal 1945

Kriterien: V

Text: BAP (dt.), mit Anlage

0162  
 Datum: 19451025  
 Nummer: 113

Über die Bestätigung des Haushalts

des Landes Sachsen für das 4. Quar-  
 tal 1945

Kriterien: V

Text: BAP (dt.), mit Anlage

0163

Datum: 19451025

Nummer: 114

Über die Bestätigung des Haushalts  
 der Provinz Sachsen für das 4. Quar-  
 tal 1945

Kriterien: V

Text: BAP (dt.), mit Anlage

0164

Datum: 19451025

Nummer: 115

Über die Bestätigung des Haushalts  
 der Provinz Thüringen für das 4.  
 Quartal 1945

Kriterien: V

Text: BAP (dt.), mit Anlage

0165

Datum: 19451025

Nummer: 116

Bestätigung der Haushaltspläne der  
 deutschen Zentralverwaltungen für  
 das 4. Quartal 1945

Kriterien: P

Text: BAP. Variante: „Über die Genehmi-  
 gung der Voranschläge der deutschen  
 Verwaltungen für das 4. Quartal  
 1945“ (dt.), mit Anlage

\* 0166

Datum: 19451025

Nummer: 119

Zusätzliche Belieferung von Kartof-  
 feln für die Spiritusindustrie

Kriterien: W

0167

Datum: 19451027

Nummer: 117

Organisation von Abteilungen für  
 Handel und Versorgung bei den Ver-  
 waltungen der Präsidenten der Pro-  
 vinzen und Bundesländer in der SBZ

Kriterien: P, V

Text: BAP (dt.)

[Auch mit Ausstellungsdatum:  
 19451023.]

- 0168  
**Datum:** 19451026  
**Nummer:** 118  
 [Beschleunigung der Aussaat]  
**Kriterien:** Lw
- 0169  
**Datum:** 19451026  
**Nummer:** 119  
 Über die Sicherstellung von Biopräparaten und die Bekämpfung ansteckender Krankheiten bei Tieren, die Truppenteile der Roten Armee und der örtlichen Bevölkerung in der SBZ gehören  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.)
- \* 0170  
**Datum:** 19451027  
**Nummer:** ohne  
 Errichtung einer sächsischen Landeslotterie  
**Kriterien:** V  
 [D.i. Befehl der SMA für das Bundesland Sachsen, vgl. Text in: „Amtliche Nachrichten der Landesverwaltung Sachsen“, 1947/10 vom 7. Nov. 1945, S. 50.]
- 0171  
**Datum:** 19451029  
**Nummer:** 120  
 Abgabe von Samenvorauslieferung an die Bauernwirtschaften des Landes Mecklenburg für die Herbstsaussaat 1945  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.)
- 0172  
**Datum:** 19451029  
**Nummer:** 121  
 Versorgungsplan mit Lebensmitteln und Industriewaren für November und Dezember 1945  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12
- 0173  
**Datum:** 19451030  
**Nummer:** 122  
 Organisation der Märkte für freien Verkauf durch Bauern der SBZ der
- nach der Erfüllung der Pflichtabgabe verbleibenden Erzeugnisse  
**Kriterien:** Lw, P  
**Text:** BAP (dt./russ.)
- 0174  
**Datum:** 19451029  
**Nummer:** 123  
 Postsendungen zwischen Besatzungszonen  
**Kriterien:** P  
**Text:** BAP, Variante: „Einführung des Postausstausches zwischen den Besatzungszonen der alliierten Mächte“ (dt./russ.)
- 0175  
**Datum:** 19451030  
**Nummer:** 124  
 Über die Beschlagnahme und provisorische Übernahme einiger Eigentums-kategorien in Deutschland  
**Kriterien:** W, P  
**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 1, 1945, Berlin 1946, S. 20  
 2) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 189
- 0176  
**Datum:** 19451030  
**Nummer:** 125  
 Angelegenheit der Instandsetzung des Gebäudes des früheren Luftfahrtministeriums  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4
- \* 0177  
**Datum:** 19451030  
**Nummer:** 080  
 Organisierung der antifaschistischen Frauenausschüsse bei den Stadtverwaltungen  
**Kriterien:** P  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 193
- 0178  
**Datum:** 19451031  
**Nummer:** 126  
 Einziehung des Vermögens der

NSDAP, ihrer Organe und Organisationen  
**Kriterien:** P, W  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“. 1968. S. 194

0179

**Datum:** 19451101  
**Nummer:** 127  
 Ordnung bei der Durchführung der Abtreibung nach der medizinischen Indikation bei sowjetischen Frauen in der SBZ  
**Kriterien:** I

0180

**Datum:** 19451101  
**Nummer:** 128  
 Warenlieferungen an die UdSSR a conto Reparationen  
**Kriterien:** W, P  
**Text:** BAP, Variante: „Ordnung für die Durchführung von Warenlieferungen an die UdSSR aus der SBZ“ (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5, 6

0181

**Datum:** 19451101  
**Nummer:** 129  
 Aufhebung der Politsektoren der SMAD-Verwaltungen der Länder und Provinzen  
**Kriterien:** I, P

0182

**Datum:** 19451102  
**Nummer:** 130  
 Vorbereitung der Autostraßen und Brücken zum Winter  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.) [Fotokopie ohne Quellenangabe], mit Anlage  
 [Auch mit Ausstellungsdaten: 19451031 und 19451103.]

0183

**Datum:** 19451102  
**Nummer:** 131  
 Erlaß der Weizensamendarlehen von 1945 für die landwirtschaftlichen Betriebe in Thüringen  
**Kriterien:** Lw

0184

**Datum:** 19451102  
**Nummer:** 132  
 Registrierung und Herausgabe von Erlaubnisscheinen für Binnenschiffahrt-Berechtigte  
**Kriterien:** W, V  
**Text:** BAP, Variante: „Die Aufstellung eines Verzeichnisses und die Ausgabe von Bescheinigungen über das Recht zur Benutzung der Wasserwege durch Schiffe der Binnenslotte in der SBZ“ (dt.)  
 [Auch mit Ausstellungsdaten: 19451030 und 19451103.]

\* 0185

**Datum:** 19451102  
**Nummer:** ohne  
 Auszahlungsanordnung von Gehalt an Angestellte deutscher Unternehmen in der SBZ  
**Kriterien:** S

\* 0186

**Datum:** 19451102  
**Nummer:** ohne  
 Über die Herstellung von Fensterglas  
**Kriterien:** W

0187

**Datum:** 19451103  
**Nummer:** 133  
 Einbringung und Ablieferung der Zuckerrübenernte  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP, Variante: „Verkauf der Ernteaufbringung und Erfassung bzw. Beschaffung der Zuckerrüben, Fabrikzuckerrüben und Saatzuckerrüben im Jahre 1945“ (dt./russ.)

0188

**Datum:** 19451103  
**Nummer:** 134  
 Vergrößerung des Viehbestandes  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP, Variante: „Über die Maßnahmen zur Vermehrung des Viehs in der SBZ“ (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0189

**Datum:** 19451103**Nummer:** 135

Kontrolle über Gewinnung und Verarbeitung von Edelmetallen und Edelmetallen

**Kriterien:** W

**Text:** BAP, Variante: „Über die Erfassung und Kontrolle der Gewinnung und Verarbeitung von Edelmetallen in der SBZ“ (dt.)

\* 0190

**Datum:** 19451104**Nummer:** ohne

Tag- und Nachtarbeit bei der Beladung und Entladung von Eisenbahnwaggons

**Kriterien:** W, S

\* 0191

**Datum:** 19451104**Nummer:** ohne

Instandsetzung von Truppenunterkünften

**Kriterien:** I

0192

**Datum:** 19451105**Nummer:** 136

Aufhebung des Instituts der Bevollmächtigten der militärischen Abteilung des Stabes der SMAD

**Kriterien:** I

0193

**Datum:** 19451106**Nummer:** 137

Papierbedarf der Zeitungsverlage und Lieferung von Rohstoffen und Brennmaterial für Betriebe der Zellulose- und Papierindustrie

**Kriterien:** W

**Text:** BAP, Variante: „Über die Papierversorgung der Druckereien und Lieferung von Rohstoffen und Brennstoffen für die Unternehmungen der Zellstoff- und Papierindustrie“ (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3

\* 0194

**Datum:** 19451108**Nummer:** ohne

Einführung des Briefwechsels zwischen den Okkupations-Zonen

Deutschlands

**Kriterien:** P

[Vgl. lfd. Nr. 174.]

0195

**Datum:** 19451109**Nummer:** 138

Bestätigung der Pläne für Eisenbahn- und Wassertransporte

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

0196

**Datum:** 19451109**Nummer:** 139

betr. Durchführung des SMAD-Befehls Nr. 124 vom 30. Oktober 1945 und Nr. 126 vom 31. Oktober 1945 [vgl. lfd. Nr. 175 und 178]

**Kriterien:** W, P

0197

**Datum:** 19451110**Nummer:** 140

Erfahrungsaustausch über die Arbeit. Beratung der Chefs der deutschen Zentralverwaltungen, der Präsidenten der Länderverwaltungen und den Chefs der SMAD-Verwaltungen am 13./14. November 1945

**Kriterien:** P

0198

**Datum:** 19451116**Nummer:** 141

Wiederherstellung der Elbbrücke bei Magdeburg (Nordbrücke)

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3, 4

0199

**Datum:** 19451117**Nummer:** 142

Über die Organisation der Arbeit der Deutschen Transport- und Speditionsfirma „LASSEN“

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt./russ.)

\* 0200

**Datum:** 19451117**Nummer:** 18

Telefonische und telegraphische Verbindung der Zonen

**Kriterien:** P

0201

**Datum:** 19451119  
**Nummer:** 143  
 Aufstellung der Haushaltspläne für 1946 und für das 1. Vierteljahr 1946  
**Kriterien:** P  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0202

**Datum:** 19451119  
**Nummer:** 144  
 Feststellung der Lage der Landwirtschaft  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP, Variante: „Über die Durchführung einer gleichzeitigen Erfassung der Landwirtschaft in der SBZ“ (dt./russ.)

\* 0203

**Datum:** 19451119  
**Nummer:** 83  
 Über die Unterschriftenregelung und Postzustellung für die deutschen Zentralverwaltungen  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.)

0204

**Datum:** 19451120  
**Nummer:** 145  
 Sparmaßnahmen bei der Ausgabe von Lebensmitteln und bewirtschafteten Waren  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP, Variante: „Innehaltung äußerster Sparsamkeit in Bezug auf den Verbrauch von Lebensmitteln und der Ordnung des Handels mit bewirtschafteten Waren“ (dt./russ.)

0205

**Datum:** 19451120  
**Nummer:** 146  
 Wiederaufnahme der Tätigkeit der landwirtschaftlichen Genossenschaften  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 206  
 2) BAP, Variante: „Über die Erneuerung der Tätigkeit der landwirtschaftlichen Genossenschaften in der SBZ“ (dt./russ.)

0206

**Datum:** 19451117  
**Nummer:** 147  
 Kabeldemontage  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP, Variante: „Über das Herausnehmen der konzentrierten Kabel und die Demontage der Verstärkerstellen in der SBZ“ (dt.), mit Anlage 1, 2, 3

0207

**Datum:** 19451123  
**Nummer:** 148  
 Über die Ausgabe von Lebensmittelkarten und Abschnitten für Fleisch und Fette an die Bevölkerung der Versorgungsgruppe 6  
**Kriterien:** S  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0208

**Datum:** 19451124  
**Nummer:** 149  
 Ausbau der Cardelkabel und Demontage der Verstärkungspunkte auf ihrem Verlauf in der SBZ  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)

\* 0209

**Datum:** 19451128  
**Nummer:** 24  
 Brennstoffverteilung für das 4. Quartal 1945  
**Kriterien:** W

0210

**Datum:** 19451129  
**Nummer:** 150  
 Einrichtung von Arbeitsinspektionen (Abteilungen für Arbeitsschutz)  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP, Variante: „Einrichtungen von Abteilungen für Arbeitsschutz bei den Bezirks-, Kreis-, Provinzial- und Landesämtern für Arbeit und Sozialfürsorge“ (dt./russ.)

0211

**Datum:** 19451129  
**Nummer:** 151  
 Unbefriedigende Ausführung der Befehle Nr. 47 Berlin vom 04. September 1945, Nr. 76 vom 25. September

1945 und Nr. 89 vom 12. Oktober  
1945  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt./russ.)

0212  
**Datum:** 19451129  
**Nummer:** 152  
Erhöhung der Verpflegungsnormen  
für Bergarbeiter  
*Kriterien:* S  
*Text:* BAP (dt.)  
[Auch mit Ausstellungsdatum:  
19451130.]

0213  
**Datum:** 19451129  
**Nummer:** 153  
Versorgung wichtiger Industriezweige  
mit Arbeitskräften  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP, Variante: „Maßnahmen zur  
Sicherstellung von Arbeitskräften in  
den wichtigsten Wirtschaftszweigen“  
(dt./russ.)

\* 0214  
**Datum:** 19451129  
**Nummer:** 151  
Spiritus-Erzeugung und Verkaufs-  
preise  
*Kriterien:* W

0215  
**Datum:** 19451130  
**Nummer:** 154  
Bildung einer Abteilung Gewerk-  
schaften bei der Propagandaverwal-  
tung der SMAD  
*Kriterien:* I

\* 0216  
**Datum:** 19451130  
**Nummer:** 105  
Kontrolle der Volksbildung  
*Kriterien:* B

0217  
**Datum:** 19451203  
**Nummer:** 155  
Organisation von Basen für Dieselmotoren-  
kraftstoff in der SBZ  
*Kriterien:* W

0218  
**Datum:** 19451203  
**Nummer:** 156  
Über die Regelung der Arbeit der  
Brauereindustrie in der SBZ  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt./russ.)

0219  
**Datum:** 19451203  
**Nummer:** 157  
Kerosinlieferung an die Betriebe in  
Schwarzheide und Leuna  
*Kriterien:* W

0220  
**Datum:** 19451203  
**Nummer:** 158  
Herstellung von Benzin  
*Kriterien:* W

0221  
**Datum:** 19451203  
**Nummer:** 159  
Maßnahmen zur Sicherstellung ei-  
nes ununterbrochenen Betriebes der  
Deutschen Reichsbahn im Laufe des  
Winters 1945-46  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt./russ.), mit Anlage 1

0222  
**Datum:** 19451203  
**Nummer:** 160  
Bestrafung von Attentaten und Sabo-  
tage  
*Kriterien:* P  
*Text:* BAP, Variante: „Über die Verant-  
wortung für die Sabotage und die  
Diversionsakte [gegen den wirtschaft-  
lichen Aufbau (Strafverfolgung)]“  
(dt./russ.)

0223  
**Datum:** 19451203  
**Nummer:** 161  
Organisation der Leitung der Betriebe  
Carl Zeiss und Schott in Thüringen  
*Kriterien:* W

\* 0224  
**Datum:** 19451203  
**Nummer:** 20  
Erneuerung der Zeitungsabonnements  
*Kriterien:* B

\* 0225

Datum: 19451203  
 Nummer: 19  
 Abonnement, Expeditur und Lieferungen von deutschen Zeitungen  
 Kriterien: B  
 [Auch mit Ausstellungsdatum: 19451220.]

\* 0226

Datum: 19451205  
 Nummer: ohne  
 Über die Versorgung von Empfängern der 6. Lebensmittelkartengruppe mit Fleisch und Fett  
 Kriterien: S  
 [Vgl. lfd. Nr. 207.]

0227

Datum: 19451206  
 Nummer: 162  
 Vorbereitung der Lehrer für die Volksschule  
 Kriterien: B  
 Text: BAP, Variante: „Maßnahmen für die Ausbildung von Lehrern für die Volksschule in der SBZ“ (dt.)

0228

Datum: 19451207  
 Nummer: 163  
 Nachforschungen nach Kriegsgefangenen und Bürgern der Vereinten Nationen, die nach Deutschland verschleppt wurden  
 Kriterien: V  
 Text: 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 1, 1945, Berlin 1946, S. 23  
 2) BAP (dt./russ.)

0229

Datum: 19451208  
 Nummer: 164  
 Maßnahmen zur Vorbereitung der Brücken auf Hochwasser und Eisgang 1945-1946  
 Kriterien: W  
 Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 3, 6

0230

Datum: 19451211  
 Nummer: 165  
 Schaffung eines Vorrates an abmontierbarem militärischem Bedarf  
 Kriterien: W  
 Text: BAP (dt.)

0231

Datum: 19451211  
 Nummer: 166  
 Übergabe der Trophäen-Valuta aus dem Besitz der Militärkommandanten an Feldbüros der Staatsbank  
 Kriterien: I, W

0232

Datum: 19451211  
 Nummer: 167  
 Verbesserung des Autotransportverkehrs  
 Kriterien: W  
 Text: „Verordnungsblatt für die Provinz Sachsen“, 2/1946/1 vom 12. Januar 1946, S. 2, Variante: „Verbesserung der Arbeit des deutschen Automobiltransportes“, mit „Vorläufiger Anordnung“

0233

Datum: 19451211  
 Nummer: 168  
 Regelung der Besoldung der Eisenbahnarbeiter und -angestellten  
 Kriterien: S, W  
 Text: BAP (dt.)  
 [Auch mit Ausstellungsdatum: 19451212.]

0234

Datum: 19451212  
 Nummer: 169  
 Regelung der Aufstellung von Versorgungsplänen für landwirtschaftliche Lebensmittel und gewerbliche Genuss- und Verbrauchsgüter  
 Kriterien: W  
 Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0235

Datum: 19451212  
 Nummer: 170  
 Organisation der Reparatur des Automobilparks  
 Kriterien: I, W  
 Text: BAP, Variante: „Organisation der Reparatur und Instandsetzung des

- Kraftfahrzeugbestandes“ (dt.), mit Anlage*
- \* 0236  
 Datum: 19451213  
 Nummer: ohne  
 Aufhebung aller Befehle der örtlichen Militärbehörden, die die Ausgehzeiten beschränken  
 Kriterien: V  
 [Vgl. „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 1, Berlin 1946, S. 53.]
- 0237  
 Datum: 19451214  
 Nummer: 171  
 Bildung eines Autoparks der SMAD und seine Unterhaltung  
 Kriterien: I
- 0238  
 Datum: 19451214  
 Nummer: 172  
 Ernennung von Gustav Sobottka zum stellvertretenden Präsidenten der Deutschen Zentralverwaltung für Brennstoffindustrie und Elektroenergie  
 Kriterien: V, P  
 Text: BAP (dt.)
- 0239  
 Datum: 19451218  
 Nummer: 173  
 Inbetriebnahme von Werften, Hebung von Schiffen während des Winters  
 Kriterien: W  
 Text: BAP, Variante: „Wiederherstellung der Schiffsreparaturunternehmen und der Reparatur der Flotte im Winter 1945-1946 auf den Werften der SBZ“ (dt./russ.)  
 [Auch mit Ausstellungsdatum: 19451219.]
- 0240  
 Datum: 19451218  
 Nummer: 174  
 Überholung und Instandsetzung von Lokomotiven und Eisenbahnwagen  
 Kriterien: W  
 Text: BAP, Variante: „Die Ausbesserung des rollenden Materials der Eisenbahn in der SBZ im 1. Quartal 1946“ (dt./russ.)
- 0241  
 Datum: 19451218  
 Nummer: 175  
 Organisation des Autotransports von Reparationsgut nach Stettin durch deutsche Transportunternehmen aus der Provinz Sachsen  
 Kriterien: I, W
- 0242  
 Datum: 19451218  
 Nummer: 176  
 Wiedereinführung der Konsumgenossenschaften  
 Kriterien: W, P  
 Text: 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 219  
 2) BAP (dt./russ.), mit Anlage
- 0243  
 Datum: 19451218  
 Nummer: 177  
 Übergabe der Filmherstellungsfirma „Agfa“  
 Kriterien: W
- \* 0244  
 Datum: 19451219  
 Nummer: 16  
 Regelung der Arbeitszeit für die Weihnachtsfeiertage und Neujahr 1945/46  
 Kriterien: S
- 0245  
 Datum: 19451222  
 Nummer: 178  
 Mobilisierung von 218.000 Arbeitern zum 30. Dezember 1945  
 Kriterien: W  
 Text: BAP (dt./russ.)
- 0246  
 Datum: 19451222  
 Nummer: 179  
 Bestätigung der polygraphischen Basis der Abteilung Militärverlag des Volkskommissariats für Verteidigung in Leipzig  
 Kriterien: I, W

0247

**Datum:** 19451222  
**Nummer:** 180  
 Einheitliche Besoldung der Arbeiter und Angestellten bei Behörden und Unternehmen  
**Kriterien:** S  
**Text:** BAP, Variante: „Durchführung einer einheitlichen Politik auf dem Gebiet der Lohn- und Gehaltszahlungen für Arbeiter und Angestellte bei den Behörden und Unternehmen in der SBZ“ (dt./russ.)

\* 0248

**Datum:** 19451223  
**Nummer:** ohne  
 Transport- und lebenswichtige Betriebe arbeiten ununterbrochen  
**Kriterien:** W

\* 0249

**Datum:** 19451224  
**Nummer:** ohne  
 Regelung von Lohn und Gehalt der Eisenbahner in der SBZ  
**Kriterien:** S

0250

**Datum:** 19451229  
**Nummer:** 181  
 Kontrolle der Nutzung des Bodeneigentums des Magistrats von Berlin  
**Kriterien:** Lw

0251

**Datum:** 19451229  
**Nummer:** 182  
 Verkauf von Saatgut aller Gemüsekulturen und Gräser  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP, Variante: „Verkauf von Sämereien der landwirtschaftlichen Kulturen für die Frühjahrssaat 1946“ (dt./russ.)

0252

**Datum:** 19451230  
**Nummer:** 183  
 Bildung eines Gewerkschafts-Einheitskomitees der Mitarbeiter der SMAD  
**Kriterien:** I

0253

**Datum:** 19451230  
**Nummer:** 184  
 Arbeiten zwecks Unterhaltung der Gräber von Angehörigen der UdSSR und der Vereinten Nationen  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP, Variante: „Die Instandhaltung von Gräbern der Bürger der Vereinten Nationen durch deutsche Behörden“ (dt./russ.)

0254

**Datum:** 19450000  
**Nummer:** 185  
 „Befehl Nr. 185 wurde nicht herausgegeben.“ [GARF/7317/2/2/Bl. 416.]

0255

**Datum:** 19451230  
**Nummer:** 186  
 Entlohnung deutscher Arbeiter und Angestellten bei der SMA an Feiertagen  
**Kriterien:** S  
**Text:** BAP, Variante: „Bezahlung für Arbeitsleistungen an Feiertagen, an deutsche Arbeiter und Angestellte, die von der SMAD eingestellt worden sind“ (dt.)

## 1946

\* 0256

**Datum:** 19460000  
**Nummer:** ohne  
 Errichtung eines Schulkinos  
**Kriterien:** B

\* 0257

**Datum:** 19460000  
**Nummer:** ohne  
 Hygienische Maßnahmen in den Lebensmittelabriken  
**Kriterien:** S

\* 0258

**Datum:** 19460000  
**Nummer:** ohne  
 Wahlordnung für die Landtags- und Kreistagswahlen in der SBZ  
**Kriterien:** P  
**Text:** „Verordnungsblatt für die Provinz Sachsen“, 2/1946/38 vom 14. Sept. 1946, S. 412ff

- \* 0259  
 Datum: 19460000  
 Nummer: ohne  
 Freieinkauf von Gemüse  
 Kriterien: W
- 0260  
 Datum: 19460102  
 Nummer: 1  
 Versorgung mit Lebensmitteln und Industriewaren im 1. Quartal 1946  
 Kriterien: W  
 Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.
- 0261  
 Datum: 19460102  
 Nummer: 2  
 Produktionsaufgabe für die Förderung von Rohbraunkohle und Steinkohle. Herstellung von Briketts und Koks im 1. Quartal 1946. Maßnahmen, die die Erfüllung dieser Produktionsaufgaben sichern.  
 Kriterien: W  
 Text: BAP (dt.)  
 [Nachgewiesen auch als Befehl Nr. 02 mit gleichem Datum.]
- 0262  
 Datum: 19460105  
 Nummer: 3  
 Abgabepflicht einer Erklärung aller deutschen juristischen und physischen Personen, die Eigentum, Rechte oder Interessen im Ausland besitzen.  
 Kriterien: W  
 Text: 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 2, Berlin 1946, S. 9-11  
 2) BAP (dt.)
- 0263  
 Datum: 19460108  
 Nummer: 4  
 Über den Wiederbeginn der Arbeiten an der Universität der Stadt Berlin  
 Kriterien: B  
 Text: BAP (dt./russ.)
- 0264  
 Datum: 19460108  
 Nummer: 5  
 Über die Durchführung der Registrierung der Ausrüstungen und Einrichtungen der See- und Flußhäfen
- in der sowjetischen Okkupationszone Deutschlands  
 Kriterien: W  
 Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage 1,2.
- 0265  
 Datum: 19460108  
 Nummer: 6  
 Außerkraftsetzung des nazistischen Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933 und der dazu erlassenen Verfügungen  
 Kriterien: P  
 Text: BAP (dt./russ.)
- \* 0266  
 Datum: 19460108  
 Nummer: ohne  
 Entlohnung von Arbeitern und Angestellten  
 Kriterien: S, W
- \* 0267  
 Datum: 19460108  
 Nummer: ohne  
 Verkaufsordnung für Samen in landwirtschaftlichen Kulturen für die Frühljahrsaussaat 1946  
 Kriterien: Lw
- \* 0268  
 Datum: 19460108  
 Nummer: 05  
 Über den Handel zwischen der SBZ und den westlichen Zonen Deutschlands  
 Kriterien: W, P  
 [Auch mit der Nummer: 5 mit gleichem Ausstellungsdatum.]
- 0269  
 Datum: 19460109  
 Nummer: 7  
 Übergabe der Archive und der Bücherei des ehemaligen Deutschen Konjunkturinstitutes an die Statistische Verwaltung in der SBZ  
 Kriterien: B  
 Text: BAP (dt.)
- 0270  
 Datum: 19460109  
 Nummer: 8  
 Über den Wiederbeginn der

Lehrtätigkeit an der Universität der  
Stadt Halle  
*Kriterien:* B  
*Text:* BAP (dt.)

0271  
**Datum:** 19460109  
**Nummer:** 9  
Der Produktionsplan für Kalisalz  
und Phosphat-Düngemittel für das 1.  
Quartal 1946  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3, 4,  
5, 6

0272  
**Datum:** 19460111  
**Nummer:** 10  
Einrichtung der Erfassung von  
Rohhäuten, Rohfellen und Pelzfel-  
len  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3, 4

0273  
**Datum:** 19460111  
**Nummer:** 11  
Verstärkung und Ordnung des Fisch-  
fangs  
*Kriterien:* Lw  
*Text:* 1) „Verordnungsblatt für die Provinz  
Sachsen“, 1946/2/3/4/5 vom 16. Fe-  
bruar 1946, S. 20ff, mit Anlage  
2) BAP (dt./russ.), mit Anlage

0274  
**Datum:** 19460115  
**Nummer:** 12  
Über den Wiederbeginn des Unter-  
richts an der Universität Leipzig  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt.)

0275  
**Datum:** 19460111  
**Nummer:** 13  
Konfiskation von Waffen und Kriegs-  
gerät  
*Kriterien:* V

\* 0276  
**Datum:** 19460111  
**Nummer:** 7 (auch: Nummer: 07)  
Verteilung von flüssigem und hartem  
Brennstoff im 1. Quartal 1946  
*Kriterien:* W

\* 0277  
**Datum:** 19460113  
**Nummer:** ohne  
Wiederbeginn der Lehrtätigkeit an der  
Universität Berlin und Halle  
*Kriterien:* B

0278  
**Datum:** 19460115  
**Nummer:** 14  
Wiedereinrichtung der Gewerbe- und  
Handelsbanken (früher Volksbanken)  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt./russ.)

\* 0279  
**Datum:** 19460118  
**Nummer:** 5  
Organisation des Interzonenhandels  
*Kriterien:* W

0280  
**Datum:** 19460122  
**Nummer:** 15  
Bestätigung des Budgets des Bundes-  
landes Thüringen für das 1. Quartal  
1946  
*Kriterien:* P  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage 1

0281  
**Datum:** 19460122  
**Nummer:** 16  
Bestätigung des Haushaltsvoran-  
schlags der Provinz Mecklenburg  
für das 1. Quartal 1946  
*Kriterien:* V  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0282  
**Datum:** 19460122  
**Nummer:** 17  
Bestätigung des Haushaltsvoran-  
schlags der Provinz Brandenburg  
für das 1. Quartal 1946  
*Kriterien:* V  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage 1

0283  
**Datum:** 19460122  
**Nummer:** 18  
Bestätigung des Haushaltsvoran-  
schlags der Provinz Sachsen für das  
1. Quartal 1946  
*Kriterien:* V  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0284

**Datum:** 19460122**Nummer:** 19Bestätigung des Haushalts-  
Voranschlages des Landes Sachsen  
für das 1. Quartal 1946**Kriterien:** P**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0285

**Datum:** 19460122**Nummer:** 20Bestätigung der Haushaltspläne der  
deutschen Verwaltungen für das 1.  
Quartal 1946**Kriterien:** P**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1

0286

**Datum:** 19460122**Nummer:** 21Planung und Organisation des Holz-  
einschlages für das Jahr 1946**Kriterien:** W, Lw**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0287

**Datum:** 19460122**Nummer:** 22Über die Arbeit der Volkshochschulen  
und die Regelung ihrer Eröffnung  
auf dem Territorium der sowjetischen  
Besatzungszone Deutschlands**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage  
[In BAP mit Ausstellungsdatum:  
19460123.]

0288

**Datum:** 19460125**Nummer:** 23Errichtung von Arbeitsgerichten in  
der SBZ**Kriterien:** P**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-  
demokratisches Deutschland“. 1968,  
S. 230-235, mit Verordnung  
2) BAP (dt.), mit Anlage

\* 0289

**Datum:** 19460125**Nummer:** 23Gleichberechtigung aller Bürger ohne  
Unterschied der Rasse, Nationalität  
und Religion vor dem Gesetz**Kriterien:** P

0290

**Datum:** 19460128**Nummer:** 24Wirtschaftsplan der Sowjet-  
Okkupationszone Deutschlands für  
das 1. Quartal 1946**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5,  
6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14  
[Auch mit Ausstellungsdatum:  
19460124.]

0291

**Datum:** 19460129**Nummer:** 25Bestätigung der polygraphischen  
Basis des Verlages der SMAD**Kriterien:** I, P

0292

**Datum:** 19460129**Nummer:** 26Vereinfachung des bestehenden Ent-  
lohnungssystems in der Landwirt-  
schaft und Erhöhung der Arbeitslei-  
stungen**Kriterien:** Lw, S**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1

0293

**Datum:** 19460129**Nummer:** 27Über die Wiederaufnahme des Unter-  
richts an der Universität Greifswald**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt.)

0294

**Datum:** 19460129**Nummer:** 28Über die Wiederaufnahme des Unter-  
richts an der Universität Rostock**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt.)

\* 0295

**Datum:** 19460130**Nummer:** ohneOrganisation der Beschaffung von  
Häuten und Fellen**Kriterien:** W

\* 0296

**Datum:** 19460131  
**Nummer:** ohne  
 Zur Eröffnung der deutschen Volkshochschulen

**Kriterien:** B

0297

**Datum:** 19460201  
**Nummer:** 29  
 Reorganisation der deutschen Direktionen der Wasserstraßen sowie Bildung einer Arbeitsgemeinschaft der Schifffahrtsgenossenschaften

**Kriterien:** V, P

**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

0298

**Datum:** 19460131  
**Nummer:** 30  
 Demontage der automatischen Telefonstationen in den Städten und Beschlagnahme telefonischer Apparatur in der SBZ

**Kriterien:** W

0299

**Datum:** 19460202  
**Nummer:** 31  
 Ausgabe von zwischenzonalen Passierscheinen

**Kriterien:** V

**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1

0300

**Datum:** 19460202  
**Nummer:** 32  
 Maßnahmen zur Leistungssteigerung der Eisenhüttenwerke in den Städten Thale und Unterwellenborn

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0301

**Datum:** 19460202  
**Nummer:** 33  
 Bestätigung der polygraphischen Basis des Verlages der SMAD

**Kriterien:** I, P, W

0302

**Datum:** 19460201  
**Nummer:** 34  
 Verbesserung der Versorgung für Schwangere und stillende Mütter

**Kriterien:** S

0303

**Datum:** 19460202  
**Nummer:** 35  
 Futterhilfe für Neubauernwirtschaften, Transportunternehmen und Züchtungswirtschaften in Mecklenburg

**Kriterien:** W, Lw

0304

**Datum:** 19460202  
**Nummer:** 36  
 Über die Wiederherstellung der Meliorationsanlagen und die Vorbereitung von Frühjahrsarbeiten auf den entwässerten Gegenden

**Kriterien:** Lw

**Text:** BAP (dt./russ.)

\* 0305

**Datum:** 19460202  
**Nummer:** ohne  
 Wiederbeginn der Lehrtätigkeit an der Universität Rostock und Greifswald

**Kriterien:** B

0306

**Datum:** 19460212  
**Nummer:** 37  
 Bestätigung des Musterstatuts für landwirtschaftliche Genossenschaften

**Kriterien:** Lw

**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

0307

**Datum:** 19460131  
**Nummer:** 38  
 [Gewährung von Saatgutdarlehen für die Frühjahrsaussaat 1946 an die Neubauernwirtschaften in der Provinz Mecklenburg]

**Kriterien:** Lw, P

**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 235-236  
 2) BAP (dt.)

0308

**Datum:** 19460204  
**Nummer:** 39  
 Eröffnung des Telegraph- und Telefon-Fernverkehrs zwischen den durch die alliierten Mächte besetzten Zonen Deutschlands

**Kriterien:** P

**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

0309

**Datum:** 19460202**Nummer:** 40

Aufhebung einiger Bestimmungen des deutschen Strafrechts

**Kriterien:** P

**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 2, Berlin 1946, S. 11-12  
2) BAP (dt./russ.)

0310

**Datum:** 19460206**Nummer:** 41

Durchführung der technischen Überprüfung der Kraftwagen und Zugmaschinen deutscher Betriebe und Dienststellen, privater Krafttransportfirmen und Einzelpersonen, die ihren Wohnsitz in der SBZ haben

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlagen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10

0311

**Datum:** 19460206**Nummer:** 42

Änderung der Pläne betr. Pflichtverkauf von Kartoffeln und Obst in der Provinz Brandenburg

**Kriterien:** Lw

0312

**Datum:** 19460206**Nummer:** 43

Änderung der Pläne betr. Pflichtverkauf von Kartoffeln und Obst für Mecklenburg-Vorpommern

**Kriterien:** Lw

0313

**Datum:** 19460206**Nummer:** 44

Über das Ergebnis der Untersuchung in der Autofabrik „Horch“ in Zwickau

**Kriterien:** W**Auszug:** BAP (dt.)

0314

**Datum:** 19460206**Nummer:** 45

Vorschrift zur Planung landwirtschaftlicher Arbeiten und über den Plan

der landwirtschaftlichen Arbeiten für das Jahr 1946 und über Maßnahmen zur Vorbereitung der Frühjahrsbestellung.

**Kriterien:** Lw

**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlagen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7

\* 0315

**Datum:** 19460206**Nummer:** 45

Regelung des Absatzes der Düngemittel, Schaffung einer Düngemittel-Zentrale

**Kriterien:** Lw

\* 0316

**Datum:** 19460206**Nummer:** ohne

Abschluß von Tarifverträgen in der Landwirtschaft der SBZ

**Kriterien:** Lw, S

0317

**Datum:** 19460209**Nummer:** 46

Vorbeugungsmaßnahmen gegen Erkrankung der deutschen Bevölkerung mit Fleckfieber

**Kriterien:** S**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

\* 0318

**Datum:** 19460210**Nummer:** ohne

Reorganisation der deutschen Wasserstraßendirektion und Errichtung der Arbeitsgemeinschaft Schiffahrtsgesellschaften

**Kriterien:** W

0319

**Datum:** 19460211**Nummer:** 47

Zulassung der Postpäckchen-, Paket- und Wertbriefe-Annahme innerhalb der Sowjet-Okkupationszone Deutschlands

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt./russ.)

0320

**Datum:** 19460212**Nummer:** 48

Regelung der Entlohnung und Gewährleistung des warmen Essens

für deutsche Mitarbeiter des Informationsbüros der SMAD  
**Kriterien:** S

0321

**Datum:** 19460212**Nummer:** 49

Wiedereröffnung der Lehrtätigkeit der Berufsschulen

**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

0322

**Datum:** 19460214**Nummer:** 50

Einrichtung von Zementfabriken

**Kriterien:** W**Text:** BAP, Variante: „Über Lieferungen von Ausrüstungen für die Zementfabriken für Rechnung der Reparationsleistung“ (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4

0323

**Datum:** 19460214**Nummer:** 51

Genehmigung zur Demontage von Einrichtungen

**Kriterien:** I, W

0324

**Datum:** 19460214**Nummer:** 52

[Ausgabe von langfristigen Darlehen an private und städtische Industrie- und kommunalwirtschaftliche Unternehmungen, die sich mit der Erzeugung ...]

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

0325

**Datum:** 19460212**Nummer:** 53

Einführung einer Ordnung in die Arbeit der Dampfdepots des Eisenbahntransportes

**Kriterien:** W

0326

**Datum:** 19460212**Nummer:** 54

Bildung eines Einheitsgewerkschafts-Komitees der Mitarbeiter der Transportverwaltung der SMAD

**Kriterien:** I

0327

**Datum:** 19460216**Nummer:** 55

Verbrauchsnormierung der elektrischen Energie

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

\* 0328

**Datum:** 19460216**Nummer:** ohne

Durchführung technischer Abnahmen von Auto- und Zugmaschinen

**Kriterien:** W

0329

**Datum:** 19460217**Nummer:** 56

Einheitliche Arbeitszeitordnung der deutschen Arbeiter und Angestellten

**Kriterien:** S**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 2, Berlin 1946, S. 13  
2) BAP (dt./russ.)

0330

**Datum:** 19460219**Nummer:** 57

Über die Bevorschussung von Getreidesaaten und Saatkartoffeln für die Aussaat im Jahre 1946

**Kriterien:** Lw**Text:** 1) „Um ein antifaschistisches-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 246-247  
2) BAP (dt./russ.)

0331

**Datum:** 19460219**Nummer:** 58

Wiederherstellung von Saatenzüchtereien und landwirtschaftlichen Kulturen

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3

0332

**Datum:** 19460219**Nummer:** 59

Die Lieferung von Ersatzteilen für Zementfabriken für Rechnung der Reparationen

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

- \* 0333  
Datum: 19460220  
Nummer: 30  
Maßnahmen zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten  
Kriterien: S
- \* 0334  
Datum: 19460221  
Nummer: ohne  
Verbrauchsregelung für Elektroenergie  
Kriterien: W
- 0335  
Datum: 19460222  
Nummer: 60  
[Verstöße der Sächsischen Landesbank gegen Verordnungen der SMAD]  
Kriterien: W, P  
Text: BAP (dt.)
- 0336  
Datum: 19460222  
Nummer: 61  
Feststellung und Erfassung des Eigentums, das von den Deutschen aus dem ehemals besetzt gewesenen Gebiet der UdSSR und der alliierten Nationen gewaltsam abtransportiert und entwendet wurde  
Kriterien: V  
Text: BAP (dt.)
- 0337  
Datum: 19460222  
Nummer: 62  
Kredithilfe für Neubauern  
Kriterien: Lw, S  
Text: 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 248-249  
2) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 2, Berlin 1946, S. 14-15  
3) BAP (dt./russ.)  
[In BAP mit Ausstellungsdatum: 19460225.]
- \* 0338  
Datum: 19460222  
Nummer: ohne  
Maßnahmen zur Frühjahrssaat  
Kriterien: Lw
- \* 0339  
Datum: 19460223  
Nummer: ohne  
Industrie erhält langfristige Darlehen  
Kriterien: W
- \* 0340  
Datum: 19460223  
Nummer: ohne  
Viehzucht wird gefördert  
Kriterien: Lw
- \* 0341  
Datum: 19460224  
Nummer: ohne  
Musterstatut für landwirtschaftliche kooperative Genossenschaften  
Kriterien: Lw
- 0342  
Datum: 19460226  
Nummer: 63  
Verstärkung der Preiskontrolle  
Kriterien: W  
Text: 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 2, Berlin 1946, S. 15-17  
2) BAP (dt.)
- \* 0343  
Datum: 19460301  
Nummer: ohne  
Arbeitsordnung in Eisenbahnwerkstätten  
Kriterien: S
- 0344  
Datum: 19460302  
Nummer: 64  
Verwertung von Resten nicht fertiggestellter Kriegsproduktion und -ausrüstungen  
Kriterien: W
- 0345  
Datum: 19460302  
Nummer: 65  
Die Durchführung einer Inventuraufnahme der Industrierohstoffe in der SBZ  
Kriterien: W  
Text: BAP (dt.)

0346

**Datum:** 19460301  
**Nummer:** 66  
 Einziehung der Darlehens- und Hypothekenschulden der geschlossenen deutschen Banken und Sparkassen

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)  
 [In BAP mit Ausstellungsdatum: 19460309.]

\* 0347

**Datum:** 19460303  
**Nummer:** ohne  
 Saatgetreide und Kartoffeln für die Frühjahrssaat

**Kriterien:** Lw

0348

**Datum:** 19460306  
**Nummer:** 67  
 Regelung der Ausnutzung der Waren-Materialquellen

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3

0349

**Datum:** 19460305  
**Nummer:** 68  
 Bestätigung der Stellenpläne und der Gehaltsbeträge der deutschen Verwaltungen der SBZ für das Jahr 1946

**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1

0350

**Datum:** 19460309  
**Nummer:** 69  
 Durchführung der Registration der Motorsportflotte

**Kriterien:** V

0351

**Datum:** 19460308  
**Nummer:** 70  
 Über die Fertigung von Eisenbahngüterwagen in den Jahren 1946/1947

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

0352

**Datum:** 19460306  
**Nummer:** 71  
 Pflichtabgabe der Viehzuchtprodukte und Eier für 1946

**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0353

**Datum:** 19460306  
**Nummer:** 72  
 Aussaat und Samenzucht von Zuckerrüben

**Kriterien:** Lw  
**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 2, Berlin 1946, S. 17-20  
 2) BAP (dt.)

0354

**Datum:** 19460306  
**Nummer:** 73  
 Wiedereröffnung der Leipziger Messe

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

0355

**Datum:** 19460309  
**Nummer:** 74  
 Auszahlungen an Kleinsparer aus Bank- und Sparkassenguthaben

**Kriterien:** S  
**Text:** 1) „Befehle des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland“, Sammelheft 2, Berlin 1946, S. 20-21  
 2) BAP (dt./russ.)

0356

**Datum:** 19460307  
**Nummer:** 75  
 Instandsetzung der Autostraßen und Brücken

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0357

**Datum:** 19460308  
**Nummer:** 76  
 [Glückwünsche]

**Kriterien:** I

- 0358  
**Datum:** 19460313  
**Nummer:** 77  
 Bestätigung des Haushalts der Provinz Mecklenburg für 1946  
*Kriterien:* V  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage 1, 2
- 0359  
**Datum:** 19460313  
**Nummer:** 78  
 Bestätigung des Haushalts der Provinz Brandenburg für 1946  
*Kriterien:* V  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage 1, 2
- 0360  
**Datum:** 19460313  
**Nummer:** 79  
 Bestätigung des Haushalts der Provinz Sachsen für 1946  
*Kriterien:* V  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage 1, 2
- 0361  
**Datum:** 19460313  
**Nummer:** 80  
 Bestätigung des Haushalts des Landes Sachsen für 1946  
*Kriterien:* V  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage 1, 2
- 0362  
**Datum:** 19460313  
**Nummer:** 81  
 Bestätigung des Budgets des Landes Thüringen für das Jahr 1946  
*Kriterien:* V  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage 1, 2
- 0363  
**Datum:** 19460313  
**Nummer:** 82  
 Bestätigung der Haushaltspläne der Deutschen Verwaltungen der SBZ für das Jahr 1946  
*Kriterien:* V  
*Text:* BAP (dt./russ.)
- 0364  
**Datum:** 19460318  
**Nummer:** 83  
 Resultate der Überprüfung der Verwertung von Ländereien und Vermögenswerten des Magistrats von Berlin  
*Kriterien:* V
- 0365  
**Datum:** 19460313  
**Nummer:** 84  
 Über die Organisation einer Autoreifenproduktion in der SBZ  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4  
 [Auch mit Ausstellungsdatum: 19460318.]
- 0366  
**Datum:** 19460316  
**Nummer:** 85  
 Abkommandierungen von Mitarbeitern der SMAD zur Vervollständigung der SAG  
*Kriterien:* I, W
- 0367  
**Datum:** 19460318  
**Nummer:** 86  
 Durchführung von Heilbehandlungsmaßnahmen des Personals der SMAD  
*Kriterien:* I
- 0368  
**Datum:** 19460316  
**Nummer:** 87  
 Medizinisch-sanitärer Dienst für Mitarbeiter der SMAD und ihre Familien  
*Kriterien:* I
- 0369  
**Datum:** 19460318  
**Nummer:** 88  
 Zählung und Registrierung der Kinder von Angehörigen der Vereinten Nationen  
*Kriterien:* I, S  
*Text:* BAP (dt./russ.)
- 0370  
**Datum:** 19460318  
**Nummer:** 89  
 Durchführung der Erhaltungsarbeiten an Gräbern von Bürgern der UdSSR und der Vereinten Nationen und die Erfassung der Gräber durch die Militärkommandanten  
*Kriterien:* V  
*Text:* BAP (dt.)

0371

**Datum:** 19460318  
**Nummer:** 90  
 Empfang von [Post-]Sendungen durch SMAD-Mitarbeiter

**Kriterien:** I

0372

**Datum:** 19460319  
**Nummer:** 91  
 Festigung der polygraphischen Basis des SMAD-Verlages

**Kriterien:** I, W

0373

**Datum:** 19460321  
**Nummer:** 92  
 Trophäeneigentum, entstanden bei der Okkupation Deutschlands

**Kriterien:** I, W

0374

**Datum:** 19460329  
**Nummer:** 93  
 Eröffnung einer russischen Schule für Kinder von SMAD- und Militärangehörigen

**Kriterien:** I

0375

**Datum:** 19460324  
**Nummer:** 94  
 Prüfungsergebnisse über Firmenlieferungen von Einrichtungen und Apparaturen für die Lebensmittelindustrie und Maßnahmen zur Sicherstellung dieser Lieferungen

**Kriterien:** W

0376

**Datum:** 19460329  
**Nummer:** 95  
 Übergang zu Dampfzug und Demontage elektrotechnischer Einrichtungen in Magdeburg u.a.

**Kriterien:** W

0377

**Datum:** 19460329  
**Nummer:** 96  
 Erleichterungen bei der Versorgung des SMAD-Personals mit Industrie-waren

**Kriterien:** I

0378

**Datum:** 19460329  
**Nummer:** 97  
 Bildung der Zentralen Deutschen Kommission für Sequestrierung und Beschlagnahme (ZDK)

**Kriterien:** W, P

**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“. 1968, S. 252-253  
 2) BAP (dt.)

0379

**Datum:** 19460329  
**Nummer:** 98  
 Reorganisation der Kommission für Sequestrierung und Konfiskation in Kontrollkommission für Sequestrierung und Konfiskation

**Kriterien:** P, W

\* 0380

**Datum:** 19460402  
**Nummer:** 075  
 Produktionsaufgaben zur Gewinnung von Braun- und Steinkohle, Herstellung von Briketts und Koks im 2. Quartal 1946 und Maßnahmen zur Sicherstellung der Erfüllung der Produktionsaufgaben

**Kriterien:** W

0381

**Datum:** 19460403  
**Nummer:** 99  
 [Anordnung für die Deutsche Zentralverwaltung für Post betr. Eröffnung des internationalen Postverkehrs Deutschlands mit anderen Ländern]

**Kriterien:** V

**Text:** BAP (dt.)

0382

**Datum:** 19460402  
**Nummer:** 100  
 Über den Versorgungsplan mit Lebensmittelwaren für das 2. Quartal 1946

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlagen 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und Berichtungsnachweisen

0383

**Datum:** 19460402**Nummer:** 101

Bestätigung des zusätzlichen Personalbestandes der Abteilung Lebensmittelindustrie der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

0384

**Datum:** 19460402**Nummer:** 102

Demontage der automatischen Abonnenten-Telegraph-Stationen in der Sowjet-Besatzungszone Deutschlands

**Kriterien:** W

0385

**Datum:** 19460510**Nummer:** 102

Wiederaufnahme der Tätigkeit des Weimarer Konservatoriums

**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt.)

\* 0386

**Datum:** 19460402**Nummer:** 82

Abfuhr des freigegebenen Holzes

**Kriterien:** W

0387

**Datum:** 19460404**Nummer:** 103

Übergabe von Schrott, Abfällen, Buntmetallen und Legierungen

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

0388

**Datum:** 19460404**Nummer:** 104

Einreichung von Vermögens-, Rechtsdeklarationen und solchen über Interessen, deren Gegenstände in Deutschland sind und vollständig oder zum Teil im Besitz der Bürger anderer Staaten sind

**Kriterien:** V**Auszug:** BAP (dt.)

0389

**Datum:** 19460404**Nummer:** 105

Einführung der Sanitätsordnung in den Lebensmittelbetrieben in der SBZ

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

0390

**Datum:** 19460405**Nummer:** 106

Herausgabe von Bestätigungen für Binnenschiffe der CSR, die Güter befördern, die die UdSSR und die UNRRA zur Verfügung stellen

**Kriterien:** V

0391

**Datum:** 19460408**Nummer:** 107

Gründung einer neuen Expeditions- und Transport AG „DERUTRA“

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt./russ.)

0392

**Datum:** 19460408**Nummer:** 108

Verstärkung der Leitung der Lebensmittelindustrie

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0393

**Datum:** 19460408**Nummer:** 109

Eröffnung der Postsparkassen in der SBZ

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

0394

**Datum:** 19460408**Nummer:** 110

Umgestaltung der Forstakademie in Eberswalde in eine Forstfakultät der Universität Berlin und Aufnahme der Studien

**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt.)

\* 0395

Datum: 19460410  
 Nummer: 5  
 Durchsicht und Bearbeitung von  
 Projekten zur Preisabänderung für  
 Waren und Materialien  
 Kriterien: W

0396

Datum: 19460413  
 Nummer: 111  
 Zutreffende Maßnahmen bei Bekämp-  
 fung des Kolorado-Kartoffelkäfers  
 und anderer Quarantäne-Schädlinge,  
 sowie Krankheitserscheinungen der  
 landwirtschaftlichen Pflanzen  
 Kriterien: Lw  
 Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage 1

0397

Datum: 19460413  
 Nummer: 112  
 Verfügung einer Dienstreise nach  
 Moskau für Kowal und seinen Stell-  
 vertreter Pereliwtschenko  
 Kriterien: I

0398

Datum: 19460415  
 Nummer: 113  
 Prämiiierung der Arbeiter des Verwal-  
 tungsapparates und der Kommandan-  
 turen  
 Kriterien: S  
 Text: BAP (dt./russ.)

0399

Datum: 19460413  
 Nummer: 114  
 Festlegung der Produktionsaufgabe  
 für Schmieröle im 2. Quartal 1946  
 Kriterien: W  
 Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0400

Datum: 19460413  
 Nummer: 115  
 Über die Verwendung von privaten  
 Kesselwagen, die sich im Verkehr auf  
 Eisenbahnen von staatlicher Bedeu-  
 tung in der SBZ befinden  
 Kriterien: W  
 Text: BAP (dt.)

0401

Datum: 19460413  
 Nummer: 116  
 Tarifverträge in der Brennstoffindu-  
 strie und im Bergbau  
 Kriterien: W, S  
 Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage 1

\* 0402

Datum: 19460414  
 Nummer: ohne  
 Umgestaltung der forstwirtschaftlichen  
 Hochschule Eberswalde  
 Kriterien: Lw, B

0403

Datum: 19460415  
 Nummer: 117  
 Über die Errichtung besonderer  
 Friedhöfe für Bürger der UdSSR  
 Kriterien: V  
 Text: BAP (dt.)

0404

Datum: 19460415  
 Nummer: 118  
 Prämien an SMAD-Mitarbeiter  
 Kriterien: I

0405

Datum: 19460415  
 Nummer: 119  
 Wiederinstandsetzung der Hydrierab-  
 teilungen auf dem Werk Wintershall  
 in Lützkendorf  
 Kriterien: W  
 Text: BAP (dt./russ.)

0406

Datum: 19460415  
 Nummer: 120  
 Herstellung von Schmalspur-  
 Lokomotiven und schmalspurigen  
 Eisenbahngüterwagen in den Jahren  
 1946/47  
 Kriterien: W  
 Text: BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0407

Datum: 19460416  
 Nummer: 121  
 Entlassung des stellvertretenden Chefs  
 der deutschen Justizverwaltung und  
 seine Ersetzung durch Ernst Melshei-  
 mer  
 Kriterien: P

0408

**Datum:** 19460417**Nummer:** 122

Über die Herstellung und Verteilung von Spiritus und die Vorbereitung der Spiritusfabriken für die neue Kampagne

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5, 7

\* 0409

**Datum:** 19460420**Nummer:** 47

Produktionsaufgaben bei den Erschließungsarbeiten in den Braunkohlenvorkommen für das 2. Quartal 1946

**Kriterien:** W

0410

**Datum:** 19460422**Nummer:** 123

Übergabe von Binnenhafenkränen aus der SBZ an das Ministerium für Flußflotte der UdSSR

**Kriterien:** I, W

0411

**Datum:** 19460429**Nummer:** 124

Erhöhung der Produktion von Kupfer und anderen anfallenden Nebenprodukten in den Berg- und metallurgischen Werken der Unternehmungen des Mansfelder Seekreises

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 4a, 5, 6

0412

**Datum:** 19460423**Nummer:** 125

Über die Bestätigung des Etats der Deutschen Verwaltungen der SBZ für das 2. Quartal 1946

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

0413

**Datum:** 19460423**Nummer:** 126

Bestätigung der Haushaltspläne der Provinz Mecklenburg für das 2. Quartal 1946

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0414

**Datum:** 19460423**Nummer:** 127

Über die Bestätigung des Budgets für die Provinz Brandenburg für das 2. Quartal 1946

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0415

**Datum:** 19460423**Nummer:** 128

Über die Bestätigung des Budgets für die Provinz Sachsen für das 2. Quartal 1946

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0416

**Datum:** 19460423**Nummer:** 129

Über die Bestätigung des Budgets für das Bundesland Sachsen für das 2. Quartal 1946

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0417

**Datum:** 19460423**Nummer:** 130

Bestätigung des Budgets des Landes Thüringen für das 2. Jahresquartal 1946

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0418

**Datum:** 19460427**Nummer:** 131

Festsetzung eines Produktionssolls für die Gaswerke und Kokereien in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands für die Erzeugung von Rohbenzol und Steinkohlenteer im Jahre 1946

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

0419

**Datum:** 19460429**Nummer:** 132

Nutzungsrecht von Rundfunkempfängern seitens der deutschen Bevölkerung

**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt./russ.)

[Auch mit Ausstellungsdaten:  
19460413 und 19460423.]

\* 0420

**Datum:** 19460500  
**Nummer:** ohne  
Über die Organisation der materiellen  
Versorgung der deutschen Umsiedler  
**Kriterien:** S

0421

**Datum:** 19460503  
**Nummer:** 133  
Eröffnung einer zweiten russischen  
Mittelschule in Karlshorst und ge-  
trennter Unterricht für Jungen und  
Mädchen  
**Kriterien:** I

0422

**Datum:** 19460503  
**Nummer:** 134  
Wiederherstellung der Syntheseanlage  
„Fischer und Tropsch“ auf dem Werk  
der Wintershall AG in Lützkendorf  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

0423

**Datum:** 19460506  
**Nummer:** 135  
Danksagung an Mitarbeiter des Ap-  
parates des Politischen Beraters der  
SMAD  
**Kriterien:** I

0424

**Datum:** 19460507  
**Nummer:** 136  
Die Verlängerung der Gültigkeit des  
Befehls Nr. 125 vom 30. Oktober  
1945 [vgl. lfd. Nr. 176]  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.)

0425

**Datum:** 19460508  
**Nummer:** 137  
Organisation einer Sanitätsabteilung  
der SMAD beim Sanatorium im  
Kurort Bad Elster  
**Kriterien:** I

0426

**Datum:** 19460507  
**Nummer:** 138  
Bekanntmachung des Befehls des  
Ministers für Streitkräfte der UdSSR  
vom 3. Mai 1946 betr. Dienstreisen  
ins Ausland  
**Kriterien:** I

0427

**Datum:** 19460507  
**Nummer:** 139  
Übergabe des Gutes Liebenberg an  
die SED für eine Parteschule  
**Kriterien:** P

0428

**Datum:** 19460510  
**Nummer:** 140  
Sicherstellung von qualifizierten  
Arbeitskräften für die wichtigsten  
Zweige der deutschen Industrie  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0429

**Datum:** 19460510  
**Nummer:** 141  
Registrierung der Ausnützung der Bo-  
denflächen im Jahre 1946 und Regi-  
strierung des Viehbestandes auf dem  
Territorium der Sowjetbesatzungszone  
Deutschlands  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.)  
[Auch mit Ausstellungsdatum:  
19460603.]

0430

**Datum:** 19460514  
**Nummer:** 142  
Danksagung an Mitarbeiter der  
„Täglichen Rundschau“  
**Kriterien:** I

0431

**Datum:** 19460511  
**Nummer:** 143  
Danksagung an Mitarbeiter des Ver-  
lags der SMAD  
**Kriterien:** I

\* 0432  
 Datum: 19460514  
 Nummer: ohne  
 Eröffnung der Hochschule für Musik  
 in Weimar  
 Kriterien: B

\* 0433  
 Datum: 19460514  
 Nummer: ohne  
 Preiskontrolle und Maßnahmen gegen  
 die Preissünder  
 Kriterien: W

0434  
 Datum: 19460416  
 Nummer: 144  
 Ordnung des Formalverfahrens beim  
 Kauf von Autos durch sowjetische  
 Einrichtungen und Offiziere der Ro-  
 ten Armee in Deutschland  
 Kriterien: I

0435  
 Datum: 19460516  
 Nummer: 145  
 Gründung eines Kontors für den  
 Einkauf von Metallen in den Westok-  
 kupationszonen Deutschlands bei der  
 deutschen Verwaltung für Industrie  
 Kriterien: W  
 Text: BAP (dt.), mit Anlage 1

0436  
 Datum: 19460516  
 Nummer: 146  
 Danksagung  
 Kriterien: I

0437  
 Datum: 19460516  
 Nummer: 147  
 Urlaubsgenehmigungen für Arbeiter  
 und Angestellte der deutschen Unter-  
 nehmen und Behörden  
 Kriterien: S  
 Text: BAP (dt./russ.)

0438  
 Datum: 19460516  
 Nummer: 148  
 Vorbereitung von Lehrern für berufs-  
 technische Schulen  
 Kriterien: B  
 Text: BAP (dt.)

0439  
 Datum: 19460518  
 Nummer: 149  
 Ungenügende Ausführung des Befehls  
 Nr. 50 vom 14. Februar 1946 „Über  
 die Lieferung von Einrichtungen für  
 Zementfabriken“  
 Kriterien: W  
 Auszug: BAP (dt.)

0440  
 Datum: 19460518  
 Nummer: 150  
 Ausgabe von Lehrbüchern für die  
 deutschen Schulen in der SBZ  
 Kriterien: B  
 Text: 1) „Um ein antifaschistisch-  
 demokratisches Deutschland“, 1968,  
 S. 270-271  
 2) BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0441  
 Datum: 19460518  
 Nummer: 151  
 Danksagung  
 Kriterien: I

0442  
 Datum: 19460518  
 Nummer: 152  
 Verkauf von Kühen aus dem Bestand  
 des Berliner Magistrats an Bauern in  
 Brandenburg  
 Kriterien: Lw

0443  
 Datum: 19460518  
 Nummer: 153  
 Organisation des „Hauses der Kultur  
 der Sowjetunion“ in Berlin  
 Kriterien: B

0444  
 Datum: 19460520  
 Nummer: 154  
 Liquidierung der Kohlevertriebsyndi-  
 kate und Errichtung von Verkaufskon-  
 toren für festen Brennstoff  
 Kriterien: W

0445  
 Datum: 19460521  
 Nummer: 154/181  
 Übergabe des konfiszierten und se-  
 questrierten Eigentums an deutsche

Selbstverwaltungen  
**Kriterien:** W, P  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“. 1968. S. 272-274  
 2) BAP (dt./russ.)  
 [Auch vorhanden als: Datum: 19460521 Nummer: 181/154. Die Numeration dieses zentralen Befehls entspricht auch in der russischen Originalvorlage nicht der allgemeinen Routine.]

0446  
**Datum:** 19460525  
**Nummer:** 155  
 Vereinigung der Vereinigten Gewerkschaftskomitees bei der SMAD mit dem Gewerkschaftskomitee des Transportverwaltung der SMAD  
**Kriterien:** I

0447  
**Datum:** 19460525  
**Nummer:** 156  
 Unterhaltung außerplanmäßiger Fahrzeuge bei der Automobilbasis des Stabes der SMAD  
**Kriterien:** I

0448  
**Datum:** 19460525  
**Nummer:** 157  
 Herstellung von Chemikalien für die Kinematographie  
**Kriterien:** W

0449  
**Datum:** 19460525  
**Nummer:** 158  
 Maßnahmen zur Sicherung der Einheitlichkeit der Maße und der Richtigkeit von Meßgeräten auf dem Gebiet der SBZ  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

0450  
**Datum:** 19460523  
**Nummer:** 159  
 Belohnungen für Mitarbeiter des Bevollmächtigten des Besonderen Komitees für Deutschland beim Ministerrat der UdSSR u.a.  
**Kriterien:** I

0451  
**Datum:** 19460525  
**Nummer:** 160  
 Zulassung von Handwerksgenossenschaften  
**Kriterien:** W, P  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage  
 [Auch mit Ausstellungsdatum: 19460527.]

0452  
**Datum:** 19460527  
**Nummer:** 161  
 Über die Organisation der Handwerkskammern  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

0453  
**Datum:** 19460527  
**Nummer:** 162  
 Beschlagnahme von Hornvieh infolge Nichtanmeldung in Brandenburg, Thüringen und Mecklenburg  
**Kriterien:** Lw

0454  
**Datum:** 19460527  
**Nummer:** 163  
 Pflichtabgabe von Getreide, Ölsaaten, Kartoffeln und Gemüse aus der Ernte 1946  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

\* 0455  
**Datum:** 19460527  
**Nummer:** 162  
 Über den Gang der Aushändigung der Anzeigen über die Ablieferung tierischer Produkte im Jahre 1946  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3, 4

0456  
**Datum:** 19460529  
**Nummer:** 164  
 Über die Organisation des Außenhandels-Abrechnungskontors für die Abrechnungen mit deutschen Firmen für Export- und Importwaren in der SBZ  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0457

**Datum:** 19460530**Nummer:** 165

Verbesserung der Arbeit der Abteilung Propaganda der Zentralen Militärkommandantur des sowjetischen Sektors von Berlin

**Kriterien:** I, P

0458

**Datum:** 19460530**Nummer:** 166

Bildung von Vertretungen der Unions-Aktiengesellschaft „Inturist“ in Deutschland

**Kriterien:** I

\* 0459

**Datum:** 19460600**Nummer:** ohne

Beseitigung der deutschen Kriegs- und Nazidenkmäler

**Kriterien:** P

\* 0460

**Datum:** 19460602**Nummer:** 83

Über die Instandsetzung und Inbetriebnahme der stillliegenden und abmontierbaren Tagebaue für Braunkohle

**Kriterien:** W

0461

**Datum:** 19460604**Nummer:** 167

Ernennung von G. Brack zum Präsidenten und J. Matern zum Vizepräsidenten der Deutschen Verwaltung für Arbeit und Sozialfürsorge in der SBZ

**Kriterien:** S**Text:** BAP (dt.)

[Vgl. auch GARF 7317/8/5.]

\* 0462

**Datum:** 19460604**Nummer:** 264

Freier Verkauf von Lebensmitteln (Gemüse)

**Kriterien:** Lw

0463

**Datum:** 19460605**Nummer:** 167

Überführung von Unternehmungen in Deutschland in den Besitz der Sowjetunion als teilweise Befriedigung der Reparationsansprüche der UdSSR

**Kriterien:** W

[GARF 7317/8/5; sonst mit Ausstellungsdatum: 19460604.]

0464

**Datum:** 19460610**Nummer:** 168

Über die Organisation einer Zweigabteilung des wissenschaftlichen Forschungsinstituts für Ernährung in Potsdam

**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt.)

\* 0465

**Datum:** 19460615**Nummer:** 220

[Besoldungsregelung im öffentlichen Dienst]

**Kriterien:** V

0466

**Datum:** 19460617**Nummer:** 169

Einführung einer Ordnung sowie Urlaubsgewährung betr. bei der SMAD im Vertragsverhältnis beschäftigte Mitarbeiter

**Kriterien:** I

0467

**Datum:** 19460617**Nummer:** 170

Errichtung einer Abteilung Schulbildstelle bei der Deutschen Verwaltung für Volksbildung

**Kriterien:** B, V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0468

**Datum:** 19460617**Nummer:** 171

Pflichtabgabe von Heu und Stroh aus der Ernte 1946

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt.)

0469

**Datum:** 19460617  
**Nummer:** 172  
 Über die Erfassung von Flachs und Hanf der Ernte 1946

**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.)

0470

**Datum:** 19460618  
**Nummer:** 173  
 Über die Ergebnisse der Frühjahrsmesse in Leipzig

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

0471

**Datum:** 19460618  
**Nummer:** 174  
 Danksagung

**Kriterien:** I

0472

**Datum:** 19460618  
**Nummer:** 175  
 Über die Maßnahmen zur Sicherstellung der Kraftwagenproduktion auf dem Werk BMW in Eisenach

**Kriterien:** W  
**Auszug:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 3, 4

0473

**Datum:** 19460618  
**Nummer:** 176  
 Verbot von Jugendherbergen und Übergabe der diesbezüglichen Ergebnisse an die Abteilung für Volksbildung bei der deutschen Landesverwaltung

**Kriterien:** P, S  
**Text:** BAP (dt.)

0474

**Datum:** 19460618  
**Nummer:** 177  
 Rückführung von kostbaren Museumsstücken

**Kriterien:** B  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 285-286  
 2) BAP (dt.)

0475

**Datum:** 19460618  
**Nummer:** 178  
 Über die Fälle der Überschreitung der laut Befehl der SMAD Nr. 67 vom 6. März 1946 festgestellten Ordnung der zentralisierten Verteilung von Rohstoffen, Materialien und Fertigerzeugnissen

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

0476

**Datum:** 19460615  
**Nummer:** 179  
 Über den Versorgungsplan mit Nahrungsgütern im 3. Quartal 1946

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 10 und Auszug aus Anlage 4, 5, 6, 7, 8, 9  
 [Auch mit Ausstellungsdatum: 19460619.]

0477

**Datum:** 19460619  
**Nummer:** 180  
 Über Maßnahmen zur Sicherung der Zuckererzeugung in der Zuckerkampagne 1946/47

**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8

\* 0478

**Datum:** 19460620  
**Nummer:** ohne  
 Gemeindewahlen in der SBZ

**Kriterien:** P

\* 0479

**Datum:** 19460620  
**Nummer:** 76  
 Organisation einer Sanatoriums-Abteilung im Zentralen Krankenhaus des Stabes der SMAD

**Kriterien:** I

0480

**Datum:** 19460521  
**Nummer:** 181  
 [Identisch mit Nummer: 154/181 und 181/154 vom gleichen Tag, vgl. lfd. Nr. 445.]

0481

**Datum:** 19460624  
**Nummer:** 182  
 Vorbereitung und Durchführung der Erntearbeiten und der Herbstbestellung  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3

0482

**Datum:** 19460624  
**Nummer:** 183  
 Organisation der Abteilung zwischenzonale Post in Magdeburg  
**Kriterien:** V, P

0483

**Datum:** 19460624  
**Nummer:** 184  
 Über die Organisierung der Arbeit auf dem Gebiet der Meteorologie am deutschen Potsdamer Meteorologischen Observatorium  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0484

**Datum:** 19460626  
**Nummer:** 185  
 Finanzierung der Instandsetzung und Wiederherstellung von Wohnraum und Kommunalfonds und Wegebauten  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.)

0485

**Datum:** 19460627  
**Nummer:** 186  
 Organisation der Verlagstätigkeit in Mecklenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen  
**Kriterien:** B, P

\* 0486

**Datum:** 19460627  
**Nummer:** 161  
 Übergabe des medizinisch-biologischen Instituts Berlin-Buch durch die SMAD an die Deutsche Akademie der Wissenschaften  
**Kriterien:** V

\* 0487

**Datum:** 19460628  
**Nummer:** ohne  
 Wahlordnung für die Gemeindewahlen bestätigt  
**Kriterien:** P  
**Text:** „Verordnungsblatt für die Provinz Sachsen“, 2/1946/27 vom 3. Juli 1946, S. 277-282

0488

**Datum:** 19460701  
**Nummer:** 187  
 Über die Eröffnung der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
**Kriterien:** B  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 292-293  
 2) BAP (dt.)

0489

**Datum:** 19460701  
**Nummer:** 188  
 Wiederaufnahme des Unterrichts an der Bauhochschule – Hochschule für darstellende Kunst in Weimar  
**Kriterien:** B  
**Text:** BAP (dt.)  
 [Nachgewiesen auch mit Ausstellungsdatum: 19461201.]

0490

**Datum:** 19460701  
**Nummer:** 189  
 Von der Insulinerzeugung und deren Sicherstellung durch Rohmaterial  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

0491

**Datum:** 19460701  
**Nummer:** 190  
 Über die Sammlung von Stahlschrott 1946  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3

0492

**Datum:** 19460701  
**Nummer:** 191  
 Regelung der Bodenbesitzverhältnisse am Flughafen Schönefeld in Berlin  
**Kriterien:** V

0493

**Datum:** 19460704  
**Nummer:** 192  
 Erzeugungsaufgaben für Elektroenergie im 3. Quartal 1946  
**Kriterien:** W  
**Auszug:** BAP (dt.), mit Anlage

0494

**Datum:** 19460704  
**Nummer:** 193  
 Organisierung der veterinären Sanitätskontrolle auf der Reichsbahn  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0495

**Datum:** 19460708  
**Nummer:** 194  
 Über die Erhöhung der Normen der Lebensmittelversorgung der Bevölkerung  
**Kriterien:** S  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 301-303  
 2) BAP (dt.), mit Anlage

0496

**Datum:** 19460708  
**Nummer:** 195  
 Bestätigung der Voranschläge für die Deutschen Verwaltungen in der SBZ für das 3. Quartal 1946  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1

0497

**Datum:** 19460708  
**Nummer:** 196  
 Bestätigung des Haushaltsplans des Bundeslandes Thüringen für das 3. Quartal 1946  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0498

**Datum:** 19460708  
**Nummer:** 197  
 Bestätigung des Haushaltsplans der Provinz Mecklenburg für das 3. Quartal 1946  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0499

**Datum:** 19460708  
**Nummer:** 198  
 Bestätigung des Haushaltsplans der Provinz Sachsen für das 3. Quartal 1946  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0500

**Datum:** 19460708  
**Nummer:** 199  
 Bestätigung des Haushaltsplans des föderalen Landes Sachsen für das 3. Quartal 1946  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0501

**Datum:** 19460708  
**Nummer:** 200  
 Über die Bestätigung des Haushaltsplanes der Provinz Brandenburg für das 3. Quartal 1946  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0502

**Datum:** 19460708  
**Nummer:** 201  
 Organisation der Verwaltung für Immobilien des Ministeriums für Außenhandel der UdSSR  
**Kriterien:** I, W

0503

**Datum:** 19460706  
**Nummer:** 202  
 Über die Instandsetzung des rollenden Materials in der SBZ für das 3. Quartal 1946  
**Kriterien:** W  
**Auszug:** BAP (dt.)

0504

**Datum:** 19460706  
**Nummer:** 203  
 Schaffung einer öffentlichen wissenschaftlichen Bibliothek in Berlin  
**Kriterien:** B  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0505

**Datum:** 19460709**Nummer:** 204Durchführung des Tages der Flotte  
am 28. Juli 1946**Kriterien:** I

0506

**Datum:** 19460712**Nummer:** 205Gründung von pädagogischen Fa-  
kultäten bei den Universitäten der  
SBZ**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt.)

0507

**Datum:** 19460710**Nummer:** 206Verwendung des regelmäßigen Ur-  
laubs und Sicherung der Heilbehand-  
lung des Personals der SMAD**Kriterien:** I

0508

**Datum:** 19460712**Nummer:** 207

Einkauf von Milch, Butter und Talg

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

\* 0509

**Datum:** 19460715**Nummer:** 144[Montierung einer Produktionsanlage  
in der Fabrik „Fahlberg-List“]**Kriterien:** W**Auszug:** BAP (dt.)

0510

**Datum:** 19460717**Nummer:** 208Disziplinarmaßnahmen gegen lei-  
tendes Personal von Lehranstalten,  
Lehrern und Studenten, welche der  
militaristischen, nazistischen oder an-  
tidemokratischen Propaganda schuldig  
sind**Kriterien:** B, P**Text:** BAP (dt.)

0511

**Datum:** 19460717**Nummer:** 209Erfassung der Tabakernte des Jahres  
1946**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt./russ.)

0512

**Datum:** 19460717**Nummer:** 210Über die Erfassung von Früchten und  
Nüssen der Ernte 1946**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 5 und  
Durchführungsbestimmungen sowie  
dazugehörigen Anlagen 1, 2, 3, 4

0513

**Datum:** 19460717**Nummer:** 211Über die Vorbereitung der Elevatoren  
und Lager zur Aufnahme und Aufbe-  
wahrung von Getreide und Ölsaaten  
der Ernte 1946**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit zwei Anlagen

0514

**Datum:** 19460717**Nummer:** 212Ausbildung für Mangelberufe durch  
Anlern- und Umschulkurse**Kriterien:** B

\* 0515

**Datum:** 19460717**Nummer:** 212Maßnahmen zur Erhöhung der Pro-  
duktion der Textilindustrie in der  
SBZ**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

0516

**Datum:** 19460718**Nummer:** 213[Glückwünsche für die erfolgreiche  
Erfüllung und Übererfüllung des  
Frühjahrsbestellungsplanes in der  
Landwirtschaft]**Kriterien:** I**Text:** BAP (dt./russ.)

0517

**Datum:** 19460719  
**Nummer:** 214  
 Bau des „Hauses der Kultur der Sowjetunion“ in Berlin

**Kriterien:** B

0518

**Datum:** 19460719  
**Nummer:** 215  
 Ergebnisse der Überprüfung der Finanzwirtschaft der Besonderen Montageverwaltungen des Ministeriums für Buntmetalle und des Ministeriums für Schwarzmetallurgie der UdSSR

**Kriterien:** I

0519

**Datum:** 19460719  
**Nummer:** 216  
 Über die Organisation einer Abteilung „Handwerkliche Produktion“ in der Deutschen Verwaltung für Industrie

**Kriterien:** W, P, V

**Text:** BAP (dt.), mit Anlage I

0520

**Datum:** 19460719  
**Nummer:** 217  
 Resultate des Finanzgebarens der Besonderen Montage-Verwaltung Nr. 2 des Ministeriums für Schwerindustrie-Bau

**Kriterien:** I

0521

**Datum:** 19460719  
**Nummer:** 218  
 Festlegung der Jahresnutzungsnormen und des Kraftstoffs für Automobile der SMAD

**Kriterien:** I

0522

**Datum:** 19460719  
**Nummer:** 219  
 Über die Durchführung von Lehrversammlungen, -konferenzen und -kongressen in der SBZ

**Kriterien:** B

**Text:** BAP (dt.)

0523

**Datum:** 19460719  
**Nummer:** 220  
 Verbesserung der materiellen Lage der Lehrer an deutschen Schulen im Schuljahr 1946/47

**Kriterien:** B, S

**Text:** BAP (dt./russ.)

0524

**Datum:** 19460719  
**Nummer:** 221  
 Projektierung und Bau einer Anlage zur Herstellung von Superoxyd in der Eulenberger Zellulose-Fabrik

**Kriterien:** W

0525

**Datum:** 19460719  
**Nummer:** 222  
 Ernennung sowjetischer Vertreter in der Interalliierten Kommission zur Kontrolle der Produktionskapazitäten auf dem Gebiet des Maschinenbaus und der Optik

**Kriterien:** W

0526

**Datum:** 19460723  
**Nummer:** 223  
 Sicherstellung von Lebensmitteln für die Schüler deutscher Schulen im Schuljahr 1946/47

**Kriterien:** S

**Text:** BAP (dt.)

0527

**Datum:** 19460725  
**Nummer:** 224  
 Herausgabe eines Blumenalbums

**Kriterien:** I

0528

**Datum:** 19460726  
**Nummer:** 225  
 Leitung der Arbeit in den Kinderheimen

**Kriterien:** S, P

**Text:** BAP (dt./russ.)

0529

**Datum:** 19460726  
**Nummer:** 226  
 Erfüllung der Personalstellen des Sektors russische Schulen der Abteilung Volksbildung der SMAD

**Kriterien:** I

0530

**Datum:** 19460726**Nummer:** 227Dislozierung der Verwaltungen und  
Vorstände der SAG in Deutschland**Kriterien:** I, W

0531

**Datum:** 19460730**Nummer:** 228Annullierung von Urteilen in politi-  
schen Verfahren und Einstellung der  
strafrechtlichen Verfolgung in Fällen  
bestimmter strafbarer Handlungen,  
die vor dem 8. Mai 1945 begangen  
worden sind**Kriterien:** P**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-  
demokratisches Deutschland“, 1968,  
S. 315-317  
2) BAP (dt.)

0532

**Datum:** 19460730**Nummer:** 229Übergabe von Personenautos aus dem  
Bestand des Bevollmächtigten des  
Ministeriums für Leichtindustrie an  
die Verwaltung für SAG**Kriterien:** I

0533

**Datum:** 19460731**Nummer:** 230

Ergebnisse der Sportfeiertages

**Kriterien:** I

0534

**Datum:** 19460731**Nummer:** 231Bestätigung der Personalplanstellen  
für deutsche Mitarbeiter des Verlages  
der SMAD**Kriterien:** B, I

0535

**Datum:** 19460731**Nummer:** 232Organisierung einer zweiten russi-  
schen Schule**Kriterien:** I

0536

**Datum:** 19460730**Nummer:** 233Wiederaufbau einer Eisenbahnstrecke  
im Rayon Prenzlau, Provinz Branden-  
burg**Kriterien:** W

0537

**Datum:** 19460730**Nummer:** 234Kontrolle der Erfüllung der Verein-  
barung über Demontagen im Betrieb  
Leuna-Merseburg**Kriterien:** W

\* 0538

**Datum:** 19460730**Nummer:** 244Kontrolle der Erfüllung des Schlich-  
tungsprotokolls über die Demontage  
des Betriebs „Leuna-Merseburg“**Kriterien:** I, W

\* 0539

**Datum:** 19460800**Nummer:** ohneErrichtung einer wissenschaftlichen  
Bibliothek in Dresden**Kriterien:** B

\* 0540

**Datum:** 19460800**Nummer:** ohneLehrmittel zum Anschauungsunter-  
richt**Kriterien:** B

\* 0541

**Datum:** 19460800**Nummer:** ohneZahlung von Sparguthaben an Frauen  
von Kriegsgefangenen und Nicht-  
heimgekehrten**Kriterien:** S

\* 0542

**Datum:** 19460800**Nummer:** ohne

Erhöhung der Lebensmittelnormen

**Kriterien:** S

\* 0543

**Datum:** 19460801  
**Nummer:** ohne  
 Erläuterung der SMAD zu den Bestimmungen über die Gemeindewahlen in der SBZ

**Kriterien:** P

0544

**Datum:** 19460802  
**Nummer:** 235  
 Sicherstellung von Lehrbüchern für russische Schulen in der SBZ für das Schuljahr 1946/47

**Kriterien:** I

0545

**Datum:** 19460802  
**Nummer:** 236  
 Belohnung von Mitarbeitern der Verwaltung Handel und Versorgung und der Verwaltung für Reparationen und Lieferungen der SMAD

**Kriterien:** I

0546

**Datum:** 19460802  
**Nummer:** 237  
 Über die Wiederaufnahme des Lehrbetriebs an der Technischen Hochschule Dresden

**Kriterien:** B  
**Text:** BAP (dt.)

0547

**Datum:** 19460805  
**Nummer:** 238  
 Änderung der Zahl der Personautos in den Basen der SMAD-Verwaltungen

**Kriterien:** I

0548

**Datum:** 19460805  
**Nummer:** 239  
 Überprüfung der Freiburger Berg-Akademie

**Kriterien:** B

0549

**Datum:** 19460806  
**Nummer:** 240  
 Beschäftigung deutscher Chauffeure bei der SMAD

**Kriterien:** I

0550

**Datum:** 19460805  
**Nummer:** 241  
 Vorbereitung und Durchführung des Feiertages der Stalinschen Luftflotte

**Kriterien:** I

0551

**Datum:** 19460807  
**Nummer:** 242  
 Organisation von Polikliniken bei Sanitätsteilen der SMAD-Verwaltungen der Länder, Provinzen und Bezirke

**Kriterien:** I

0552

**Datum:** 19460809  
**Nummer:** 243  
 Eröffnung mittlerer Fachlehranstalten im Schuljahr 1946/47

**Kriterien:** B  
**Text:** BAP (dt.)

0553

**Datum:** 19460809  
**Nummer:** 244  
 Verbesserung in der Leitung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiten in der Provinz Brandenburg

**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0554

**Datum:** 19460809  
**Nummer:** 245  
 Regelung der Bezahlung von Wohnungsmieten, Vergütung für Kommunaldienstleistungen von Generälen, Offizieren und im Lohnverhältnis stehender Angestellten der Sowjetischen Armee, der SMA und anderer Sowjetorganisationen in Deutschland

**Kriterien:** S  
**Auszug:** BAP (dt.)

0555

**Datum:** 19460812  
**Nummer:** 246  
 Pflichtablieferung von Feldfrüchten der Ernte 1946

**Kriterien:** Lw  
**Auszug:** BAP (dt./russ.)

\* 0556

Datum: 19460813

Nummer: 170

Ausführungsbestimmungen (Lehrfilme)

Kriterien: B

0557

Datum: 19460814

Nummer: 247

Anrecht auf alte Lebensversicherungen

Kriterien: S

Text: BAP (dt./russ.)

0558

Datum: 19460814

Nummer: 248

Erweiterung der Produktionskapazitäten sowie Herstellung von Zusammenarbeit bei der Fahrrad-Produktion

Kriterien: W

0559

Datum: 19460814

Nummer: 249

Organisierung von Lagern für medizinisches Gut der Abteilung Gesundheitsschutz der SMAD und Versorgung der Gesundheitszentren der SMAD mit medizinischem Gut

Kriterien: I

0560

Datum: 19460815

Nummer: 250

Unterstellung der 328. Besonderen Kontroll-Verwertungs-Verbindungsrotte unter das Kommando des sowjetischen Sektors von Berlin

Kriterien: I

0561

Datum: 19460816

Nummer: 251

Über die Durchführung einer Zählung der Schiffe des Binnenwassertransportes, der Seehäfen und der technischen Flotte

Kriterien: W

Text: BAP (dt./russ.)

0562

Datum: 19460817

Nummer: 252

Abschaffung von Passierscheinen für Kraftfahrzeuge für den Verkehr innerhalb der Provinzen und zwischen den Provinzen der SBZ; einheitliche Fahrzeugpapiere

Kriterien: V

Text: BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4

0563

Datum: 19460817

Nummer: 253

Gleichmäßige Bezahlung der Arbeit von Frauen, Jugendlichen und erwachsenen Männern für geleistete Arbeit

Kriterien: S

Text: 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 328-329

2) BAP (dt./russ.)

0564

Datum: 19460820

Nummer: 254

Sicherstellung und Ausbildung qualifizierter Arbeiter und Angestellter auf dem Gebiet der berufstechnischen, landwirtschaftlichen und medizinischen Schulen im Schuljahr 1946/47

Kriterien: B

Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage

0565

Datum: 19460820

Nummer: 255

Urlaubsgenehmigung für Kowal und Ernennung eines Stellvertreters

Kriterien: I

0566

Datum: 19460000

Nummer: 256

„Wurde nicht herausgegeben.“

[GARF/7317/8/5]

0567

Datum: 19460822

Nummer: 257

Komplettierung der Autoreparaturlisten der sowjetischen Besatzungstruppen mit qualifizierten Arbeitskräften

Kriterien: W

Text: BAP (dt.), mit Anlage

0568

**Datum:** 19460826  
**Nummer:** 258

[Hilfe für Ehefrauen, deren Männer vermißt oder in Kriegsgefangenschaft geraten sind]

**Kriterien:** S

**Text:** BAP (dt.)  
 [Auch mit Ausstellungsdatum:  
 19460726.]

0569

**Datum:** 19460829  
**Nummer:** 259

Verbesserung der Ernährung der Arbeiter und des ingenieurtechnischen Personals in Stein- und Braunkohlengruben und in den wichtigsten Brikettfabriken

**Kriterien:** S

**Text:** BAP (dt./russ.)

0570

**Datum:** 19460829  
**Nummer:** 260

Bestätigung des Vizepräsidenten Professor Brugsch

**Kriterien:** V

\* 0571

**Datum:** 19460830  
**Nummer:** ohne

Zusatzverpflegung für Bergarbeiter

**Kriterien:** S

0572

**Datum:** 19460831  
**Nummer:** 261

Bekanntmachung des Beschlusses des Ministerrates der UdSSR Nr. 1751 vom 13. August 1946 [betr. Etat]

**Kriterien:** I

\* 0573

**Datum:** 19460900  
**Nummer:** ohne

Rückgabe des Saatgutes aufgeschoben

**Kriterien:** L,w

0574

**Datum:** 19460902  
**Nummer:** 262

Verpflichtung aller Verlage, Muster ihrer Produktion in deutscher Sprache

vorzulegen

**Kriterien:** B, P

**Text:** 1) BAP (dt./russ.)  
 2) „Verordnungsblatt für die Provinz Sachsen“, 1946/37 vom 7. Sept. 1946, mit „Nachtrag“ zum Befehl Nr. 262

0575

**Datum:** 19460902  
**Nummer:** 263

Bestätigung des Erfassungsplanes für Fleisch, Milch, Eier und Wolle für 1946

**Kriterien:** Lw

**Text:** BAP (dt./russ.)

\* 0576

**Datum:** 19460902  
**Nummer:** 267

Handel im Interzonenverkehr zwischen der SBZ und den westlichen Besatzungszonen

**Kriterien:** W

[auch Nummer: 0267]

\* 0577

**Datum:** 19460903  
**Nummer:** ohne

Ausweise für Einzelfahrten im Kraftwagenverkehr

**Kriterien:** W

\* 0578

**Datum:** 19460903  
**Nummer:** 276

Übertretung der Befehle des Hauptchefs hinsichtlich Registrierung und Abrechnung der Erfassung landwirtschaftlicher Produkte

**Kriterien:** Lw

[Vgl. lfd. Nr. 593.]

0579

**Datum:** 19460904  
**Nummer:** 264

Freier Verkauf der Obsternte 1946

**Kriterien:** Lw

**Text:** BAP (dt./russ.)

\* 0580

**Datum:** 19460904  
**Nummer:** ohne Nummer

[Eröffnung der Hochschule für Musik in Leipzig]

**Kriterien:** B

- 0581  
**Datum:** 19460909  
**Nummer:** 265  
 Übergabe der Fischzucht an die deutsche Verwaltung für Handel und Versorgung  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)
- 0582  
**Datum:** 19460909  
**Nummer:** 266  
 Übergabe der Güter „Berge“ und „Groß-Kreuz“ an die landwirtschaftliche und veterinärmedizinische Fakultät der Berliner Universität  
**Kriterien:** B  
**Text:** BAP (dt./russ.)
- 0583  
**Datum:** 19460909  
**Nummer:** 267  
 Hilfsmaßnahmen für die Uhrenindustrie  
**Kriterien:** W
- 0584  
**Datum:** 19460909  
**Nummer:** 268  
 Abgabe von zusätzlicher Beköstigung an die Schulkinder  
**Kriterien:** S  
**Text:** BAP (dt.)
- 0585  
**Datum:** 19460909  
**Nummer:** 269  
 Leihweise Abgabe von Zucker an die Imker zur Winterfütterung von Bienen  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1
- 0586  
**Datum:** 19460909  
**Nummer:** 270  
 Vergünstigungen für die Kleinbauernwirtschaften  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage
- 0587  
**Datum:** 19460924  
**Nummer:** 271  
 Über die Tätigkeit des „Inturist“ in Deutschland  
**Kriterien:** I, W
- 0588  
**Datum:** 19460911  
**Nummer:** 272  
 Beseitigung der Übertretungen [gegen] die Befehle der SMAD betreffs der Beschaffung und Verarbeitung von Milch  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2
- 0589  
**Datum:** 19460911  
**Nummer:** 273  
 Dienstenthebung des Präsidenten der Deutschen Zentralverwaltung für Brennstoffindustrie Dr. F. Friedensburg  
**Kriterien:** P  
**Text:** BAP (dt.)
- 0590  
**Datum:** 19460912  
**Nummer:** 274  
 Maßnahmen zur Sicherstellung der Herstellung von künstlerischen Kinofilmen durch das Ministerium für Kinematographie  
**Kriterien:** I, B
- 0591  
**Datum:** 19460912  
**Nummer:** 275  
 Erfüllung der Anordnung des Ministerrats der UdSSR vom 12. August 1946 betr. Reparationen aus Deutschland  
**Kriterien:** I, W
- \* 0592  
**Datum:** 19460912  
**Nummer:** 207  
 Preisüberwachung  
**Kriterien:** W
- 0593  
**Datum:** 19460913  
**Nummer:** 276  
 Verletzungen der Befehle des Obersten Chefs betr. Abrechnung und Berichterstattung über die Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage [Vgl. lfd. Nr. 578].

0594

**Datum:** 19460913  
**Nummer:** 277  
 Durchführung der Volkszählung in der SBZ  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0595

**Datum:** 19460916  
**Nummer:** 278  
 Über die Organisation der Erzeugung von Gießerei-Maschinen in der SBZ  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

\* 0596

**Datum:** 19460916  
**Nummer:** ohne  
 Brötchen für Schulkinder  
**Kriterien:** S

0597

**Datum:** 19460917  
**Nummer:** 279  
 Durchführung der ersten Olympiade von künstlerischen Laiengruppen  
**Kriterien:** I

0598

**Datum:** 19460918  
**Nummer:** 280  
 Plan der Versorgung mit Lebensmittelwaren für das 4. Quartal  
**Kriterien:** S  
**Text:** BAP (dt.)

0599

**Datum:** 19460919  
**Nummer:** 281  
 Über die Regelung der Benutzung der Motor-Kutter-Sportflotte und Ausstellung von Bescheinigungen (Zeugnissen) für die Berechtigung der Schifffahrt in der SBZ  
**Kriterien:** V  
**Auszug:** BAP (dt.)

0600

**Datum:** 19460920  
**Nummer:** 282  
 [Urlaubsgewährung für SMAD-Angehörige]  
**Kriterien:** I

0601

**Datum:** 19460920  
**Nummer:** 283  
 Erhöhung der Fensterglasproduktion in der SBZ  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

0602

**Datum:** 19460921  
**Nummer:** 284  
 Der Gang des Milchverkaufs  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

0603

**Datum:** 19460921  
**Nummer:** 285  
 Maßnahmen zur Sicherstellung der Zuckerrübenenernte 1946  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.), Anlage I  
 [Auch mit Ausstellungsdatum: 19460919 und - fälschlich - 19460927.]

\* 0604

**Datum:** 19460921  
**Nummer:** ohne  
 Die Lebensmittelversorgung im 4. Quartal 1946  
**Kriterien:** S

0605

**Datum:** 19460923  
**Nummer:** 286  
 Abstellung der Warendiebstähle auf Eisenbahn- und Wassertransporten  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)  
 [Auch mit Ausstellungsdatum: 19460919.]

0606

**Datum:** 19460930  
**Nummer:** 287  
 Bestätigung der Haushaltsvorschläge der deutschen Verwaltungen in der SBZ für das 4. Quartal 1946  
**Kriterien:** V, P  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

0607

**Datum:** 19460930**Nummer:** 288

Bestätigung des Haushaltsplans der Provinz Mecklenburg für das 4. Quartal 1946

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0608

**Datum:** 19460930**Nummer:** 289

Bestätigung des Haushaltsplans der Provinz Brandenburg für das 4. Quartal 1946

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0609

**Datum:** 19460930**Nummer:** 290

Bestätigung des Budgets für die Provinz Sachsen für das 4. Quartal 1946

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0610

**Datum:** 19460930**Nummer:** 291

Bestätigung des Budgets für das Bundesland Sachsen für das 4. Quartal 1946

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0611

**Datum:** 19460930**Nummer:** 292

Bestätigung des Budgets des Bundeslandes Thüringen für das 4. Quartal 1946

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0612

**Datum:** 19461001**Nummer:** 293

[Nachtrag zum Befehl Nr. 154 vom 20. Mai 1946 über die Liquidierung der Kohlevertriebssyndikate] [vgl. lfd. Nr. 444]

**Kriterien:** W**Text:** BAP (russ.)

0613

**Datum:** 19461007**Nummer:** 294

Maßnahmen zur Entfaltung sportlicher Massenarbeit in der SMAD

**Kriterien:** I

0614

**Datum:** 19461003**Nummer:** 295

Übergabe der Bergakademie in Freiberg in die Verwaltung der Deutschen Zentralverwaltung für Volksbildung

**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt.)

0615

**Datum:** 19461003**Nummer:** 296

Ordnung der Planung und des Verbrauchs von Geldmitteln durch Truppenteile und Einrichtungen der SMAD

**Kriterien:** I

0616

**Datum:** 19461003**Nummer:** 297

Bekämpfung der Tuberkulose innerhalb der deutschen Bevölkerung

**Kriterien:** S**Text:** BAP (dt.)

0617

**Datum:** 19461008**Nummer:** 298

Ergebnisse des SMAD-Schachturniers

**Kriterien:** I

0618

**Datum:** 19461008**Nummer:** 299

Empfang von materiell-wirtschaftlicher SMAD-Verpflegung durch russische Schulen und Internate in Halle, Leipzig, Greifswald und Frankfurt/Oder

**Kriterien:** I

0619

**Datum:** 19461009**Nummer:** 300

Arbeit des Eisenbahntransportes im Winter 1946/47

**Kriterien:** W**Auszug:** BAP (dt.)

0620

**Datum:** 19461012  
**Nummer:** 301  
 Organisation von Sachverständigenberatungen für die Bestimmung der Ergiebigkeit der landwirtschaftlichen Kulturen  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

0621

**Datum:** 19461012  
**Nummer:** 302  
 Über die Maßnahmen zur Förderung der Saatkartoffelzucht  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit „Instruktion über die Bewirtschaftung und Verteilung von Pflanzkartoffeln“ vom 10. Sept. 1946

0622

**Datum:** 19461103  
**Nummer:** 303  
 Registrierung der Unternehmen der metallurgischen, chemischen, der Erzbergbau- und Maschinenbau-Industrie  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0623

**Datum:** 19461015  
**Nummer:** 304  
 Hilfeleistung für die Umsiedler  
**Kriterien:** S  
**Text:** BAP (dt.)

0624

**Datum:** 19461017  
**Nummer:** 305  
 Ankauf von Zwiebeln in der Provinz Sachsen  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0625

**Datum:** 19461017  
**Nummer:** 306  
 Zusammenstellung des Wirtschaftsplans für das Jahr 1947 und für das 1. Quartal 1947 in der SBZ  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0626

**Datum:** 19461017  
**Nummer:** 307  
 Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit der Formgußbetriebe der SBZ  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1. 2

0627

**Datum:** 19461018  
**Nummer:** 308  
 Urlaub für den Chef der Industrieverwaltung Alexandrow  
**Kriterien:** I

0628

**Datum:** 19461018  
**Nummer:** 309  
 Übertritt von Instituten allgemeinen wissenschaftlichen Charakters in die Verwaltung der Deutschen Akademie der Wissenschaften  
**Kriterien:** B  
**Text:** BAP (dt.)

\* 0629

**Datum:** 19461018  
**Nummer:** 118  
 Erhöhung der Produktion von gebranntem Dolomit in der Sowjetzone  
**Kriterien:** W

0630

**Datum:** 19461021  
**Nummer:** 310  
 Bewirtschaftung der Kraftstoff- und Schmiermaterialien für den deutschen Autotransport. Festlegung der Normen.  
**Kriterien:** W

0631

**Datum:** 19461019  
**Nummer:** 311  
 Umbenennung des Kreises Heiligenstadt im Bezirk Erfurt des Bundeslandes Thüringen in Kreis Worbis  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.)

0632

**Datum:** 19461012**Nummer:** 312Winterunterhaltung der Autostraßen  
1946/47**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)[Auch mit (falschem) Ausstellungsda-  
tum: 19460921.]

0633

**Datum:** 19461022**Nummer:** 313Industrielle Verbrauchsregelung der in  
der SBZ erfaßten Wolle**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0634

**Datum:** 19461022**Nummer:** 314Erhöhung der Produktion von Gerb-  
stoffen, Färbungsmittel und anderer  
Chemikalien für die Bedürfnisse der  
Leichtindustrie der SBZ**Kriterien:** W

\* 0635

**Datum:** 19461023**Nummer:** ohneMaßnahmen zur Steigerung der Saat-  
kartoffelzucht**Kriterien:** Lw

[Vgl. lfd. Nr. 621.]

\* 0636

**Datum:** 19461024**Nummer:** ohneEisenbahnen vor dem Winter  
1946/47. Lage der Eisenbahner ver-  
bessert**Kriterien:** W, S

0637

**Datum:** 19461025**Nummer:** 315[Erhöhung der Herstellung von kazi-  
niertem Soda]**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1

0638

**Datum:** 19461028**Nummer:** 316Über die Hebung der Erzeugung von  
konsistenten Schmierfetten**Kriterien:** W**Auszug:** BAP (dt.), mit Anlage 1

0639

**Datum:** 19461104**Nummer:** 317Genehmigung, daß Unternehmen  
der Kohlenindustrie einen Sonntag  
im Monat für die Bedürfnisse der  
Bevölkerung arbeiten dürfen**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt./russ.)

0640

**Datum:** 19461114**Nummer:** 318

Die Leipziger Messe im Jahre 1947

**Kriterien:** W**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-  
demokratisches Deutschland“, 1968,  
S. 334-335  
2) BAP (dt.)

0641

**Datum:** 19461109**Nummer:** 319

Hypothekenkredite

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

0642

**Datum:** 19461118**Nummer:** 320Durchführung von Maßnahmen zur  
Reparatur und Wiederaufbau der  
Flotte im Winter 1946/47**Kriterien:** W

0643

**Datum:** 19461118**Nummer:** 321Prämierung von SMAD-Mitarbeitern  
im Bereich der Zellulose-Papier-  
Industrie**Kriterien:** I

0644

**Datum:** 19461118  
**Nummer:** 322  
 Aufstellung der Haushaltspläne für das Jahr 1947 und das 1. Quartal 1947  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0645

**Datum:** 19461120  
**Nummer:** 323  
 Bildung eines Reinigungsausschusses bei der Deutschen Zentralverwaltung für Brennstoffindustrie  
**Kriterien:** W, P

\* 0646

**Datum:** 19461120  
**Nummer:** 323  
 Maßnahmen zur Erhöhung der Kohlenförderung und Briketterzeugung im Jahre 1947  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5, 6

0647

**Datum:** 19461121  
**Nummer:** 324  
 Ergänzungsetat der russischen Schulen  
**Kriterien:** I

0648

**Datum:** 19461121  
**Nummer:** 325  
 Jahresurlaub für M. J. Perelwitschenko  
**Kriterien:** I

0649

**Datum:** 19461121  
**Nummer:** 326  
 Übergang der Einheiten und Einrichtungen der SMAD auf Winteruniform  
**Kriterien:** I

0650

**Datum:** 19461122  
**Nummer:** 327  
 Organisation des zwischenzonalen Verkehrs auf Binnenwasserstraßen  
**Kriterien:** W

0651

**Datum:** 19461127  
**Nummer:** 328  
 Über die Bezahlung der Transporte, die von der Reichsbahn, der Binnenschifffahrt und dem Kraftverkehr in der SBZ für die sowjetischen Besatzungstruppen, die Militäradministrationen und andere sowjetische Stellen durchgeführt werden  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

0652

**Datum:** 19461123  
**Nummer:** 329  
 Danksagung an das Staatliche Chor des russischen Liedes  
**Kriterien:** I

0653

**Datum:** 19461125  
**Nummer:** 330  
 Viehzählung, Feststellung der Winteraussaatfläche für 1947, Zählung der Traktoren, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0654

**Datum:** 19461126  
**Nummer:** 331  
 Ausgabe von einmaligen Interzonenpässen  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0655

**Datum:** 19461127  
**Nummer:** 332  
 Übergabe der Vollmachten der Präsidenten der Bundesländer und Provinzen an die Ländtage und Regierungen 1946  
**Kriterien:** V, P  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 347  
 2) BAP (dt.)

0656

**Datum:** 19461202  
**Nummer:** 333  
 Gründung der Sozialwissenschaften

- an den Universitäten Jena, Leipzig  
und Rostock  
*Kriterien:* B  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage
- 0657  
**Datum:** 19461129  
**Nummer:** 334  
Abfertigung der Vermögen des  
Noten-Verlages M. P. Beljajew in  
Leipzig in die Sowjetunion  
*Kriterien:* I, W
- \* 0658  
**Datum:** 19461130  
**Nummer:** ohne  
Instruktion der SMA über die Ur-  
laufsregelung für deutsche Arbeiter  
und Angestellte auf Grund des Befehls  
Nr. 147 [vgl. lfd. Nr. 437]  
*Kriterien:* S
- 0659  
**Datum:** 19461204  
**Nummer:** 335  
Über die Änderung des Punktes 6 der  
Anlage Nr. 1 zum Befehl des Ober-  
sten Chefs der SMAD Nr. 108 vom  
8. April 1946 über die verstärkte  
Lenkung der Lebensmittelindustrie  
[vgl. lfd. Nr. 392]  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt.)
- 0660  
**Datum:** 19461204  
**Nummer:** 336  
Ergänzende Maßnahmen zum  
Postaustausch zwischen der So-  
wjetischen Besatzungszone und der  
Amerikanischen Besatzungszone  
*Kriterien:* V
- \* 0661  
**Datum:** 19461208  
**Nummer:** ohne  
Errichtung von Fakultäten für Gesell-  
schaftswissenschaften  
*Kriterien:* B
- 0662  
**Datum:** 19461209  
**Nummer:** 337  
Preiskontrolle  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt./russ.), mit Anlage
- 0663  
**Datum:** 19461210  
**Nummer:** 338  
Festsetzung der Preise für Autorepa-  
raturen  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage
- 0664  
**Datum:** 19461218  
**Nummer:** 339  
Erhöhung der Kartoffelrationen für  
die deutsche Bevölkerung  
*Kriterien:* S  
*Text:* BAP (dt./russ.)
- 0665  
**Datum:** 19461218  
**Nummer:** 340  
Sicherung der Winteraussaat in der  
Provinz Sachsen  
*Kriterien:* Lw
- 0666  
**Datum:** 19461218  
**Nummer:** 341  
Regelung der Nutzung, Rechnungs-  
legung und Verteilung des Gebäude-  
fonds der SMAD  
*Kriterien:* I
- 0667  
**Datum:** 19461221  
**Nummer:** 342  
Versorgungsplan mit Nahrungsgütern  
für das 1. Quartal 1947  
*Kriterien:* S  
*Text:* BAP (dt.)
- 0668  
**Datum:** 19461221  
**Nummer:** 343  
Bestätigung der Pläne der Pflicht-  
ablieferungen und der Rückgabe  
von Darlehen an Getreide, Ölsaaten,  
Kartoffeln und Gemüse aus der  
Ernte des Jahres 1946 in der Provinz  
Mecklenburg  
*Kriterien:* Lw  
*Text:* BAP (dt.)
- 0669  
**Datum:** 19461221  
**Nummer:** 344  
Bestätigung der Pläne der Pflicht-  
ablieferung und der Rückgabe von

- Darlehen an Getreide, Ölsaaten, Kartoffeln und Gemüse aus der Ernte des Jahres 1946 in Mecklenburg, Brandenburg, Land Sachsen, Provinz Sachsen, Thüringen und der Stadt Berlin
- Kriterien:* Lw  
*Text:* BAP (dt.)
- 0670  
**Datum:** 19461221  
**Nummer:** 345  
Bestätigung der Pläne der Pflichtablieferung und der Rückerstattung von Darlehen an Getreide, Ölsaaten, Kartoffeln und Gemüse aus der Ernte des Jahres 1946 in der Provinz Sachsen
- Kriterien:* Lw  
*Text:* BAP (dt.)  
[Dieser Befehl wurde aufgehoben, weil mit der Nummer 344 vom 21. Dezember 1946 identisch. Vermutlich galt dies auch für die drei folgenden Befehle (lfd. Nr. 671, 672 und 673), die den Befehl Nr. 344 ebenfalls lediglich spezifizieren.]
- 0671  
**Datum:** 19461221  
**Nummer:** 346  
Bestätigung der Pläne der Pflichtablieferung und der Rückgabe von Darlehen an Getreide, Ölsaaten, Kartoffeln und Gemüse aus der Ernte des Jahres 1946 im Bundesland Sachsen
- Kriterien:* Lw  
*Text:* BAP (dt.)
- 0672  
**Datum:** 19461221  
**Nummer:** 347  
Bestätigung der Pläne der Pflichtablieferung und der Rückgabe von Darlehen an Getreide, Ölsaaten, Kartoffeln und Gemüse aus der Ernte des Jahres 1946 im Bundesland Thüringen
- Kriterien:* Lw  
*Text:* BAP (dt.)
- 0673  
**Datum:** 19461221  
**Nummer:** 348  
Bestätigung der Pläne der Pflichtablieferung und der Rückgabe von
- Darlehen an Getreide, Ölsaaten, Kartoffeln und Gemüse aus der Ernte des Jahres 1946 im sowjetischen Sektor der Stadt Berlin
- Kriterien:* Lw  
*Text:* BAP (dt.)
- 0674  
**Datum:** 19461221  
**Nummer:** 349  
Plan für landwirtschaftliche Arbeiten im Januar 1947
- Kriterien:* Lw  
*Text:* BAP (dt./russ.), mit Anlage 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8
- 0675  
**Datum:** 19461221  
**Nummer:** 350  
Holzeinschlag und Abfuhrplan für 1947
- Kriterien:* Lw  
*Text:* BAP (dt./russ.), mit Anlage 1. 2. 3. 4
- 0676  
**Datum:** 19461221  
**Nummer:** 351  
Über den Produktionsplan von Mineraldünger zur Frühjahrsbestellung 1947
- Kriterien:* Lw  
*Text:* BAP (dt./russ.), mit Anlage 3
- 0677  
**Datum:** 19461221  
**Nummer:** 352  
Maßnahmen zur Vorbereitung der Brücken und Wasserbauten auf das Hochwasser und den Eisgang 1946/47
- Kriterien:* V
- 0678  
**Datum:** 19461221  
**Nummer:** 353  
Wiederaufbau und Reparatur von Seeschiffen in der Wismarer Reparatur-Schiffswerft
- Kriterien:* W
- 0679  
**Datum:** 19461221  
**Nummer:** 354  
Kontrolle der Arbeit der Betriebe der Fleisch- und Milchindustrie
- Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage

0680

**Datum:** 19461221**Nummer:** 355

Wiederaufnahme der Tätigkeit der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft

**Kriterien:** P, Lw**Text:** BAP (dt./russ.)

\* 0681

**Datum:** 19461222**Nummer:** ohne

Hilfe für die Bauern. Ablieferungssoll herabgesetzt. Unrechtmäßig verhängte Strafen aufgehoben.

**Kriterien:** Lw, P

0682

**Datum:** 19461224**Nummer:** 356

Verpflichtung aller in der SBZ und im sowjetischen Sektor von Berlin ansässigen Verlage zur Abgabe von Musterexemplaren aller seit dem 9. Mai 1945 erschienenen Drucke

**Kriterien:** B, P**Text:** BAP (dt.)**Auszug:** „Gesetzblatt der Provinz Sachsen-Anhalt“, Teil 1, 1947/1 vom 4. Januar 1947, S. 4-5

0683

**Datum:** 19461226**Nummer:** 357

Regelung der laufenden statistischen Industrieberichterstattung in der SBZ

**Kriterien:** W, V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1a, 2a, 7, 8, 10

0684

**Datum:** 19461227**Nummer:** 358

Bestätigung des Personalbestandes und der Besoldungsmittel der landwirtschaftlichen Forschungsanstalten und der Deutschen Verwaltung für Land- und Forstwirtschaft für das Jahr 1947

**Kriterien:** V, Lw**Text:** BAP (dt./russ.)

0685

**Datum:** 19461227**Nummer:** 359

Bestätigung des Personalbestandes

der Deutschen Verwaltung für Brennstoffindustrie für 1947

**Kriterien:** V, W**Text:** BAP (dt.)

0686

**Datum:** 19461227**Nummer:** 360

Organisierung eines Betriebes zur Reparatur von Flugzeugen der SMAD in Schkeudnitz

**Kriterien:** W, I

0687

**Datum:** 19461227**Nummer:** 361

Feiertage in der SBZ

**Kriterien:** S**Text:** 1) BAP (dt./russ.)

2) „Gesetzblatt der Provinz Sachsen-Anhalt“, Teil 1, 1947/1 vom 4. Januar 1947, S. 5

0688

**Datum:** 19461229**Nummer:** 362

Danksagung an SMAD-Mitarbeiter im Zusammenhang mit der erfolgreichen Durchführung der Volkszählung

**Kriterien:** I

0689

**Datum:** 19461229**Nummer:** 363

Ernennung des Generalsekretärs des Kontrollrates

**Kriterien:** I

\* 0690

**Datum:** 19461231**Nummer:** ohne

Lebensmittelversorgung 1947

**Kriterien:** S

## 1947

0691

**Datum:** 19470104**Nummer:** 1

Termine und Ordnung zur Durchführung der 1. Olympiade der künstlerischen Laientätigkeit in der SMAD

**Kriterien:** I

0692

**Datum:** 19470104  
**Nummer:** 2  
 Verarbeitung von Kartoffeln aus der Ernte 1946

**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0693

**Datum:** 19470104  
**Nummer:** 3  
 Dank an die Mitarbeiter der Berg- und Hüttenverwaltung der SMAD und deren Auszeichnung

**Kriterien:** W

0694

**Datum:** 19470104  
**Nummer:** 4  
 Über die Organisation der Bereitstellung, Sammlung und industrielle Verwertung von Schrott, Abfällen und Altstoffen

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0695

**Datum:** 19470104  
**Nummer:** 5  
 Produktionssoll für die Elektroenergieerzeugung im 1. Quartal 1947

**Kriterien:** W  
**Auszug:** BAP (dt.)

0696

**Datum:** 19470104  
**Nummer:** 6  
 Die Inbetriebsetzung des Werkes Zinnhütte in Freiberg/Sa. zur Herstellung von Zinn

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

0697

**Datum:** 19470104  
**Nummer:** 7  
 Maßnahmen zur Bekämpfung der Hundetollwut

**Kriterien:** S  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0698

**Datum:** 19470108  
**Nummer:** 8  
 Organisation des Fischfangs in der SBZ

**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.), Anlage 1, 2, 3

0699

**Datum:** 19470108  
**Nummer:** 9  
 Ermäßigte Waren- und Personen-Eisenbahntarife und ihre Anwendung in der Interzonenbeförderung

**Kriterien:** W, S  
**Text:** BAP (dt.), Anlage 1, 2

0700

**Datum:** 19470108  
**Nummer:** 10  
 Befreiung der Frauen vom Pflichtarbeitsseinsatz

**Kriterien:** S  
**Text:** BAP (dt.)

0701

**Datum:** 19470108  
**Nummer:** 11  
 Berichterstattung der Lebensmittelindustrie

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

0702

**Datum:** 19470111  
**Nummer:** 12  
 Erhöhung der Verpflegungsnormen

**Kriterien:** S  
**Text:** BAP (dt.)

0703

**Datum:** 19470113  
**Nummer:** 13  
 Besuch von Schulkindern in Kinos und anderen Vergnügungsstätten

**Kriterien:** S

\* 0704

**Datum:** 19470113  
**Nummer:** ohne  
 Demontagen endgültig eingestellt. Warenreparaturen erheblich herabgesetzt

**Kriterien:** W

0705

**Datum:** 19470114**Nummer:** 14

Maßnahmen zum Aufbau des Vieh- und Geflügelbestandes und über die Pflichtablieferung von tierischen Erzeugnissen und Eiern

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt./russ.)

0706

**Datum:** 19470113**Nummer:** 15

Einführung ergänzender Maßnahmen betr. Postaustausch zwischen der Sowjetischen und der Britischen Besatzungszone

**Kriterien:** P, V

0707

**Datum:** 19470114**Nummer:** 16

Unterstellung des Hygienemuseums in Dresden und des Instituts für Vitaminforschung in Leipzig unter die Deutsche Verwaltung für das Gesundheitswesen

**Kriterien:** S, V**Text:** BAP (dt.)

0708

**Datum:** 19470114**Nummer:** 17

Bestätigung des Haushaltsplanes der Deutschen Verwaltung der SBZ für das 1. Quartal 1947

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

0709

**Datum:** 19470114**Nummer:** 18

Bestätigung des Haushalts des Landes Mecklenburg-Vorpommern für das 1. Quartal 1947

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0710

**Datum:** 19470114**Nummer:** 19

Bestätigung des Haushalts der Provinz Mark Brandenburg für das 1. Quartal 1947

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0711

**Datum:** 19470114**Nummer:** 20

Bestätigung des Haushalts der Provinz Sachsen für das 1. Quartal 1947

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0712

**Datum:** 19470114**Nummer:** 21

Bestätigung des Haushalts des Landes Sachsen für das 1. Quartal 1947

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0713

**Datum:** 19470114**Nummer:** 22

Bestätigung des Haushalts des Landes Thüringen für das 1. Quartal 1947

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0714

**Datum:** 19470114**Nummer:** 23

Maximale Entfaltung der Herstellung von Kunstfasern in 1947

**Kriterien:** W

0715

**Datum:** 19470117**Nummer:** 24

Über Ökonomie und Regulierung des Verbrauchs der Elektroenergie

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3

\* 0716

**Datum:** 19470117**Nummer:** 02

Verteilung von Rohstoffen

**Kriterien:** W

0717

**Datum:** 19470125**Nummer:** 25

Organisation des „Rates für ideologische Fragen der Verlagstätigkeit“

**Kriterien:** B, P**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

0718

**Datum:** 19470125  
**Nummer:** 26  
 Heranziehung deutscher Medizinprofessoren als Konsultanten in gesundheitliche Einrichtungen der SMAD

**Kriterien:** I, S

0719

**Datum:** 19470125  
**Nummer:** 27  
 Regelung des Durchgangsverkehrs für Personen und Güter an der sowjetischen Staatsgrenze

**Kriterien:** I

0720

**Datum:** 19470128  
**Nummer:** 28  
 Neuordnung der Sozialversicherung. Einführung eines einheitlichen Systems

**Kriterien:** S, P  
**Text:** 1) „Arbeit und Sozialfürsorge“, 1947/5, S. 91ff. mit drei Anlagen  
 2) „Gesetze, Befehle, Verordnungen, Bekanntmachungen, veröffentlicht durch die Landesregierung Sachsen“, 1947/4 vom 28. Februar 1947, S. 85-96, mit drei Verordnungen  
 [Auch mit Ausstellungsdatum: 19470205.]

0721

**Datum:** 19470207  
**Nummer:** 29  
 Organisation einer Generalinspektion für Wasserwirtschaft

**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2

0722

**Datum:** 19470207  
**Nummer:** 30  
 Verlängerung der Maßnahmen im Postverkehr zwischen der SBZ und der BBZ

**Kriterien:** V, P

0723

**Datum:** 19470210  
**Nummer:** 31  
 Übergabe der Fälle von Verbrechen deutscher Bürger gegen Eisenbahn-

und Wassertransporte in der SBZ an deutsche Gerichte zur Verhandlung

**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.)

0724

**Datum:** 19470218  
**Nummer:** 32  
 Ergebnisse der Revision der Finanzwirtschaft der Redaktion und des Verlages der „Täglichen Rundschau“

**Kriterien:** I

0725

**Datum:** 19470219  
**Nummer:** 33  
 Über die Schaffung eines Vorrates von abnehmbarer Militärausrüstung für das Jahr 1947

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

0726

**Datum:** 19470219  
**Nummer:** 34  
 Kollektivvertrag mit Mitarbeitern des Transports und der Eisenbahn

**Kriterien:** S, P  
**Text:** BAP (dt./russ.), Anlage 1, 2

0727

**Datum:** 19470219  
**Nummer:** 35  
 Kollektivvertrag zwischen der deutschen Zentralverwaltung für Post und der Postgewerkschaft

**Kriterien:** S, P  
**Text:** BAP (dt./russ.), Anlage 1, 2

0728

**Datum:** 19470219  
**Nummer:** 36  
 Über die Erfüllung der Provinzial- und Länderhaushalte 1946

**Kriterien:** V  
**Auszug:** BAP (dt.)

0729

**Datum:** 19470219  
**Nummer:** 37  
 Organisation von Emissions- und Girobanken der Länder mit Satzung

**Kriterien:** W, P  
**Text:** BAP (dt.)

0730

**Datum:** 19470219**Nummer:** 38

Ordnung der Finanzierung und der Bewirtschaftungssicherung der russischen Mittelschulen in Berlin

**Kriterien:** I

0731

**Datum:** 19470219**Nummer:** 39

Verbot der Beschäftigung von Frauen mit schweren und gesundheitsschädlichen Arbeiten

**Kriterien:** S**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

0732

**Datum:** 19470219**Nummer:** 40

Erhaltung und Instandsetzung von Straßen und Wiederinstandsetzung von Brücken auf den Autostraßen der SBZ

**Kriterien:** W, V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3

0733

**Datum:** 19470219**Nummer:** 41

Ordnung der Erfüllung und Zusammenstellung der Provinzial-/ (Länder-)Haushalte und der Vorschläge der deutschen Verwaltungen für die SBZ für das Haushaltsjahr 1947/48

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

0734

**Datum:** 19470222**Nummer:** 42

Ausgabe eines Samendarlehens an Bauern für die Frühjahrssaat 1947

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt./russ.), mit einer Anlage

0735

**Datum:** 19470222**Nummer:** 43

Bestimmung Dr. Karl Steiners zum Vizepräsidenten für Preisfragen bei der Deutschen Finanzverwaltung

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.)

0736

**Datum:** 19470222**Nummer:** 44

Anbauplan für Sommerkulturen im Jahr 1947

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt./russ.)

0737

**Datum:** 19470226**Nummer:** 45

Durchführung einer Statistik über die Arbeitsentlohnung der Industriearbeiter in den einzelnen Betrieben

**Kriterien:** W, S**Text:** BAP (dt.)

0738

**Datum:** 19470226**Nummer:** 46

Ergebnisse der 1. Olympiade der künstlerischen Laientätigkeit der SMAD

**Kriterien:** I

0739

**Datum:** 19470226**Nummer:** 47

Über die Zellstoffproduktion im Jahr 1947

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0740

**Datum:** 19470226**Nummer:** 48

Maßnahmen zur Ausbildung von Lehrern der Grund-, Mittel- und Berufsschulen und zur Umschulung von Lehrern und Schulräten in der SBZ

**Kriterien:** B

1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 425-427

2) BAP (russ.), mit Anlage 1

0741

**Datum:** 19470228**Nummer:** 49

Verletzung der Festpreise durch Betriebe der SAG

**Kriterien:** I, W

\* 0742

Datum: 19470228  
 Nummer: 69  
 [Über die Verteilung und Auslieferung der Produktion der sowjetischen Unternehmen]

Kriterien: W  
 Text: BAP (dt.), mit Anlage

\* 0743

Datum: 19470228  
 Nummer: ohne  
 Leihsaaten für Bauern

Kriterien: Lw

0744

Datum: 19470301  
 Nummer: 50  
 [Erfassung des Eigentums sowjetischer Staatsbürger und Organisationen in der SBZ]

Kriterien: I

0745

Datum: 19470303  
 Nummer: 51  
 Verbesserung der Rechnungslegung über das in Deutschland befindliche ausländische Eigentum und Bekanntmachung der deutschen Investitionen

Kriterien: W

0746

Datum: 19470305  
 Nummer: 52  
 Beförderung ausländischer Geschenksendungen nach Deutschland

Kriterien: V

0747

Datum: 19470305  
 Nummer: 53  
 Ergänzungsetat für die russische Mittelschule in Karlshorst

Kriterien: I

0748

Datum: 19470305  
 Nummer: 54  
 Erfassung des Automobilparks der militärischen Einheiten und Einrichtungen der SMAD

Kriterien: I

0749

Datum: 19470305  
 Nummer: 55  
 Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder der Akademie der Wissenschaften in Berlin und Ausbildung neuer Lehrkräfte

Kriterien: B, S  
 Text: BAP (dt./russ.)

\* 0750

Datum: 19470306  
 Nummer: ohne  
 Schulung demokratischer Stammlerkräfte

Kriterien: B

\* 0751

Datum: 19470308  
 Nummer: ohne  
 Kollektive Tarifverträge für Eisenbahner und Postarbeiter

Kriterien: S

0752

Datum: 19470313  
 Nummer: 56  
 Verbesserung der materiellen Lage der Professoren und Lehrkader der höheren Bildungseinrichtungen

Kriterien: S, B  
 Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3

0753

Datum: 19470313  
 Nummer: 57  
 Einrichtung einer Kinderabteilung im Sanatorium der SMAD in Bad Elster

Kriterien: I

0754

Datum: 19470313  
 Nummer: 58  
 Anspornung der Mitarbeiter auf dem Gebiete der Erfassung und der Versorgung

Kriterien: S  
 Auszug: BAP (dt.), mit Anlage 1

0755

Datum: 19470313  
 Nummer: 59  
 Über die Ausgabe eines Futterdarlehens

Kriterien: Lw  
 Text: BAP (dt./russ.), mit Anlage

0756

**Datum:** 19470313**Nummer:** 60

Pflichtabgabe von Getreide, Speisehülsenfrüchten, Buchweizen, Ölfrüchten, Kartoffeln und Gemüse aus der Ernte 1947

**Kriterien:** Lw

**Text:** 1) ZVBl. 1947/4, S. 41-47  
2) BAP (dt./russ.), mit Anlage

0757

**Datum:** 19470314**Nummer:** 61

Erlaubnis zum Abschluß von Kollektivverträgen in den Betrieben und bei den Behörden in der SBZ

**Kriterien:** S**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

0758

**Datum:** 19470314**Nummer:** 62

[Ausstattung von SMAD-Mitarbeitern, die ins Ausland reisen, mit Valuta]

**Kriterien:** I

\* 0759

**Datum:** 19470316**Nummer:** ohne

Ausbildung neuen Stammpersonals für höhere Lehranstalten

**Kriterien:** B

\* 0760

**Datum:** 19470318**Nummer:** ohne

Materielle Verbesserung der Lage der Akademiker

**Kriterien:** B, S

0761

**Datum:** 19470319**Nummer:** 63

Präzisierung des Plans für Gemüsesamenträger und Samenträger der mehrjährigen Gräser für die Provinz Brandenburg und das föderale Land Thüringen

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt./russ.)

\* 0762

**Datum:** 19470320**Nummer:** 50

Bestrafung der Entwendung und des rechtswidrigen Gebrauchs von zwangsbewirtschafteten Nahrungsmitteln und Gütern sowie von Urkunden, die sich auf Zwangsbewirtschaftung beziehen

**Kriterien:** W, V

0763

**Datum:** 19470321**Nummer:** 64

Plan der Entwicklung der Tierzucht für das Jahr 1947

**Kriterien:** Lw

**Text:** 1) ZVBl. 1947/3, S. 33-34  
2) BAP (dt./russ.), mit Anlage

0764

**Datum:** 19470321**Nummer:** 65

Über die Maßnahmen zur Entwicklung der Seiden[raupen]zucht

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt./russ.)

0765

**Datum:** 19470324**Nummer:** 66

Aussaat und Erfassung von Zuckerrüben

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt./russ.)

0766

**Datum:** 19470326**Nummer:** 67

Versorgungsplan mit Nahrungsgütern im 2. Quartal 1947

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt.)

\* 0767

**Datum:** 19470330**Nummer:** ohne

Freier Handel mit Pferden und Hornvieh

**Kriterien:** Lw

0768

**Datum:** 19470402**Nummer:** 68

[Über die Wiederherstellung der während des Eisgangs zerstörten

Oderdeiche und die Liquidierung der  
Überschwemmungsfolgen]  
*Kriterien:* V  
*Text:* BAP (russ.)

0769

**Datum:** 19470403  
**Nummer:** 69  
Kapital zum Wiederaufbau der  
Eisenbahn- und Autostraßenbrücken  
über die Bucht Stralsund und Ziegel-  
graben bei der Stadt Stralsund  
*Kriterien:* W

0770

**Datum:** 19470403  
**Nummer:** 70  
Maßnahmen zur weiteren Verbesse-  
rung der Arbeit der „Militärischen  
Jagd-Gesellschaft der SMAD“  
*Kriterien:* I

0771

**Datum:** 19470403  
**Nummer:** 71  
Bestätigung des Etats des Suchdien-  
stes für vermißte Deutsche  
*Kriterien:* V

0772

**Datum:** 19470403  
**Nummer:** 72  
Einsetzung einer Kontrolle des recht-  
zeitigen Verladens und Durchleitens  
von Transporten mit Export- und  
Importwaren  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt.)  
*Auszug:* ZVBl. 1947/1, S.1

0773

**Datum:** 19470403  
**Nummer:** 73  
[Stellenplan Deutsche Verwaltung für  
Umsiedler]  
*Kriterien:* V

0774

**Datum:** 19470403  
**Nummer:** 74  
Registration von Automobilen, die im  
Besitz sowjetischer Organisationen  
und Staatsbürger sind, und Heraus-  
gabe neuer Wagenpapiere  
*Kriterien:* I

0775

**Datum:** 19470403  
**Nummer:** 75  
Über die Erhöhung der Gewichte für  
Postsendungen von 10 auf 20 kg  
*Kriterien:* V  
*Text:* BAP (dt./russ.)  
[Auch mit Ausstellungsdatum:  
19470324.]

0776

**Datum:** 19470403  
**Nummer:** 76  
Über den Produktionsauftrag für die  
Gas- und Koksfabriken für das 3.  
Vierteljahr 1947  
*Kriterien:* W  
*Text:* BAP (dt.), mit Anlage 1. 2

\* 0777

**Datum:** 19470403  
**Nummer:** ohne  
Lebensmittelversorgungsplan für das  
2. Vierteljahr 1947  
*Kriterien:* V

\* 0778

**Datum:** 19470404  
**Nummer:** ohne  
Aussaat und Beschaffung von  
Zuckerrüben  
*Kriterien:* Lw

0779

**Datum:** 19470409  
**Nummer:** 77  
Über die Erhöhung des Personaletats  
der Gruppe Zellulose- und Papierin-  
dustrie bei der DZV der Industrie  
*Kriterien:* V, W

0780

**Datum:** 19470409  
**Nummer:** 78  
Nutzung des Wassertransports für die  
Navigation im Jahr 1947  
*Kriterien:* V  
*Text:* BAP (dt.)

0781

**Datum:** 19470409  
**Nummer:** 79  
Kontrolle der wissenschaftlichen  
Forschungsarbeit  
*Kriterien:* P, B  
*Text:* 1) ZVBl. 1947/3, S. 35-37  
2) BAP (dt./russ.), mit Anlage

0782

**Datum:** 19470409  
**Nummer:** 80  
 Maßnahmen zur Vergrößerung der Tiefen- und Durchlaßkapazität der Seehäfen Wismar, Rostock, Warnemünde, Stralsund und Saßnitz

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 2

0783

**Datum:** 19470409  
**Nummer:** 81  
 Änderung der Tagesdienstordnung

**Kriterien:** I

0784

**Datum:** 19470409  
**Nummer:** 82  
 Danksagung

**Kriterien:** I

0785

**Datum:** 19470409  
**Nummer:** 83  
 Über die zusätzliche Gewährung von Saatgut-Darlehen an Bauern für die Frühjahrssaat im Jahr 1947

**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

0786

**Datum:** 19470416  
**Nummer:** 84  
 Über die Maßnahmen zur Bekämpfung des Kolorado-Kartoffelkäfers und über die Produktion von Giftstoffen und Apparaten zur Bekämpfung der Schädlinge und Krankheiten der landwirtschaftlichen Kulturen

**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5  
 [In BAP mit Ausstellungsdatum: 19470410.]

0787

**Datum:** 19470410  
**Nummer:** 85  
 Erzeugungssoll für Elektroenergie für das 2. Quartal 1947

**Kriterien:** W  
**Auszug:** BAP (dt.)

0788

**Datum:** 19470409  
**Nummer:** 86  
 Vernichtung von Briefmarken der Vorbereitungszeit

**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0789

**Datum:** 19470412  
**Nummer:** 87  
 Über Gesundung und Exploitation des Waggonparks auf SBZ-Eisenbahnen

**Kriterien:** W

0790

**Datum:** 19470412  
**Nummer:** 88  
 Neugestaltung der Seehäfenleitungen in der SBZ

**Kriterien:** W, V  
**Auszug:** BAP (dt.)

0791

**Datum:** 19470417  
**Nummer:** 89  
 Erteilung von Ausweisen an Schwerbeschädigte

**Kriterien:** S  
**Text:** 1) ZVBl. 1947/5, S. 53-54  
 2) BAP (dt./russ.), mit Anlage

0792

**Datum:** 19470417  
**Nummer:** 90  
 Herausgabe von Zeitungen, Zeitschriften, Büchern, Broschüren, Plakaten und anderen Drucksachen in der SBZ

**Kriterien:** P, B  
**Text:** 1) BAP (dt.)  
 2) Variante: „Tätigkeit der Verlage und Druckereien in der SBZ“, in: „Gesetzblatt der Provinz Sachsen-Anhalt“, Teil 1, 1946/11 vom 16. Juni 1947, S. 81-83, mit drei Richtlinien

0793

**Datum:** 19470421  
**Nummer:** 91  
 Danksagung

**Kriterien:** I

0794

**Datum:** 19470422**Nummer:** 92

Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen Lage in der SBZ für die deutsche Bevölkerung

**Kriterien:** S

**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 459-464 (mit Verordnung)  
2) ZVBl. 1947/5, S. 54-57.  
3) BAP (dt.), mit Anlage

0795

**Datum:** 19470424**Nummer:** 93

Über die Direkorate der Kohlenindustrie der SBZ

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

\* 0796

**Datum:** 19470424**Nummer:** 27

[Aufnahme des Studienbetriebes in der Hochschule für bildende Kunst Berlin-Weißensee]

**Kriterien:** K

0797

**Datum:** 19470425**Nummer:** 94

Über die Hilfestellungen an Wirtschaften der Provinz Brandenburg, die durch Überschwemmungen im Jahr 1947 gelitten haben

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

\* 0798

**Datum:** 19470426**Nummer:** ohne

Ausgabe provisorischer Ausweise für Invaliden

**Kriterien:** S

[Vgl. lfd. Nr. 791.]

0799

**Datum:** 19470428**Nummer:** 95

Organisation der Erholung von SMAD-Mitarbeitern im Erholungs- haus Woltersdorf

**Kriterien:** I

0800

**Datum:** 19470428**Nummer:** 96

Ernennung sowjetischer Vertreter in Komitees und Unterkomitees des ökonomischen Direktorats des Kontrollrates

**Kriterien:** I

0801

**Datum:** 19470429**Nummer:** 97

Ernennung von Georg Handke zum Präsidenten und Josef Orlopp zum Vizepräsidenten der deutschen Zentralverwaltung für Handel und Versorgung

**Kriterien:** V, P**Text:** BAP (dt./russ.)

0802

**Datum:** 19470504**Nummer:** 98

Danksagung

**Kriterien:** I

0803

**Datum:** 19470508**Nummer:** 99

Wiederherstellung des Oderdeiches und Reparatur der Meliorationssysteme des „Oderbruch-Deichverbandes“

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

0804

**Datum:** 19470508**Nummer:** 100

Bestätigung der Voranschläge der Deutschen Verwaltungen in der SBZ für das Haushaltsjahr 1947/48

**Kriterien:** V, P

**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1  
[Auch mit Ausstellungsdatum: 19470408.]

0805

**Datum:** 19470508**Nummer:** 101

Bestätigung des Haushalts des Landes Mecklenburg für 1947/48

**Kriterien:** V, P**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3

0806  
**Datum:** 19470508  
**Nummer:** 102  
 Bestätigung des Haushalts des Landes Brandenburg für 1947/48  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3

0807  
**Datum:** 19470508  
**Nummer:** 103  
 Bestätigung des Haushalts der Provinz Sachsen-Anhalt für 1947/48  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3

0808  
**Datum:** 19470508  
**Nummer:** 104  
 Bestätigung des Haushalts des Landes Sachsen für 1947/48  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3

0809  
**Datum:** 19470508  
**Nummer:** 105  
 Bestätigung des Haushalts des Landes Thüringen für 1947/48  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3

0810  
**Datum:** 19470510  
**Nummer:** 106  
 Maßnahmen zur Bereitstellung von Stahlschrott  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4

\* 0811  
**Datum:** 19470511  
**Nummer:** 23  
 Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit in den landeseigenen Betrieben der Brennstoffindustrie  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

0812  
**Datum:** 19470512  
**Nummer:** 107  
 Arbeit der Bastfaseraufbereitungsbetriebe  
**Kriterien:** W  
**Text:** 1) ZVBl. 1947/5, S. 57-58,  
 2) BAP (dt./russ.)

0813  
**Datum:** 19470513  
**Nummer:** 108  
 Über Sport-Massen-Arbeit in Militärkommandanturen und der SMAD unterstellten Organen in der Wintersaison 1946/47  
**Kriterien:** I

0814  
**Datum:** 19470513  
**Nummer:** 109  
 Über die Durchführung der Zählungen der Nutzung der Bodenflächen und des Viehs in der SBZ  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0815  
**Datum:** 19470513  
**Nummer:** 110  
 Erweiterung der Personalstellen der Abteilung Planung der deutschen Zentralverwaltung für Industrie  
**Kriterien:** W, P

0816  
**Datum:** 19470513  
**Nummer:** 111  
 Rüge-Rücknahme gegen einen SMAD-Mitarbeiter  
**Kriterien:** I

0817  
**Datum:** 19470513  
**Nummer:** 112  
 Genehmigung, daß deutschen Arbeitern und Angestellten in den Unternehmungen und Behörden der SBZ für 1947/48 ein bezahlter Urlaub zu gewähren ist  
**Kriterien:** S  
**Text:** 1) ZVBl. 1947/3, S. 37-39  
 2) BAP (dt./russ.), mit Anlage

0818  
**Datum:** 19470514  
**Nummer:** 113  
 Leipziger Herbstmesse 1947  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0819

**Datum:** 19470515  
**Nummer:** 114  
 Vorbereitung der Silos und Speicher zur Aufnahme und Aufbewahrung von Getreide und Ölsaaten der Ernte 1947  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** 1) ZVBl. 1947/7, S. 82-83  
 2) BAP (dt./russ.), mit Anlage

0820

**Datum:** 19470515  
**Nummer:** 115  
 Ernennung von Orlopp zum Vizepräsidenten der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung  
**Kriterien:** P, V

0821

**Datum:** 19470516  
**Nummer:** 116  
 Wiederaufbau des Flughafens Schönefeld  
**Kriterien:** W

0822

**Datum:** 19470516  
**Nummer:** 117  
 Überwachung der Durchführung von Bauarbeiten  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

0823

**Datum:** 19470514  
**Nummer:** 118  
 Versorgung Thüringens, Sachsens und Sachsen-Anhalts mit Braunkohlebricketts  
**Kriterien:** W

0824

**Datum:** 19470519  
**Nummer:** 119  
 Ergänzung und Abänderung des Befehls Nr. 88 vom 12. April 1947 [vgl. lfd. Nr. 790]  
**Kriterien:** W  
**Auszug:** BAP (dt.)

0825

**Datum:** 19470521  
**Nummer:** 120  
 Bereitstellung von Erdbeeren, Früchten, Weintrauben und Nüssen aus der Ernte 1947  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** 1) ZVBl. 1947/5, S. 58-62  
 2) BAP (dt.), mit Anlage

0826

**Datum:** 19470521  
**Nummer:** 121  
 Ablieferungspflicht für Heu und Stroh aus der Ernte 1947 und Grassamenbereitung  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** 1) ZVBl. 1947/4, S. 47-49  
 2) BAP (dt./russ.)

0827

**Datum:** 19470521  
**Nummer:** 122  
 Erfassung von Tabak aus der Ernte 1947  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** 1) ZVBl. 1947/7, S. 83-89  
 2) BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10

0828

**Datum:** 19470521  
**Nummer:** 123  
 Flachs- und Hanfbeschaffung aus der Ernte 1947  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** 1) ZVBl. 1947/4, S. 49-51  
 2) BAP (dt./russ.)

0829

**Datum:** 19470521  
**Nummer:** 124  
 Organisation der deutschen wissenschaftlichen medizinischen Gesellschaften  
**Kriterien:** B  
**Text:** 1) ZVBl. 1947/9, S. 101-103  
 2) BAP (dt./russ.), mit Anlage

0830

**Datum:** 19470523  
**Nummer:** 125  
 Über die Wiederaufnahme der Tätigkeit der Sächsischen Akademie der Wissenschaft in Leipzig  
**Kriterien:** B  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0831

**Datum:** 19470524**Nummer:** 126

Über die Organisation von ständigen Lehrgängen zur Ausbildung von Mitarbeitern der Erfassungsapparate der Landräte und Magistrate

**Kriterien:** V, P**Text:** BAP (dt.)

0832

**Datum:** 19470526**Nummer:** 127

Danksagung

**Kriterien:** I

0833

**Datum:** 19470526**Nummer:** 128

Übernahme einer Reihe deutscher Bergbau-Betriebe in das Eigentum der UdSSR auf Reparationsrechnung

**Kriterien:** P, W

0834

**Datum:** 19470528**Nummer:** 129

Über Maßnahmen zur Sicherung der Zuckernerzeugung in der Zuckerkampagne 1947/48

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 16

0835

**Datum:** 19470528**Nummer:** 130

Regelung der Versorgung der Betriebe der Lebensmittelindustrie mit zurückgelegten Verpackungsmitteln

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0836

**Datum:** 19470528**Nummer:** 131

Sicherung des Rohstoffes für die Seifensiedeindustrie

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

0837

**Datum:** 19470529**Nummer:** 132

Ergänzende Maßnahmen zur Erhöhung der Heizmaterialreserven im 3. und 4. Quartal 1947

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt./russ.)

0838

**Datum:** 19470530**Nummer:** 133

Erfüllung des Befehls Nr. 79 vom 9. April 1947 betr. Kontrolle der wissenschaftlichen Forschungsarbeit [vgl. lfd. Nr. 781]

**Kriterien:** B, P

0839

**Datum:** 19470531**Nummer:** 134

Erweiterung des Stellenplans der Deutschen Verwaltung für Arbeit und Sozialfürsorge

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

0840

**Datum:** 19470603**Nummer:** 135

Über die Vorbereitung und Durchführung der Ernte 1947 und über Maßnahmen zur Sicherstellung von Sorten-Samen

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3

0841

**Datum:** 19470603**Nummer:** 136

Verbot der Tätigkeit der Detektivbüros und Agenturen in der SBZ

**Kriterien:** V, P**Text:** 1) ZVBl. 1947/10, S. 113

2) BAP (dt./russ.)

0842

**Datum:** 19470603**Nummer:** 137

Danksagung

**Kriterien:** I

0843

**Datum:** 19470604**Nummer:** 138

Weitere Entwicklung der Ökonomik in der SBZ [Bildung der Deutschen Wirtschaftskommission]

**Kriterien:** P, W

**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 467-468  
2) BAP (dt./russ.), mit Anlage

0844

**Datum:** 19470604**Nummer:** 139

Bau von Gedenkstätten für gefallene sowjetische Soldaten im Treptower und Pankower Park

**Kriterien:** B

0845

**Datum:** 19470531**Nummer:** 140

Annahme von Postsendungen durch Posteinrichtungen der SBZ auf Namen deutscher Spezialisten, die in der UdSSR arbeiten

**Kriterien:** V

0846

**Datum:** 19470606**Nummer:** 141

Bestätigung des Stellenplans der Deutschen Verwaltung für das Post- und Fernmeldewesen für das Jahr 1947/48

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.)

0847

**Datum:** 19470606**Nummer:** 142

Wiederrichtung der Brikettfabriken „Anna-Mathilde“ und „Lauchhammer“

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

0848

**Datum:** 19470606**Nummer:** 143

Statut des Zonen-Kontors für die Beschaffung und den Absatz von Schwarzmetall-Schrott

**Kriterien:** W, P**Text:** BAP (dt.)

\* 0849

**Datum:** 19470606**Nummer:** 147

Statut des Zonen-Kontors für die Beschaffung und den Absatz von Schwarzmetall-Schrott

**Kriterien:** W, P

0850

**Datum:** 19470607**Nummer:** 144

Bestätigung des neuen Etats des Dramatischen Theaters des Zentralklubs der SMAD

**Kriterien:** I

0851

**Datum:** 19470607**Nummer:** 145

Dienstordnung zur Behandlung wirtschaftlicher und anderer spezieller Fragen durch Verwaltungen/Abteilungen der SMAD

**Kriterien:** I

0852

**Datum:** 19470611**Nummer:** 146

Belohnung von SMAD-Mitarbeitern

**Kriterien:** I

0853

**Datum:** 19470611**Nummer:** 147

Organisation des Pionierlagers für Pioniere und Schüler aus SMAD-Land Sachsen

**Kriterien:** I

0854

**Datum:** 19470612**Nummer:** 148

Zusammensetzung des Einheitskomitees der Gewerkschaft der Mitarbeiter der Verwaltung für Außenhandel der SMAD

**Kriterien:** I

0855

**Datum:** 19470612**Nummer:** 149

Ausbeutenormen für Fleisch, Fett und Fleischerzeugnisse

**Kriterien:** W**Text:** 1) ZVBl. 1947/7, S. 90-91

2) BAP (dt.), mit Anlage

- 0856  
**Datum:** 19470616  
**Nummer:** 150  
 Vorbereitung der Sportkommandos der SMAD für den Sommerwettbewerb der GSOWG  
**Kriterien:** I
- 0857  
**Datum:** 19470613  
**Nummer:** 151  
 Eröffnung von Lehrerausbildungskursen für die Berufsschulen  
**Kriterien:** B  
**Text:** BAP (dt./russ.)
- \* 0858  
**Datum:** 19470615  
**Nummer:** ohne  
 Maßnahmen zur Hebung der Wirtschaftlichkeit. Einheitliche Planung und Lenkung  
**Kriterien:** W, P
- 0859  
**Datum:** 19470616  
**Nummer:** 152  
 Änderung des Befehls Nr. 271 vom 24. September 1946 [vgl. lfd. Nr. 587]  
**Kriterien:** I
- 0860  
**Datum:** 19470617  
**Nummer:** 153  
 Über den Plan der Versorgung mit Nahrungsgütern, Seife und Waschpulver im 3. Quartal 1947  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)
- \* 0861  
**Datum:** 19470617  
**Nummer:** 158  
 Versorgungsplan für das 3. Vierteljahr 1947 mit Lebensmitteln, Seife, Waschpulver, Streichhölzern und Tabakwaren  
**Kriterien:** W
- 0862  
**Datum:** 19470618  
**Nummer:** 154  
 Kauf von 1.500 Personenautos bei der deutschen Bevölkerung, bei deutschen Firmen und Einrichtungen  
**Kriterien:** I, W
- 0863  
**Datum:** 19470619  
**Nummer:** 155  
 Über Durchführung einer Neuerfassung und Herausgabe von Bescheinigungen zur Berechtigung für Schifffahrt der Flußflotte auf Binnengewässern  
**Kriterien:** W, V  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4
- 0864  
**Datum:** 19470620  
**Nummer:** 156  
 Übergabe der Jugendämter an die Organe für Volksbildung  
**Kriterien:** P  
**Text:** BAP (dt./russ.)  
 [Auch mit dem Ausstellungsdatum: 19470625.]
- 0865  
**Datum:** 19470623  
**Nummer:** 157  
 Über die Prüfung und Bestätigung des Personals und des Gehaltsfonds der Selbstverwaltungen und Anstalten, die aus dem Haushalt der Provinzen, Bundesländer, Städte und Kreise finanziert werden  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.)
- \* 0866  
**Datum:** 19470624  
**Nummer:** ohne  
 Ausbildung von Lehrern für technische Berufsschulen  
**Kriterien:** B
- 0867  
**Datum:** 19470625  
**Nummer:** 158  
 Einführung einer neuen Tagesdienstordnung  
**Kriterien:** I
- 0868  
**Datum:** 19470627  
**Nummer:** 159  
 Prüfung des Arbeitslohnes  
**Kriterien:** S  
**Text:** 1) ZVBl. 1947/11, S. 129-130

0869

**Datum:** 19470627  
**Nummer:** 160  
 Überführung des Kohlendirektorats der Provinz Sachsen nach Merseburg  
**Kriterien:** W, V  
**Text:** BAP (dt.)

0870

**Datum:** 19470627  
**Nummer:** 161  
 Übergabe des medizinisch-biologischen Instituts Berlin-Buch durch die SMAD an die Deutsche Akademie der Wissenschaften  
**Kriterien:** B, V  
**Text:** BAP (dt.)

0871

**Datum:** 19470630  
**Nummer:** 162  
 Über den Plan der landwirtschaftlichen Arbeiten für die Ernte des Jahres 1948  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7

0872

**Datum:** 19470630  
**Nummer:** 163  
 Verbesserung der Arbeit der Mühlenindustrie und der Brotbackindustrie  
**Kriterien:** W  
**Auszug:** ZVBl. 1947/9, S. 103  
**Text:** BAP (dt.)

0873

**Datum:** 19470628  
**Nummer:** 164  
 Billigung des Abkommens über die gemeinsame Arbeit der Deutschen Verwaltung für Land- und Forstwirtschaft in der SBZ mit den Regierungen der Länder und Provinzen [Ergänzung zum Befehl Nr. 138 vom 4. Juni 1947] [vgl. lfd. Nr. 843]  
**Kriterien:** P  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0874

**Datum:** 19470630  
**Nummer:** 165  
 Eröffnung des Hauses und des Parkes der Pioniere und Schüler in Karlshorst  
**Kriterien:** I

0875

**Datum:** 19470704  
**Nummer:** 166  
 Übernahme der Kopierfabriken „A.fifa“ und „Paul Tesch“ sowie der Filmstudios „Ufa“ und „Tobis“ in das Eigentum der UdSSR  
**Kriterien:** W

0876

**Datum:** 19470703  
**Nummer:** 167  
 Ernennung von Ernst Busse zum Vizepräsidenten der deutschen Zentralverwaltung für Landwirtschaft und Forsten  
**Kriterien:** P, V  
**Text:** BAP (dt./russ.)  
 [Auch mit Ausstellungsdatum: 19470707.]

\* 0877

**Datum:** 19470704  
**Nummer:** ohne  
 Kontrolle der Arbeitslöhne  
**Kriterien:** S

0878

**Datum:** 19470707  
**Nummer:** 168  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

0879

**Datum:** 19470707  
**Nummer:** 169  
 Prämierungen der Arbeiter der deutschen Selbstverwaltungsorgane für die Erfüllung des Plans der Frühjahrbestellung  
**Kriterien:** S, V  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0880

**Datum:** 19470707  
**Nummer:** 170  
 Durchführung des 2. Lehrerkongresses in der SBZ  
**Kriterien:** B  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0881

**Datum:** 19470708  
**Nummer:** 171  
 Ergänzung des deutschen Mitarbeiterstabes des Radiohauses Grünau  
**Kriterien:** B

- 0882  
**Datum:** 19470708  
**Nummer:** 172  
 [Organisation einer zonalen Leistungsschau künstlerischer Liebhabertätigkeit in Berlin]  
**Kriterien:** B  
**Text:** BAP (russ.)
- 0883  
**Datum:** 19470708  
**Nummer:** 173  
 Wiederherstellung und Reorganisation der Administrativgerichte  
**Kriterien:** P  
**Text:** BAP (dt.)
- 0884  
**Datum:** 19470709  
**Nummer:** 174  
 Vorbereitung der Herstellung von ganzmetallenen Passagier- und Kühlwaggons  
**Kriterien:** W
- 0885  
**Datum:** 19470709  
**Nummer:** 175  
 Danksagung  
**Kriterien:** I
- 0886  
**Datum:** 19470710  
**Nummer:** 176  
 Maßnahmen zur Vergrößerung des Warenumschlages in den Häfen Wismar, Rostock, Warnemünde und Stralsund  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)
- 0887  
**Datum:** 19470714  
**Nummer:** 177  
 Bestätigung der Struktur und des Etats der Deutschen Verwaltung für Interzonen- und Außenhandel in der SBZ  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.)
- \* 0888  
**Datum:** 19470715  
**Nummer:** 220  
 Bezahlung von Lehrern, Pflichtstundenzahl, Besserstellung der Lehrer  
**Kriterien:** S, B

- 0889  
**Datum:** 19470716  
**Nummer:** 178  
 Erweisung einer einmaligen Hilfe an deutsche Kriegsgefangene, die aus der UdSSR zurückkehren  
**Kriterien:** S  
**Text:** BAP (dt.)
- 0890  
**Datum:** 19470721  
**Nummer:** 179  
 Regelung der Versorgung mit Baumaterial sowie Finanzierung von Reparaturen, von Wiederaufbau des Gebäude- und des kommunalen Fonds, die von Truppenteilen der GSOWG belegt sind  
**Kriterien:** I
- 0891  
**Datum:** 19470721  
**Nummer:** 180  
 Umwandlung der Provinzen in Länder  
**Kriterien:** P, V  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 484  
 2) BAP (dt.)
- 0892  
**Datum:** 19470722  
**Nummer:** 181  
 Maßnahmen zur Sicherstellung der erfolgreichen Beendigung des 1. Abenduniversitätskurses des Marxismus-Leninismus  
**Kriterien:** I
- 0893  
**Datum:** 19470725  
**Nummer:** 182  
 Organisation eines Kindersanatoriums bei der Verwaltung des Militärkommandanten des sowjetischen Sektors von Berlin  
**Kriterien:** I
- 0894  
**Datum:** 19470725  
**Nummer:** 183  
 Verstärkung der Kontrolle der Privatwege und -straßen sowie der Zufahrtswege zu Industriebetrieben  
**Kriterien:** V

\* 0895  
**Datum:** 19470725  
**Nummer:** 168  
 Ausnutzung der Grundstücke und der Materialwerte, die nach der Liquidation der militärischen und kriegsindustriellen Objekte des Landes Thüringen übrig geblieben sind  
**Kriterien:** W, P

0896  
**Datum:** 19470726  
**Nummer:** 184  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

0897  
**Datum:** 19470728  
**Nummer:** 185  
 Ernennung von Karl Linser zum Direktor der deutschen Zentralverwaltung für Gesundheitswesen  
**Kriterien:** V

0898  
**Datum:** 19470728  
**Nummer:** 186  
 Produktionsaufgaben über die Erzeugung von Elektroenergie im 3. Quartal 1947  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

0899  
**Datum:** 19470730  
**Nummer:** 187  
 Teilnahme von Sportkommandos der SMAD an der 3. Sommerolympiade der GSOWG  
**Kriterien:** I

0900  
**Datum:** 19470730  
**Nummer:** 188  
 Schätzung der deutschen Unternehmen, die a conto einer teilweisen Kompensierung der Reparationsleistungen beschlagnahmt und in das Eigentum der UdSSR übergegangen sind  
**Kriterien:** W, P  
**Text:** BAP (dt.)

0901  
**Datum:** 19470802  
**Nummer:** 189  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

0902  
**Datum:** 19470804  
**Nummer:** 190  
 Ernennung von Gustav Sobottka zum Präsidenten der deutschen Zentralverwaltung für Heizwerke  
**Kriterien:** V

0903  
**Datum:** 19470804  
**Nummer:** 191  
 Ernennung von Rudolf Appelt zum Vizepräsidenten der deutschen Zentralverwaltung für den Zwischenzonen- und Außenhandel  
**Kriterien:** V

0904  
**Datum:** 19470806  
**Nummer:** 192  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

0905  
**Datum:** 19470806  
**Nummer:** 193  
 Erhöhung der Schülerzahl und Verlängerung der Ausbildung für die juristischen Lehrgänge  
**Kriterien:** P  
**Text:** 1) ZVBl. 1947/14, S. 165-166  
 2) BAP (dt.)

0906  
**Datum:** 19470807  
**Nummer:** 194  
 Erklärung von gewaltsam aus den früher okkupierten Teilen der Sowjetunion entfernten Vermögenswerten  
**Kriterien:** W

0907  
**Datum:** 19470808  
**Nummer:** 195  
 Änderung des Befehls Nr. 166 vom 4. Juli 1947 [vgl. lfd. Nr. 875]  
**Kriterien:** W

0908

**Datum:** 19470809  
**Nummer:** 196  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

0909

**Datum:** 19470811  
**Nummer:** 197  
 Verbesserung der Lebensmittelversorgung für Hochschulstudenten und Teilnehmer der Hochschulvorbereitungskurse  
**Kriterien:** B, S  
**Text:** BAP (dt./russ.)

0910

**Datum:** 19470813  
**Nummer:** 198  
 Ingangsetzung der Hydrolyse-Abteilung beim Werk „Dessauer Zuckerraffinerie“  
**Kriterien:** W  
**Auszug:** BAP (dt.)

0911

**Datum:** 19470814  
**Nummer:** 199  
 Sicherung [der Lebensmittelversorgung] der Kinderlager der FDJ  
**Kriterien:** S

0912

**Datum:** 19470815  
**Nummer:** 200  
 Organisierung von Konfliktschlichtungskommissionen bei Orts- und Provinzialkomitees der Gewerkschaften  
**Kriterien:** I

0913

**Datum:** 19470816  
**Nummer:** 201  
 Richtlinien zur Anwendung der Kontrollrats-Direktive Nr. 24 und Nr. 38 (Entnazifizierung)  
**Kriterien:** P  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 489-492  
 2) ZVBl. 1947/13, S. 153-154  
 3) ZVBl. 1947/18, S. 185-191, mit Ausführungsbestimmungen Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3  
 4) BAP (dt./russ.)

0914

**Datum:** 19470821  
**Nummer:** 202  
 Änderung der Tagesdienstordnung  
**Kriterien:** I

0915

**Datum:** 19470822  
**Nummer:** 203  
 Sicherung der Wahlkampagne in Betriebsausschüsse des FDGB  
**Kriterien:** P

0916

**Datum:** 19470823  
**Nummer:** 204  
 Nichtzulassung von ehemaligen Mitgliedern der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen zur Tätigkeit als Richter oder Staatsanwalt  
**Kriterien:** P  
**Text:** 1) ZVBl. 1947/18, S. 191  
 2) BAP (dt.)

0917

**Datum:** 19470826  
**Nummer:** 205  
 Einführung einer Tagesdienst- und innerer Ordnung in die Arbeit der Informationsverwaltung der SMAD in Übereinstimmung mit dem Inhalt der ausgeführten Arbeit  
**Kriterien:** I

0918

**Datum:** 19470829  
**Nummer:** 206  
 Über das Musterstatut einer Fischwirtschafts-Genossenschaft  
**Kriterien:** W, P  
**Text:** 1) ZVBl. 1947/22, S. 253-260, mit Anlage  
 2) BAP (dt.)

0919

**Datum:** 19470829  
**Nummer:** 207  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

0920

**Datum:** 19470909  
**Nummer:** 208  
 Soforthilfsmaßnahmen für die Kohleindustrie  
**Kriterien:** W

0921

**Datum:** 19470909**Nummer:** 209

Errichtung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden für Neubauern

**Kriterien:** Lw

**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 493-495  
2) BAP (dt.), mit Anlage

0922

**Datum:** 19470910**Nummer:** 210

Tariferhöhung für den Waren- und Schleppverkehr auf Binnenwasserstraßen

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

0923

**Datum:** 19470911**Nummer:** 211

Bestätigung der Stellenpläne und der Besoldungssummen der deutschen Verwaltung in der SBZ für das Jahr 1947/48

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 2

\* 0924

**Datum:** 19470913**Nummer:** ohne

Festigung der Neubauernwirtschaften

**Kriterien:** Lw, P

\* 0925

**Datum:** 19470915**Nummer:** 197

Über die Nichterfüllung des Befehls Nr. 163 des Obersten Chefs der SMAD vom 30. Juni 1947 über die Verbesserung der Arbeit der Brotbackindustrie [vgl. lfd. Nr. 872]

**Kriterien:** W

0926

**Datum:** 19470915**Nummer:** 212

Einrichtung eines seuchenärztlichen Dienstes und Verstärkung der sanitären Überwachung in den Seehäfen

**Kriterien:** S

**Auszug:** 1) ZVBl. 1948/3, S. 25-33, mit Anlagen  
2) BAP (dt./russ.)

0927

**Datum:** 19470915**Nummer:** 213

Organisation der Kontrolle über Herstellung, Aufbewahrung, Abgabe und Handel mit Betäubungsmitteln

**Kriterien:** S

**Text:** 1) ZVBl. 1948/6, S. 69-71  
2) BAP (dt.), mit Anlage

0928

**Datum:** 19470915**Nummer:** 214

Versorgung des Personalbestandes der Verwaltungen der Kommandanturen mit poliklinischer Hilfe

**Kriterien:** S**Text:** BAP (dt.)

0929

**Datum:** 19470915**Nummer:** 215

[Heizmaterial für die Bevölkerung]

**Kriterien:** W

\* 0930

**Datum:** 19470915**Nummer:** 189

Revision und sorgfältige Überprüfung der Tätigkeit des metallurgischen Werkes „Maximilianshütte“ in Unterwellenborn

**Kriterien:** W

0931

**Datum:** 19470918**Nummer:** 216

Abänderung der Anlage zum Befehl des Obersten Chefs der SMAD Nr. 338 vom 10. Dezember 1946 [vgl. lfd. Nr. 663]

**Kriterien:** W

**Text:** 1) „Regierungsblatt für Mecklenburg“, 1947/28 vom 29. Dez. 1947, S. 318  
2) BAP (dt.)

0932

**Datum:** 19470926**Nummer:** 217

Über den Plan der Versorgung im 4. Quartal 1947 mit Nahrungsgütern, Seife, Waschpulver, Streichhölzern und Tabakerzeugnissen

**Kriterien:** S, W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 11

0933

**Datum:** 19470926**Nummer:** 218

Maßnahmen zur Sicherung der rechtzeitigen Ernte und Abfuhr von Zuckerrüben 1947

**Kriterien:** Lw

**Text:** 1) ZVBl. 1947/20, S. 229-232, mit Anlage 1, 2  
2) BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5

0934

**Datum:** 19470926**Nummer:** 219

Bestätigung des Planes der Pflichtablieferung von Fleisch, Milch, Eiern und Wolle im Jahr 1947

**Kriterien:** W

**Text:** 1) ZVBl. 1947/21, S. 245-246  
2) BAP (dt.)

0935

**Datum:** 19470927**Nummer:** 220

[Zucker zur Bienenversorgung Herbst/Winter 1947/48]

**Kriterien:** Lw

0936

**Datum:** 19470927**Nummer:** 221

Gesundung des Waggonparks auf Eisenbahnen der SBZ

**Kriterien:** W

0937

**Datum:** 19470927**Nummer:** 222

Vorbereitende Maßnahmen zur Versorgung der Landwirtschaft mit Düngemitteln für 1947/48

**Kriterien:** Lw, W

0938

**Datum:** 19470929**Nummer:** 223

Verbot der Sammlung von Pankreas durch die Firma „Braunengräber“ und Verteilung der Sammelpunkte für Pankreas unter Firmen, die Insulin herstellen

**Kriterien:** W

[Auch mit Ausstellungsdatum: 19470927.]

0939

**Datum:** 19470930**Nummer:** 224

Bestrafung von Personen, die den Verlust von Waffen verschuldet oder sonst Waffen fahrlässig haben abhandeln kommen lassen

**Kriterien:** V

**Text:** 1) ZVBl. 1947/22, S. 260  
2) BAP (dt./russ.)

0940

**Datum:** 19471001**Nummer:** 225

Unfälle bei der Jagd

**Kriterien:** I

0941

**Datum:** 19471003**Nummer:** 226

[Übergabe von einigen Schiffswerften an die UdSSR]

**Kriterien:** W, P

0942

**Datum:** 19471007**Nummer:** 227

[Suchdienst für vermißte Deutsche]

**Kriterien:** V

0943

**Datum:** 19471009**Nummer:** 228

Einführung neuer Preisordnung in Sanatorien und Erholungsheimen der SMAD

**Kriterien:** I

0944

**Datum:** 19471008**Nummer:** 229

[Über die Festsetzung des Kleinverkaufspreises für Brantwein]

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

0945

**Datum:** 19471009**Nummer:** 230

Vorbereitung von Lehrern für landwirtschaftliche Berufsschulen in der SBZ

**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt./russ.)

0946

**Datum:** 19471009**Nummer:** 231

Maßnahmen zur Vorbereitung von  
Grundschullehrern und Dozenten für  
Lehrerkurse in der SBZ

**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1. 2, 3, 4,  
5, 6

[Auch nachgewiesen als:]

\* 0947

**Datum:** 19471009**Nummer:** 231

Maßnahmen zur Ausbiidung und  
Umschulung von Lehrern für die  
deutsche Geschichte und Umschulung  
von Dozenten für die Lehrerkurse in  
der SBZ

**Kriterien:** B

0948

**Datum:** 19471009**Nummer:** 232

Neuregistrierung des deutschen Kraft-  
fahrzeugsparks

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 3

0949

**Datum:** 19471009**Nummer:** 233

Maßnahmen zur Steigerung des  
Fischertrages

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt.)[Auch mit Ausstellungsdatum:  
19470909.]

0950

**Datum:** 19471009**Nummer:** 234

Steigerung der Arbeitsproduktion  
und Arbeitsdisziplin sowie Arbeits-  
schutzmaßnahmen

**Kriterien:** P, W, S**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-  
demokratisches Deutschland“, 1968,  
S. 504-511

2) ZVBl. 1948/1, S. 1-6

3) „Regierungsblatt für Mecklen-  
burg“, 1947/27 vom 22. Dez. 1947,  
S. 299-312, mit sechs Verordnungen

4) BAP (dt.), mit Anlagen

0951

**Datum:** 19471009**Nummer:** 235

Plan zur Versorgung der Landwirt-  
schaft der SBZ mit Mineraldünger im  
1. Halbjahr 1948

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt./russ.)

0952

**Datum:** 19471013**Nummer:** 236

Durchführung der 2. Olympiade  
künstlerischer Laientätigkeit in der  
SMAD

**Kriterien:** I

0953

**Datum:** 19471013**Nummer:** 237

Produktionsaufgaben für Elektrokraft-  
werke im 1. Quartal 1948

**Kriterien:** W

0954

**Datum:** 19471013**Nummer:** 238

Danksagung

**Kriterien:** I

0955

**Datum:** 19471014**Nummer:** 239

Errichtung von Zollbehörden an  
Grenzen zwischen Ostsee, Polen,  
der CSR und der SBZ

**Kriterien:** P, V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

\* 0956

**Datum:** 19471014**Nummer:** ohne

Ausbildung von Lehrkräften.  
Lehrgänge für Unterrichtswesen und  
Lehrgänge für Fachlehrer in landwirt-  
schaftlichen Berufen

**Kriterien:** B

0957

**Datum:** 19471015**Nummer:** 240

Danksagung

**Kriterien:** I

- 0958  
**Datum:** 19471017  
**Nummer:** 241  
 Einmalige Hilfe an deutsche Kriegs- gefangene, die aus Jugoslawien, Polen und der Tschechoslowakei zurückkehren  
**Kriterien:** S  
**Text:** BAP (dt.)
- 0959  
**Datum:** 19471017  
**Nummer:** 242  
 Wiederherstellung der Zinngruben und Aufbereitungswerke für die Produktion von Zinnkonzentraten  
**Kriterien:** W  
**Auszug:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4
- 0960  
**Datum:** 19471018  
**Nummer:** 243  
 Genehmigung von Landes- und zwischenkreislichen Verbänden der Fischwirtschafts-Genossenschaften (mit Musterstatut)  
**Kriterien:** W  
**Text:** 1) ZVBl. 1948/2, S. 17-21  
 2) BAP (dt.), mit Anlage
- 0961  
**Datum:** 19470000  
**Nummer:** 244  
 „Wurde nicht herausgegeben.“ [GARF 7317/8/12, Bl. 136.]
- 0962  
**Datum:** 19471025  
**Nummer:** 245  
 Vorbereitungsarbeiten für den Bau eines Dienstgebäudes Unter den Linden  
**Kriterien:** I
- 0963  
**Datum:** 19471025  
**Nummer:** 246  
 Danksagung  
**Kriterien:** I
- 0964  
**Datum:** 19471028  
**Nummer:** 247  
 Gründung einer Gesellschaft zur Versorgung der Schulen mit Lehr- und
- Anschauungsmaterial bei der Deutschen Verwaltung für Volksbildung  
**Kriterien:** B  
**Text:** 1) ZVBl. 1948/2, S. 21-22  
 2) BAP (dt./russ.)
- \* 0965  
**Datum:** 19471028  
**Nummer:** 63  
 [Gewerkschaften wirken bei Preiskontrollen mit]  
**Kriterien:** P, W
- \* 0966  
**Datum:** 19471029  
**Nummer:** 174  
 Über die Übergabe der Filmproduktionsstätte UFA als Teil der Reparationsleistungen Deutschlands an die UdSSR  
**Kriterien:** W, P
- 0967  
**Datum:** 19471101  
**Nummer:** 248  
 Unterhaltung der Autostraßen im Winter 1947/48  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)
- 0968  
**Datum:** 19471103  
**Nummer:** 249  
 Prägung von Kleingeld nach altem Muster  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)
- 0969  
**Datum:** 19471103  
**Nummer:** 250  
 Errichtung von Kinderkrippen für Kinder von SMAD-Mitarbeitern  
**Kriterien:** I
- 0970  
**Datum:** 19471110  
**Nummer:** 251  
 Verbesserung der Arbeit des deutschen Taxi-Autoparks in Berlin  
**Kriterien:** W

0971

**Datum:** 19471111**Nummer:** 252

Maßnahmen zur Vorbereitung von  
Brücken, wasserwirtschaftlichen Bau-  
ten und Meliorationsanlagen für den  
Eisgang 1947/48

**Kriterien:** V**Auszug:** BAP (dt.), mit Anlage 1. 2. 3. 4

0972

**Datum:** 19471111**Nummer:** 253

Förderung der Arbeiter der Finanzor-  
gane

**Kriterien:** V, S**Auszug:** BAP (dt./russ.)

0973

**Datum:** 19471111**Nummer:** 254

Vereinigung der antifaschistischen  
Frauenausschüsse in der SBZ mit  
dem Demokratischen Frauenbund  
Deutschlands

**Kriterien:** P

**Text:** BAP (russ.)  
[Auch mit Ausstellungsdatum:  
19471116.]

\* 0974

**Datum:** 19471112**Nummer:** 176

Technische Überprüfung von Kraft-  
fahrzeugen

**Kriterien:** V

\* 0975

**Datum:** 19471114**Nummer:** 191

Ergebnisse einer Nachprüfung hin-  
sichtlich der Bereitschaft der Schulen  
für den Winter

**Kriterien:** B

0976

**Datum:** 19471119**Nummer:** 255

Erhöhung der Zahl der Quarantäne-  
Lager für deutsche Umsiedler

**Kriterien:** S

0977

**Datum:** 19471121**Nummer:** 256

Arbeit der Autoinspektion der Auto-  
mobilabteilung des Stabes der SMAD

**Kriterien:** I

0978

**Datum:** 19471121**Nummer:** 257

Festlegung der Nutzung und der Re-  
paratur sowie Bildung von Einheits-  
jahresnormen für den Autotransport  
in militärischen Einheiten und Ein-  
richtungen der SMAD

**Kriterien:** I

0979

**Datum:** 19471122**Nummer:** 258

Ergänzung zum Befehl Nr. 245 vom  
25. Oktober 1947 [vgl. lfd. Nr. 962]

**Kriterien:** W

0980

**Datum:** 19471124**Nummer:** 259

Übergabe der Autostraßenbrücken in  
die Kompetenz der Landesregierung

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

0981

**Datum:** 19471126**Nummer:** 260

Organisation einer Abteilung für  
die Herausgabe von Unterstützung  
an kinderreiche und alleinstehende  
Mütter

**Kriterien:** I

0982

**Datum:** 19471128**Nummer:** 261

Abhaltung der Leipziger Frühjahrs-  
messe 1948

**Kriterien:** W**Auszug:** BAP (dt.)

0983

**Datum:** 19471128**Nummer:** 262

Schaffung einer deutschen Verwal-  
tungsakademie in der SBZ

**Kriterien:** P**Text:** 1) ZVBl. 1948/2, S. 22-23

2) BAP (dt./russ.)

- 0984  
**Datum:** 19471128  
**Nummer:** 263  
 Bestätigung des Komitees für Technik in der Landwirtschaft (Kuratorium) bei der Deutschen Verwaltung für Forst und Landwirtschaft  
**Kriterien:** P, Lw  
**Text:** BAP (dt.)
- 0985  
**Datum:** 19471128  
**Nummer:** 264  
 Prüfung der Tätigkeit der Finanz- und Kreditinstitute des Landes Sachsen  
**Kriterien:** P, V  
**Text:** 1) „Gesetz- und Verordnungsblatt Land Sachsen“, 1948/9 vom 9. April 1948, S. 189-190  
 2) BAP (dt./russ.)
- 0986  
**Datum:** 19471204  
**Nummer:** 265  
 Über Erschließung und Besiedlung des Brachlandes im Bezirk Oderbruch  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.)
- 0987  
**Datum:** 19471204  
**Nummer:** 266  
 Holzeinschlags- und Abfuhrplan, Aufbringung von Gerbrinde und Harz für 1948  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3
- 0988  
**Datum:** 19471204  
**Nummer:** 267  
 Verstärkung der Kontrolle der Einhaltung der festgesetzten Preise für gewerbliche Güter und Lebensmittel  
**Kriterien:** W  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 556-558  
 2) ZVBl. 1948/2, S. 23  
 3) BAP (dt./russ.)
- \* 0989  
**Datum:** 19471207  
**Nummer:** ohne  
 Abschreibung von Notfalldarlehen für hochwassergeschädigte Bauernwirtschaften  
**Kriterien:** Lw
- 0990  
**Datum:** 19471208  
**Nummer:** 268  
 Danksagung  
**Kriterien:** I
- 0991  
**Datum:** 19471210  
**Nummer:** 269  
 Über die Durchführung der Arbeiten zur Vernichtung der deutschen Kriegstrophäenindustrie und der Munitionsvorräte im Jahr 1948  
**Kriterien:** V, P  
**Text:** BAP (dt.)
- 0992  
**Datum:** 19471210  
**Nummer:** 270  
 Über die Organisation der Sammlung von Altgummi und seine Verarbeitung in Gummigenerat  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage
- 0993  
**Datum:** 19471210  
**Nummer:** 271  
 Ergebnisse des Schachwettbewerb der SMAD  
**Kriterien:** I
- 0994  
**Datum:** 19471211  
**Nummer:** 272  
 Errichtung von öffentlichen Ambulanzen und Polikliniken  
**Kriterien:** S  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 565-566  
 2) ZVBl. 1948/4, S. 41-44  
 3) BAP (dt.), mit Anlage

0995

**Datum:** 19471211  
**Nummer:** 273

Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten unter der deutschen Bevölkerung in der SBZ

**Kriterien:** S

**Text:** 1) „Regierungsblatt für Mecklenburg“, 1948/2, S. 7-10, mit Verordnung der Deutschen Justizverwaltung und der Deutschen Verwaltung für das Gesundheitswesen  
 2) ZVBl. 1948/4, S. 44-49, mit Anlage  
 3) BAP (dt.)

0996

**Datum:** 19471211  
**Nummer:** 274

Prüfung der Tätigkeit der Finanz- und Kreditinstitute des Landes Mecklenburg

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt./russ.)

0997

**Datum:** 19471215  
**Nummer:** 275

Eröffnung des Technischen Forschungsinstituts für Schifffahrt, Wasser- und Bodenkunde

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

0998

**Datum:** 19471216  
**Nummer:** 276

Abgabe von Erklärungen durch deutsche Organisationen über Vermögen, Werkseinrichtungen und kulturell-künstlerische Werte, die in irgendeiner Weise aus den ehemals besetzten Gebieten der Sowjetunion oder der Vereinten Nationen nach Deutschland gebracht worden sind

**Kriterien:** V

**Text:** 1) ZVBl. 48/4, S. 49-52, mit Anlage 1, 2, 3  
 2) BAP (dt.), mit Anlage

0999

**Datum:** 19471219  
**Nummer:** 277

Arbeitsruhe am 27. Dezember 1947

**Kriterien:** S

**Text:** BAP (dt./russ.)

1000

**Datum:** 19471219  
**Nummer:** 278

Über den Plan der Versorgung im 1. Quartal 1948 mit Nahrungsgütern, Seife, Waschpulver, Streichhölzern und Tabakerzeugnissen

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 10, 11

1001

**Datum:** 19471224  
**Nummer:** 279

Ergebnisse der Sommersportwettkämpfe der Militärkommandaturen, Teile und Einrichtungen der SMAD

**Kriterien:** I

1002

**Datum:** 19471225  
**Nummer:** 280

Herstellung gepreßter Walzstraßen „Trio-750“ in Betrieben der SBZ

**Kriterien:** W

1003

**Datum:** 19471226  
**Nummer:** 281

Wiederaufnahme des Braunkohlebetriebes „Worminghof“ in Sachsen

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt.)

1004

**Datum:** 19471226  
**Nummer:** 282

Laufende Industriearbeitsberichterstattung in der SBZ

**Kriterien:** W, V

**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 1a, 2, 3, 4

1005

**Datum:** 19471226  
**Nummer:** 283

Ergebnisse der Kontrolle der Durchführung des Befehls Nr. 245 vom 9. August 1946 [vgl. lfd. Nr. 554]

**Kriterien:** S

1006

**Datum:** 19471227  
**Nummer:** 284

Belohnungen

**Kriterien:** I

- 1007  
**Datum:** 19471227  
**Nummer:** 285  
 Mobilisierung von Arbeitskraft zur Sicherstellung der Schneeaufräumarbeiten  
**Kriterien:** V
- 1008  
**Datum:** 19471229  
**Nummer:** 286  
 Die Errichtung einer Abteilung Oxydation von Paraffin am „Deutschen Hydrierwerk“ in Rodleben  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5
- \* 1009  
**Datum:** 19471230  
**Nummer:** ohne  
 Restitution alliierten Eigentums  
**Kriterien:** V
- 1010  
**Datum:** 19471230  
**Nummer:** 287  
 Verbesserung der Arbeit der Unternehmen für geschlemmtes Kaolin  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 3
- 1011  
**Datum:** 19471231  
**Nummer:** 288  
 Über die Verstärkung der eigenen Reparatur- und Fabrikationsbasis in der Kohleindustrie  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)
- 1948**
- \* 1012  
**Datum:** 19480000  
**Nummer:** 8  
 [Vollmachten an die Deutsche Verwaltung für Interzonen- und Außenhandel und die Ämter für Interzonen- und Außenhandel der Länder, bis zu einem bestimmten Umfang selbständig Außenhandelsgeschäfte zu genehmigen]  
**Kriterien:** W, P

- 1013  
**Datum:** 19480102  
**Nummer:** 1  
 Ordnung der Organisation der Erfassung und des Verbrauchs technischer Fette und Fettsäuren  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1
- 1014  
**Datum:** 19480102  
**Nummer:** 2  
 Inbetriebnahme des ersten Abschnitts der Martins- und Walzbereiche der „Eisenhüttenwerke Hennigsdorf“  
**Kriterien:** W
- 1015  
**Datum:** 19480105  
**Nummer:** 3  
 Danksagung  
**Kriterien:** I
- 1016  
**Datum:** 19480108  
**Nummer:** 4  
 Schließung von Autoreparaturwerkstätten und Liquidierung der operativen Gruppe des Militärischen Annahme-Apparates der Sowjetischen Armee in Deutschland  
**Kriterien:** I
- 1017  
**Datum:** 19480113  
**Nummer:** 5  
 Erweiterung des Volkshochschulnetzes der SBZ  
**Kriterien:** B
- 1018  
**Datum:** 19480116  
**Nummer:** 6  
 Schaffung einer Koordinierungsstelle für die Länder der SBZ in der Abteilung für Kunst und Volksbildung der Deutschen Zentralverwaltung für Volksbildung  
**Kriterien:** B, P  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

1019

**Datum:** 19480120  
**Nummer:** 7  
 Erweiterung des Personalbestandes des Deutschen Instituts für sozialökonomische Fragen

**Kriterien:** B, P

\* 1020

**Datum:** 19480121  
**Nummer:** ohne  
 Vermehrung der Volkshochschulen

**Kriterien:** B

\* 1021

**Datum:** 19480121  
**Nummer:** 284  
 Maßnahmen für eine restlose Erfassung. [Gegen Sabotage am Ernährungsplan]

**Kriterien:** W

1022

**Datum:** 19480126  
**Nummer:** 8  
 Danksagung

**Kriterien:** I

1023

**Datum:** 19480127  
**Nummer:** 9  
 Prämierung von Arbeitern und ingenieurtechnischen Mitarbeitern in Betrieben der Kohlenindustrie

**Kriterien:** W, S

**Text:** BAP (dt.)

1024

**Datum:** 19480127  
**Nummer:** 10  
 Prämierung von Arbeitern und ingenieurtechnischen Mitarbeitern der Stromkraftwerke der SBZ

**Kriterien:** W, S

**Text:** BAP (dt.)

1025

**Datum:** 19480129  
**Nummer:** 11  
 Auszahlung einer einmaligen Unterstützung aus Lebensversicherungen

**Kriterien:** S

**Text:** BAP (dt./russ.)

1026

**Datum:** 19480129  
**Nummer:** 12  
 Realisierung der Kontingente der Verwaltung für Außenhandel der SMAD

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt.)

1027

**Datum:** 19480129  
**Nummer:** 13  
 Aufstellung der Länderhaushalte, eines Plans langfristiger Kredite und der Haushalte der Deutschen Verwaltungen für das Haushaltsjahr 1948/49

**Kriterien:** V

**Text:** BAP (dt./russ.)

1028

**Datum:** 19480202  
**Nummer:** 14  
 Verbesserung der Arbeit der Industrie feuerfester Erzeugnisse im Jahr 1948

**Kriterien:** W

**Auszug:** BAP (dt./russ.), Anlage 1, 3

1029

**Datum:** 19480202  
**Nummer:** 15  
 [Über die Steigerung der Zementherzeugung im Jahr 1948]

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (russ.)

1030

**Datum:** 19480202  
**Nummer:** 16  
 Produktionsaufgaben für die Kraftwerke im 1. Quartal 1948

**Kriterien:** W

1031

**Datum:** 19480202  
**Nummer:** 17  
 Organisation des Fischfangs im Jahr 1948

**Kriterien:** Lw

**Text:** 1) ZVBl. 1948/5, S. 58-61, mit Anlage 1, 2  
 2) BAP (dt./russ.)

1032

**Datum:** 19480203**Nummer:** 18Erfassung von Tierhaltungs-  
Rohstoffen und Fellen**Kriterien:** W**Text:** 1) ZVBl. 1948/7, S. 81-84, mit An-  
lage 1  
2) BAP (dt./russ.), Anlage 1, 2, 3, 4,  
5, 6 in den Durchführungsbestimmun-  
gen Nr. 3

1033

**Datum:** 19480203**Nummer:** 19

Danksagung

**Kriterien:** I

1034

**Datum:** 19480203**Nummer:** 20Erklärung des 18. März 1948 zum  
arbeitsfreien Tag in der SBZ**Kriterien:** S**Text:** BAP (dt./russ.)

1035

**Datum:** 19480204**Nummer:** 21Ordnung der Abgabe des feierlichen  
Verpflichtungseides durch zivile Mit-  
arbeiter von Teilen und Einrichtungen  
der SMAD**Kriterien:** I

1036

**Datum:** 19480206**Nummer:** 22Bestätigung des Vizepräsidenten für  
Bankwesen der deutschen Zentralver-  
waltung für Finanzen**Kriterien:** P**Text:** BAP, Variante: „Bestätigung Wil-  
helm Busses als Vizepräsident der  
Deutschen Finanzverwaltung für das  
Bankwesen“ (dt./russ.)

1037

**Datum:** 19480206**Nummer:** 23Über die Regelung des Aufbaus, des  
Personalbestandes und der Besol-  
dungssätze der deutschen Verwaltun-  
gen der SBZ**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt./russ.)

1038

**Datum:** 19480206**Nummer:** 24Verletzung der Festpreise durch ei-  
nige SAG**Kriterien:** W

1039

**Datum:** 19480206**Nummer:** 25Kürzungen des Personalbestandes der  
Deutschen Verwaltung für Umsiedler**Kriterien:** V

1040

**Datum:** 19480206**Nummer:** 26Ernennung einer Kommission zur  
Durchsicht der Verzeichnisse der  
sequestrierten Betriebe**Kriterien:** W

1041

**Datum:** 19480206**Nummer:** 27Produktionsaufgaben für Gas- und  
Koksbetriebe für 1948**Kriterien:** W

1042

**Datum:** 19480207**Nummer:** 28Maßnahmen zum Aufbau des Vieh-  
und Geflügelbestandes sowie die  
Pflichtablieferung tierischer Erzeug-  
nisse und von Eiern im Jahre 1948**Kriterien:** Lw, W**Text:** 1) „Gesetz- und Verordnungsblatt  
Land Sachsen“, 1948/6 vom 29.  
Februar 1948, S. 109  
2) BAP (dt./russ.), mit Anlage und  
Instruktion

1043

**Datum:** 19480209**Nummer:** 29Die Organisation der Erweiterung der  
Reifenfabrikation in der SBZ**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

1044

**Datum:** 19480210**Nummer:** 30Über das Anspornen von Mitarbeitern  
der Deutschen Zentralverwaltung

für Handel und Versorgung und der Abteilung der SAG „Gasolin“  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)

1045

**Datum:** 19480212  
**Nummer:** 31  
 Über die Aussaat und Erfassung von Zuckerrüben und über Maßnahmen zur Saatgut-Erzeugung für Zucker- und Futterrüben

**Kriterien:** Lw  
**Text:** 1) ZVBl. 1948/7, S. 84-87  
 2) BAP (dt./russ.)

1046

**Datum:** 19480212  
**Nummer:** 32  
 Zusammensetzung und Vollmachten der DWK

**Kriterien:** P  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 585-586  
 2) ZVBl. 1948/8, S. 89  
 3) BAP (dt./russ.)

1047

**Datum:** 19480213  
**Nummer:** 33  
 Festlegung der Dienstordnung für Besucher des Eintages-Erholungsheims der SMAD in Woltersdorf

**Kriterien:** I

1048

**Datum:** 19480219  
**Nummer:** 34  
 Zentralisierte Leitung der Arbeiten im Sammeln und Realisieren des Schrotts und der Buntmetallabfälle

**Kriterien:** W  
**Auszug:** BAP (dt.)

1049

**Datum:** 19480226  
**Nummer:** 35  
 Über die Auflösung der Entnazifizierungskommissionen

**Kriterien:** P  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 588-590  
 2) ZVBl. 1948/7, S. 88  
 3) BAP (dt.)

1050

**Datum:** 19480227  
**Nummer:** 36  
 Ergänzende Maßnahmen gegen Überschwemmungen an der Oder

**Kriterien:** V

1051

**Datum:** 19480303  
**Nummer:** 37  
 Übergang der Betriebe der AEG in Berlin-Köpenick in das Eigentum der Sowjetunion auf Reparationsrechnung

**Kriterien:** W

1052

**Datum:** 19480309  
**Nummer:** 38  
 Rekonstruktion des Hauses der Führungspersonals der SMAD

**Kriterien:** I

\* 1053

**Datum:** 19480309  
**Nummer:** 152  
 Auswertung des Warenumsatzes im 2. Halbjahr 1948

**Kriterien:** W

1054

**Datum:** 19480313  
**Nummer:** 39  
 Ergebnisse der 2. Olympiade künstlerischer Laienspielgruppen

**Kriterien:** I

1055

**Datum:** 19480313  
**Nummer:** 40  
 Über die Ordnung der Lieferungen aus der SBZ für das Jahr 1948 an die Gruppe der sowjetischen Besatzungstruppen

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

1056

**Datum:** 19480313  
**Nummer:** 41  
 Über das Abschreiben von Verschuldungen aus der Pflichtablieferung und die Rückgabe von Darlehen von Getreide, Ölsaaten, Kartoffeln und Gemüse aus der Ernte des Jahres 1947

**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt./russ.)

1057

**Datum:** 19480315**Nummer:** 42

Prämierung der Teilnehmer des Aufbaus des Hüttenbetriebs Hennigsdorf

**Kriterien:** I

1058

**Datum:** 19480318**Nummer:** 43

Amnestie zum 100. Jahrestag der Revolution von 1848

**Kriterien:** P**Text:** 1) ZVBl. 1948/9, S. 97-100, mit Ausführungsbestimmungen und Anlage 1, 2, 3  
2) BAP (dt.)

1059

**Datum:** 19480318**Nummer:** 44

Erhöhung der Sozialrenten und Vermehrung von Erholungsheimen und Sanatorien

**Kriterien:** S**Text:** 1) ZVBl. 1948/13, S. 131-132  
2) BAP (dt.)

\* 1060

**Datum:** 19480318**Nummer:** 19

betr. Gebäude der Verwaltungsakademie, Haushaltsvoranschlag auf 75.000 DM erhöhen

**Kriterien:** V

1061

**Datum:** 19480319**Nummer:** 45

Eröffnung einer Hochschule in Potsdam

**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt.)

1062

**Datum:** 19480322**Nummer:** 46

Genehmigung des Statuts der Deutschen Verwaltungsakademie, des leitenden Personals der Akademie, des Stellenplans und des Haushalts für das 4. Quartal 1947/48

**Kriterien:** P, B**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3

1063

**Datum:** 19480324**Nummer:** 47

Über den Versorgungsplan mit Nahrungsmitteln, Seife, Waschpulver, Streichhölzern und Tabakerzeugnissen im 2. Quartal 1948

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt./russ.)

1064

**Datum:** 19480329**Nummer:** 48

Durchführung einer Registration der Automobile und des Automobileigentums in militärischen Einheiten und Einrichtungen der SMAD

**Kriterien:** I

1065

**Datum:** 19480330**Nummer:** 49

Bildung einer Kommission zur Vorbereitung und Durchführung von Pionierlagern

**Kriterien:** I

1066

**Datum:** 19480403**Nummer:** 50

Über die Bestätigung des Plans für die Pflichtablieferung und die Rückerstattung von Darlehen an Getreide, Ölsaaten, Kartoffeln und Gemüse aus der Ernte des Jahres 1947

**Kriterien:** Lw**Auszug:** BAP (dt./russ.)

1067

**Datum:** 19480405**Nummer:** 51

Belohnungen

**Kriterien:** I

1068

**Datum:** 19480405**Nummer:** 52

Förderung und Prämierung von Mitarbeitern der deutschen Verwaltungen und Landesregierungen

**Kriterien:** S**Text:** BAP (dt./russ.)

1069

**Datum:** 19480405  
**Nummer:** 53  
 Belohnungen

**Kriterien:** I

1070

**Datum:** 19480407  
**Nummer:** 54  
 Übergabe von sechs Betrieben an die deutsche Verwaltung für Heizindustrie und Energie

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt.)

1071

**Datum:** 19480408  
**Nummer:** 55  
 Bestätigung von Zusatzplanstellen für deutsches Bedienungspersonal in Offiziershäusern der SMAD

**Kriterien:** I

1072

**Datum:** 19480408  
**Nummer:** 56  
 Über die Anspornung der Mitarbeiter der Erfassungsstellen für landwirtschaftliche Produkte und in der Versorgung

**Kriterien:** V

**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage I

1073

**Datum:** 19480408  
**Nummer:** 57  
 Produktionsaufgaben der Kraftwerke für das 2. Quartal 1948

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt.)

1074

**Datum:** 19480409  
**Nummer:** 58  
 Bestätigung des Statuts der Hafenvereinigung

**Kriterien:** W

1075

**Datum:** 19480409  
**Nummer:** 59  
 Durchführung des 3. Lehrerkongresses

**Kriterien:** B

**Text:** BAP (dt./russ.)

1076

**Datum:** 19480412  
**Nummer:** 60  
 Regelung der Transporte und die Sicherung der Reparations- und Exportgüter in der SBZ

**Kriterien:** W

**Text:** 1) ZVBl. 1948/18, S. 193-201, mit Anlagen  
 2) BAP (dt.), mit Anlage

1077

**Datum:** 19480414  
**Nummer:** 61  
 Über die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe

**Kriterien:** P, Lw

**Text:** 1) ZVBl. 1948/46, S. 475  
 2) BAP (dt./russ.)

1078

**Datum:** 19480415  
**Nummer:** 62  
 Herstellung von beweglichen Dampfturbinen

**Kriterien:** W

1079

**Datum:** 19480416  
**Nummer:** 63  
 Prämierung

**Kriterien:** I

1080

**Datum:** 19480417  
**Nummer:** 64  
 Abschluß der Sequestrierung, Auflösung der Sequestrierungskommissionen und Bildung eines Ausschusses zum Schutz des Volkseigentums bei der DWK

**Kriterien:** W

**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 620-622  
 2) ZVBl. 1948/15, S. 140-142, mit Richtlinie Nr. 1 und Nr. 2 der DWK  
 3) BAP (dt./russ.), mit einer Richtlinie der DWK

\* 1081

**Datum:** 19480418  
**Nummer:** ohne  
 Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe – Organisation des öffentlichen Rechts

**Kriterien:** P, Lw

- 1082  
**Datum:** 19480419  
**Nummer:** 65  
 Umbildung der Kommission für Sequestrierung und Konfiskation bei der SMAD in Kontrollkommission für Eigentum bei der SMAD  
**Kriterien:** I
- 1083  
**Datum:** 19480419  
**Nummer:** 66  
 Organisation der Herstellung von Formmaschinen  
**Kriterien:** W
- 1084  
**Datum:** 19480419  
**Nummer:** 67  
 Über die Bestätigung von Vorschlägen der Hauptverwaltungen der DWK und von Vorschlägen der deutschen Verwaltungen für das Jahr 1948/49  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2
- 1085  
**Datum:** 19480419  
**Nummer:** 68  
 Genehmigung des Haushaltsplans des Landes Mecklenburg für 1948/49  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage 1, 2, 3
- 1086  
**Datum:** 19480419  
**Nummer:** 69  
 Bestätigung des Haushaltsplans des Landes Brandenburg für 1948/49  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3
- 1087  
**Datum:** 19480419  
**Nummer:** 70  
 Bestätigung des Haushaltsplans des Landes Sachsen-Anhalt für 1948/49  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.)
- 1088  
**Datum:** 19480419  
**Nummer:** 71  
 Bestätigung des Haushaltsplans des Landes Sachsen für 1948/49  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.)
- 1089  
**Datum:** 19480419  
**Nummer:** 72  
 Bestätigung des Haushaltsplans des Landes Thüringen für 1948/49  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3
- 1090  
**Datum:** 19480419  
**Nummer:** 73  
 Herstellung von Reduktoren für Walzstraßen  
**Kriterien:** W
- 1091  
**Datum:** 19480421  
**Nummer:** 74  
 Organisation eines Pionierlagers für Kinder von Mitarbeitern der SMA Sachsen  
**Kriterien:** I
- 1092  
**Datum:** 19480421  
**Nummer:** 75  
 Über zeitweiligen internationalen Personen-Eisenbahnverkehr Posen-Berlin-Posen und Organisierung von Personenverkehr Berlin-Warschau-Berlin.  
**Kriterien:** V
- 1093  
**Datum:** 19480423  
**Nummer:** 76  
 Schaffung von Vereinigungen der Volkseigenen Betriebe  
**Kriterien:** W, P  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 624-630 (mit Anlagen und Instruktionen)  
 2) ZVBl. 1948/15, S. 142-146, mit Anlage A, B, C  
 3) BAP (dt./russ.), mit Anlage

1094

**Datum:** 19480423  
**Nummer:** 77  
 Verbesserung der Erfassung und Verteilung der wichtigsten chemischen Erzeugnisse

**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)

1095

**Datum:** 19480428  
**Nummer:** 78  
 Errichtung eines Zentralinstituts für Sozial- und Gewerbehygiene

**Kriterien:** S  
**Text:** 1) ZVBl. 1948/16, S. 163-164, mit Anlage

1096

**Datum:** 19480428  
**Nummer:** 79  
 Beachtung der Festpreise durch Handels- und Herstellungsunternehmen, die Mitarbeiter der SMAD bedienen

**Kriterien:** W

1097

**Datum:** 19480428  
**Nummer:** 80  
 Bezahlung für Warenlieferung und zu leistende Dienste an deutsche Firmen und Privatpersonen durch die sowjetischen Besatzungstruppen sofort nach erfolgter Dienstleistung bzw. Erhalt der Waren

**Kriterien:** W

1098

**Datum:** 19480429  
**Nummer:** 81  
 Durchführung der Leipziger Frühjahrmesse

**Kriterien:** W

1099

**Datum:** 19480429  
**Nummer:** 82  
 Rückgabe der durch den Nazistaat beschlagnahmten Eigentums an demokratische Organisationen

**Kriterien:** P  
**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 638-639  
 2) BAP (dt.)

\* 1100

**Datum:** 19480429  
**Nummer:** 82  
 [Abschluß der Bodenreform zum 1. Juli 1948]

**Kriterien:** Lw. P

1101

**Datum:** 19480504  
**Nummer:** 83  
 Prämiierungen

**Kriterien:** I

1102

**Datum:** 19480505  
**Nummer:** 84  
 Pflichtablieferung von Getreide und Hülsenfrüchten, Buchweizen, Ölsaaten, Kartoffeln und Gemüse aus der Ernte 1948

**Kriterien:** Lw  
**Text:** 1) ZVBl. 1948/16, S. 164-167  
 2) BAP (dt./russ.)

1103

**Datum:** 19480504  
**Nummer:** 85  
 Sanitäre Maßnahmen im Sommer 1948

**Kriterien:** I

1104

**Datum:** 19480507  
**Nummer:** 86  
 Durchführung von Feuer-schutzmaßnahmen an SMAD-Objekten

**Kriterien:** I

1105

**Datum:** 19480508  
**Nummer:** 87  
 Teilweise Änderung und Ergänzung des Gesetzes SMAD Nr. 0106 vom 30. März 1948 betr. Erlernung von Fremdsprachen

**Kriterien:** I

1106

**Datum:** 19480512  
**Nummer:** 88  
 Erweiterung der Herstellung von Stickstoffkunstdünger in deutschen Betrieben

**Kriterien:** W

1107

**Datum:** 19480512**Nummer:** 89Durchführung der Leipziger Messe  
im Herbst 1948**Kriterien:** W**Text:** 1) ZVBl. 1948/16, S. 167-168  
2) BAP (dt.)

1108

**Datum:** 19480517**Nummer:** 90Übergabe des Senders Grünau unter  
die Leitung der Deutschen Zentralver-  
waltung für Volksbildung**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt./russ.)

1109

**Datum:** 19480517**Nummer:** 91Durchführung des 1. Kongresses der  
Vorschulerzieher in der SBZ**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt./russ.)

1110

**Datum:** 19480522**Nummer:** 92Herstellung von Stahl für Dynamos  
und Transformatoren**Kriterien:** W

1111

**Datum:** 19480519**Nummer:** 93Erweiterung des Befehls Nr. 0350  
vom 9. Oktober 1947**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

1112

**Datum:** 19480521**Nummer:** 94Deutsche Emissions- und Girobank  
W, P**Kriterien:** W, P**Text:** 1) ZVBl. 1948/19, S. 209-212, mit  
Anlage  
2) BAP (dt.)

1113

**Datum:** 19480522**Nummer:** 95Amtsenthebung Rudolf Engels vom  
Amt des Chefs der Abteilung fürdeutsche Umsiedler der Deutschen  
Zentralverwaltung des Innern und  
Ernennung von Arthur Vogt**Kriterien:** P, V

1114

**Datum:** 19480526**Nummer:** 96Durchführung von Konzerten durch  
künstlerische Laien im Zentralen  
Klub der SMAD**Kriterien:** I

1115

**Datum:** 19480526**Nummer:** 97Durchführung einer Zählung der Au-  
tomobile im Besitz sowjetischer Or-  
ganisationen und Bürger der UdSSR  
sowie Herausgabe von Wagenpapieren**Kriterien:** I

1116

**Datum:** 19480601**Nummer:** 98Maßnahmen zur Bekämpfung von  
Wildschweinen**Kriterien:** Lw**Text:** 1) ZVBl. 1948/19, S. 212.2) BAP (dt./russ.), mit  
Durchführungsbestimmungen

1117

**Datum:** 19480605**Nummer:** 99

Danksagung

**Kriterien:** I

1118

**Datum:** 19480605**Nummer:** 100Festlegung der Aufenthaltskosten in  
der Kinderabteilung des Erholungs-  
heims Bad Müritz**Kriterien:** I

1119

**Datum:** 19480605**Nummer:** 101Maßnahmen zur Sicherstellung der  
erfolgreichen Beendigung des Lehr-  
jahres durch Hörer der Abenduniver-  
sität des Marxismus-Leninismus bei  
der Politverwaltung der SMAD**Kriterien:** I

1120

**Datum:** 19480605  
**Nummer:** 102  
 Urlaubsgewährung für Teilnehmer der zehnklassigen Abendmittelschule für Erwachsene zur Examensvorbereitung

**Kriterien:** I

1121

**Datum:** 19480607  
**Nummer:** 103  
 Herrichtung der Werften in Stralsund, Wolgast und Damgarten für den Bau von Schiffen der Fischereiflotte und Produktionserweiterung der sich betätigenden Werften

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 4, 5

1122

**Datum:** 19480609  
**Nummer:** 104  
 Bau von Fischereischiffen in den Jahren 1949/50

**Kriterien:** W

**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5

1123

**Datum:** 19480609  
**Nummer:** 105  
 Über die Verbesserung des Vertriebs von Zeitschriften in der SBZ in Übereinstimmung mit der Direktive Nr. 55 des Kontrollrats

**Kriterien:** B

**Text:** 1) ZVBl. 1948/21, S. 239-240

2) BAP (dt./russ.)

1124

**Datum:** 19480610  
**Nummer:** 106  
 Danksagung

**Kriterien:** I

1125

**Datum:** 19480611  
**Nummer:** 107  
 Über die Organisation eines Büros für Erfindungswesen bei der DWK

**Kriterien:** V

**Text:** BAP (dt./russ.)

1126

**Datum:** 19480611  
**Nummer:** 108  
 Bezahlung der Gewerkschaftsmitgliedsbeiträge

**Kriterien:** I

1127

**Datum:** 19480611  
**Nummer:** 109  
 Organisation eines Hauses der sowjetischen Kultur für Kinder in Berlin als Filiale des Hauses der Kultur der UdSSR

**Kriterien:** B

\* 1128

**Datum:** 19480612  
**Nummer:** ohne  
 Ordnung für den Postversand

**Kriterien:** V

1129

**Datum:** 19480615  
**Nummer:** 110  
 Bestätigung deutscher Baukontoren und Firmen für KEO der Verwaltung für materielle und technische Sicherung (MTO) der SMAD

**Kriterien:** I, W

\* 1130

**Datum:** 19480618  
**Nummer:** 177  
 Rückgabe von Museumswerten

**Kriterien:** B

1131

**Datum:** 19480623  
**Nummer:** 111  
 Durchführung der Währungsreform in der SBZ

**Kriterien:** P, W

**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“. 1968. S. 659-666  
 2) ZVBl. 1948/20, S. 217-220  
 3) BAP (dt.), mit Ausführungsbestimmungen und Aufruf der SMAD an die deutsche Bevölkerung

1132

**Datum:** 19480623**Nummer:** 112

Über die Neugestaltung der Warnemünder Filiale der Wismarer Schiffswerft

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

1133

**Datum:** 19480623**Nummer:** 113

Ergebnisse der Kontrolle der Abteilungen für materiell-technische Sicherung bei den Teilen und Einrichtungen der SMAD

**Kriterien:** I

1134

**Datum:** 19480630**Nummer:** 114

Maßnahmen zur Steigerung der Einnahmen aus der Benutzung der Wasserstraßen

**Kriterien:** W**Text:** 1) ZVBl. 1948/29, S. 319-220.

2) BAP (dt.)

1135

**Datum:** 19480703**Nummer:** 115

Danksagung

**Kriterien:** I

1136

**Datum:** 19480703**Nummer:** 116

Über die Bestätigung von Fritz Lange für den Posten des Vorsitzenden der Kontrollkommission bei der DWK

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.)

1137

**Datum:** 19480703**Nummer:** 117

Entlastung von Erich Reschke von den Obliegenheiten des Präsidenten der Deutschen Zentralverwaltung des Innern und Berufung von Kurt Fischer auf diesen Posten

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.)

1138

**Datum:** 19480706**Nummer:** 118

Wirtschaftsplan der SBZ für die 2. Hälfte 1948

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt./russ.)

[Auch mit (falschem) Ausstellungsdatum: 19480606.]

1139

**Datum:** 19480707**Nummer:** 119

Über die Eröffnung von Lehrgängen zur Ausbildung von Lehrpersonal für die Berufsschulen

**Kriterien:** B**Text:** BAP (dt.)

1140

**Datum:** 19480713**Nummer:** 120

Ergebnisse der zweijährigen Tätigkeit des Lehrkombinats bei der Politischen Verwaltung der SMAD

**Kriterien:** I

1141

**Datum:** 19480714**Nummer:** 121

Bildung einer Kommission zur Regelung des Geldverkehrs in Berlin

**Kriterien:** W**Text:** 1) ZVBl. 1948/26, S. 293-294

2) BAP (dt.)

1142

**Datum:** 19480720**Nummer:** 122

Umwandlung der Deutschen Emissions- und Girobank in die Deutsche Notenbank

**Kriterien:** W, P**Text:** 1) ZVBl. 1948/29, S. 320

2) BAP (dt./russ.)

1143

**Datum:** 19480722**Nummer:** 123

Änderung der Postwertzeichen im Zusammenhang mit der durchgeführten Geldreform

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.)

1144

**Datum:** 19480724  
**Nummer:** 124  
 Währungsreform  
**Kriterien:** W  
**Text:** 1) ZVBl. 1948/26, S. 294  
 2) BAP (dt.)

1145

**Datum:** 19480723  
**Nummer:** 125  
 Durchführung eines Schachturniers in der SMAD  
**Kriterien:** I

1146

**Datum:** 19480724  
**Nummer:** 126  
 Bau von Eisenbahnbrücken über die Spree und den Teltow-Kanal  
**Kriterien:** W

1147

**Datum:** 19480726  
**Nummer:** 127  
 Über die Bedingungen der Pflichtabgabe von Ölsaaten und Kartoffeln  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.)

1148

**Datum:** 19480727  
**Nummer:** 128  
 Maßnahmen zur verstärkten Bekämpfung des Kartoffelkäfers  
**Kriterien:** Lw  
**Auszug:** BAP (dt.), mit Anlage 1

1149

**Datum:** 19480727  
**Nummer:** 129  
 Ergänzung der Kommission zur Regelung des Geldumlaufs in Berlin  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt./russ.)

1150

**Datum:** 19480731  
**Nummer:** 130  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1151

**Datum:** 19480802  
**Nummer:** 131  
 Über dringende Maßnahmen zum Zwecke der Vergrößerung des Fischfangs im 2. Halbjahr 1948  
**Kriterien:** Lw  
**Auszug:** BAP (dt./russ.), mit Anlage

1152

**Datum:** 19480802  
**Nummer:** 132  
 Abänderung der statistischen Berichterstattungstabelle über die Arbeit der Industrie in der SBZ  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

1153

**Datum:** 19480803  
**Nummer:** 133  
 Beststellungsplan landwirtschaftlicher Kulturen zur Ernte 1949  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3

1154

**Datum:** 19480805  
**Nummer:** 134  
 Meldungen über Urlaub der zivilen Mitarbeiter der SMAD  
**Kriterien:** I

1155

**Datum:** 19480806  
**Nummer:** 135  
 Förderung der Mitarbeiter der deutschen Verwaltungs- und Finanzorgane für die erfolgreiche Durchführung der Geldreform  
**Kriterien:** S  
**Text:** BAP (dt.)

1156

**Datum:** 19480806  
**Nummer:** 136  
 Belohnungen von Generälen der SMAD und der Verwaltungen der SMAD in den Ländern  
**Kriterien:** I

1157

**Datum:** 19480806**Nummer:** 137

Bildung einer Kommission zur  
Überprüfung von im Rahmen der  
Restitution eingegangener Literatur

**Kriterien:** I

1158

**Datum:** 19480809**Nummer:** 138

Außerkraftsetzung von Befehlen und  
Anordnungen der SMAD, die prakti-  
sche Bedeutung verloren haben

**Kriterien:** I

1159

**Datum:** 19480811**Nummer:** 139

Organisation der Herstellung von  
Wulkaziten im Betrieb „Farbenfabrik“  
der Abteilung SAG Kraska

**Kriterien:** W

1160

**Datum:** 19480813**Nummer:** 140

Eröffnung von Filialen der Abenduni-  
versität des Marxismus-Leninismus in  
Leipzig und Halle

**Kriterien:** I

1161

**Datum:** 19480815**Nummer:** 141

Feier anlässlich eines Jubiläums

**Kriterien:** I

1162

**Datum:** 19480815**Nummer:** 142

Danksagung

**Kriterien:** I

1163

**Datum:** 19480818**Nummer:** 143

Kandidatenauswahl für Auszeichnun-  
gen

**Kriterien:** I

1164

**Datum:** 19480818**Nummer:** 144

Ergebnisse der Spartakiade in der  
SMAD im Jahr 1948

**Kriterien:** I

1165

**Datum:** 19480817**Nummer:** 145

Übergabe des Werkes „Elektrobau“ in  
Sonderhausen in Volkseigentum

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

1166

**Datum:** 19480823**Nummer:** 146

Amtsenthörung des Chefs der Deut-  
schen Zentralverwaltung für Justiz  
Dr. Schiffer

**Kriterien:** P**Text:** BAP (dt.)

1167

**Datum:** 19480825**Nummer:** 147

Festigung der Rohstoffbasis der  
Waschmittelindustrie

**Kriterien:** W**Auszug:** BAP (dt.)

1168

**Datum:** 19480826**Nummer:** 148

Regelung der Verrechnung mit deut-  
schen Firmen und Privatpersonen für  
zu liefernde Waren und Dienstleistun-  
gen

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

1169

**Datum:** 19480829**Nummer:** 149

Danksagungen

**Kriterien:** I

1170

**Datum:** 19480831**Nummer:** 150

Durchführung von Schieß- und Sport-  
wettkämpfen

**Kriterien:** I

\* 1171

**Datum:** 19480901  
**Nummer:** ohne  
 Durchführung des Arbeitsschutzes  
 und der Unfallverhütung

**Kriterien:** S

1172

**Datum:** 19480903  
**Nummer:** 151  
 Erhöhung der Lebensmittelnormen für  
 die Bevölkerung der SBZ

**Kriterien:** S

**Text:** 1) ZVBl. 1948/39, S. 427.  
 2) BAP (dt.), mit Anlage

1173

**Datum:** 19480903  
**Nummer:** 152  
 Erweiterung des Warenumsatzes in  
 der 2. Hälfte 1948

**Kriterien:** W

1174

**Datum:** 19480910  
**Nummer:** 153  
 Bildung einer Investitionsbank

**Kriterien:** W

1175

**Datum:** 19480909  
**Nummer:** 154  
 Danksagung

**Kriterien:** I

1176

**Datum:** 19480916  
**Nummer:** 155  
 Danksagung

**Kriterien:** I

1177

**Datum:** 19480927  
**Nummer:** 156  
 Vorbereitung des Autoparks auf den  
 Herbst/den Winter

**Kriterien:** I

1178

**Datum:** 19481001  
**Nummer:** 157  
 Über die Ordnung der Bestimmung  
 des Grundgehalts der Professoren und

der wissenschaftlichen Assistenten der  
 höheren Lehranstalten

**Kriterien:** S, B**Text:** BAP (dt./russ.)

1179

**Datum:** 19481002  
**Nummer:** 158  
 Ernennung von Max Fechner zum  
 Präsidenten der Deutschen Zentralver-  
 waltung für Justiz

**Kriterien:** P

1180

**Datum:** 19481009  
**Nummer:** 159  
 Ausbeutesätze für Fleisch, Fett und  
 Fleischwaren

**Kriterien:** W

**Text:** 1) ZVBl. 1948/50, S. 505, mit Anlage  
 1, 2, 3, 4, 5  
 2) BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5

1181

**Datum:** 19481009  
**Nummer:** 160  
 [Einziehung der 50-Pfennig-Münzen]

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

1182

**Datum:** 19481011  
**Nummer:** 161  
 Kampf gegen den Raub innerzona-  
 ler Frachtgüter bei Eisenbahn- und  
 Wassertransport

**Kriterien:** V

**Text:** 1) ZVBl. 1949/20, S. 155-156  
 2) BAP (dt.), mit Anlage

1183

**Datum:** 19481011  
**Nummer:** 162  
 Schließung des Zentralen Offizierssa-  
 natoriums Bad Elster zwecks Repara-  
 turarbeiten und über Reduzierung der  
 Tätigkeit des Erholungsheimes in Bad  
 Müritz im Winter

**Kriterien:** I

1184

**Datum:** 19481011  
**Nummer:** 163  
 Durchführung der jährlichen Gesund-  
 heitsuntersuchung der Generäle und  
 Offiziere der SMAD

**Kriterien:** I

- 1185  
**Datum:** 19481013  
**Nummer:** 164  
 Änderung der Tagesdienstordnung  
**Kriterien:** I
- 1186  
**Datum:** 19481013  
**Nummer:** 165  
 Einführung von Gebühren für Eintagsgäste im Erholungsheim Woltersdorf  
**Kriterien:** I
- 1187  
**Datum:** 19481022  
**Nummer:** 166  
 Amtsenthebung von Heinrich Meier und Ernennung von Willi Rumpf [Finanzverwaltung der DWK]  
**Kriterien:** P
- 1188  
**Datum:** 19481028  
**Nummer:** 167  
 Teilweise Änderung der Tagesdienstordnung  
**Kriterien:** I
- 1189  
**Datum:** 19481020  
**Nummer:** 168  
 Erhöhung der Verpflegungsnormen der Berliner Bevölkerung  
**Kriterien:** S
- 1190  
**Datum:** 19481030  
**Nummer:** 169  
 Ergebnisse des Sport- und Schießwettbewerbs  
**Kriterien:** I
- 1191  
**Datum:** 19481103  
**Nummer:** 170  
 Über die Vorbereitung von Brücken, hydrotechnischen Anlagen und Systemen der Wasserwirtschaft zum Durchleiten von Hochwasser und Eisgang 1948/49  
**Kriterien:** W  
**Auszug:** BAP (dt.)

- 1192  
**Datum:** 19481104  
**Nummer:** 171  
 Über die Bestätigung des Pflichtablieferungsplans und des Rückgabeplans für Leihsaat an Getreide, Ölsaaten, Kartoffeln und Gemüse aus der Ernte 1948  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage
- 1193  
**Datum:** 19481104  
**Nummer:** 172  
 Über die Ausgabe neuer Personalausweise an die Bevölkerung der SBZ  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.)
- 1194  
**Datum:** 19481105  
**Nummer:** 173  
 Übergabe der Kaligruben „Aschersleben 6-7“ und „Wilhelmshall-Dingelstedt“ in das Eigentum des Volkes  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)
- 1195  
**Datum:** 19481106  
**Nummer:** 174  
 Danksagung  
**Kriterien:** I
- 1196  
**Datum:** 19481110  
**Nummer:** 175  
 Montage und Inbetriebnahme von Mittel- und Feinstraßen im Hüttenwerk Riesa  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4
- \* 1197  
**Datum:** 19481111  
**Nummer:** 142  
 Auswahl, Heranbildung und Umschulung des Personalbestandes des deutschen Staatsapparates  
**Kriterien:** V, P

1198

**Datum:** 19481112**Nummer:** 176

Über die Durchführung der technischen Überprüfung des Autoparks der SBZ

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage

1199

**Datum:** 19481117**Nummer:** 177

Benutzung persönlicher Bezeichnungen, die für leitende und ingenieurtechnische Mitarbeiter der Kohleindustrie festgelegt wurden, durch Mitarbeiter der SMAD

**Kriterien:** I

1200

**Datum:** 19481119**Nummer:** 178

Beschleunigung des Wiederaufbaus und der Reparatur des Schlesischen Bahnhofs und Erleichterung bei der Bedienung der Passagiere

**Kriterien:** W

1201

**Datum:** 19481120**Nummer:** 179

Maßnahmen zur Beseitigung der Maul- und Klauenseuche

**Kriterien:** Lw**Text:** BAP (dt.)

1202

**Datum:** 19481123**Nummer:** 180

Über Erhöhung der Versorgungssätze für Arbeiter und ingenieurtechnisches Personal der Steinkohlegruben

**Kriterien:** W, S**Text:** BAP (dt.)

\* 1203

**Datum:** 19481123**Nummer:** 183

Erhöhung der Erzeugung von Pflanzenölen mittels Extraktion

**Kriterien:** W

1204

**Datum:** 19481124**Nummer:** 181

Durchführung der industriellen Mast und der Kontrahierung von Schweissen

**Kriterien:** Lw**Text:** 1) ZVBl. 1949/13. S. 99-101, mit Anlage 1, 2

2) BAP (dt.), mit Anlage 1, 2 und Durchführungsbestimmungen der DWK

1205

**Datum:** 19481126**Nummer:** 182

Bestätigung der zusätzlichen Personalstellen für deutsches Bedienungspersonal

**Kriterien:** I

1206

**Datum:** 19481126**Nummer:** 183

Erweiterung der DWK

**Kriterien:** P

**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 712-713  
2) ZVBl. 1948/55. S. 543-544  
3) BAP (dt.)

1207

**Datum:** 19481126**Nummer:** 184

Über die Organisation der Herstellung des warmgezogenen Stahldrahts im Hüttenwerk Henningsdorf und die erhöhte Herstellung von Dynamo-blech in den „Sächsischen Blechwalzwerken“ (Olbernhau)

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

1208

**Datum:** 19481129**Nummer:** 185

Aufhebung nazistischer Gesetze und Verordnungen über Genossenschaften, Siedlung und Reichsnährstand

**Kriterien:** W, V

**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 714-715  
2) BAP (dt.)

1209

**Datum:** 19481201  
**Nummer:** 186  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1210

**Datum:** 19481202  
**Nummer:** 187  
 Ernennung des ersten Vorsitzenden der Zonenleitung des FDGB Herbert Warnke zum ständigen Mitglied des Sekretariats der DWK  
**Kriterien:** V  
**Text:** BAP (dt.)

1211

**Datum:** 19481202  
**Nummer:** 188  
 Ordnung für die Beschaffung und Verwertung von Gold für Zahnprothesen für SMAD-Mitarbeiter  
**Kriterien:** I

1212

**Datum:** 19481202  
**Nummer:** 189  
 Über die Zahl der Quarantäne-Lager für deutsche Umsiedler und ehemalige Kriegsgefangene  
**Kriterien:** S

1213

**Datum:** 19481202  
**Nummer:** 190  
 Belohnungen  
**Kriterien:** I

1214

**Datum:** 19481202  
**Nummer:** 191  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1215

**Datum:** 19481202  
**Nummer:** 192  
 Plan zur Erzeugung von Schwefelsäure und Entwicklung einer Schwefelsäuren-Industrie  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5, 6

1216

**Datum:** 19481202  
**Nummer:** 193  
 [Festlegung neuer Etats für deutsche Mitarbeiter in der SMAD]  
**Kriterien:** I

1217

**Datum:** 19481202  
**Nummer:** 194  
 Festlegung von Abnutzungszeitnormen für Trophäen-Autos deutscher Marken  
**Kriterien:** I

\* 1218

**Datum:** 19481202  
**Nummer:** ohne  
 Anerkennung des Magistrats von Groß-Berlin  
**Kriterien:** P

1219

**Datum:** 19481204  
**Nummer:** 195  
 Erhöhung der Erzeugung von Pflanzenölen mittels Extraktion  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3

1220

**Datum:** 19481206  
**Nummer:** 196  
 [Altmittelverwaltung]  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.)

1221

**Datum:** 19481206  
**Nummer:** 197  
 Ordnung der Überlassung von Autos der Militäreinheiten an Wirtschaftseinrichtungen und Privatpersonen und Ordnung der Transportrechnungslegung  
**Kriterien:** I

1222

**Datum:** 19481207  
**Nummer:** 198  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1223

**Datum:** 19481209  
**Nummer:** 199  
 Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Regelung des Vertriebs von periodischen Druckschriften  
**Kriterien:** B  
**Text:** BAP (dt./russ.)

1224

**Datum:** 19481213  
**Nummer:** 200  
 Verbesserung der Versorgung sowjetischer Bürger mit Industriewaren und Lebensmitteln  
**Kriterien:** I

\* 1225

**Datum:** 19481216  
**Nummer:** 472  
 Kontrolle der Arbeit der deutschen bakteriologischen Institute  
**Kriterien:** V  
**Auszug:** ZVBl. 1949/10, S. 81

1226

**Datum:** 19481217  
**Nummer:** 201  
 Über Havarie der Schiffe Stepan Chalturija und Warnig  
**Kriterien:** I

1227

**Datum:** 19481221  
**Nummer:** 202  
 Über Durchführung der Leipziger Frühjahrsmesse 1949  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt./russ.)

1228

**Datum:** 19481224  
**Nummer:** 203  
 Prämiierung von SMAD-Mitarbeitern  
**Kriterien:** I

1229

**Datum:** 19481224  
**Nummer:** 204  
 Über die Ergebnisse der Arbeit der energetischen Industrie im Jahr 1948  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP, Variante: Über die Endergebnisse der Arbeit des Kohlenbergbaus im Jahr 1948 (dt.) [In BAP unter Datum: 19481224, Nummer: 203 abgelegt.]

1230

**Datum:** 19481227  
**Nummer:** 205  
 Die Steigerung des Fischfangs im Jahre 1949 und die Verbesserung der materiellen Lage der Fischer  
**Kriterien:** W, S  
**Text:** 1) ZVBl. 1949/2, S. 17-19, mit Anlage 1, 2  
 2) BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

1231

**Datum:** 19481228  
**Nummer:** 206  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1232

**Datum:** 19481231  
**Nummer:** 207  
 Organisation der Erlernung der deutschen Sprache durch Offiziere und Mitarbeiter der SMAD  
**Kriterien:** I

## 1949

1233

**Datum:** 19490103  
**Nummer:** 1  
 Maßnahmen zur Sammlung von Autoschrott  
**Kriterien:** W

1234

**Datum:** 19490107  
**Nummer:** 2  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1235

**Datum:** 19490107  
**Nummer:** 3  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1236

**Datum:** 19490112  
**Nummer:** 4  
 Durchführung eines Schachturniers 1949  
**Kriterien:** I

1237

**Datum:** 19490113**Nummer:** 5Durchführung der 3. Olympiade  
künstlerischer Laienspielgruppen**Kriterien:** I

1238

**Datum:** 19490117**Nummer:** 6Über die Ausarbeitung von Ver-  
brauchsnormen für Material und  
Rohstoffe in Industrie, Verkehrswesen  
und Landwirtschaft der SBZ**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt./russ.), mit Anlage I

1239

**Datum:** 19490121**Nummer:** 7Über die Herstellung von Walzen für  
die Hüttenwerke**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

1240

**Datum:** 19490129**Nummer:** 8Bau von Einrichtungen zur Herstel-  
lung von „Phenyl-beta Naftilamin,  
Betanaphtol und Wulkacit“ in der  
Farbenfabrik der SAG Kraska**Kriterien:** W

1241

**Datum:** 19490131**Nummer:** 9Steigerung der Viehhaltung und  
Pflichtablieferung von Fleisch, Milch  
und Eiern**Kriterien:** Lw**Text:** 1) ZVBl. 1949/11, S. 87

2) BAP (dt.)

1242

**Datum:** 19490131**Nummer:** 10

Beförderungen

**Kriterien:** I

1243

**Datum:** 19490203**Nummer:** 11Erhöhung des Bestellplanes für Son-  
nenöfrüchte für die Ernte 1949**Kriterien:** Lw**Text:** 1) ZVBl. 1949/9, S. 75

2) BAP (dt.)

1244

**Datum:** 19490204**Nummer:** 12

Danksagung und Prämiiierung

**Kriterien:** I

1245

**Datum:** 19490205**Nummer:** 13[Über die Verbesserung der Lebens-  
mittelversorgung der Bevölkerung der  
SBZ]**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.)

1246

**Datum:** 19490211**Nummer:** 14

Prämiiierungen

**Kriterien:** I

1247

**Datum:** 19490211**Nummer:** 15[Durchführung der Feier anlässlich des  
200. Geburtstages von Goethe]**Kriterien:** B**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-  
demokratisches Deutschland“, 1968,  
S. 728

2) BAP (dt.)

1248

**Datum:** 19490215**Nummer:** 16Projektierung und Bau des Probemu-  
sters eines mobilen dampfangetriebe-  
nen Elektrokraftwerks**Kriterien:** W

1249

**Datum:** 19490215**Nummer:** 17

[Ausbildung von] Kino-Mechanikern

**Kriterien:** I

1250

**Datum:** 19490218  
**Nummer:** 18  
 Erhöhung der Krankenunterstützung bei Krankenhaus- und Heilbehandlung  
**Kriterien:** S  
**Text:** BAP (dt.)

1251

**Datum:** 19490222  
**Nummer:** 19  
 Belohnungen  
**Kriterien:** I

1252

**Datum:** 19490222  
**Nummer:** 20  
 Danksagungen und Belohnungen  
**Kriterien:** I

1253

**Datum:** 19490301  
**Nummer:** 21  
 Organisation der Herstellung von Konservenblech  
**Kriterien:** W

1254

**Datum:** 19490302  
**Nummer:** 22  
 Aufbau, Erfassung und saatzüchterische Maßnahmen für Zucker- und Futterrüben im Jahr 1949  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** 1) ZVBl. 1949/18, S. 137  
 2) BAP (dt./russ.)  
 [In BAP unter Datum: 19490202 Nummer: 22, mit dem Betreff „Über weitere Gültigkeit der mit Befehl des Obersten Chefs Nr. 31 vom 12. Februar 1948 festgesetzten Ordnung und Bedingungen für den Aufbau, die Erfassung und die Durchführung saatzüchterischer Maßnahmen für Zucker- und Futterrüben für das Jahr 1949“, abgelegt.]

1255

**Datum:** 19490302  
**Nummer:** 23  
 Danksagung und Belohnung  
**Kriterien:** I

1256

**Datum:** 19490304  
**Nummer:** 24  
 Durchführung von Straßenbauarbeiten 1949  
**Kriterien:** W

1257

**Datum:** 19490307  
**Nummer:** 25  
 Ergebnisse des Sport-Schieß-Wettbewerbs  
**Kriterien:** I

1258

**Datum:** 19490309  
**Nummer:** 26  
 Sicherstellung des Planes für Reparatur und Wiederherstellung von Seeschiffen im Jahr 1949  
**Kriterien:** W  
**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 9

1259

**Datum:** 19490310  
**Nummer:** 27  
 Park-Tagesdienstordnung in Einheiten, Militärkommandanturen und Garagen der SMAD-Einrichtungen  
**Kriterien:** I

1260

**Datum:** 19490310  
**Nummer:** 28  
 Vorbereitung des Autoparks der SMAD auf den Frühling und den Sommer  
**Kriterien:** I

1261

**Datum:** 19490311  
**Nummer:** 29  
 Bestätigung der Verordnung der DWK „Über die Verbesserung der Arbeiten der MAS und die Erweiterung der Bauernhilfe durch Bereitstellung von Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen  
**Kriterien:** Lw  
**Text:** BAP (dt.)

1262

**Datum:** 19490314  
**Nummer:** 30  
 Prämierung  
**Kriterien:** I

1263

**Datum:** 19490318**Nummer:** 31

Reorganisation des Suchdienstes für vermißte Deutsche

**Kriterien:** V

\* 1264

**Datum:** 19490318**Nummer:** ohne

Bestimmungen über die Heranziehung der Kriegs- und faschistischen Verbrecher zur gerichtlichen Verantwortung

**Kriterien:** P

1265

**Datum:** 19490330**Nummer:** 32

Herstellung von Textilien aus ägyptischer Baumwolle

**Kriterien:** W

1266

**Datum:** 19490330**Nummer:** 33

Erfüllung des Programms zum Bau von Fischereifahrzeugen im Jahre 1949 und Baubeendigung für die Schiffsbauwerften

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11

1267

**Datum:** 19490330**Nummer:** 34

Bestätigung des Beschlusses der DWK über Umtausch der alten Metallmünzen im Wert von 10 und 5 Pfennigen gegen neue Metallmünzen der Deutschen Notenbank der gleichen Werte

**Kriterien:** V**Text:** BAP (dt.)

1268

**Datum:** 19490330**Nummer:** 35

Maßnahmen zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers

**Kriterien:** Lw**Text:** 1) ZVBl. 1949/31, S. 247-250, mit Anlage 1  
2) BAP (dt.), mit Anlage und Durchführungsbestimmungen der DWK

1269

**Datum:** 19490402**Nummer:** 36

Über die Bestätigung der Verordnung der DWK über die Erhaltung und Entwicklung der deutschen Wissenschaft und Kultur

**Kriterien:** B**Text:** 1) „Um ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland“, 1968, S. 739-740  
2) „Neues Deutschland“ vom 3. April 1949

1270

**Datum:** 19490425**Nummer:** 37

Bestätigung der Beschlüsse der DWK zu der neuen Steuergesetzgebung

**Kriterien:** P, V

1271

**Datum:** 19490401**Nummer:** 38

Wirtschaftsplan für das Jahr 1949

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

1272

**Datum:** 19490404**Nummer:** 39

Danksagung

**Kriterien:** I

1273

**Datum:** 19490411**Nummer:** 40

Sicherstellung der Kupferproduktion in Mansfeld

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.)

1274

**Datum:** 19490412**Nummer:** 41

Über die Maßnahmen zur Aufbereitung des Stahlschrotts in der SBZ

**Kriterien:** W**Text:** BAP (dt.), mit Anlage 1, 2

1275

**Datum:** 19490412**Nummer:** 42

Danksagung

**Kriterien:** I

1276

**Datum:** 19490412  
**Nummer:** 43  
 Beendigung der Tätigkeit der Kommission für Geldumlauf in Berlin  
**Kriterien:** W

1277

**Datum:** 19490416  
**Nummer:** 44  
 Inkraftsetzung der Verfügung über die Bilanzierung der Reparationslieferungen  
**Kriterien:** I, V

1278

**Datum:** 19490418  
**Nummer:** 45  
 Gesundheitsschutzmaßnahmen im Sommer 1949  
**Kriterien:** I

1279

**Datum:** 19490419  
**Nummer:** 46  
 Eröffnung eines Erholungsheimes der Verwaltung Reparationen und Lieferungen in Zeuthen  
**Kriterien:** I

\* 1280

**Datum:** 19490422  
**Nummer:** 82  
 Rückgabe der durch den Nazistaat beschlagnahmten Eigentums an demokratische Organisationen  
**Kriterien:** P  
 [Vgl. lfd. Nr. 1099].

1281

**Datum:** 19490423  
**Nummer:** 47  
 Export-Import-Plan für die SBZ im Jahr 1949  
**Kriterien:** W

1282

**Datum:** 19490423  
**Nummer:** 48  
 Kooperation zwischen SAG und deutschen Unternehmen in der SBZ  
**Kriterien:** W

1283

**Datum:** 19490423  
**Nummer:** 49  
 Organisation von Verrechnungs-Versorgungskontoren der SAG  
**Kriterien:** I

1284

**Datum:** 19490428  
**Nummer:** 50  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1285

**Datum:** 19490429  
**Nummer:** 51  
 Teilweise Änderung der Instruktion zum Befehl Nr. 60 vom 12. April 1948 [vgl. lfd. Nr. 1076]  
**Kriterien:** W

1286

**Datum:** 19490504  
**Nummer:** 52  
 Durchführungsordnung für die Übertragung der Vermögen „Paulinenhagen“ an die Deutsche Akademie der Wissenschaften  
**Kriterien:** W

1287

**Datum:** 19490506  
**Nummer:** 53  
 Bestätigung der inneren Dienstordnung für zivile Mitarbeiter der SMAD  
**Kriterien:** I

1288

**Datum:** 19490506  
**Nummer:** 54  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1289

**Datum:** 19490505  
**Nummer:** 55  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1290

**Datum:** 19490509  
**Nummer:** 56  
 Aufhebung der Beschränkungen für die Verbindung, den Verkehr und

- den Handel zwischen Berlin und den westlichen Zonen sowie zwischen der sowjetischen und den westlichen Zonen  
*Kriterien:* P  
*Text:* „Tägliche Rundschau“ vom 10. Mai 1949
- 1291  
**Datum:** 19490509  
**Nummer:** 57  
 Belohnungen  
*Kriterien:* I
- 1292  
**Datum:** 19490512  
**Nummer:** 58  
 Verbesserung der Massensportarbeit und Organisation von Sportkomitees  
*Kriterien:* I
- 1293  
**Datum:** 19490514  
**Nummer:** 59  
 Herausgabe eines besonderen Bulletins der Beschlüsse der DWK  
*Kriterien:* P, W
- 1294  
**Datum:** 19490517  
**Nummer:** 60  
 Weitere Preisermäßigung für Waren der „Handelsorganisation“  
*Kriterien:* W
- 1295  
**Datum:** 19490517  
**Nummer:** 61  
 Gepäck- und Güterbeförderung auf Transitstrecken in die UdSSR  
*Kriterien:* I
- 1296  
**Datum:** 19490517  
**Nummer:** 62  
 Import von Obst, Früchten, Tabak und anderen Lebensmitteln in die SBZ im Jahr 1949  
*Kriterien:* W
- 1297  
**Datum:** 19490519  
**Nummer:** 63  
 Herstellung von Ersatzteilen für Stromkraftwerke, Elektronetze und Gasversorgungsunternehmen  
*Kriterien:* W
- 1298  
**Datum:** 19490519  
**Nummer:** 64  
 Herstellung von Ersatzteilen für Elektrokraftwerke, Elektronetze und Gasbetriebe  
*Kriterien:* W
- 1299  
**Datum:** 19490519  
**Nummer:** 65  
 Bestätigung des Budgets der Länder und zentraler Verwaltungen für die Periode vom 1. April – 31. Dezember 1949  
*Kriterien:* V
- 1300  
**Datum:** 19490519  
**Nummer:** 66  
 Schaffung einer Betriebsbasis für die Reparatur und Herstellung energetischer Ausrüstungen  
*Kriterien:* W
- 1301  
**Datum:** 19490519  
**Nummer:** 67  
 Organisation einer Produktionsbasis für Reparatur und Herstellung von energetischen Einrichtungen  
*Kriterien:* W
- 1302  
**Datum:** 19490523  
**Nummer:** 68  
 Unterstellung der Schulinspektoren bei den Militärkommandanturen unter die Chefs der Abteilungen für Volksbildung der SMAD-Landesverwaltungen  
*Kriterien:* B
- 1303  
**Datum:** 19490523  
**Nummer:** 69  
 Über die Erfüllung des Programms zur Herstellung von Lokomotiven,

- Passagierwaggons und anderer Zug-  
maschinen
- Kriterien:* W
- 1304  
**Datum:** 19490525  
**Nummer:** 70  
Pflichtabgabe von Getreide, Ölsamen,  
Kartoffeln und Obst aus der Ernte  
1949
- Kriterien:* Lw
- 1305  
**Datum:** 19490525  
**Nummer:** 71  
Über Aufteilung der Hauptverwaltung  
Handel und Versorgung der DWK
- Kriterien:* V
- 1306  
**Datum:** 19490525  
**Nummer:** 72  
Durchführung der Leipziger Herbst-  
messe 1949
- Kriterien:* W
- 1307  
**Datum:** 19490525  
**Nummer:** 73  
Über die Erfüllung des Programms  
betr. Elektrolokomotiven, Waggons  
und andere Zugeinrichtungen
- Kriterien:* W
- 1308  
**Datum:** 19490613  
**Nummer:** 74  
Bilanz der durch die Verwaltung  
für Materialressourcen der SMAD  
durchgeführten und der durch die  
Verwaltung für SAG der SMAD frei  
realisierten Verteilung von Gütern aus  
der Produktion der SAG
- Kriterien:* W
- 1309  
**Datum:** 19490620  
**Nummer:** 75  
Herausnahme der Polikliniken für  
sowjetische Staatsbürger aus den  
deutschen Budgets
- Kriterien:* V

- 1310  
**Datum:** 19490620  
**Nummer:** 76  
Schaffung einer Sanatoriums-  
Abteilung im Zentralen Krankenhaus  
des Stabes der SMAD für Kranke  
und Rekonvaleszenten nach schweren  
Krankheiten
- Kriterien:* I
- 1311  
**Datum:** 19490624  
**Nummer:** 77  
Herausnahme des deutschen Bedie-  
nungspersonals der wissenschaftlich-  
technischen Abteilungen und der  
Büros von Ministerien und Ämtern  
der UdSSR in Deutschland aus den  
Nachtragspersonaletats
- Kriterien:* I
- 1312  
**Datum:** 19490624  
**Nummer:** 78  
Bestätigung des Ergänzungsetats des  
Zentralen Offizierssanatoriums der  
SMAD in Bad Elster
- Kriterien:* I
- 1313  
**Datum:** 19490624  
**Nummer:** 79  
Prämien
- Kriterien:* I
- 1314  
**Datum:** 19490702  
**Nummer:** 80  
Danksagung
- Kriterien:* I
- 1315  
**Datum:** 19490704  
**Nummer:** 81  
Ernennung einer Kommission zur  
Abnahme des Dramatischen Theaters  
der SMAD
- Kriterien:* I
- 1316  
**Datum:** 19490704  
**Nummer:** 82  
Maßnahmen zur Beendigung des  
Baus von Produktionsobjekten auf

der Volkswerft in Stralsund und zur Sicherung der Planerfüllung zum Bau von geschweißten Loggern

*Kriterien:* W

1317

**Datum:** 19490708  
**Nummer:** 83

Weitere Preissenkung und weitere Erweiterung der „Handelsorganisation“

*Kriterien:* W

1318

**Datum:** 19490708  
**Nummer:** 84

Über die Ausarbeitung des Entwurfs für den Volkswirtschaftsplan der SBZ für das Jahr 1950

*Kriterien:* W

*Text:* BAP (dt.)

1319

**Datum:** 19490708  
**Nummer:** 85

Aufkauf landwirtschaftlicher Produkte

*Kriterien:* Lw

1320

**Datum:** 19490709  
**Nummer:** 86

Prämien

*Kriterien:* I

1321

**Datum:** 19490715  
**Nummer:** 87

Streichung von 182 Personalstellen aus dem Ergänzungshaushalt für deutsche Mitarbeiter

*Kriterien:* I

1322

**Datum:** 19490718  
**Nummer:** 88

Ordnung betr. Veränderung von Strukturen und Personaletats deutscher Verwaltungsorgane

*Kriterien:* P, V

1323

**Datum:** 19490721  
**Nummer:** 89

Danksagungen

*Kriterien:* I

1324

**Datum:** 19490723  
**Nummer:** 90

Ordnung der operativen statistischen Berichterstattung in der SBZ

*Kriterien:* W

*Text:* 1) BAP (dt.)  
2) ZVBl. 1949/81, S. 713

1325

**Datum:** 19490725  
**Nummer:** 91

Verlauf der Erfüllung des Befehls SMAD Nr. 35/1949 [vgl. lfd. Nr. 1268]

*Kriterien:* Lw

1326

**Datum:** 19490725  
**Nummer:** 92

Danksagung

*Kriterien:* I

1327

**Datum:** 19490725  
**Nummer:** 93

Organisation des Baus eines Maschinenbaubetriebes in Rostock

*Kriterien:* W

1328

**Datum:** 19490725  
**Nummer:** 94

Sicherstellung der Produktion von Schwarzmetall-Walzerzeugnissen

*Kriterien:* W

1329

**Datum:** 19490725  
**Nummer:** 95

Sicherung der Erfüllung des Plans der Reparationslieferungen im Betrieb Krupp-Gruzon in Magdeburg

*Kriterien:* W

1330

**Datum:** 19490728  
**Nummer:** 96

Danksagung

*Kriterien:* I

1331

**Datum:** 19490802  
**Nummer:** 97  
 [Landwirtschaftsplan 1. Juli 1949 -  
 30. Juni 1950]  
**Kriterien:** Lw

1332

**Datum:** 19490809  
**Nummer:** 98  
 Lieferung von Einrichtungen und  
 Waren für den Export in der 2. Jah-  
 reshälfte 1949  
**Kriterien:** W

1333

**Datum:** 19490810  
**Nummer:** 99  
 Lieferung von zwei Prototyp-  
 Vorrichtungen zur Herstellung der  
 Kunstfaser Perlon  
**Kriterien:** W

1334

**Datum:** 19490812  
**Nummer:** 100  
 Festlegung der Jahresnutzungs-  
 normen für Fahrzeuge in SMAD-  
 Einrichtungen  
**Kriterien:** I

1335

**Datum:** 19490818  
**Nummer:** 101  
 Bau einer Eisenbahnlinie in Berlin  
**Kriterien:** W

1336

**Datum:** 19490818  
**Nummer:** 102  
 Auszeichnung  
**Kriterien:** I

1337

**Datum:** 19490819  
**Nummer:** 103  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1338

**Datum:** 19490824  
**Nummer:** 104  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1339

**Datum:** 19490825  
**Nummer:** 105  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1340

**Datum:** 19490825  
**Nummer:** 106  
 Bau eines Phosphats-Brennbetriebes  
 in Rüdersdorf/Brandenburg  
**Kriterien:** W

1341

**Datum:** 19490826  
**Nummer:** 107  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1342

**Datum:** 19490830  
**Nummer:** 108  
 Ergebnisse der 4. SMAD-Spartakiade  
**Kriterien:** I

1343

**Datum:** 19490830  
**Nummer:** 109  
 Durchführung der Erprobung von  
 leichten Kraftfahrzeugen des Betrie-  
 bes BMW in Eisenach  
**Kriterien:** W

1344

**Datum:** 19490830  
**Nummer:** 110  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1345

**Datum:** 19490906  
**Nummer:** 111  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1346

**Datum:** 19490909  
**Nummer:** 112  
 Danksagung  
**Kriterien:** I

1347

**Datum:** 19490910  
**Nummer:** 113  
 Ergänzung zum Befehl Nr. 338 vom  
 10. Dezember 1946 [vgl. lfd. Nr.  
 663]

**Kriterien:** W

1348

**Datum:** 19490910  
**Nummer:** 114  
 Maßnahmen zur Steigerung der Pro-  
 duktion des Formenstahlgusses in der  
 SBZ

**Kriterien:** W

1349

**Datum:** 19490924  
**Nummer:** 115  
 Überprüfung der Arbeit der Abtei-  
 lung Patente und Verbesserungen der  
 SMAD

**Kriterien:** I

1350

**Datum:** 19491013  
**Nummer:** 116  
 Danksagung

**Kriterien:** I

1351

**Datum:** 19491013  
**Nummer:** 117  
 Ergebnisse der 5. Spartakiade GS-  
 OWG

**Kriterien:** I

1352

**Datum:** 19491017  
**Nummer:** 118  
 Ordnung für die Mittelgewährung für  
 Uniformen, Monturen und Material  
 für Generäle, Offiziere und höhere  
 Diensthabende der SMAD

**Kriterien:** I

1353

**Datum:** 19491018  
**Nummer:** 119  
 Zuerkennung der Bezeichnung  
 „Champion der SMAD 1949“

**Kriterien:** I

1354

**Datum:** 19491019  
**Nummer:** 120  
 Erweiterung der Herstellung von  
 Ätzsoda in BUNA 1950 und 1951

**Kriterien:** W

1355

**Datum:** 19491021  
**Nummer:** 121  
 Danksagung

**Kriterien:** I

1356

**Datum:** 19491101  
**Nummer:** 122  
 Erleichterung bei der Abfertigung  
 persönlicher Sachen und des Gepäcks  
 von SMAD-Bediensteten, die in die  
 UdSSR reisen

**Kriterien:** I

1357

**Datum:** 19491104  
**Nummer:** 123  
 Ergebnisse des Fußballwettbewerbs  
 um den Pokal der Zeitung „Sowjets-  
 koje Slowo“

**Kriterien:** I

1358

**Datum:** 19491105  
**Nummer:** 124  
 Prämien für Planerfüllung in der  
 Landwirtschaft

**Kriterien:** I

1359

**Datum:** 19491117  
**Nummer:** 125  
 Belohnungen

**Kriterien:** I

1360

**Datum:** 19491118  
**Nummer:** 126  
 Erfüllung des Befehls Nr. 0316 vom  
 18. Juli 1949

**Kriterien:** I

1361

**Datum:** 19491117  
**Nummer:** 127  
 Danksagung

**Kriterien:** I

1362

**Datum:** 19491117  
**Nummer:** 128  
Danksagung  
**Kriterien:** 1

1363

**Datum:** 19491117  
**Nummer:** 129  
Danksagung  
**Kriterien:** 1

1364

**Datum:** 19491117  
**Nummer:** 130  
Ergebnisse des Herbst-  
Schießwettbewerbs der SMAD  
**Kriterien:** 1

1365

**Datum:** 19491128  
**Nummer:** 131  
Danksagung  
**Kriterien:** 1

---

## Anhang

### Zentrale Befehle über statistische Berichterstattung in der SBZ

**Dokument Nr. 1:**

Befehl Nr. 7 vom 14. Juli 1945 betr. listenmäßige Erfassung sämtlicher Unternehmen der Brennstoffindustrie. Vgl. lfd. Nr. 9. .... 177–180

**Dokument Nr. 2:**

Befehl Nr. 72 vom 25. September 1945 betr. Die Durchführung der Erfassung industrieller Unternehmen in der SBZ. Vgl. lfd. Nr. 105. .... 181–182

**Dokument Nr. 3:**

Befehl Nr. 86 vom 2. Oktober 1945 betr. Erfassung der landwirtschaftlichen Produkte in den Bezirken der SBZ. Vgl. lfd. Nr. 124. .... 183–184

**Dokument Nr. 4:**

Befehl Nr. 105 vom 19. Oktober 1945 betr. Bildung der Deutschen Zentralverwaltung für Statistik in der SBZ. Vgl. lfd. Nr. 149. .... 185

**Dokument Nr. 5:**

Befehl Nr. 144 vom 19. November 1945 betr. Durchführung einer gleichzeitigen Erfassung der Landwirtschaft in der SBZ. Vgl. lfd. Nr. 202. Mit *Anweisung über die Durchführung der einmaligen Erfassung der Landwirtschaft in der SBZ.* .. 186–192

**Dokument Nr. 6:**

Befehl Nr. 108 vom 8. April 1946 betr. Verstärkte Lenkung der Lebensmittelindustrie. Vgl. lfd. Nr. 392. .... 193

**Dokument Nr. 7:**

Befehl Nr. 272 vom 11. September 1946 betr. Abstellung der Übertretungen der Befehle des Obersten Chefs der SMAD hinsichtlich Erfassung und Verarbeitung der Milch. Vgl. lfd. Nr. 588. .... 194–199

**Dokument Nr. 8:**

Befehl Nr. 276 vom 13. September 1946 betr. Verletzungen der Befehle des Obersten Chefs betreffs Abrechnung und Berichterstattung über die Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Vgl. lfd. Nr. 593. .... 200–202

**Dokument Nr. 9:**

Befehl Nr. 357 vom 26. Dezember 1946 Über die Regelung der laufenden statistischen Industrierichterstattung in der SBZ. Vgl. lfd. Nr. 683. Mit *Anlage 1a und 2a.* .... 203–208

**Dokument Nr. 10:**

Befehl Nr. 11 vom 8. Januar 1947 betr. Berichterstattung der Lebensmittelindustrie.  
Vgl. lfd. Nr. 701. .... 209

**Dokument Nr. 11:**

Befehl Nr. 45 vom 26. Februar 1947 betr. Durchführung einer Statistik über die Arbeitsentlohnung der Industriearbeiter in den einzelnen Betrieben. Vgl. lfd. Nr. 737. 210

**Dokument Nr. 12:**

Befehl Nr. 126 vom 24. Mai 1947 Über die Organisation von ständigen Lehrgängen zur Ausbildung von Mitarbeitern der Erfassungsapparate der Landräte und Magistrate. Vgl. lfd. Nr. 831. .... 211

**Dokument Nr. 13:**

Befehl Nr. 282 vom 26. Dezember 1947 betr. Laufende Industriearbeitsberichterstattung in der SBZ. Vgl. lfd. Nr. 1004. .... 212–213

**Dokument Nr. 14:**

Befehl Nr. 77 vom 23. April 1948 betr. Verbesserung der Erfassung und Verteilung der wichtigsten chemischen Erzeugnisse. Vgl. lfd. Nr. 1094. .... 214–215

**Dokument Nr. 15:**

Befehl Nr. 132 vom 2. August 1948 betr. Abänderung der statistischen Berichterstattungstabelle über die Arbeit der Industrie in der SBZ. Vgl. lfd. Nr. 1152. .... 216

**Dokument Nr. 16:**

Befehl Nr. 90 vom 23. Juli 1949 Über die Ordnung der Bestätigung der operativen statistischen Berichterstattung in der SBZ. Vgl. lfd. Nr. 1324. .... 217–219

Die Originale befinden sich im Bundesarchiv – Abteilungen Potsdam, Bestand X-1.

**B e f e h l**

des Obersten Chefs der sowjetischen  
Militärverwaltung in Deutschland

Nr. 7

Berlin

14. Juli 1945

Um die Arbeit in der Brennmaterialeindustrie in der sowjetischen Besatzungszone in Deutschland wieder in Gang zu bringen und den Befehlsbedarf an Brennstoffen sowohl der sowjetischen Besatzungstruppen, der Industriebetriebe, der Kraftwerke, des Eisenbahnverkehrs und der Binnenschifffahrt, der Kommunalwirtschaft der Städte und Bezirke, sowie den Haushaltsbedarf der Bevölkerung zu befriedigen,

b e f e h l e i c h :

1.) Dem Leiter der Brennmaterialeabteilung der sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland, Genossen K u r m a s c h e w. I.W. in der Zeit vom 20. - 30. Juli 1945 eine Bestandsaufnahme aller Betriebe der Brennmaterialeindustrie vorzunehmen, und zwar der

- a) Kohlenbergwerke
- b) Kohlengruben für Tagebau
- c) Briquettfabriken
- d) Werke für synthetische Treibstoffe und Fette
- e) Gaswerke.

Die Bestandsaufnahme der Betriebe muss laut ihrem Stand vom 15. Juli 1945 durchgeführt werden, unabhängig davon, ob der jeweilige Betrieb arbeitet oder nicht.

2.) Bei der Bestandsaufnahme der Betriebe für Brennmaterialeerzeugung ist folgende Ordnung einzuhalten:

- a) In den Provinzen, Städten und Bezirken hat die Bestandsaufnahme der erwähnten Betriebe unter der direkten Leitung der verantwortlichen Präsidenten und Bürgermeister der Provinzen, Städte und Bezirke vor sich zu gehen, die die persönliche Verantwortung für die rechtzeitige Durchführung der Bestandsaufnahme sowie für die Richtigkeit der in den Urkunden gemachten Angaben und für die vollständige Aufzählung der materiellen Hilfsquellen der Brennmaterialeindustrie übernehmen.

- 2 -

- 2 -

Die Bürgermeister der Städte und Bezirke darüber in Kenntnis zu setzen, dass sie für die Verheimlichung von Brennstoffmaterialquellen, Beständen und Einrichtungen als auch schliesslich für jede falsche Angabe in den Unterlagen der Bestandaufnahme nach Kriegsrecht zur Verantwortung gezogen werden.

- b) Den Präsidenten der Provinzen und den Bürgermeistern der Städte und Bezirke entsprechend dem gegebenen Befehl aus je drei Vertretern der betr. Betriebe bestehende Kommissionen beizugeben, nämlich - den Betriebsdirektor bzw. den Chefingenieur, einen Vertreter der örtlichen Verwaltung sowie einen Vertreter des Militärkommandanten der Stadt bzw. des Bezirkes (je nach der entsprechenden örtlichen Lage des Betriebes).

Der Kommission das Recht zu geben, in dringenden Fällen Fachleute desselben oder eines anderen Betriebes zu Rate zu ziehen.

In Fällen, wo der Betrieb ohne Eigentümer oder ingenieurtechnisches Personal ist, den Präsidenten und Bürgermeistern zu gestatten, Kommissionen aus Fachleuten anderer Betriebe zu bilden.

- c) Die Form der Bestandaufnahme der Betriebe für Brennstoffmaterialerzeugung gemäss Anhang Nr. 1, 2, 3, 4, 5 zu bestätigen.
- d) Die Kommissionen für die Durchführung der Bestandaufnahme der Betriebe für Brennstoffmaterialindustrie müssen ihre Arbeit bis zum 27. Juli dieses Jahres beendet haben, und die beigelegten Formulare in drei Exemplaren ausfüllen und den Bürgermeistern der Städte und Bezirke vorlegen, die diese Dokumente zusammen mit den Militärkommandanten zu prüfen, durchzusehen und dann den Präsidenten der Provinzen vorzulegen haben.

Nachdem die Richtlinien der von den Bürgermeistern und Kommissionen zusammengestellten Urkunden geprüft worden ist, müssen die Präsidenten der Provinzen diese zum 30. Juli dem Stab der sowjetischen Militärverwaltung zustellen.

- 3 -

- 3 -

- 3.) Den Präsidenten der Provinzen, den Bürgermeistern sowie den Militärkommandanten der Städte und Bezirke, neben der Durchführung der Bestandsaufnahme der Betriebe der Brennstoffindustrie Massnahmen zu ergreifen, um die Förderung der Gruben des Tage- und Untertagebaus, sowie der Betriebe für synthetische Treibstoffe und Gaserzeugung im Gang zu bringen, die nach ihrem technischen Zustand und ihrer Versorgung mit Arbeitskräften sowie ingenieur-technischem Personal eine Betriebsaufnahme erlauben.

Die Präsidenten und die Bürgermeister der Städte und Bezirke müssen dem Stab der sowjetischen Militärverwaltung über die Betriebe, wo die Eigentümer oder die technischen Leiter fehlen, sofort Meldung erstatten, damit die notwendigen Massnahmen zur Organisation von Direktoraten und zur Förderung der Produktion dieser Betriebe ergriffen werden können.

- 4.) Den Präsidenten der Provinzen, den Bürgermeistern der Städte und Bezirke, den Militärkommandanten in der Zeit bis zum 25. Juli d.Js. in allen Betrieben, Anstalten und Organisationen, die Brennstoff verbrauchen, eine Bestandsaufnahme der auf den 20. Juli d.Js. vorhandenen Brennstoffvorräte gemäss dem Anhang Nr. 6 durchzuführen.

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme dem Stab der sowjetischen Militärverwaltung zum 1. August d.Js. zuzustellen.

- 5.) Zur Sicherstellung einer störungsfreien Arbeit der Industriebetriebe und zur Beschaffung der nötigen Brennstoffvorräte für den Winter 1945/46 haben die Präsidenten der Provinzen, Bürgermeister der Städte und Bezirke und die Militärkommandanten bis zum 30. Juli d.Js. dem Stab der sowjetischen Militärverwaltung einen Voranschlag über die Menge des zu verbrauchenden Brennstoffs für die Monate August, September, Oktober, November und Dezember 1945 im Durchschnitt jedes Betriebes in der Form gemäss Anhang Nr. 7 zuzustellen-

- 4 -

- 4 -

- 6.) Dem Generalmajor Kwaschnin zum 25. Juli, der Abteilung für Brennmaterial Voranschläge über den Brennmaterialbedarf für die Zeit August, September, Oktober, November und Dezember 1945 für den Eisenbahnverkehr und die Binnenschifffahrt in der Form Anhang Nr. 8 vorzulegen.
- 7.) Dem Generalleutnant Antipenko, der Abteilung für Brennmaterial Anforderung auf die erforderliche Brennmaterialmenge für die Monate August, September, Oktober, November, Dezember 1945 nach der Form des Anhanges Nr. 8.
- 8.) Die Kontrolle über die Durchführung des Befehls dem Genossen Saburow M.S. aufzuerlegen.

Der Oberste Chef der Sowjetischen Militärverwaltung  
in Deutschland, Marschall der Sowjetunion Shukow

Der Stabschef der Sowjetischen Militärverwaltung  
in Deutschland, Generaloberst Kurasow

# Befehl

## des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung des Oberbefehlshabers der Gruppe der Sowjetischen Okkupationstruppen in Deutschland

Nr. 72

25. September 1945

Stadt Berlin

**Betrifft:** Die Durchführung der Erfassung industrieller Unternehmen  
in der sowjetischen Besatzungszone Deutschland.

Zwecks Erfassung von industriellen Unternehmen in der sowjetischen Besatzungszone und schnellstmöglicher Wiederherstellung der normalen Tätigkeit der Industrieunternehmen

### BEFEHLE ICH:

1. Den Präsidenten der Provinzen und Föderalen Länder, den Bürgermeistern der Städte und Landräten:

a) Die Erfassung von industriellen Unternehmen auf Grund des Betriebszustandes am 10. Oktober 1945 durchzuführen.

Der Erfassung obliegen alle industriellen Unternehmen (in Betrieb und außer Betrieb), die mehr als zehn Arbeiter beschäftigten ~~und~~ eine Jahresproduktion für das Jahr 1944 von mehr als 100 000 RM hatten.

Die Unternehmen der Heizmaterialindustrie, die laut Befehl Nr. 7 vom 14. Juli 1945 bereits erfaßt wurden, obliegen nicht einer wiederholten Erfassung.

b) Die Ausfüllung des Erfassungsvordrucks ist von den Besitzern oder Direktoren der Unternehmen und für die von ihren Besitzern verlassenen Unternehmen von den örtlichen Selbstverwaltungen durchzuführen.

c) Die Erfassung der Unternehmen muß allerorts bis zum 25. Oktober d. J. beendet und die ausgefüllten Vordrucke bei den Provinzialverwaltungen bis zum 30. Oktober 1945 abgeliefert sein. Bis zum 1. November 1945 soll das gesamte Erfassungsmaterial der deutschen Industrieverwaltung und der Industrieabteilung der sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland vorgelegt werden.

2. Die Form des Erfassungsvordrucks für die Unternehmen sowie die Anleitung für die Ausfüllung desselben zu bestätigen (Anlagen Nr. 1 und 2).

Gleichzeitig muß dem Erfassungsvordruck ein Beleg über das Vor-

handensein der Grundrohstoffe, Halbfabrikate und Fertigwaren im Betrieb beigefügt werden (Anlage Nr. 3).

3. Der Bevollmächtigte des Sonderkomitees beim Rat der Volkskommissare der UdSSR, Sernow, hat für die Dauer der Erfassung zeitweilig folgende Anzahl Ingenieure und Techniker dem Chef der Industrieabteilung der SMV, Alexandrow, zur Verfügung zu stellen:

- a) Für die Provinz Brandenburg = 100 Personen;
- b) für die Föderalen Länder Sachsen und Thüringen und Provinz Sachsen = 200 Personen und für die Provinz Mecklenburg = 100 Personen.

4. Der Chef der Industrieabteilung der SMV in Deutschland, Alexandrow, hat alle dazu bestimmten Personen in der Durchführung der Erfassung von Unternehmen zu unterweisen und sie nach ihren Einsatzorten zu entsenden.

5. Der Chef des Stabes der SMV hat bis zum 10. Oktober dieses Jahres die Fertigstellung von:

- a) Befehl = 65 000 Exemplare,
- b) Form des Erfassungsvordrucks = 325 000 Exemplare,
- c) Anleitung für die Ausfüllung der Erfassungsvordrucke = 65 000 Exemplare,
- d) Form des Belegs = 65 000 Exemplare sicherzustellen.

6. Die Chefs der SMV der Provinzen haben die Kontrolle der richtigen Ausfüllung der Erfassungsvordrucke zu überwachen und die Besitzer und Direktoren der Unternehmen für unrichtige oder ungenaue Ausfüllung der Erfassungsvordrucke zur strengen Verantwortung zu ziehen.

7. Nach Beendigung der Durchführung der genannten Erfassung wird allen Organisationen verboten, jegliche Erfassung oder Zählung von Industrieunternehmen ohne die Erlaubnis der Wirtschaftsverwaltung der SMV in Deutschland vorzunehmen.

DER OBERSTE CHEF DER  
SOWJETISCHEN MILITAER-  
VERWALTUNG  
OBERBEFEHLSHABER DER  
GRUPPE DER SOWJETISCHEN  
BESATZUNGSTRUPPEN IN  
DEUTSCHLAND  
MARSCHALL DER SOWJET-  
UNION

**G. SHUKOW**

DER STELLVERTRETENDE CHEF DES STABES DER SOWJETISCHEN  
MILITAERVERWALTUNG IN DEUTSCHLAND

GENERALLEUTNANT

**M. DRATWIN**

MITGLIED DES KRIEGSRATES  
DER SOWJETISCHEN  
MILITAERVERWALTUNG IN  
DEUTSCHLAND

GENERALLEUTNANT

**F. BOKOW**

12

## B e f e h l

des Obersten Chefs der Sowjetischen Militär-  
 Administration und Oberkommandierenden der Gruppe  
 der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland

2. Oktober 1945

Nr. 86

Stadt Berlin

Inhalt: Erfassung der landwirtschaftlichen Produkte in den Bezirken  
 der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands.

Zur Sicherstellung der Pflichtablieferung (des Verkaufs) der landwirt-  
 schaftlichen Erzeugnisse zu den vorgesehenen Terminen und zur Erhöhung  
 der Nahrungsreserven (Ressourcen)

## B e f e h l e i c h :

- 1) die von der Abteilung Handel und Versorgung der Sowjetischen Militär-  
 Administration in Deutschland vorgelegten Pläne zur Pflichtabgabe  
 (des Verkaufs) für Getreide, Olsaaten, Kartoffeln und Gemüse aus  
 der Ernte 1945 in den Provinzen und Bundesländern gemäss Anlage  
 Nr. 1 (die Anlagen werden mit Sonderpost zugestellt) zu bestätigen.  
 Anm. des Übersetzers: Das Wort "bestätigen" bedeutet sinngemäss, dass  
 die Pläne ihre Gültigkeit haben und diesbezügliche Bestimmungen ge-  
 setzlich in Kraft treten;
- 2) den Präsidenten der Provinzen und Bundesländer
  - a) die Ausführung des Erfassungsplanes zu den festgesetzten Terminen  
 und die Erhaltung der am Lager der Erfassungsorganisationen ein-  
 getroffenen Erzeugnisse sicherzustellen,
  - b) die Kontrolle der Richtigkeit:  
 des Nachweises der zur Abgabe bestimmten Objekte (Erzeugnisse),  
 der Errechnung der Höhe der Pflichtabgabe (mengenmässige Pflicht-  
 abgabe) der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und der Aushändigung  
 der Mitteilungen hinsichtlich der Ablieferung dieser Erzeugnisse  
 zu organisieren.  
 Im Falle, dass verheimlichte, der Pflichtabgabe unterliegende  
 Objekte (Erzeugnisse) gefunden werden, dem Besitzer (dem Haupte  
 der Wirtschaft) innerhalb von 5 Tagen eine Mitteilung über eine  
 zusätzliche Pflichtabgabe der betreffenden Erzeugnisse in der  
 vorgeschriebenen Menge zuzüglich 10%iger Strafe von der Gesamtab-  
 gabemenge von der verheimlichten Fläche oder Viehkopffzahl zukommen  
 zu lassen; gegenüber den Gutsbesitzern und grossen Bauernwirtschaf-  
 ten, die die abgabepflichtigen Erzeugnisse verheimlichten, viel  
 strengere Strafmassnahmen bis zur Übergabe an das Gericht anzu-  
 wenden,
  - w) den Eingang des Brotgetreides (Roggen, Weizen, Buchweizen und  
 Hülsenfrüchte) in einer Menge von nicht weniger als 7% von der  
 Gesamtmenge des pflichtabgabemässigen Getreides (wörtlich über-  
 setzt: Kornkulturen) von jeder Wirtschaft unabhängig von den  
 tatsächlichen Ernteflächen und der Ernte dieser Kulturen sicher-  
 zustellen,
  - g) Erfassung des Flachses, Hanfes, Tabaks und Früchte der Ernte  
 1945 zu den Bedingungen, die 1944 gültig waren, zu organisieren;  
 die Abgabe dieser Erzeugnisse nur gemäss den von den entsprechen-  
 den Dienststellen der SMA in Deutschland bestätigten Plänen vor-  
 zunehmen,

- 2 -

- d) nicht später als bis zum 15.10.1945 die früher bestandenen Fermentationsfabriken zur ersten Bearbeitung des Flachsens, Hanfes, als auch je nach Bedarf, die Früchteverarbeitungsbetriebe in-stand und in Betrieb zu setzen,
- e) Berichte über den Verlauf der Erfassung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen zu den Terminen und nach Formblättern lt. Anlage Nr. 2 - 5 den Chefs der SMA der Provinzen sowie der Deutschen Zentralverwaltung für Handel und Versorgung einzureichen;
- 5) den Chefs der SMA der Provinzen (Bundesländer)
- a) einen Bericht über die Menge der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die von den wirtschaftslosen (herrenlosen) Gütern (Aussaaten) der Kommandanturen sowie von den Hilfswirtschaften der Militärkommandanturen geerntet wurden, der ökonomischen Verwaltung der SMA in Deutschland vorzulegen,
  - b) den Militärkommandanten den Befehl zu erteilen, an die Erfassungspunkte 9% des Getreides, der Ölsaaten, Kartoffeln und des Gemüses die von den Kommandanturen von wirtschaftslosen (herrenlosen) Aussaaten = die nicht in den Hilfswirtschaften der Militärkommandanturen und Heeresdienststellen eingeschlossen sind - geerntet wurden, abzuliefern. Der Gegenwert dieser Erzeugnisse, der zu den Erfassungsfestpreisen zu berechnen ist, ist als Einnahme des Haushalts der Provinzen (Bundesländer) nach Abzug der Kosten, die zur Deckung der Geldausgaben für die Ernte und Ablieferung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse von den wirtschaftslosen Aussaaten erforderlich waren, zu verbuchen,
  - w) den Wirtschaften, die eine schlechte Ernte in Ölsaaten hatten, die Pflichtabgabe im Jahre 1945 ausnahmsweise bis zum Bruttoertrage - die Aussaatssamen, welche für die Ernte 1946 erforderlich sind, nicht gerechnet - zu verringern.
- 6) den Molkereien zu gestatten, von den Bauern, die die Milchpflichtabgabe erfüllen, die Annahme der überschüssigen Milch zur Butterherstellung für eigenen Gebrauch der Bauern anzunehmen.
- Für die Verarbeitung dieser Milch die Zahlung in natura in Höhe von 15% der zur Verarbeitung abgegebenen Milch einzuführen; festzusetzen, dass 20% der Butter und 100% der Milchrückstände, die in Natura-Zahlung entgegengenommen wurden, auf Grund einer Anordnung des Bürgermeisters der örtlichen Selbstverwaltung verausgabt werden dürfen und dass die restlichen 80% Butter zentralisiert gemäß dem von der SMA in Deutschland bestätigten Plan verausgabt werden;
- 7) die auf dem Territorium der sowjetischen Besatzungszone in Deutschland gültig gewesenen Gross- und Kleinhandelspreise für sämtliche landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Nahrungserzeugnisse (vermutlich: Nährmittel) bis auf Weiteres bestehen zu lassen, desgleichen auch die Verordnungen und die Höhe der Gewinnabschöpfungen und Auszahlungen der Zuschüsse, die im Zusammenhang mit der Erfassung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse stehen,
- dem Chef der Deutschen Zentralverwaltung für Finanzen bei Aufstellung des Haushaltes der Provinzen die Ausgaben, die für die Zuschüsse für die Erfassung und Verarbeitung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse erforderlich waren, zu berücksichtigen;

- 3 -

Ministerrat  
der Deutschen Demokratischen Republik  
Statistische Zentralverwaltung für Statistik  
102 Berlin, Hauptbahnhofstr. 70-72  
Postschlüsselzahl 276  
KOPIE  
Archiv-Nr. 0002/01

Übersetzung

1

Befehl

Befehl des Obersten Chefs der Sowjetischen Militäradministration  
Oberbefehlshaber der Gruppe Sowjetische Besatzungsarmee in  
Deutschland

Nr. 105

19. Oktober 1945

Stadt Berlin

Inhalt: Bildung der Deutschen Zentralverwaltung für Statistik  
in der Sowjetischen Besatzungszone.

1. Für die Bearbeitung und Auswertung statistischer Erhebungen und für die Gewinnung statistischer Unterlagen wird die Deutsche Zentralverwaltung für Statistik in der Sowjetischen Besatzungszone mit dem Sitz in der Stadt Berlin gebildet. -
2. Der Etat der Deutschen Zentralverwaltung für Statistik in der Sowjetischen Besatzungszone wird mit 190 Mitarbeitern genehmigt.
3. Die Statistische Abteilung der Wirtschaftlichen Verwaltung der SMA wird verpflichtet, die allgemeine und methodische Führung und Kontrolle über die Arbeiten der Deutschen Zentralverwaltung für Statistik zu übernehmen.

Der Oberste Chef der Sowjetischen Militäradministration	Mitglied des Militärrates der Sowjetischen Militär- administration in Deutschland
Der Oberbefehlshaber der Gruppe Sowjetische Besatzungsarmee in Deutschland	Generalleutnant F. Bokow
Marschall der Sowjetunion G. S h u k o w	

Stellvertretender Stabschef der SMA in Deutschland  
Generalleutnant M. D r a t w i n

Die Richtigkeit bestätigt: Kanzleichef des Stabes der SMA  
Major P o l e g e n k o

- 8 -

Übersetzung aus dem Russischen

# Befehl Nr. 144

vom 19. November 1945

**des Obersten Chefs — des Oberbefehlshabers der SMA der Gruppe des Sowjetischen Besatzungsheeres in Deutschland**

**Betrifft: Durchführung einer gleichzeitigen Erfassung der Landwirtschaft in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands.**

Zwecks Feststellung des tatsächlichen Standes der Landwirtschaft in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands

**befehle ich**

1. den Präsidenten der Provinzen Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen und den föderalen Ländern Sachsen und Thüringen eine gleichzeitige Erfassung der Landwirtschaft nach dem Stande vom 1. Januar 1946 durchzuführen.
2. folgende Termine zur Durchführung der Erfassung an den Plätzen und Vorlage der Materialien der Inventur beim Stabe der SMA in Deutschland anzugeben:
  - a) die Bürgermeister der Dorfgemeinden und Städte, die zum Bestande der Kreise gehören, legen das Erfassungsmaterial dem Landrat des Kreises nicht später als am 10. 1. 1946 vor;
  - b) die Landräte der Kreise und die Bürgermeister der Städte, die der Provinz unterstellt sind, haben das zusammengefaßte Erfassungsmaterial gesammelt laut Kreis und laut der Stadt, die der Provinz unterstellt ist, nicht später als am 25. 1. 1946 der Landesverwaltung einzureichen; das Material muß mit dem Visum des betreffenden Militärkommandanten versehen sein;
  - c) die Landesverwaltung hat das zusammengefaßte Erfassungsmaterial der Provinz gesammelt nicht später als am 1. 2. 1946 abzuliefern an:
    - den Chef der SMA der Provinz — in doppelter Ausfertigung,
    - den Chef der Deutschen Verwaltung der Landwirtschaft und an
    - den Chef des Deutschen Statistischen Büros — in je einer Ausfertigung;
  - d) die Chefs der SMA der Provinzen haben das zusammengefaßte Material der Provinzen gesammelt der Landwirtschaftlichen Abteilung der SMA in Deutschland nicht später als am 5. Februar 1946 einzureichen;
  - e) die Verwaltung der Etappe der Gruppe des Sowjetischen Besatzungsheeres hat das zusammengefaßte Erfassungsmaterial über die Hilfswirtschaften der Militärteile und Vereinigungen der Landwirtschaftlichen Abteilung der SMA Deutschlands nicht später als am 31. 1. 1946 einzureichen;
  - f) der Chef der Landwirtschaftlichen Abteilung der SMA Deutschlands, Tschujenkow, übergibt mir am 15. 2. die vorläufigen Gesamtsummen der landwirtschaftlichen Erfassungen und die endgültige Gesamtsumme zum 1. 3. 1946.
3. die der Landwirtschafts-Abteilung der SMA Deutschlands übergebenen Formblätter für die Erfassung der Landwirtschaft (Anlage Nr. 1) und die Instruktionen über die Durchführungsordnung der Erfassung mit den Erfassungsaufstellungsformularen (Anlage Nr. 2) sind zu bestätigen.
4. die Präsidenten der Provinzen Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen und der föderalen Länder Sachsen und Thüringen haben zum 10. 12. 1945 die erforderliche Menge der Erfassungsformulare, Instruktionen betr. Durchführung der Erfassung und Erfassungsaufstellungen gem. Anlage Nr. 3 drucken zu lassen.

5. der Chef der Landwirtschafts-Abteilung der SMA Deutschlands Tschujenkow und die Chefs der SMA der Provinzen und föderalen Länder haben in der Zeit vom 10. bis 20. 12. 1945 in den Provinzen instruktive Besprechungen mit den Arbeitern der Deutschen Selbstverwaltungsorgane der Kreise und Städte, die der Provinz unterstellt sind, zu organisieren und durchzuführen. Ebenso sind solche Besprechungen extra mit den Militärkommandanten der Rayone und Städte bezüglich Fragen der Organisation und gleichzeitiger Durchführung der landwirtschaftlichen Erfassung durchzuführen. Die Militärkommandanten der Rayone haben zusammen mit den Landräten instruktive Besprechungen mit den Bürgermeistern der Dorfgemeinden und der Städte, die dem Kreise unterstehen, in der Zeit vom 20. bis 27. 12. 1945 durchzuführen.
6. Der Chef der Deutschen Landwirtschaftlichen Verwaltung und der Chef des Deutschen Statistischen Büros müssen verpflichtet werden, in jede Provinz einen verantwortlichen Arbeiter von jeder Verwaltung abzukommandieren, um den Präsidenten der Provinzen bei der Durchführung der landwirtschaftlichen Erfassung behilflich zu sein.
7. Alle Inhaber von Landwirtschaften und Leiter der deutschen Ämter und Organisationen, die Landwirtschaften besitzen, sind zu warnen, daß für Nichteinhaltung des Termins betr. Vorlage von Daten über seine Landwirtschaft sowie für unrichtige Daten die Schuldigen zur Verantwortung nach den zeitgemäßen Kriegsgesetzen gezogen werden.
8. Die Chefs der SMA der Provinzen haben die Kontrolle der pünktlichen Ausführung dieses Befehls sicherzustellen.

Der Stellvertreter des Obersten Chefs der SMA — des Oberbefehlshabers der Gruppe des Sowjetischen Besatzungsheeres in Deutschland

**W. Sokolowski**

Mitglied des Militärrates  
der SMA in Deutschland  
Generalleutnant **F. B o k o w.**

Der stellvertretende Chef des Stabes  
der SMA in Deutschland  
Generalleutnant **M. D r a t w i n.**

**Der Stellvertreter  
des Obersten Chefs der Sowjetischen  
Militär-Administration und der  
Sowjetischen Besatzungsgruppen  
in Deutschland.**

Betr.: **Befehl Nr. 144 vom 19. November 1945**

## Anweisung

### über die Durchführung der einmaligen Erfassung der Landwirtschaft in der Sowjetischen Besatzungszone in Deutschland.

1. Der Erfassung unterliegen:
- a) alle Bauernwirtschaften mit und ohne Land, ungeachtet dessen, ob ihre Besitzer Landwirtschaft betreiben oder nicht.
  - b) Landwirtschaftsbetriebe von Bauern und anderen Privateigentümern, unabhängig davon, auf welchem Boden sie geführt werden: nur auf eigenem Boden, nur auf Pachtland oder auf Eigenland und Pachtland gleichzeitig.
  - c) alle Wirtschaften, die zur Zeit der Erfassung keinen Besitzer haben (sog. herrenlose).
  - d) Lehr- und Versuchswirtschaften und Wirtschaften, die den deutschen Selbstverwaltungsorganen, gemeinschaftlichen und staatlichen Betrieben, Anstalten und Organisationen angehören.
  - e) die Wirtschaften der Gemeinden, der Komitees für gegenseitige Bauernhilfe und der Genossenschaften.
  - f) landwirtschaftliche Betriebe, die den Klöstern und Kirchen gehören.
  - g) Versorgungswirtschaften der Einheiten der Roten Armee, der militärischen und anderen sowjetischen Behörden.

**Anmerkung:**

1. Der Erfassung unterliegen nur solche Wirtschaften:
  - a) die wenigstens einen der erwähnten Zweige der Landwirtschaft betreiben: Ackerbau, Gemüsegärten, Gärten, Beerenanlagen, Baumschulen, Weingärten, Hopfenanlagen u. a., Viehzucht (Haltung von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Bienen).
  - b) welche selbst keine Landwirtschaft betreiben, aber ihre landwirtschaftliche Betriebsfläche (den Acker, Gärten, Wiesen und Weiden) für die landwirtschaftliche Nutzung verpachten.
  - c) welche kein Land besitzen, noch eine eigene Landwirtschaft betreiben, aber in der Landwirtschaft als bezahlte Landarbeiter tätig sind;
  - d) die weder Boden noch ihre eigene Landwirtschaft haben, aber im Dorfe ihr eigenes Haus und Anwesen haben (landlose Bauern);
  - e) die Land erhalten haben auf Grund der Bodenreform, unabhängig davon, ob sie auf diesem im Jahre 1945 gesät oder nicht gesät haben, ob sie Vieh besitzen oder nicht.
2. Der Erfassung unterliegen nicht:
 

Land und Vieh, die nicht landwirtschaftlichen Zwecken dienen und zwar:

  - a) der Grund und Boden, auf welchem Städte, Industriesiedlungen oder Betriebe liegen, in denen Bergbau betrieben wird und Bauten nicht landwirtschaftlichen Charakters errichtet sind, Schutzstreifen an Bahnliesen, Land- und Wasserstraßen, staatliche und städtische und nicht landwirtschaftlichen Besitzern gehörige Waldflächen, Sümpfe, Wasserbehälter und andere nicht landwirtschaftlich nutzbare Grundstücke
  - b) Pferde und anderes Arbeitsvieh, welches der Industrie, dem Transport, den Bergwerken, den Handelsbetrieben, der öffentlichen Verwaltung, der Rennbahn und anderen nicht landwirtschaftlichen Betrieben, Organisationen und Behörden angehört, unabhängig davon, wo sie sich befinden, in der Stadt oder auf dem Lande.
2. Alle im § 1 (a, b, c, d, e und f) erwähnten Wirtschaften werden vom deutschen Verwaltungsapparat unter der Leitung und Kontrolle der Sowjetischen Militär-Administration und den Sowjet-Kommandanten erfaßt. Versorgungswirtschaften der Militärtruppen (Punkt g) werden von der Verwaltung für Landwirtschaft der Gruppe der Sowjet-Besatzungsgruppe in Deutschland erfaßt und die Versorgungswirtschaften der Sowjet-anstalten, die nicht unter der oben erwähnten landwirtschaftlichen Verwaltung vereinigt sind, werden von den Militär-Kommandanten erfaßt nach dem Orte, wo sich die Wirtschaften befinden.

## 1. Organisation der Erfassung in der Dorfgemeinde (und in der Stadt).

3. Die Güte der Erfassung, deren Genauigkeit und Vollständigkeit hängen von der organisatorischen Durchführung in der Gemeinde ab. Folgende Ordnung für die Durchführung der Zählung wird in der Gemeinde (in der Stadt) festgesetzt:

- a) Es wird zunächst ein Kontrollverzeichnis aufgestellt von sämtlichen landwirtschaftlichen Betrieben, die sich im Bezirk der Dorfgemeinde (der Stadtverwaltung) befinden und der Erfassung unterliegen. Die Form dieses Verzeichnisses ist folgende:

**Kontrollverzeichnis**  
der Zählung der Landwirtschaft für den 1. Januar 1946

die Gemeinde (Stadt) \_\_\_\_\_ Kreis \_\_\_\_\_

Lfd. Nr.	Name und Vorname des Besitzers bzw. Benennung der Anstalt der Organisation	Die eigene Landfläche einschl. der lt. Bodenreform zugeteilten	Vermerk über die Durchführung der Erfassung (Datum)	Zu welcher Zählgruppe gehört die Wirtschaft
1	2	3	4	5

- b) In den Städten werden nur die Wirtschaften erfaßt und ins Kontrollverzeichnis eingetragen, die: I. Ackerbau betreiben, unabhängig davon auf welchem Boden (ob auf dem eigenen Boden, auf Pachtland oder auf eigenem Boden und Pachtland zugleich). II. die eigenes Land besitzen (bebaute Fläche ausgeschlossen), III. die Vieh für landwirtschaftliche Zwecke besitzen.

Zu der Bodenfläche des eigenen Landes (Spalte 3) gehören alle Ländereien, die in den Spalten 8—15 der Erfassungsliste Nr. 1 aufgezählt sind. In der Spalte 4 ist das genaue Datum zu notieren, an dem der Besitzer die Auskünfte über seine Wirtschaft gegeben hat.

In der Spalte 5 wird festgestellt, zu welcher Erfassungsgruppe von Wirtschaften die angegebene Wirtschaft gehört (Gruppeneinteilung siehe unter § 4 dieser Anweisung).

- c) Die landwirtschaftliche Erhebung wird folgendermaßen durchgeführt:

Der Betriebsinhaber wird zur Gemeindebehörde beordert und persönlich befragt oder es wird eine Besichtigung des Betriebes vorgenommen und der Besitzer an Ort und Stelle befragt.

d) Zwecks Durchführung der Erfragung und Eintragung der erhaltenen Angaben in die Erfassungsverzeichnisse sowie für die nachfolgende Summierung der erhaltenen Angaben nach den Erfassungsverzeichnissen und Übertragung der Ergebnisse ins Erfassungsformular für Landwirtschaft bestimmen die Bürgermeister die notwendige Anzahl schriftkundiger und in der Landwirtschaft sachverständiger Personen aus den Reihen der Antifaschisten. Der Auswahl und der Unterweisung dieser Personen ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

## 4. Die Erfassung der Landwirtschaft wird getrennt nach folgenden Wirtschaftsgruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Landlose Wirtschaften, die der landwirtschaftlichen Arbeiter und solche, die bis zu 0,5 ha der Gesamtfläche besitzen.

Gruppe 2: Wirtschaften mit einer Gesamtfläche von 0,5 bis 5,0 ha.

Gruppe 3: Wirtschaften mit einer Gesamtfläche von 5,0 bis zu 20,0 ha.

Gruppe 4: Wirtschaften mit einer Gesamtfläche von 20,0 bis zu 50,0 ha.

Gruppe 5: Wirtschaften mit einer Gesamtfläche von 50,0 und mehr ha.

Gruppe 6: Lehr- und Versuchswirtschaften, Wirtschaften der deutschen Selbstverwaltungsorgane, der öffentlichen und staatlichen Behörden und Organisationen, der Genossenschaften, der Komitees für gegenseitige Bauernhilfe, der Kirchen und Klöster, die sich im Bezirk der Gemeinde (Stadt) befinden und der landwirtschaftlichen Erfassung unterliegen.

**Anmerkung:**

(Gruppe VI!) Das Land, welches sich im Besitz der Dorfgemeinde befindet, wird gesondert erfaßt, in die Summe der Gruppe 6 wird es nicht eingetragen, man notiert es auf dem zusammengefaßten Formular der Gruppe 6 über den Spalten 8—15 (Abschnitt 3).

## 5. Für jede der aufgeführten Wirtschaftsgruppen sind gesondert die vorgeschriebenen Erfassungsvordrucke 1—5 für die Zählung der Landwirtschaft auszufüllen.

Anleitungen zur Ausfüllung der Erfassungsvordrucke befinden sich auf der Rückseite der Formulare.

**Anmerkung:**

Wirtschaften, die zur Zeit der Erfassung keine Besitzer haben (herrenlose), werden nach der Größe der gesamten Bodenfläche in der entsprechenden Wirtschaftsgruppe gezählt.

## 6. Wirtschaften, die mehrere Grundstücke, Vorwerke, Güter haben, die im Bezirk von zwei oder mehreren Gemeindeverwaltungen und dabei im Gebiet eines Kreises liegen, werden vollständig nach allen Grundstücken, Vorwerken, Gütern zusammengezählt bei der Gemeindebehörde, wo sich der Wohnsitz des Betriebsbesitzers oder die Hauptverwaltung dieser Wirtschaft befindet. Wenn ein Besitzer landwirtschaftliche Betriebe in verschiedenen Kreisen hat, so werden sie einzeln nach jedem Kreis erfaßt.

7. In den Wirtschaften, die enteignet und unter den Bauern, landwirtschaftlichen Arbeitern und Umsiedlern im Zuge der Bodenreform aufgeteilt sind, werden die Aussaatflächen für die Ernte 1945 nach Maßgabe des früheren ungeteilten Betriebes nach dem Erfassungsblatt Nr. 2 gezählt. Dieses Blatt wird mit den Angaben über die Aussaaten, die beim Bürgermeister vorhanden sind, ausgefüllt. Die auf dem Erfassungsvordruck 2 für derartige Betriebe aufgeführten Flächen sind zwar in die Endsumme der betreffenden Wirtschaftsgruppe auf dem Erfassungsvordruck 2 einzubeziehen, nachträglich aber gesondert zusammenzuzählen. Auf dem Zusammenfassungsvordruck ist ihre Summe dann in den Spalten 18a—37a des Abschnittes V zu verbuchen, aber nicht aus der entsprechenden Summe der Spalten 18—37 herauszulassen. Bei der Erstellung des Ergebnisses für die gesamte Gemeinde ist entsprechend zu verfahren. Wirtschaften, die gemäß der Bodenreform enteignet und an die deutschen Selbstverwaltungsorgane, die öffentlichen und staatlichen Behörden und Organisationen übergeben sind, werden als Eigenland der neuen Besitzer nach den Zählungsvorschriften gezählt.

### II. Kontrolle des Erfassungsmaterials.

8. Die bei der Erhebung erhaltenen Angaben werden mit den beim Bürgermeister vorhandenen Angaben verglichen; im Falle einer starken Abweichung wird festgestellt, welche Angaben der Wirklichkeit entsprechen. Es wird empfohlen, in einzelnen Fällen die Richtigkeit der erhaltenen Angaben durch persönliche Besichtigung der Wirtschaft zu prüfen.
9. In die Erfassungslisten müssen genaue Angaben eingetragen werden.  
Es ist in den einzelnen Bogen folgendes zu prüfen:
- a) **Bogen 1:** Die Summe der Spalten 2—6 ergibt Spalte 7. Spalte 15 entspricht der Summe der Spalten 8 bis 14. Das verpachtete Land (Spalte 16) muß in „dem eigenen Boden“ des Besitzers, der in der Spalte 15 eingetragen ist, enthalten sein.  
Gepachtetes Land (Spalte 17) darf in Spalte 15 (eigenes Land) nicht enthalten sein.
- b) **Bogen 2:** Die Gesamt-Aussaatfläche (Spalte 35) soll die Summe der Spalten 18—34 betragen. Die Summe der Spalten 36 und 37 soll der Spalte 35 gleich sein.
- c) **Bogen 3:** Der Pferdebestand (Spalte 48) soll die Summe der Spalten 43—47 ergeben.  
Der Rindviehbestand (Spalte 56) soll die Summe der Spalten 49—55 darstellen.  
Die Summe der Spalten 58—59 soll die Anzahl der Schweine, die in der Spalte 57 eingeschrieben sind, nicht übersteigen und die Summe der Spalten 61—62 soll die Anzahl der Schafe, die in der Spalte 60 eingeschrieben sind, nicht übersteigen.
10. Nach dem Abschluß der Zählung und der Ausfüllung der Zählungslisten wird die Angabe jeder Spalte für alle landwirtschaftlichen Betriebe zusammengezählt, die in den einzelnen Listen eingetragen sind, für jede Gruppe der Wirtschaften gesondert.  
Bei der Aufrechnung der Ergebnisse für jede Spalte der Zählungslisten ist zu beachten, daß
- a) **nach dem Blatt Nr. 1:**  
die Summe der Ergebnisse der Spalten 2—6 dem Gesamtbetrag der Spalte 7 gleich sein muß,  
die Summe der Ergebnisse der Spalten 8—14 dem Gesamtbetrag der Spalte 15 gleich sein muß,
- b) **nach dem Blatt Nr. 2:**  
die Summe der Ergebnisse der Spalten 18—34 dem Gesamtbetrag der Spalte 35 gleich sein muß,
- c) **nach dem Blatt Nr. 3:**  
die Summe der Ergebnisse der Spalten 43—47 dem Gesamtbetrag der Spalte 48 gleich sein,  
die Summe der Ergebnisse der Spalten 49—55 dem Gesamtbetrag der Spalte 56 gleich sein muß.
- Die Angaben für die einzelnen Betriebe sind auf den entsprechenden Erfassungsvordrucken seitenweise aufzurechnen unter Beachtung der Hinweise unter § 9 der Anweisung.

### III. Ausfüllung des Erfassungssformulars.

11. Die Ergebnisse der Abrechnung werden unter dem Schlußstrich der Erfassungsvordrucke eingetragen. Nachdem die Richtigkeit der durchgeführten Zählung und die Ergebnisse der Angaben nach den Vordrucken geprüft sind, werden die Ergebnisse in die entsprechenden Spalten des Erfassungssformulars für die Landwirtschaft übertragen.  
Aus der Liste Nr. 1 in das zusammengefaßte Formular der Gruppe der Wirtschaften 1;  
Aus der Liste Nr. 2 in das zusammengefaßte Formular der Gruppe der Wirtschaften 2;  
Aus der Liste Nr. 3 in das zusammengefaßte Formular der Gruppe der Wirtschaften 3;  
Aus der Liste Nr. 4 in das zusammengefaßte Formular der Gruppe der Wirtschaften 4;  
Aus der Liste Nr. 5 in das zusammengefaßte Formular der Gruppe der Wirtschaften 5;  
Aus der Liste Nr. 6 in das zusammengefaßte Formular der Gruppe der Wirtschaften 6.  
Die Nummerierung der Spalten in den Zusammenfassungss formularen entspricht vollständig der Nummerierung der Spalten auf dem Erfassungsvordruck für die Landwirtschaft außer folgenden Fällen:
- a) Die Gesamtzahl der Wirtschaften, die nach Gruppen gezählt sind, wird auf die Vorderseite des Zusammenfassungssformulars eingetragen und muß den Eintragungen in den Erfassungslisten nach den Spalten „a“ und „b“ entsprechen;

- b) die Anzahl der Wirtschaften, die ständige und Saisonarbeiter besitzen, wird nach dem Blatt 1 zusammengezählt (den vorhandenen Notizen gemäß über den Arbeitsvertrag in der Spalte 1) und wird in das Zusammenfassungsformular der Zählung nach der Spalte „B“ (Abschnitt I) eingetragen.
  - c) der obere Teil der Spalte 8—15 (8a—15a) des Zusammenfassungsformulars (Abschnitt III) = Bodenbesitz der Gemeinde — wird nur im zusammengefaßten Formular der Gruppe VI nach den Angaben des Bürgermeisters ausgefüllt; in den gesamten Betrag der Bodenflächen nach der Gruppe VI werden die Bodenflächen des Gemeindebesitzes nicht eingeschlossen, müssen aber in dem zusammengefaßten Formular für die Gemeinde insgesamt enthalten sein.
  - d) die Anzahl der Wirtschaften, die Boden im Jahre 1945 verpachteten, wird nach dem Blatt Nr. 1 in der Spalte 16 gezählt und in die Spalte 15b des Zusammenfassungsformulars der Zählung (Abschnitt IV) eingetragen.
  - e) die Anzahl der Wirtschaften, die im Jahre 1945 Land pachteten, berechnet man nach dem Blatt Nr. 1 (nach den Eintragungen über gepachteten Boden in der Spalte 17) und trägt sie in die Spalte 16a des zusammengefaßten Formulars (Abschnitt IV) ein.
  - f) die Anbauflächen für die Ernte 1945 solcher Wirtschaften, die gemäß der Bodenreform unter den Bauern, landwirtschaftlichen Arbeitern und anderen aufgeteilt sind, werden gesondert nach Blatt Nr. 2 gezählt. Die Ergebnisse der Abrechnung werden in das zusammengefaßte Gemeindeformular in den oberen Teil des Abschnittes V (Spalte 18—37) eingetragen.
  - g) die Anzahl der Reparaturwerkstätten für Schlepper und landwirtschaftliche Maschinen wird nach den Eintragungen in den Spalten 81—82 des Erfassungsvordrucks Nr. 4 in die Spalte 80a des Zusammenfassungsformulars eingesetzt.
12. Die Richtigkeit der Übertragung der abgerechneten und geprüften Ergebnisse aus den Erfassungsvordrucken in das zusammengefaßte Zählungsformular der Landwirtschaft wird durch den unmittelbaren Vergleich der entsprechenden Spalten des zusammengefaßten Formulars mit den Ergebnissen derselben Spalten in den Erfassungsvordrucken geprüft.
13. Nach der Übertragung der abgerechneten und geprüften Ergebnisse aus den Erfassungsvordrucken in die Zusammenfassungsformulare werden die Zusammenfassungsformulare aller Gruppen (von 1—6) zusammengezählt. In die Summen dieser Abrechnung nach den Spalten 8—15 werden die Flächen des Gemeindebesitzes eingeschlossen, die im Zusammenfassungsformular der Wirtschaften VI im oberen Teil der angegebenen Spalte (8a—15a) eingetragen sind. Das gesamte Ergebnis für die Gemeinde wird in das zusammengefaßte Gemeindeformular eingetragen.

Die Zusammenfassungsformulare werden ebenso geprüft, wie es im Zusammenhang mit der Prüfung der Zahlen nach den Erfassungsvordrucken in den §§ 9 und 10 dieser Anweisung angezeigt ist.

**IV. Organisation der Zählung im Kreise und im Land.**

14. Im Kreis wird die Kontrollliste sämtlicher Gemeinden (Dörfer) und Städte, die zu diesem Kreis gehören, nach folgendem Muster zusammengestellt:

**Kontrollliste**  
über die Erfassung der Landwirtschaft für den 1. Januar 1946

nach dem ..... Kreis (Stadt) .....

Lfd. Nr.	Name der Gemeinde (des Dorfes)	Die Zahl der vorhandenen Wirtschaften	Fläche des gesamten Bodens	Vermerke über eingereichtes Erfassungsmaterial
1.	2.	3.	4.	5.

- In dieser Liste werden die gesamten Dorfgemeinden (Dörfer) und Städte, die zu diesem Kreis gehören, eingetragen.
15. Das von den Gemeindebehörden (und Städten) erstellte Material wird, wie oben erläutert, geprüft: Das fehlerhafte Material muß zur schnellsten Verbesserung zurückgegeben werden. Insgesamt müssen von jeder Gemeinde 7 Zusammenfassungsformulare geliefert werden: 6 Gruppenformulare für die 6 Wirtschaftsgruppen und 1 Zusammenfassungsformular für die Gemeinde insgesamt.
16. Das geprüfte Material wird kreisweise zusammengezählt. Es werden die Zusammenfassungsformulare nach jeder Wirtschaftsgruppe und die Zusammenfassungsformulare nach den Gemeinden zusammengezogen. Die kreisweisen Ergebnisse der Abrechnung der Zusammenfassungsformulare werden in das Kreisformular für jede Wirtschaftsgruppe eingetragen und in das Zusammenfassungsformular nach dem Kreis im ganzen.
17. Die Zählungsergebnisse der Kreise und der kreisfreien Städte, die der Landesverwaltung unmittelbar unterstellt sind, werden zu bestimmten Terminen den Landesbehörden eingereicht.  
Es werden insgesamt 7 Formulare; 6 zusammengefaßte Gruppen- und 1 Zusammenfassungsformular für den Kreis im ganzen eingereicht. Diese Unterlagen werden mit der Genehmigung der zuständigen Militärkommandanten eingereicht.

Die von den Gemeinden eingereichten Zählungsformulare und 1 Exemplar der Formulare des Kreises bleiben in der Dienststelle des Landrates bzw. Oberbürgermeisters.

16. In der Landesverwaltung:

- a) vor der Durchführung der Zählung der Landwirtschaft wird unter Berücksichtigung der Kreisgrenzen eine Liste der zum Kreis gehörenden Gemeinden (der Dörfer und Städte) aufgestellt.
  - b) das von den Kreisen und kreisfreien Städten, die der Landesverwaltung unmittelbar untergeordnet sind, vorgelegte Material wird nach dem Land insgesamt zusammengezählt: Die Kreisergebnisse werden in das entsprechende Landeszusammenfassungsverfahren für jede Wirtschaftsgruppe und in das Zusammenfassungsverfahren für das Land insgesamt eingetragen.
  - c) Die Landesverwaltung reicht das Landesergebnis im ganzen ein: dem Leiter der Sowjetischen Militär-Administration des Landes 2 Exemplare, dem Chef der deutschen Verwaltung für Landwirtschaft und dem Chef der deutschen statistischen Verwaltung — jedem 1 Exemplar. Die Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung der Länder reichen das Zusammenfassungsmaterial für das Land insgesamt an die landwirtschaftliche Abteilung der Sowjetischen Militär-Administration in Deutschland (in der Stadt Berlin) ein.
19. Die Zusammenfassungsverfahren der Zählung der Versorgungswirtschaften der Militärtruppen werden lt. den Anweisungen der landwirtschaftlichen Abteilungen der Gruppe der Sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland zusammengefaßt.
20. Die Zählformulare der Versorgungswirtschaften der Sowjetbehörde werden von den Leitern dieser Wirtschaften ausgefüllt und dem Bezirkskommandanten eingereicht, welcher sie nach dem Bezirk zusammenfaßt und zu den festgesetzten Terminen an die Sowjetische Militär-Administration des Landes einreicht, die das Material an die landwirtschaftliche Abteilung der Sowjetischen Militär-Administration in Deutschland (Berlin) leitet.
21. Die Termine für die Zählung werden durch Befehl des Obersten Chefs der Sowjetischen Militär-Administration des Oberbefehlshabers der Sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland festgesetzt.
22. Für die rechtzeitige und richtige Durchführung der landwirtschaftlichen Zählung, entsprechend den Anweisungen der vorliegenden Vorschrift, sind verantwortlich:
- für die Gemeinde (Stadt): der Bürgermeister
  - für den Kreis: der Landrat
  - für das Land: der Präsident der Landesverwaltung.
23. Alle Erfassungsverfahren der Landwirtschaft müssen von den Vertretern der deutschen Selbstverwaltung unterschrieben werden, die für die genaue Durchführung der Erfassung der Landwirtschaft verantwortlich sind.
24. Die Besitzer landwirtschaftlicher Betriebe und die Leiter der deutschen Behörden und Organisationen, die Landwirtschaft haben und sich weigern, Auskunft zu geben oder unrichtige Angaben machen, werden nach Kriegsgesetzen zur Verantwortung gezogen.

Der Chef der landwirtschaftlichen Abteilung der Sowjetischen Militär-Administration für Deutschland

(Unterschrift)

B e f e h l

des Obersten Chefs der Sowjetischen Militär-Administration -  
des Oberkommandierenden der Gruppe der Sowjetischen Besatzungs-  
struppen in Deutschland

8. April 1946

Nr. 108

Berlin

Inhalt: Verstärkte Lenkung der Lebensmittelindustrie

Zur Verstärkung der Lenkung der Lebensmittelindustrie in der sowjetischen Besatzungszone,

## B E F E H L E I C H

- 1) Die Leitung und Kontrolle der Arbeit der Lebensmittelindustrie für die in der Anlage Nr. 1 aufgeführten Zweige ist von den Deutschen Verwaltungen für Industrie und für Landwirtschaft an die Deutsche Verwaltung für Handel und Versorgung zu übergeben.
- 2) Der Chef der Deutschen Verwaltung der Industrie, S k r z y p - c z y n s k i, und der Chef der Deutschen Verwaltung für Landwirtschaft, H ö r n l e, haben zum 10. April 1946, alle Geschäftsvorgänge und das Personal der Zweige der Lebensmittelindustrie zu übergeben, während der Chef der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung zu diesem Tage sie gemäß Ziffer 1 dieses Befehls zu übernehmen hat.
- 3) Der Chef der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung, Dr. B u s c h m a n n, ist zu verpflichten, binnen 1 1/2 Monaten den Apparat der Abteilung für Lebensmittelindustrie zu vervollständigen, um wirksame Maßnahmen zur grundlegenden Verbesserung der Arbeit der Lebensmittelindustriebetriebe bereits in dem laufenden Jahr durchzuführen.
- 4) Die Verwaltung für Handel und Versorgung hat gemeinsam mit der Finanzverwaltung der SMA in Deutschland zu bestätigen:
  - a) den Personalbestand der Abteilungen für Lebensmittelindustrie innerhalb der Abteilung für Handel und Versorgung der deutschen Verwaltungen, der Präsidenten, der Provinzen und der Bundesländer;
  - b) die Personalbestände der Gruppen für Lebensmittelindustrie innerhalb der Verwaltungen der Bezirkspräsidenten sowie bei den Landräten und den Magistraten.
- 5) Dem Chef der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung, Dr. B u s c h m a n n, ist der zusätzliche Ankauf von 10 Personenkraftwagen für Zwecke der Abteilung der Lebensmittelindustrie zu gestatten.
- 6) Die Form und die Termine für die Berichterstattung über die Arbeit der Betriebe der Lebensmittelindustrie, gemäß den Anlagen Nr. 2, 3 und 4 sind zu bestätigen.

Der Oberste Chef der SMA -  
der Oberkommandierende der Gruppe  
der sowjetischen Besatzungsstruppen  
in Deutschland

Mitglied des Militärrates der  
Gruppe der Sowjetischen Besatzungsstruppen in Deutschland  
für die SMA

General d. Armee W. Sokolowsky

Generalleutnant F. Bokoff

Der Stabschef der SMAD  
Generalleutnant M. Dratwin

tsche Verwaltung  
 in der  
 Versorgung

B E F E H L

das Obersten Chefs der Sowjetischen Militär-Administration  
 - des Oberbefehlshabers der Gruppe der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland

Nr. 272

11. September 1946

Berlin

Inhalt: Abstellung der Übertretungen der Befehle des Obersten Chefs der SMAD hinsichtlich Erfassung und Verarbeitung der Milch.

Durch Nachprüfungen seitens der Verwaltung für Handel und Versorgung der SMA in Deutschland sind grobe Übertretungen meiner Befehle Nr. 71 vom 6.3.46 und Nr. 162 vom 27.5.46 hinsichtlich der Erfassung der Milch festgestellt worden.

Der Landrat des Kreises Großenhain (Bundesland Sachsen) hat die Lieferung von 850 000 l Milch den Wirtschaften, die ihre Pflichtablieferung von Milch im zweiten Halbjahr 1945 nicht erfüllt haben, erlassen.

In der Gemeinde Werburg des Kreises Stendal (Provinz Sachsen) hat der Direktor der Molkerei in Stendal ungesetzlich die Wirtschaften von der Ablieferung der Milch im Umfange der Jahresnorm von den Kühen befreit, die im Juni 1946 den Erfassungsstellen zur Pflichtablieferung von Fleisch abgeliefert wurden.

In dem Kreis Quedlinburg (Provinz Sachsen) und in den Kreisen Zittau und Großenhain (Bundesland Sachsen) wird von den Molkereien Butter an die Wirtschaften verabfolgt, die Rückstände in der Pflichtablieferung von Milch für 1945 und 1946 haben.

Bei den Molkereien Zittau und Großenhain (Bundesland Sachsen) wird die Zahlung in Naturalien in Höhe von 15 % der zur Verarbeitung über die Pflichtabgabe hinaus abgelieferten Milch nicht erhoben, wie dies in meinem Befehl Nr. 71 vom 6.3.46 bestimmt ist.

Von einer Reihe von Wirtschaften wird à centio der Pflichtablieferung gefälschte Milch angenommen. Im Bundesland Sachsen hat der Bauer Otto Schulich der 2. (Gemeinde Wildenhain Krs. Großenhain) der Molkerei Milch abgeliefert mit einem durchschnittlichen Fettgehalt im Januar - 1,6 %, im Februar - 1,2 %, im März 1,4 %, im April - 0,45%.

Der Bauer Friedrich Silma (Gemeinde Ober-Seifersdorf Krs. Zittau) hat der Molkerei Milch abgeliefert mit einem Fettgehalt im Januar - 2,1 %, im Februar - 1,6 %, im April - 2,3 %.

Die

- 2 -

Die Verfälscher der Milch werden nicht zur Verantwortung gezogen und von ihnen wird keine Milch zum Ausgleich der Milch mit einem zu geringen Fettgehalt verlangt.

In der Molkerei der Stadt Köthen (Provinz Sachsen) ist ein Mehrverbrauch an Milch zur Butterverarbeitung zugelassen worden.

Zur Herstellung von 1 kg Butter wurden 25 kg Milch verbraucht bei einer Normmenge von 23,53 kg, wodurch im ersten Halbjahr 1946 ein Mehrverbrauch von 76 908 kg Milch entstand, was wiederum einen Verlust von 3 258 kg Butter hervorrief.

Die Molkerei in der Stadt Gardelegen (Provinz Sachsen) hat im ersten Halbjahr 1946 Butter mit einem im Vergleich zum Standard erhöhten Wassergehalt von 23,6 % anstatt 20% laut Norm in den Verkauf gebracht.

Bis jetzt ist der Nachweis der Milch, die à conto der Pflichtablieferung eingeht, nicht geregelt. Es wird zugelassen, daß die über die Pflichtablieferung hinaus abgegebene Milch als Pflichtablieferungsmenge angerechnet wird, (und zwar in den Kreisen Zittau - Bundesland Sachsen, Oschersleben und Quedlinburg - Provinz Sachsen). In den Erfassungsberichten wird die tatsächlich angelieferte Milchmenge ohne Umrechnung auf den Fettgehalt, der durch meinen Befehl vom 6.3.46 Nr. 71 festgesetzt ist, angegeben. Der Nachweis der à conto der Pflichtablieferung angelieferten Milch wird bei den Molkereien in kg geführt, in den Berichten dagegen wird dieselbe Milchmenge in Litern ohne die Umrechnung der kg in Liter angegeben.

Die oben angeführten Tatsachen sind das Ergebnis einer ungenügenden Kontrolle über die Arbeit der Molkereien seitens der Landräte und der Verwaltungen der Provinzen und Bundesländer hinsichtlich der Erfassung der Abnahme der Milch und des Verbrauches der daraus hergestellten Milcherzeugnisse.

Der Chef der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung, Dr. Buschmann, und insbesondere der Chef der Lebensmittelabteilung, Dr. Jacobsen, haben, ungeachtet der wiederholten Warnungen, nicht die unumgänglichen Maßnahmen ergriffen, um den Nachweis über die Anlieferung der Milch, ihre richtige Verausgabung und die Organisation einer richtigen Berichterstattung in Ordnung zu bringen.

Zwecks Beseitigung der festgestellten Mängel und Regelung der Arbeit bezüglich Erfassung und Verarbeitung der Milch

b e f e h l e i c h :

- 3 -

- 3 -

- 1) dem Präsidenten der Provinz Sachsen, Dr. Hübner:  
von ihren Posten zu entfernen und zur gerichtlichen Verantwortung zu ziehen: 37
- a) den Direktor der Molkerei in Köthen, Herrn Willi Peckert, für den Mehrverbrauch von 76 308 kg Milch und, falls die Milch nicht nachgeliefert wird von denjenigen, die den Mehrverbrauch an Milch zugelassen haben, den Gegenwert derselben zum örtlichen Marktpreis zu erheben;
  - b) den Direktor der Molkerei in Gardelegen, Herrn Molenhauer, der im ersten Halbjahr 1946 den Verkauf der Butter mit einem nicht standardgemäßen Wassergehalt zugelassen hat. Die Menge der in dieser Molkerei veruntreuten Butter ist festzustellen und der Gegenwert, zum örtlichen Marktpreis gerechnet, von den der Veruntreuung Schuldigen zu erheben;
  - w) den Milchreferenten der Abteilung Handel und Versorgung der Verwaltung des Präsidenten Witte für Zulassung der Veruntreuung und für das Fehlen einer Kontrolle in den Molkereien bei der Milcherfassung.
- 2) dem Präsidenten des Bundeslandes Sachsen, Dr. Friedrichs:  
im Verwaltungswege zur Rechenschaft zu ziehen:
- a) den Direktor der Molkerei in Zittau, Herrn K. Schumann, der eine ungesetzliche Vorausgabe der Butter zuließ, wobei er darauf aufmerksam zu machen ist, daß bei Feststellung solcher Tatsachen in Zukunft er seines Postens enthoben und zur gerichtlichen Verantwortung gezogen wird; Herr K. Schumann ist zu verpflichten, von all denjenigen, denen Butter auf ungesetzliche Weise verabfolgt wurde, die Butter einzuziehen und sie in die Versorgung auf Lebensmittelkarten zu übergeben;
  - b) den Landrat des Kreises Großhain, Herrn Erwin Oles, für den ungesetzlichen Erlaß der Rückstände an Milch aus 1945. Er ist zu verpflichten, bei jeder Wirtschaft die Milchmenge festzustellen, die laut Bekanntmachungen für 1945 nicht abgeliefert wurde, und die Tilgung der Rückstände bis zum 1.11.46 sicherzustellen;
  - w) für die Ablieferung an die Molkereien von gefälschter Milch dem Bauer der Gemeinde Wilderhain Krs. Großhain, Otto Schulich den 2. und dem Bauer Friedrich Silma der Gemeinde Seifersdorf Krs. Zittau eine Strafe aus der vollen Jahresablieferung der Milch mit einem Fettgehalt von 3,5 % noch 10 %

- 4 -

der Jahresnorm aufzuerlegen.

3) den Präsidenten der Provinzen und Bundesländer:

- a) bis zum 10.10.d.Js. eine durchgreifende Kontrolle der Arbeit der in der Provinz (im Bundesland) befindlichen Molkereien in Bezug auf die Erfassung, den Nachweis, die Verarbeitung und Verausgabung der Milch und Milcherzeugnisse durchzuführen, die bei dieser Kontrolle festgestellten Übertretungen abzustellen und Personen, die dieser Übertretungen schuldig sind, zur Verantwortung zu ziehen. Der Bericht über die Ergebnisse der durchgeführten Kontrolle ist bis zum 15.10.d.Js. der Verwaltung der SMA der Provinz (des Bundeslandes) und der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung vorzulegen.
- b) Die Landräte zu verpflichten, die Kontrolle über die Arbeit der Bürgermeister der Gemeinden und der Molkereien bezüglich Erfüllung des Milcherfassungsplanes und Abgabe der hergestellten Milcherzeugnisse nur gegen Lieferanweisungen zu verstärken;
- w) die Arbeit der Laboratorien bei den Molkereien zu verbessern; die Feststellung des Säuregehaltes der Milch in sämtlichen Molkereien bei jeder Ablieferung und hinsichtlich des Fettgehaltes der Milch mindestens einmal in der Woche sicherzustellen; die Entnahme und Konservierung der Milchproben von jeder Ablieferung aus jeder Wirtschaft einzuführen;
- g) sämtliche Eigentümer und Leiter der Molkereien darauf aufmerksam zu machen, daß, falls ihrerseits in Zukunft die Zahlung in natura entsprechend Punkt 23 meines Befehls vom 6.3.46 Nr. 71 nicht erhoben wird, die entsprechende Höhe der Zahlung in natura von ihnen selbst erhoben wird und zwar in natura oder in Geld zum Marktpreise;
- d) den Molkereien zu verbieten, für die Analysen in den Provinziallaboratorien mehr als 250 g Butter pro Monat und Molkerie abzugeben;
- e) notwendige Maßnahmen zu treffen zur Regelung des Nachweises und der Berichterstattung über Erfassung und Einkauf von Milch; unbedingt sicherzustellen: einen gesonderten Nachweis der à conto der Pflichtablieferung gemäß meinen Befehlen vom 6.3.46 Nr. 71 und vom 27.5.46 Nr. 162 abgelieferten Milch; einen gesonderten Nachweis über gemäß meinem Befehl Nr. 207 vom 12.7.46 à conto der freiwilligen Einkäufe abgelieferten Milch; einen gesonderten Nachweis gemäß Punkt 23 meines Befehls vom 6.3.46 Nr. 71 à conto der in natura für die Verarbeitung von

Milch

Milch zu zahlenden Milch.

- j) die Molkereieigentümer zu verpflichten, die Instandsetzung der Einrichtungen für die Milchverarbeitung in den Molkereien und der Tara für das Sammeln und den Transport der Milch sicherzustellen; Maßnahmen zu treffen, um an Ort und Stelle Materialien und Ersatzstoffe zur Instandsetzung und Verzinnung der technischen Ausrüstung und der Milchgefäße ausfindig zu machen;
  - s) die Landräte dahingehend aufzuklären, daß Wirtschaften, die à conto der Pflichtablieferung von Fleisch in 1946 Milchkühe abgeliefert haben, als auch Wirtschaften, bei denen infolge von Viehseuchen oder traumatischer Verletzung Milchkühe eingegangen sind, von der Milchpflichtablieferung von diesen Kühen in jedem einzelnen Falle mit Genehmigung der Verwaltung der SMA der Provinz (des Bundeslandes) befreit werden können, und zwar nur vom Zeitpunkt ihrer Ablieferung an die Fleischabgabestellen oder vom Zeitpunkt des Eingehens;
  - i) die Milch an die Bevölkerung in Mengen, die im Versorgungsplan vorgesehen sind, und mit einem Fettgehalt von 2,5 %, wie dieses früher in Deutschland der Fall war, abzugeben.
- 4) vom 1.9.46 an den Nachweis und die Berichterstattung nach allen Arten des Milchzuganges in Doppelzentnern, umgerechnet in Milch mit einem Fettgehalt von 3,5 % durchzuführen; einen Nachweis über die Erfüllung der Bekanntmachungen auf Pflichtablieferung von Milch durch jede Wirtschaft bis zum Schluß des laufenden Jahres, in Litern umgerechnet auf einen Fettgehalt von 3,5 % zu führen.
- 5) in den Grenzen der Haushalte, die für 1944 galten, das Institut für Kontrolleure wiederherzustellen, die die Qualität der in den Molkereien à conto der Pflichtablieferung und der Einkäufe abzunehmenden Milch prüfen, wobei die Kontrolleure den Ämtern für Handel und Erfassungen (?) (Versorgung) der Landräte zu unterstellen sind.
- 6) der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung, bis zum 15.9.46 auszuarbeiten und zur Genehmigung der Verwaltung für Handel und Versorgung der SMA in Deutschland vorzulegen:
- a) die Bestimmungen über die Rechte und Pflichten der Kontrolleure,
  - b) die Haushalte für Milchkontrolleure und die geldlichen Kostenvoranschläge für ihren Unterhalt, die mit der Deutschen Finanzverwaltung abzustimmen sind.

- 6 -

- 7) dem Chef der Abt. für Lebensmittelindustrie der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung, Herrn Dr. Jacobsen, für das Unterlassen von Maßnahmen zur Einführung der elementaren Ordnung des Milchnachweises und der Verausgabung der Milcherzeugnisse eine Verwarnung auszusprechen und den Chef der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung, Herrn Dr. Buschmann, und die Präsidenten der Provinzen darauf aufmerksam zu machen, daß, wenn sie die Angelegenheit des Milchnachweises und der richtigen Verausgabung der Milcherzeugnisse nicht in Ordnung bringen, sie eine strenge Maßregelung zu gewärtigen haben.
- 8) dem Chef der Planwirtschaftlichen Abteilung der SMA in Deutschland, im Plan für das IV. Quartal 1946 bestimmungsgemäß Reagenzien und Materialien für die Molkereien gemäß Anlage Nr. 1 vorzusehen.
- 9) dem Chef der Verwaltung für Außenhandel der SMA in Deutschland, im IV. Quartal 1946 zur Verwertung laut Angaben der Verwaltung für Handel und Versorgung der SmAD einzukaufen und einzuführen:
- a) Eisenblech DIN st.23 1,12-1,25 mm stark - 200 t
  - b) Zinn - 12 t
  - w) gezogenen Draht 5 mm - 15 t.
- 10) ein einheitliches Formular der Berichterstattung über die Verarbeitung von Milch, die Herstellung und Bewegung der Milcherzeugnisse gemäß Anlage Nr. 2 zu bestätigen; dieses Formular für die Pflichtberichterstattung in sämtlichen Molkereien der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands einzuführen.

Oberster Chef der Sowjetischen Militär-Administration - Oberbefehlshaber der Gruppe der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland

Marschall der Sowjet-Union

W. Seokolowski

Mitglied des Kriegsrates der Gruppe der Sowjetbesatzungstruppen in Deutschland bei der Sowjetischen Militär-Administration

Generalleutnant F. Bokoff

Zeitweiliger stellvertretender Chef des Stabes der Sowjetischen Militär-Administration in Deutschland

Generalleutnant Lukjantschenko

Für die Richtigkeit der Übersetzung: gez. Michaelsen.

B e f e h l  
des Obersten Chefs der SMA -  
Des Oberbefehlshabers der GSID

Nr. 276

Berlin, den 17. September 1946

-----  
Inhalt: Verletzungen der Befehle des Obersten Chefs betreffs Abrechnung und Berichterstattung über die Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.  
-----

Bei einer Kontrolle seitens der Verwaltung für Handel und Versorgung der SMA in den Provinzen und Bundesländern, sowie in den Kreise Teltow der Provinz Brandenburg unter Teilnahme des Präsidenten der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung, Dr. Buschmann, wurde folgendes festgestellt:

- a) Unter Verletzung der Termine für die Vorlage der Abrechnungen über die Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, wie sie durch den Befehl Nr. 86 vom 2. Oktober 1945 des Obersten Chefs der SMA festgesetzt sind, hat der Landrat M i s c h k a t des Kreises Teltow eine tägliche Berichterstattung eingeführt, an Stelle einer dekadenmässigen, mit dem Ergebnis, dass sämtliche Mitarbeiter des Amtes für Handel und Versorgung, sowie die Gemeindebürgermeister lediglich mit der Aufstellung der Abrechnungen beschäftigt werden, die Abrechnungen aber im wesentlichen nicht analysiert und nicht zur Kontrolle des Ganges der Erfassungen verwandt werden;
- b) In der Stadt Zossen (Kreis Teltow) stellt die landwirtschaftliche Genossenschaft den Ablieferern landwirtschaftlicher Erzeugnisse Ablieferungsbescheinigungen eines nicht festgesetzten Musters aus, wodurch Missbräuche möglich werden, da die Anzahl der Bescheinigungen durch den Landrat nicht registriert werden. Dabei ist der Landrat im Besitz einer grossen Anzahl von Bescheinigungen des festgesetzten Musters.
- a) w) Gemäss dem Befehl Nr. 86 vom 2. Oktober 1945 des Obersten Chefs der SMA muss ein Exemplar der Ablieferungsbescheinigungen an den Landrat des Kreises gesandt werden. Der Landrat ist verpflichtet, aufgrund dieser Bescheinigungen eine Abrechnung über die Erfassung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zusammenzustellen. Unter Verletzung dieser Bestimmung werden im Kreise Teltow die Ablieferungsbescheinigungen von den Erfassungsstellen nicht dem Landrat übersandt, sondern den Gemeindebürgermeistern übergeben. Infolgedessen stellt der Landrat des Kreises Teltow die Abrechnung über die Erfassung nicht aufgrund der Ablieferungsbescheinigungen zusammen;
- a) g) Es ist festgestellt worden, dass die von den Landräten einer Reihe von Kreisen den Verwaltungen der Präsidenten der Provinzen und Länder vorgelegten Abrechnungen gleichfalls nicht aufgrund der Ablieferungsbescheinigungen aufgestellt werden, sondern aufgrund von Abrechnungen, die nach einer willkürlichen Form von den landwirtschaftlichen Genossenschaften und Erfassungsfirmen eingehen.
- e) d) In der Mehrzahl der Kreise der Provinzen Brandenburg und Sachsen und des Landes Sachsen ist eine Berechnung der Erfüllung der Pflichtablieferung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen durch die einzelnen Wirtschaften nicht eingeführt. Dies führt zu folgenden Ergebnissen:

- 2 -

1. Es werden von den unpünktlichen Wirtschaften, die die Pflichtablieferung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen der Ernte des Jahres 1945 nicht erfüllt haben, die Rückstände nicht eingezogen.
2. Für die pünktlichen Wirtschaften, die den Umfang der Pflichtablieferung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen im Jahre 1945 übererfüllt haben, wird der Überschuss der landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht auf die Pflichtablieferung des Jahres 1946 angerechnet.

Diese Lage führt zu einer Entstellung der Erfassungspolitik der SMA und kann des Weiteren die gewissenhaften Ablieferer dazu verführen, die Pflichtablieferung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen zurückzuhalten.

Zwecks Einführung der erforderlichen Ordnung in Bezug auf die Abrechnung und die Berichterstattung über die Erfassung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und der Unterbindung von Entstellungen der Erfassungspolitik der SMAD

#### b e f e h l e i c h

1. Die ungesetzliche und überflüssige tägliche Berichterstattung über die Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Kreise Teltow einzustellen; ferner die Ausgabe von Ablieferungsbescheinigungen nicht festgesetzter Form bei der Abnahme landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Anrechnung auf die Pflichtablieferung, die Erfüllung von Pflichtlieferungsverträgen und von Einkäufen zu verbieten.

Den Landrat M i s o h k a t des Kreises Teltow, weil er die Einführung täglicher Abrechnung über die Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zugelassen hat; zu verwarren; dem Chef des Amtes für Handel und Versorgung bei diesem Landrat, K o r s, für die Einführung täglicher Abrechnungen eine Rüge zu erteilen.

2. Den Präsidenten Dr. S t e i n h o f der Provinz Brandenburg, den Präsidenten Dr. H ü b n e r der Provinz Sachsen und den Präsidenten des Bundeslandes Sachsen F r i e d r i c h s auf die ungenügende Kontrolle ihrer Verwaltungsapparate der Arbeit der Landräte bei der Erfassung und der Abrechnung landwirtschaftlicher Erzeugnisse aufgrund der Pflichtablieferungen hinzuweisen.
3. Der Vorschlag der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung über die Organisation der Abrechnung der Pflichtablieferung landwirtschaftlicher Erzeugnisse für jede Wirtschaft bei den Gemeindebürgermeistern ist als unrichtig anzusehen, weil hierbei die zehnfache Anzahl von Angestellten für die Abrechnung erforderlich wäre, als bei der Organisation dieser Abrechnung bei den Landräten (Gemeinderäten), wie das durch meinen Befehl Nr. 86 vom 2. Oktober 1945 vorgesehen war. Ausserdem kann das zu einer Verwirrung der Abrechnung der Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse infolge der Unmöglichkeit führen, sämtliche Gemeinden zu kontrollieren.

Es ist allen Landräten, Genossenschaften und Erfassungsbetrieben nochmals zu erläutern, dass die zweiten Exemplare der Ablieferungsbescheinigungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die aufgrund der Pflichtablieferungen, der Einkäufe und der Pflichtlieferungsverträge eingehen, an den Landrat gesandt werden müssen.

- 3 -

- 3 -

4. Zur Durchführung der Abrechnungs- und Kontrollarbeit über die Erfüllung der Pflichtablieferung landwirtschaftlicher Erzeugnisse durch jede einzelne Wirtschaft bei den Ämtern für Handel und Versorgung der Landräte und Gemeinderäte, Gruppen für die Abrechnung und Kontrolle der Erfassung zu bilden, ausgehend von der Norm, je einen Sachbearbeiter für 300 - 400 Wirtschaften, die zur Pflichtablieferung landwirtschaftlicher Erzeugnisse herangezogen werden, mit einem Monatsgehalt A 4 c 2 - RM 233,-- , und je einen Prüfer für 5 - 10 Gemeinden, je nach dem Umfange der Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit einem Monatsgehalt A 4 b 1 - RM 342,--.

Die Organisation dieser Gruppen aufgrund eines Umbaus des vorhandenen Personalbestandes der Landräte und Magistrate vorzunehmen und ihre Entlohnung a-conto der vorhandenen Einsparungen bei den Lohnbeträgen durchzuführen.

5. Die neuen Abrechnungsformblätter und die Anweisung über die Abrechnung der Berichte betreffend die Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse gemäß Anlagen zu bestätigen.

Den deutschen Organen, sowie den Organen der SMAD ist die Einführung irgendwelcher anderer Abrechnungsformblätter über die Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, außer den durch diesen Befehl bestätigten, sowie den durch den Befehl Nr. 10 vom 11. Januar 1946 festgesetzten, zu verbieten.

6. Den Chef der Verwaltung der SMA der Provinzen und Länder unter Hinzuziehung der Dienststellen der Kreis-Militärkommandanturen eine Prüfung des bestehenden Systems der Abrechnung und Berichterstattung über die Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse durchzuführen.

Dabei sind sämtliche Abrechnungsformblätter über Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die durch den vorliegenden Befehl und durch meinen Befehl Nr. 10 vom 11. Januar 1946 nicht vorgesehen sind, abzusuchen.

7. Die Präsidenten der Provinzen und Länder zu verpflichten, binnen eines Monats die Gruppen für die Abrechnung und Kontrolle der Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse durch Mitarbeiter aus der Zahl der besten antifaschistischen Fachleute aufzufüllen.

Festzusetzen, daß die Leiter der Gruppen für die Abrechnung und Kontrolle der Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse bei den Landräten und Gemeinderäten, ihre Vertreter und die Erfassungskontrolleure nur aufgrund einer Bestätigung des Chefs der Gruppe für Handel und Erfassungen der Kreiskommandantur ernannt und entlassen werden dürfen.

8. Der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung binnen zwei Wochen der Verwaltung für Handel und Versorgung der SMAD ein Statut über die Rechte und Pflichten der Gruppen für die Abrechnung und Kontrolle der Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse bei den Landräten und Gemeinderäten zur Bestätigung vorzulegen.

Per Oberste Chef der SMA  
Der Oberbefehlshaber der GSB  
Marschall der Sowjet-Union  
W. Sskolowski

Mitglied des Militärrats  
der GSB für die SMA  
Generalleutnant  
F. Bokoff

Der zeitweilige Stabschef der SMAD  
Generalleutnant

G. Lukjantschenko

Dr. Mrg./K.  
F.d.R.d.Ü.: gez. A. Michaelsen  
Nr. 3106

Abschrift

10.12.47 Gru

2

## B e f e h l

des Obersten Chefs der Sowjetischen Militär-Administration - des  
Oberbefehlshaber der Gruppe der Sowjetischen Besatzungstruppen  
in Deutschland

Nr. 357

den 26. Dezember 1946

Berlin

Inhalt: Ueber die Regelung der laufenden statistischen Industrieberichterstattung in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands

Zwecks Regelung der statistischen Industrieberichterstattung in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands

## b e f e h l e i c h;

- 1) Vom 1. Januar 1947 ab einheitliche Vordrucke für die laufende Industrieberichterstattung gemäss den Anlagen Nr. 1, 1a, 2, 2a, 3, 4, 5, 6, 11, 12 zu diesem Befehl einzuführen.
- 2) Die Tabelle der statistischen Berichterstattung gemäss Anlage Nr. 7 zu bestätigen.
- 3) Den Kreis der Firmen, die gemäss Anlage Nr. 8 zur Berichterstattung über ihre Tätigkeit verpflichtet sind, zu bestätigen.
- 4) Die Klassifikation der Industriezweige und der Produktionsarten sowie die Rohstoff-Nomenklaturen gemäss den Anlagen Nr. 9 und 10 zu bestätigen.
- 5) Die Chefs der fachlichen Industrieverwaltungen der SMAD, die Chefs der Verwaltungen der SMA der Provinzen und Länder haben selbst keine statistischen Berichte, die nicht durch meine Befehle genehmigt sind, von den Betrieben anzufordern und müssen ihrerseits den Kreis- und Bezirkskommandanten sowie den deutschen fachlichen Industrieverwaltungen untersagen, derartige Berichte anzufordern.
- 6) Es wird festgelegt, dass Fragen betr. Einführung neuer oder Abänderung geltender Berichtsvordrucke mir zur Bestätigung nur mit einem Gutachten der Statistischen Büros der Plan-ökonomischen Abteilung der SMA in Deutschland vorzulegen sind.
- 7) Die Chefs der Verwaltungen der SMA der Provinzen und Länder haben eine Kontrolle einzuführen, durch welche die rechtzeitige Einreichung der zusammengefassten Berichte gemäss der bestätigten Berichterstattungs-Tabellen unter Beifügung analytischer Vermerke sichergestellt wird.
- 8) Den fachlichen Industrieverwaltungen der SMA in Deutschland wird gestattet, allmonatliche Berichte unmittelbar von den führenden Betrieben laut einer mit dem Statistischen Büro der Plan-ökonomischen Abteilung der SMA in Deutschland abgestimmten Liste erhalten.
- 9) Die Chefs der fachlichen Industrieverwaltungen der SMA in Deutschland und der Chef der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaft der SMAD sind zu verpflichten, spätestens am 20. eines jeden Monats zusammengefasste Berichte dem Statistischen Büro der Plan-ökonomischen Abteilung der SMA in Deutschland vorzulegen.
- 10) Der Chef des Statistischen Büros der Plan-ökonomischen Abteilung der SMA in Deutschland hat mir spätestens am 25. eines jeden Monats zusammengefasste Daten über die Arbeit der Industrie in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands vorzulegen.

§

- 2 -

- 11) Die Chefs der fachlichen Industrieverwaltungen der SMA in Deutschland und der Chef der Verwaltung der Sowjetischen Aktiengesellschaften der SMAD sind zu verpflichten, unverzüglich die erforderliche Anzahl von Exemplaren der Vordrucke für die Berichterstattung sowie der Erläuterungen dazu drucken zu lassen.

Der Stellvertreter des Obersten Chefs  
der Sowjetischen Militär-Administration  
- des Stellvertreters des Oberbefehlshabers  
der Gruppe der Sowjetischen Besatzungstruppen  
in Deutschland

Generaloberst P. Kurotschkin

Mitglied des Militär rates  
der Gruppe der Sowjetischen  
Besatzungstruppen  
in Deutschland

Generalleutnant  
J. Ponomajow

Der Chef des Stabes der Sowjetischen  
Militär-Administration in Deutschland

Generalleutnant M. Bratwin

Für die Richtigkeit: In Stellvertretung des Chefs  
der Allgemeinen Abteilung des  
Stabes der SMA in Deutschland

Major A. Komow

Abschrift - 10.12.47 Gru

Anlage Nr. 1 a  
zum Befehl des Obersten Chefs der SMAD  
Nr. 357 vom 26.12.1946

Erläuterungen

zur Ausfüllung des Formblatts 1 PR "Monatliche Betriebsberichterstattung"

Allgemeines

Die "Industriegruppe" wird von dem Betrieb gemäss der im bestätigten "Allgemeinen Warenverzeichnis" der Deutschen Zentralverwaltung der Industrie (D.Z.V.I.) aufgeführten Industriesystematik bezeichnet.

Betriebe, deren Erzeugnisse in mehrere Industriegruppen des "Allgemeinen Warenverzeichnisses" (D.Z.V.I.) fallen (z.B. Herstellung von elektrotechnischen und feinmechanischen Erzeugnissen), füllen für jede Industriegruppe einen besonderen Bogen aus. Ausserdem erfolgt eine Zusammenfassung der Angaben aus diesen Einzelbogen auf einem weiteren Vordruck, in dem die Abschnitte II und V nicht ausgefüllt werden. In dem zusammenfassenden Bogen ist die "Industriegruppe" entweder nach der Endproduktion oder nach dem wertmässigen Schwerkgewicht der gesamten Produktion zu bezeichnen.

Abschnitt I Produktionskapazität des Betriebes

Unter der "Produktionskapazität des Betriebes" ist die Höchstproduktion in einer Schicht bei voller Ausnutzung der vorhandenen Betriebs-einrichtungen zu verstehen. Die Kapazitätsangabe hat sich auf die in der Produktionsauflage genannten Erzeugnisse zu beziehen. Die Kapazitätsangabe erfolgt insgesamt in Reichsmark für die einzelnen Erzeugnisse (höchstens 4) wert- und mengenmässig.

Abschnitt II Mengen- und wertmässige Erzeugung

In diesem Abschnitt sind Angaben über die Produktion mengen- und wertmässig nach dem bestätigten "Allgemeinen Warenverzeichnis" (D.Z.V.I.) aufzunehmen. Die Bewertung der Produktion wird in vollen Reichsmark nach den Preisen von 1944 vorgenommen.

Bei Erzeugnissen, die 1944 nicht hergestellt wurden, sind die behördlich genehmigten Preise einzusetzen. Erzeugnisse, die einer Verbrauchssteuer unterliegen, sind ohne Verbrauchssteuer zu bewerten.

Die Summe der Werte aus Abschnitt II muss bestehen aus:

- a) der Wertsumme der Erzeugnisse mit Produktionsauflage
- b) der Wertsumme der Erzeugnisse ohne Produktionsauflage.

Anmerkung:

Rohstoffe und Fertigwaren, die nicht im eigenen Betrieb hergestellt oder bearbeitet werden sind (Handelsware), dürfen in Abschnitt II nicht genannt werden.

In der Spalte 1 "Warennummer" sind die den Erzeugnissen im bestätigten "Allgemeinen Warenverzeichnis" (D.Z.V.I.) zugeteilten Nummern anzugeben.

- 2 -

In der Regel dürfen keine Sammelpositionen ("Sonstige" Erzeugnisse) genannt werden. Die Erzeugnisse müssen entsprechend dem "Allgemeinen Warenverzeichnis" (D.Z.V.I.) spezifiziert angegeben werden. Neue Erzeugnisse, die keine Warennummer haben, müssen aus freien Nummern ihrer Erzeugnisgruppe eine neue Nummer erhalten. Bei Reparaturen sind nur Kunden-, nicht Eigenreparaturen anzuführen.

In die Spalte 8 "Vormonat" werden die Angaben aus dem vorhergehenden Bericht eingetragen; soe müssen vorher unbedingt mit den endgültigen buchmässigen Angaben verglichen werden. Gegebenenfalls sind Berichtigungen für den Vormonat vorzunehmen und diese in einer Anlage zu erläutern.

Auch in Spalte 9 "gleicher Monat des Vorjahres" werden gegebenenfalls die berichtigten Angaben eingesetzt.

### Abschnitt III Bewegung der Fertigwaren, Rohstoffe und Materialien

Die Angaben für Abschnitt III, A "Bewegung der Erzeugnisse des Betriebes" Spalte 5 werden aus Abschnitt II, Spalte 7 übernommen.

Die Angaben der Spalte 8 des Abschnittes III, A müssen denen der Spalte 10 des Abschnittes II entsprechen.

In Spalte 2 des Abschnittes III, A "Erzeugnisse" müssen dieselben Erzeugnisse wie in II, Spalte 2 genannt werden.

Der Abschnitt III, B "Bewegung der Rohstoffe und Materialien" ist gemäss den Bestimmungen des Befehls Nr. 67 von 1946 auch bezüglich der Reihenfolge an Hand des bestätigten Warenverzeichnisses auszufüllen (siehe: "Nomenklatur der Grundarten der Rohstoffe und Materialien").

In Spalte 1 "Warennummer" sind die Warennummern aus dem bestätigten "Allgemeinen Warenverzeichnis" (D.Z.V.I.) einzusetzen.

In Spalte 5 sind alle Rohstoffe und Materialien anzugeben, die der Betrieb im Berichtsmonat für die eigene Produktion von anderen Betrieben innerhalb der Provinz oder des Landes, aus anderen Provinzen und Ländern und anderen Zonen erhalten hat.

### Abschnitt IV Beschäftigte Personen

In diesem Abschnitt sind die Beschäftigten des Betriebes am Ende des Berichtsmonats anzugeben.

Unter "Beschäftigte insgesamt" sind sämtliche Arbeitskräfte des Betriebes (Arbeiter, Ingenieure, Techniker, Angestellte) einschl. der Heimarbeiter zu verstehen, unabhängig davon, an welcher Stelle sie arbeiten.

Spalte 3 "davon Arbeiter insgesamt" umfasst alle Arbeiter, die unmittelbar in der Produktion beschäftigt waren, unabhängig von der Qualifikation.

### Abschnitt V und VI Bewegung und Verbrauch von Brennstoffen und Bilanz der Elektroenergie

In diesen Abschnitten sind bilanzartige Angaben über Brennstoffe und Elektroenergie zu machen. Unter "Briketts" sind sowohl Steinkohlen- als auch Braunkohlenbriketts zu verstehen.

## Richtlinien für die Ausfüllung der zusammenfassenden Formblätter der Betriebsberichterstattung

### Allgemeines

Die zusammenfassenden Formblätter werden unter Zugrundelegung der monatlichen Betriebsberichterstattung aufgestellt. Sie bilden in ihren sämtlichen Positionen Aufrechnungen der Betriebsberichte.

Vor Aufrechnung der Betriebsberichte ist die Vollständigkeit des Fragebogeneingangs zu kontrollieren, und es sind Maßnahmen zu treffen, um den vollständigen Eingang der Fragebogen aller arbeitenden Betriebe sicherzustellen.

#### Formblatt 1 SP: Zahl der Betriebe und der Beschäftigten

In Spalte 1 „Insgesamt“ ist die Zahl der Betriebe nach dem festgesetzten Erhebungskreis nach Ländern und Provinzen einzutragen.

In Spalte 2 „am Ende des Berichtsmonats“ werden die Angaben nach den bei den Landes- bzw. Provinzialverwaltungen vorhandenen Unterlagen über die Gesamtzahl der Betriebe am Ende des Berichtsmonats eingetragen.

Betriebe, deren Erzeugnisse zu mehreren Industriegruppen der Industrie-Systematik des bestätigten Warenverzeichnisses\*) gehören, sind bei der Industriegruppe zu zählen, in die die Endproduktion oder der wertmäßigste Schwerpunkt der Gesamtproduktion fällt.

Spalte 3 „davon in der Zusammenstellung enthalten“ wird durch Auszählung der von den Betrieben für den laufenden Monat eingesandten Berichte ausgefüllt.

Die Spalten 4 und 5 werden nach den Angaben der Spalten 2 und 3 des Abschnitts IV des Formblatts 1 PR ausgefüllt.

#### Formblatt 2 SP: Zusammenfassender Bericht über die wertmäßige Erzeugung nach Industriegruppen

Die Gesamtsumme der wertmäßigen Erzeugung nach Industriegruppen ergibt sich durch Aufrechnung des Abschnittes „Mengen- und wertmäßige Erzeugung“ der Formblätter 1 PR der betreffenden Industriegruppe.

Spalte 1 „Industriegruppe“ wird gemäß der beigelegten Industriegruppen-Systematik ausgefüllt.

In die Spalte 3 werden die Zahlen des für die Provinz bzw. das Land bestätigten Produktionsplans übernommen.

#### Formblatt 3 SP: Zusammenfassender Bericht über die industrielle Erzeugung nach Warenarten

In der Spalte „Erzeugnisse“ werden die Erzeugnisse in der Reihenfolge des bestätigten Quartalsplans der SMAD genannt.

Nach den in der Nomenklatur des Produktionsplans der SMAD genannten Erzeugnissen jeder Industriegruppe sind außerdem die tatsächlich hergestellten nicht geplanten Erzeugnisse aufzuführen.

„Sonstige Erzeugnisse“ sind auf ein Minimum zu bringen. Ihre Summe darf 5–7% des Gesamt- Erzeugungswertes jeder Industriegruppe nicht überschreiten.

Wenn der Produktionsplan für ein Erzeugnis über Menge und Wert lautet, so sind auch im Bericht beide Angaben zu machen. Die Zahlen für jedes Erzeugnis müssen durch Aufrechnung gewonnen sein.

\*) „Allgemeines Warenverzeichnis“ der Deutschen Zentralverwaltung der Industrie (DZVI).

**Formblätter 4 und 5 SP: Zusammenfassende Berichte über den Verbrauch von Brennstoffen und Elektroenergie**

Die zusammenfassenden Berichte über den Verbrauch von Brennstoffen und Elektroenergie werden nach den Angaben der Abschnitte V und VI des Fragebogens 1 PR einmal im Quartal zusammengestellt.

**Formblätter 6 und 7 SP: Zusammenfassende Berichte über die Bewegung der Fertigwaren sowie der Rohstoffe und Materialien**

Die zusammenfassenden Berichte werden gemäß der Nomenklatur zum Befehl Nr. 67 des Jahres 1946 des Obersten Chefs zusammengestellt.

Hierfür müssen die Angaben der betreffenden Spalten der Abschnitte III A und III B des Fragebogens 1 PR verwendet werden.

Die zusammenfassenden Berichte werden in allen Positionen von der SMA der Provinzen und Länder sorgfältig geprüft und analysiert; dann werden sie in Übereinstimmung mit der bestätigten Tabelle der statistischen Berichterstattung mit einem erläuternden Schreiben über die Tätigkeit der Industrie den Empfängern zugestellt.

2509 1

Abschrift:

277

B e f e h l

des Obersten Chefs der Sowjetischen Militär-Administration -  
Oberbefehlshabers der Gruppe der sowjetischen Besatzungs-  
truppen in Deutschland

N r. 1 1

8. Januar 1947

Berlin

---

Inhalt: Berichterstattung der Lebensmittelindustrie.

---

In teilweiser Abänderung des Befehls des Obersten Chefs der Sowjetischen Militär-Administration in Deutschland Nr.357 vom 26. Dezember 1946 Punkt 3 und 4

## b e f e h l e i c h :

1. die mit obigen Befehl eingeführte statistische Berichterstattung der Industrie in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands auf die Lebensmittelindustrie ist nicht anzuwenden.
2. Die Berichterstattung der Betriebe der Lebensmittelindustrie hat in Übereinstimmung mit dem Befehl des Obersten Chefs der SMAD Nr. 108 vom 8. April 1946 und Nr.272 vom 11. September 1946 zu erfolgen.

Stellvertreter des  
Obersten Chefs der  
Sowjetischen Militär-  
Administration -  
Stellvertreter des  
Oberbefehlshabers der  
Gruppe der sowj. Be-  
satzungstruppen in  
Deutschland  
Generaloberst P.Kurotschkin

Mitglied des Militärrates der  
Gruppe der sowjetischen Besat-  
zungstruppen  
Generalleutnant W.Makaroff

Chef des Stabes der Sowjetischen Militär-  
Administration

Generalleutnant Dratwin  
f.d.R.Tumakina (Mitarbeiterin der Abteilung Lebensmittelind.)

Aus dem Russischen.

1

Befehl des Obersten Chefs der SMA in Deutschland Nr.45

Berlin, 26. Februar 1947

Inhalt : Durchführung einer Statistik über die Arbeitsentlohnung der Industriearbeiter in den einzelnen Betrieben.

Zwecks Verwirklichung einer Überwachung der Arbeitslohnhöhe bei den Industriearbeitern

## b e f e h l e i c h :

1. Der Chef des Deutschen Statistischen Amtes der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, wie die Ministerpräsidenten der Länder und Bundesgebiete haben hinsichtlich eines ausgewählten Kreises von Betrieben statistische Erfassungen über die Arbeitslöhne durchzuführen, angefangen vom März 1947 und weiterhin bezüglich eines jeden letzten Monats der folgenden Vierteljahre. Die Vorlage des statistischen Sammelmateriale ist zu folgenden Terminen zu gewährleisten:
  - a) Die Betriebe haben die ausgefüllten Statistikbogen dem zuständigen deutschen statistischen Amt des Landes oder Bundesgebiets spätestens in 20 Tagen nach Schluß des Berichtmonats vorzulegen;
  - b) die deutschen statistischen Ämter der Länder und Bundesgebiete haben, unter Zugrundelegung der vom Chef des Deutschen Statistischen Amtes der Sowjet-Besatzungszone Deutschlands erlassenen Weisungen, die Statistikbogen aus den Betrieben auszuwerten und die Ergebnisse der Auswertung in Doppelausführung spätestens in 45 Tagen nach Schluß des Monats dem Chef des Deutschen Statistischen Amtes der Sowjet-Besatzungszone Deutschlands vorzulegen;
  - c) der Chef des Deutschen Statistischen Amtes der Sowjet-Besatzungszone Deutschlands hat dem Statistischen Büro der SMAD Abteilung für Wirtschaftsplanung die Erfassungsergebnisse nach den Ländern und Bundesgebieten und die Ergebnis-Zusammenfassung für die gesamte Zone spätestens in 65 Tagen nach Schluß des Monats vorzulegen.
2. Der Chef des Statistischen Büros der SMAD-Abteilung hat gemeinsam mit dem Chef der SMAD Abteilung für Arbeitskräfte die Erfassungsbogen für jeden Industriezweig auszuarbeiten und zu bestätigen.
3. Der Chef des Deutschen Statistischen Amtes der Sowjet-Besatzungszone Deutschlands hat den Druck der Erfassungsbogen, wie auch deren rechtzeitigen Versand in die Länder und Bundesgebiete zu gewährleisten.

Stellvertreter des Obersten Chefs der SMA in Deutschland  
Generaloberst P. Kurotschkin

Stabchef der SMA in Deutschland-Gen. Lt. M. Dratwin  
Für die Richtigkeit: Leiter der 1. Abt. von der Allgemeinabtlg.  
des Stabes der SMA in Deutschland  
Major A. Konow

G.Nr. Präs. II 433Abschriftlich

a) b) d) e) pp

c) dem Min. f. Wirtschaft - Abt. Industrie -

zur unverzüglichen Veranlassung bzw. Kenntnis.

erführen ist die Abteilung Statistik.

Es wird gebeten über die Berichtsdurchführung der SMA unmittelbar zu berichten und dem Herrn Ministerpräsidenten Berichtsabschrift erstmalig zum 20.3.47 vorzulegen.

Der Ministerpräsident

F.d.R. gez. Schulz, Reg. Ob. Insp. Im Auftrage gez. Dr. Sieber

Abschrift gefertigt: Müller 14.3.1947

*Vgl. an H. III zu Berlin*

E. 28.5.1947

**Befehl Nr. 126**

des Obersten Chefs der Sowjetischen Militär-Administration  
in Deutschland

III

Berlin, den 24. Mai 1947

Über die Organisation von ständigen Lehrgängen zur Ausbildung von Mitarbeitern der Erfassungsapparate der Landwirte und Magistrate.

Zum Ziele der Steigerung der <sup>Kapazität der</sup> ~~Qualifizierten~~ Abrechnungsbekanntmachung  
und Kontrolleure der Gruppen für Abrechnung und Kontrolle der Erfassungen der Landwirte und Magistrate

**b e f e h l e i c h :**

1. den Chefs der Verwaltungen der SMA der Provinzen und Bundesländer, die Ministerpräsidenten der Regierungen der Provinzen und Bundesländer zu verpflichten, vom 1. Juni 1947 ab in jeder Provinz und in jedem Bundesland zur Ausbildung der Mitarbeiter der Gruppe für Abrechnung und Kontrolle der Erfassungen von landwirtschaftlichen Produktion ständige Lehrgänge mit einer Teilnehmerzahl von 25 bis 30 Personen zu organisieren.
2. eine dreisemestrige Lehrgangsdauer mit einem Lehrgangsprogramm festzusetzen, das von der Deutschen Verwaltung für Handel und Versorgung aufgestellt wird.
3. die Finanzierung dieser Lehrgänge aus dem Haushalt der Provinzen und Bundesländer durchzuführen.
4. mit der allgemeinen Leitung der Lehrgänge die Deutsche Verwaltung für Handel und Versorgung zu beauftragen.

Der Stellvertretende Oberste Chef der  
Sowjetischen Militär-Administration  
in Deutschland  
General-Lieutenant **H. D r a t w i n**

Der Stellvertretende Stabschef der  
Sowjetischen Militär-Administration  
in Deutschland  
General-Major **N. P a n o f f**

Dr. Wrg/Br.  
F. A. R. A. N. Dr. Mrongovius

Nr. 3013

**B e f e h l**  
**des Obersten Chefs der Sowjetischen Militäradministration**  
**in Deutschland**  
**Nr.282**

26.Dezember 1947

Berlin

**Betrifft: Laufende Industriearbeitsberichterstattung in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands.**

Zwecks Durchführung der Kontrolle über die Auswertung der Arbeitskräfte in den Betrieben, entsprechend dem Befehl der SMAD Nr.234 vom 9.10.1947

**b e f e h l e i s t :**

1. Die Erfassung der Bewegung der Arbeitskräfte und der Auswertung der Arbeitszeit durch die in allen Betrieben Beschäftigten der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands ab 1.1.1948 einzuführen.
2. Dem in Formblatt I-PR- primäre Industriberichterstattung enthaltenden Teil IV "Beschäftigung in der Produktion" sowie die Formblätter des zusammenfassenden Berichts über die Beschäftigung gemäß der Anlage 1, Ia und 3 zu diesem Befehl zu bestätigen
3. Dem Teil IV des Formblattes I -PR "Beschäftigung in der Produktion" bestätigt durch dem Befehl 357 vom 26.12.1946 <sup>abzuändern</sup> zu ~~bestätigen~~ <sup>bestätigen</sup> neu
4. Die Kontroll-Liste des zusammenfassenden Berichtes über die Beschäftigung gemäß der Anlage 4 zu bestätigen.
5. Die Erfassung der Beschäftigung gemäß der Anlage 1, Ia, 2, 3 zu diesem Befehl auf die Betriebe der Nahrungsmittelindustrie zu erweitern.
6. Dem Chef der Verwaltung der LMA der Länder die Ministerpräsidenten der Landesregierungen zu verpflichten:
  - a) den Beschäftigten durch diesen Befehl (Teil IV "Beschäftigung in der Produktion" in das Formblatt I PR einzufügen und sämtliche Industriebetriebe der Länder rechtzeitig mit neuen Formblättern zu versehen;
  - b) die Aufstellung der zusammenfassenden Berichte nach dem durch den Befehl 357 vom 26.12.1946 bestätigten Formblättern unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Änderung für sämtliche Betriebe insgesamt und für die volkseigenen Betriebe getrennt ab 1.1.1948 sicherzustellen.

- 2 -

5

7. Die Formblätter und Schlüsselung der Erfassung der Beschäftigung, die mit diesem Befehl bestätigt sind, auf den Verkehr in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands zu erweitern.
8. Dem Chef der Transportabteilung der SMA in Deutschland das Verfahren der Arbeitsberichterstattung in Transportwesen zu ordnen und die Vorlage des zusammenfassenden Berichtes an das Statistische Büro der Planwirtschaftlichen Abteilung der SMAD in Deutschland zum 25. des nach dem Berichtsmonat folgenden Monats sicherzustellen.
9. Dem Chef der Verwaltungen der SMA der Länder und dem Chef der Verwaltungen der Fachabteilungen der SMAD die Kontrolle über die Aufstellung und terminmäßige Vorlage der zusammenfassenden Berichte sicherzustellen.

I.A. Der Vertreter des Obersten Chefs der  
Sowjetischen Militäradministration  
in Deutschland

Generalleutnant  
M. Dratwin

Der Leiter des Stabes der Sowjetischen  
Militäradministration in Deutschland

O. Lukjandschenko

Für die Richtigkeit der Leiter I Unterabteilung der Allgemeinen  
Abteilung des Stabes der SMA in Deutschland

Major Komow

Für die Richtigkeit der Kopie Der Sekretär der Planökonomischen Ab-  
teilung der SMAD

Schmarowa

2. März 1948

Richtigkeit der Kopie von der Kopie.

3

SMAD Befehl: 27 vom: 27. 4. 48  
 SMA-Bez. Sachsen-Anh. Anordnung: vom:             
 Eing.: Dol. Büro: 28. 4. 48 15<sup>30</sup> Uhr  
 Eing.: ZL 201 (Tras): 28. 4. 48 16<sup>30</sup> Uhr  
 ab ca Minister für: Wirtz u. Verkeke  
 am: 29. 4. 48 08<sup>00</sup> Uhr  
 ab an Präsident des Landtages: 29. 4. 48 08<sup>00</sup> Uhr  
 Ministerpräsident: Kennals genommen:  
 z.d.A. am: 29/4. Schrieder  
 (Unterschrift)

Übersetzung

An den  
 Ministerpräsidenten

Präs.: III - 92/48-6 - Sieie

Befehl  
 des Obersten Chefs der SMAD  
 Nummer 77  
 Berlin, den 23. April 1948

Min. f. Wirtz u. Verke

Betr.: Verbesserung der Erfassung und Verteilung der wichtigsten chemischen Erzeugnisse.

Zum Zwecke der Verbesserung der Kontrolle der Erzeugung und Verteilung der wichtigsten chemischen Erzeugnisse  
 befehle ich:

1. Eine dekadenweise telegrafische Rechenschaftslegung über Erzeugung, Verladung und Lieferung von Schwefelsäure, kohlensauren und calciniertem Soda, Karbid-Kalzium, Schwefelkohlenstoff, gemäß der Anlagen Nummer 1, 2, 3, 4, 5 zu diesem Befehl festzusetzen.
2. Den Ministerpräsidenten der Länderregierungen, angefangen von der ersten Mai-Dekade 1948 sicherzustellen, daß die in der Anlage Nummer 5 aufgezählten Unternehmen jede Dekade Angaben über die Erzeugung, die Verladung und Lieferung der wichtigsten chemischen Erzeugnisse, wie sie in Punkt 1 dieses Befehls genannt sind, einreichen.
3. Dem Chef der Verwaltung der Berg- und Hüttenindustrie der SMAD eine besondere Erfassung der überplanmäßigen Produktion der wichtigsten chemischen Erzeugnisse einzuführen.
4. Die Verteilung der überplanmäßigen Erzeugung hat vornehmlich an besonders wichtige Verbraucher zu erfolgen.
5. Den Chefs der Verwaltungen der SMA der Länder, die unverzügliche Durchführung der operativen Anweisungen der Verwaltung der Berg- und Hüttenindustrie über die Verladung der obgenannten Chemikalien an die einzelnen Verbraucher sicherzustellen.
6. Dem Chef der Wirtschaftsplanungsabteilung der SMAD, der Verwaltung der Berg- und Hüttenindustrie der SMAD Vierteljahresverteilungspläne der obgenannten Chemikalien nach Verwaltungen nicht später als zum 25. des dem Vierteljahr vorausgehenden Monats vorzulegen.

-2-

6. Dem Chef s der Industrieverwaltungen der SMA, der Verwaltung der Militär-Bestellungen der Gruppe der Sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland, der Verwaltung der Berg- und Hüttenindustrie der SMAD die Verteilung der aufgegebenen Fonds nach Verbrauchern nicht später als zum 28. des dem Vierteljahr vorausgehenden Monats vorzuliegen.

Stellvertreter des Obersten Chefs der SMAD  
Generalleutnant M. Dratwin

Chef des Stabes der SMAD  
Generalleutnant G. Lukjantschenko

für die Richtigkeit: Chef d. 1. Abt. d. allg. Abt. d. Stabes d. SMAD  
Major A. Komow  
gezeichnet: A. Komow

für die Richtigkeit der Übersetzung:  
Halle, den 28. April 1948

*Friedenthal*  
Friedenthal  
Dolmetscherin

124

Abschrift Tz  
7.4.49

## B e f e h l

des Obersten Chefs der sowjetischen Militäradministration  
des Oberkommandierenden der Gruppe der Sowj. Besatzungs-  
truppen in Deutschland

Nr. 132

den 2. August 1948.

---

Betrifft: Abänderung der statistischen Berichterstattungs-  
tabelle über die Arbeit der Industrie in der  
sowjetischen Besatzungszone.

---

Im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Industrieverwal-  
tungen der SMA in Deutschland und von Industrieverwaltungen  
der Deutschen Wirtschaftskommission

## b e f e h l e i c h :

- 1.) Ab 1. August eine neue Tabelle für die statistische Be-  
richterstattung in der Industrie gemäß der Anlage zum  
vorliegenden Befehl einzuführen.
- 2.) Die Anlage 7 zum Befehl des Obersten Chefs der SMAD  
Nr. 357 vom 26.12.1946 und die Anlage Nr. 4 zum Befehl  
des Obersten Chefs der SMAD vom 25.12.1947 abzuändern.
- 3.) Anzuordnen, daß die Berichterstattung in der Industrie  
für alle vom Plan erfaßten Industriezweige einschließ-  
lich Nahrungs- und Genußmittelindustrie nach der sta-  
tistischen Berichterstattungstabelle zu erfolgen hat.
- 4.) Den Industrieverwaltungen der SMAD nach Übereinkommen  
mit der Statistischen Abteilung der Planökonomischen  
Verwaltung der SMAD zu gestatten, für die wichtigsten  
Erzeugnisse eine operative Dekadenberichterstattung  
einzuführen.
- 5.) Der Deutschen Wirtschaftskommission innerhalb von 2  
Monaten Vorschläge zur grundlegenden Abänderung und  
Regelung der statistischen Berichterstattung innerhalb  
der Industrie der Zone auszuarbeiten und mit zur Be-  
stätigung vorzulegen.

Der Oberste Chef der Sowjetischen Militäradministration  
des Oberkommandierende der Gruppe der Sowj. Besatzungs-  
truppen in Deutschland

Marschall der Sowjet-Union  
W. Sokolowskij.

Stabschef der Sowjetischen Militäradministration in  
Deutschland

Generalleutnant  
Lukjantschenko.



- 2 -

oder Meldungen und der Richtlinien für deren Ausfüllung in zwei Exemplaren ein;

b) die deutschen Organisationen und Behörden der Sowjetischen Besatzungszone reichen dem Statistischen Zentralamt der DWK begründete Gesuche unter Beilage der Entwürfe für Vordrucke oder Meldungen und der Richtlinien für deren Ausfüllung in zwei Exemplaren ein.

Das Statistische Zentralamt der DWK stimmt seine Entschliessungen zu den Gesuchen der deutschen Organisationen der Zone über Einführung einer neuen Berichterstattung oder über Abänderungen der bestehenden Berichterstattung sowie über Durchführung einmaliger Erhebung vor deren Einreichung zur Bestätigung durch das Sekretariat der DWK mit der Planökonomischen Verwaltung ab. (Stat.Abt.)

4. Der Leiter der Planökonomischen Verwaltung der SMAD hat (über die Stat.Abt.)

a) die Gesuche, Berichtsvordrucke und dazugehörigen Richtlinien der Sowjetischen Organisationen und Behörden der Zone über Einführung einer neuen statistischen Berichterstattung, über Abänderungen der bestehenden bestätigten Berichterstattung und über Durchführung einmaliger Erhebungen (Zählungen, Besichtigungen u.a.) zu prüfen.

Für alle anerkannten Gesuche sind innerhalb einer Woche dem Stellvertreter des Obersten Chefs in Wirtschaftsfragen ~~7~~ Anordnungen zur Unterschrift vorzulegen, die die Einführung der neuen Berichterstattung, die Abänderungen der bestehenden Berichterstattung und die Durchführung einmaliger Erhebungen bestätigen;

b) seine Stellungnahme abzugeben zu den Entschliessungen des deutschen Statistischen Zentralamtes der DWK (vor deren Einreichung zur Bestätigung durch das Sekretariat der DWK) über Einführung der neuen Berichterstattung, über Abänderungen der bestehenden und über einmalige Erhebungen (Zählungen, Besichtigungen u.a.);

c) die Pflichtregistrierung aller Arten und Vordrucke der statistischen Berichterstattung für die Sowjetischen Organisationen und Behörden der Zone festzusetzen;

d) die zur Einführung vorgeschlagene neue Berichterstattung mit der bestehenden zu koordinieren, um zwischen ihnen einen Parallelismus auszuschliessen;

e) die Massnahmen der auf Grund des Beschlusses der DWK

S 147/49 - 3 -

- 5 -

geschaffenen Kommission zur Standardisierung und Vereinfachung des Erhebungs- und Berichtswesens zu kontrollieren und sie methodisch zu unterstützen.

5. Auf allen geltenden und auf Anordnung des Stellvertreters des Obersten Chefs für Wirtschaftsfragen oder gemäss Beschlüssen der Deutschen Wirtschaftskommission einzuführenden Berichtsvordrucken ist ein Stempel mit Datum und der Nummer der Anordnung oder des Beschlusses anzubringen und festzusetzen, dass die Blankoformulare und -meldungen ohne den betr. Stempel nicht gedruckt (vervielfältigt) oder ausgefüllt werden dürfen.

6. Die Veröffentlichung des zusammengefassten statistischen Materials für die Zone ohne meine Erlaubnis oder ohne Erlaubnis des Stellvertreters des Obersten Chefs für Wirtschaftsfragen ist zu verbieten.

7. Die Chefs der Verwaltungen und Abteilungen der SMAD, die Chefs der SMA der Länder und die Militärkommandanten haben alle Leiter der Abteilungen, Unterabteilungen, Sektoren und Gruppen der ihnen unterstellten Organe mit diesem Befehl bekannt zu machen.

8. Die Kontrolle ~~XXX~~ über Erfüllung vorstehenden Befehls ist dem Leiter der Statistischen Abteilung der Planökonomischen Verwaltung der SMAD zu übertragen.

Der Stellvertreter des Obersten Chefs  
der Sowjetischen Militäradministration in  
Deutschland

Generalleutnant  
M. Dratwin

i.V. des Chefs des Stabes der Sowjetischen Militär-  
Administration in Deutschland

Generalmajor  
F. Peregudow



## Sach-, Orts- und Personenregister

Das Register indiziert die in den Befehlsbetreffen enthaltenen Stichworte. Als Fundstelle ist die laufende Nummer des jeweiligen Befehls im vorgelegten Inventar angegeben. Bei den Stichworten Deutsche Wirtschaftskommission, Deutsche Zentralverwaltungen und SMAD wurden die untergeordneten Begriffe nach systematischen Gesichtspunkten verzeichnet.

- Abfallwirtschaft 107, 140, 387, 491, 694,  
810, 848, 849, 992 1048, 1220, 1233, 1274
- Abtreibung 179
- Akademiker 760
- Alexandrow, Georgi Grigorjewitsch 627
- Ambulanzen 994
- Amnestie 1058
- Amtsenthebung 407, 1113, 1137, 1166,  
1187
- Angestellte 144, 185, 233, 247, 255, 266,  
329, 437, 564, 658, 817
- Antifaschistische Frauenausschüsse 177,  
973
- Appelt, Rudolf 903
- Arbeiter 212, 233, 247, 266, 329, 437, 571,  
737, 817, 1023, 1024, 1202
- Arbeits-
- disziplin 950
  - einsatz 95, 118, 701
  - gerichte 288
  - inspektionen 210
  - kraft 88, 213, 245, 428, 567, 1007
  - lohn 15, 144, 249, 266, 292, 320, 737,  
868, 878,  
s. auch Besoldung, Kollektivvertrag, Tarif-  
politik
  - produktivität 292, 950
  - schutz 950, 1171
  - zeit 244, 329, 343
- Aschersleben 1194
- Attentate 222
- Außenhandel 43, 137, 150, 180, 456, 502,  
772, 854, 887, 903, 1012, 1026, 1076,  
1281, 1295, 1296, 1332,  
s. auch Interzonenhandel
- Ausweise 299, 1193
- Autoreifenproduktion 365
- Bad Elster 425, 753, 1183, 1312
- Bad Müritz (d.i. Graal Müritz) 1118, 1183
- Bank der Länder 729
- Banken,  
s. Finanzwirtschaft
- Bauwesen 78, 118, 822, 890, 986, 1129
- Bautzen 102
- Behörde 144, 247, 437, 757, 817,  
s. auch Deutsche Verwaltung
- Bergakademie Freiberg 548, 614
- Berge (Gut) 582
- Berichterstattung  
s. Statistik
- Berlin 21, 23, 131, 250, 263, 277, 364,  
394, 443, 488, 492 504, 517, 582, 669,  
673, 749, 882, 893, 970 1092, 1127, 1141,  
1149, 1189, 1218, 1276 , 1290, 1335
- Berlin  
sowjetischer Sektor 77, 110
- Berlin-Buch 486, 870
- Berlin-Köpenick 1051
- Berlin-Pankow 844
- Berlin-Weißensee 796
- Berufsausbildung 514, 1249
- Berufsschule 321, 438, 740, 857, 866, 945,  
1139
- Besatzungsgeld 91, 134
- Besatzungskosten 1055, 1097, 1221
- Besatzungszone  
amerikanische 660  
britische 706, 723  
sowjetische 167, 865,  
s. auch Länder und Provinzen der SBZ  
westliche Besatzungszonen 174, 194,  
200, 268, 299, 308, 435, 482, 576, 650,  
1290
- Beschlagnahme  
s. Konfiskation, s. Sequester
- Besoldung 144, 186, 233, 247, 249, 349,  
465, 684, 865, 923, 1037, 1178,  
s. auch Arbeitslohn, Kollektivvertrag, Tarif-  
politik
- Betäubungsmittel 927
- Betriebe 5, 12, 26, 38, 59, 85, 105, 144,  
145, 146, 247, 310, 324, 437, 463, 757,  
817, 894, 900, 1051, 1070, 1106
- Betriebsausschüsse 915
- Bezirksamt für Arbeit und Sozialfürsorge  
210
- Bibliothek 504, 539
- Bier 65, 218
- Blockade, Berliner 1290
- Bodenreform 1100,  
s. auch Landwirtschaft
- Boulanger, Jakob 120
- Brachland 986
- Brack, Gustav 461

- Brandenburg 18, 19, 37, 160, 282, 311, 359, 414, 442, 453, 501, 553, 608, 669, 710, 761, 797, 806, 1086
- Branntwein 944
- Brennstoffe 85, 115, 116, 131, 155, 209, 276, 444, 837, 929.  
s. auch Briketts, s. auch Industrie, energetische
- Briketts 261, 380, 646, 823,  
s. auch Industrie, energetische
- Broschüren 792
- Brücken 125, 182, 198, 677,  
s. auch Verkehr
- Brugsch, Theodor 570
- Bücher 792
- Buchweizen 756, 1102
- Buntmetall 107, 140, 387, 1048
- Busse, Ernst 876
- Busse, Wilhelm 1036
- Butter 508
- Cottbus 109
- CSR,  
s. Tschechoslowakei
- Damgarten 1121
- Darlehen 339, 346, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 734, 755, 785, 989, 1056,  
s. auch Hypothekendarlehen, s. auch Unternehmensdarlehen
- „Demokratische Organisationen“ 1099, 1280
- Demokratischer Frauenbund Deutschlands 973
- Demontage 43, 71, 137, 206, 208, 298, 323, 376, 384, 410, 518, 520, 537, 538, 704
- Dessau 910
- Destillieranstalten 55
- Detektivbüro 841
- Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin 486, 488, 628, 749, 870, 1286
- Deutsche Emissions- und Girobank 1112, 1142,  
s. auch Deutsche Notenbank
- Deutsche Notenbank 1142, 1267
- Deutsche Transport- und Speditionsfirma "LASSEN" 199
- Deutsche Verwaltung 7, 48, 81, 82, 102, 159, 285, 349, 363, 412, 445, 496, 606, 708, 733, 804, 831, 865, 879, 923, 1027, 1037, 1068, 1084, 1155, 1322,  
s. auch Behörde, s. auch Deutsche Zentralverwaltungen
- Deutsche Wirtschaftskommission (DWK) 843, 1046, 1084, 1206, 1261, 1267, 1269, 1270
- Ausschuß zum Schutz des Volkseigentums 1080
- Büro für Erfindungswesen 1125
- Finanzverwaltung 1187
- Hauptverwaltung Handel und Versorgung 1305
- Kontrollkommission 1136
- Sekretariat 1210
- Deutsche Zentralverwaltungen 23, 165, 197, 203
- Deutsche Verwaltung für Arbeit und Sozialfürsorge 461, 839
- Deutsche Zentralverwaltung der Brennstoffindustrie 238, 589, 645, 685, 902, 1070
- Deutsche Zentralfinanzverwaltung 735, 972, 1036
- Deutsche Verwaltung für das Gesundheitswesen 707, 897
- Deutsche Verwaltung für Handel und Versorgung 581, 801, 821, 1044
- Deutsche Zentralverwaltung der Industrie 120, 435, 519, 779
- Deutsche Verwaltung des Innern 1113, 1137
- Abteilung für deutsche Umsiedler 1113
- Deutsche Verwaltung für Interzonen- und Außenhandel 887, 903, 1012
- Deutsche Zentralverwaltung für Justiz 407, 1166, 1179
- Deutsche Verwaltung für Land- und Forstwirtschaft 684, 873, 876
- Deutsche Verwaltung für das Post- und Fernmeldewesen 381, 727, 846
- Deutsche Zentralverwaltung für Statistik 149
- Zentralverwaltung für deutsche Umsiedler 773, 1038
- Deutsche Zentralverwaltung für Volksbildung 467, 570, 614, 964, 1018, 1108
- Deutsches Institut für sozialökonomische Fragen 1019
- Deutsches Konjunkturinstitut 269
- Deutsches Statistisches Büro,  
s. Deutsche Zentralverwaltung für Statistik
- Diversions 222
- Dresden 102, 155, 539, 546, 707
- Druckereien 28, 291, 301, 372
- Druckschriften 792,  
s. auch Bücher, Broschüren, Plakate
- periodische 29, 63, 193, 224, 225, 792, 1123, 1223
- Düngemittel 46, 271, 315, 937,  
s. auch Kunstdünger
- Dynamos 1110
- Eberswalde 394, 402
- Edelmetall und Edelsteine 189
- Eier 79, 352, 575, 705, 934, 1042, 1241
- Eigentum
- ausländisches 744
- sowjetisches 745,  
s. auch Volkseigentum
- Eisenach 135, 156, 472, 1343

- Eisenbahn 109, 142, 190, 221, 233, 240,  
 325, 343, 351, 376, 400, 406, 494, 503,  
 536, 605, 619, 651, 699, 726, 751, 769,  
 789, 936, 1092, 1146, 1182, 1200, 1303,  
 1307, 1335  
 Eisenbahner 249, 636  
 Engel, Rudolf 1113  
 Entmilitarisierung 344, 459, 895, 991  
 Entnazifizierung 39, 96, 114, 645, 913,  
 1049, 1099, 1264, 1280  
   von Genossenschaften 1208  
   von Gesetzen 98, 113, 265, 309, 531  
   der Justiz 98  
   von Kriegs- und Nazidenkmälern 459  
   der Landwirtschaft 1208  
   von Literatur 96  
 Erfassung 111, 272, 345, 348, 350, 429,  
 469, 512, 575, 578, 593, 754, 827, 831,  
 863, 1021, 1072, 1094,  
   s. auch Zwangsbewirtschaftung, s. auch  
   Statistik  
 Erfurt 621  
 Erholungsheime 1059  
 Ernte 4, 31, 48, 64, 136, 187, 454, 468,  
 469, 481, 512, 513, 555, 579, 603, 668,  
 669, 670, 671, 672, 673, 692, 756, 819,  
 825, 826, 827, 828, 840, 871, 933, 1056,  
 1066, 1102, 1153, 1192, 1243, 1304  
 Eulenberg 524  
 Expeditions- und Transport AG "DERUTRA"  
   391  
 FDGB 915, 1210  
 FDJ 911  
 Fechner, Max 1179  
 Feiertage 687, 999, 1034  
 Felle 272, 295, 1032  
 Fensterglas 148, 186, 601  
 Fette 146, 207, 226, 855, 1013, 1180  
 Filmwesen 243, 256, 448, 556, 590, 875,  
   966  
 Finanzwirtschaft 16, 36, 278, 335, 346, 355,  
   393, 985, 996, 1036, 1141, 1142, 1149,  
   1174, 1276  
 Fischereiwesen 273, 581, 698, 1031, 1121,  
   1122, 1151, 1230, 1266  
 Fischer, Kurt 1138  
 Fleckfieber 317  
 Fleisch 207, 226, 575, 855, 934, 1180, 1241  
 Flughafen 821  
 Flugzeuge 686  
 Forschung 464, 684, 707, 781, 838, 997,  
   1225  
 Forstwirtschaft 139, 286, 394, 402, 553,  
   675, 987,  
   s. auch Landwirtschaft  
 Frankfurt/Oder 618  
 Frauen 179, 541, 563, 568, 700  
 Frauenbeschäftigung 731  
 Freiberg/Sachsen 548, 614, 696  
 Friedensburg, Ferdinand 589  
 Gedenkstätten 844  
 Geflügelbestand 1042  
 Geld 968, 1141, 1181  
 Gemeinden 478  
 Gemeindewahlen 487, 543  
 Gemüse 4, 104, 251, 259, 454, 668, 669,  
   670, 671, 672, 673, 756, 1056, 1066, 1102,  
   1192  
 Genossenschaft  
   Fischwirtschafts- 918, 960  
   Handwerks- 451  
   Konsum- 242, 205, 306, 341  
   Schiffahrts- 297  
 Gera 102  
 Geschlechtskrankheiten 34, 333, 995  
 Gesellschaftswissenschaften 656, 661  
 Gestapo 58  
 Gesundheitswesen 133, 317, 333, 367, 368,  
   389, 486, 490, 494, 507, 616, 697, 829,  
   976, 994, 1095, 1212, 1250  
 Getreide 4, 153, 347, 454, 513, 668, 669,  
   670, 671, 672, 673, 756, 819, 1056, 1066,  
   1102, 1192, 1304  
 Gewerbliche Güter 988  
 Gewerkschaft 2, 252, 727, 912, 965, 1126,  
   s. auch FDGB  
 Gleichheit (vor dem Gesetz) 289  
 Gleichstellung (von Frauen, Jugendlichen und  
   Männern) 563  
 Goethe, Johann Wolfgang von 1247  
 Gorochow, S. F. 8  
 Gotha 102  
 Gräber 253, 370, 403  
 Greifswald 293, 305, 618  
 Groß-Kreuz (Gut) 582  
 Grünau 881, 1108  
 Grundschule 227, 740,  
   s. auch Lehrer  
 GSOWG 550, 554, 615, 651, 856, 890, 899,  
   1016, 1055, 1097, 1351  
 Güstrow 102  
 Halle 270, 277, 618, 1160  
 Handel 204, 268, 462, 462, 579, 1053, 1290  
 Handelsorganisation 1294, 1317  
 Handke, Georg 801  
 Handwerk 123, 451, 452, 519  
 Haushalt 83, 160, 161, 162, 163, 164, 165,  
   201, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 358,  
   359, 360, 361, 362, 363, 412, 413, 414,  
   415, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 606,  
   607, 608, 609, 610, 611, 644, 708, 709,  
   710, 711, 712, 713, 728, 733, 771, 804,  
   805, 806, 807, 808, 809, 865, 887, 1027,  
   1060, 1062, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088,  
   1089, 1299, 1309  
 Heiligenstadt 631  
 Henningsdorf 1014, 1057, 1207

- Hochschule 68, 94, 402, 432, 489, 580,  
 796, 1061,  
 s. auch Höhere Bildungseinrichtungen, s.  
 auch Universität, s. auch Lehrer  
 Hochschulvorbereitungskurse 909  
 Höhere Bildungseinrichtungen 752, 759  
 Holzwirtschaft 386  
 Hülsenfrüchte 756, 1102  
 Hypothekenkredite 346, 641  
 Industrie 213, 324, 339, 345, 348, 428, 475,  
 509, 1238  
   Bergbau- 38, 212, 261, 380, 401, 460,  
   569, 571, 622, 833, 959, 1194, 1202, 1229  
   energetische 9, 38, 85, 145, 261, 327,  
   334, 380, 401, 409, 418, 444, 460, 493,  
   569, 612, 646, 695, 715, 776, 787, 795,  
   811, 847, 869, 898, 920, 953, 1003, 1011,  
   1023, 1024, 1030, 1041, 1073, 1078, 1165,  
   1229, 1248, 1297, 1298, 1300, 1301  
   chemische 405, 418, 422, 524, 622, 629,  
   634, 637, 714, 836, 1008, 1094, 1159,  
   1215, 1240, 1340, 1354  
   feuerfester Erzeugnisse 1028  
   Kunstfaser- 1333  
   Lebensmittel- 218, 375, 389, 392, 659,  
   679, 701, 835, 872, 910, 925, 1219  
   Leicht- 558, 634  
   Maschinenbau 525, 595, 622, 884, 1078,  
   1083, 1090, 1239, 1327  
   metallurgische 300, 411, 622, 626, 696,  
   930, 959, 1002, 1014, 1057, 1196, 1207,  
   1239, 1253, 1273, 1328, 1348  
   Textil- 66, 75, 127, 515, 714, 812, 1265  
   Uhren- 583  
   Waschmittel- 1167  
   Zellstoff- und-Zellulose- 74, 193, 524,  
   643, 739  
 Industriewaren 73, 172, 260, 377  
 Infektionskrankheiten 40  
 ingenieurtechnisches Personal 569, 1023,  
 1024, 1203  
 Insulin 938  
 Intenzonenhandel 279, 435, 576  
 Interzonenverkehr 699  
 Interzonenpässe 654  
 Inturist 458, 587  
 Investitionen 745  
 Jagd 940  
 Jena 656  
 Jugendämter 864  
 Jugendherbergen 473  
 Jugendliche 563  
 Jugoslawien 958  
 Justiz 20, 67, 93, 222, 723, 905, 916, 1182  
 Kaffee 65  
 Kaolin 1010  
 Karlsruhorst 421, 747, 874  
 Kartoffelkäfer 396, 786, 1148, 1268  
 Kartoffeln 4, 311, 312, 347, 454, 611, 635,  
 664, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 692,  
 756, 1056, 1066, 1102, 1147, 1192, 1304  
 Kinderheime 528  
 King 703, 1249  
 Kleinbauern 586  
 Kleinsparer 355  
 Kollektivvertrag 726, 727, 757  
 Konditorwaren 104  
 Konfiskation 175, 275, 298, 397, 445, 1082,  
 s. auch Sequester, s. auch Zentrale Deut-  
 sche Kommission für Sequestrierung und  
 Beschlagnahme  
 Königswusterhausen 63  
 Konservatorium 385  
 Kontrolle 679, 717, 772, 781, 838, 877,  
 894, 927, 1005, 1225, 1293  
 Kontrollrat 689, 800, 913, 1123  
 Kowal, Konstantin Iwanowitsch 397, 565  
 Kraftfahrzeuge 10, 27, 56, 129, 135, 156,  
 158, 235, 310, 313, 328, 434, 447, 472,  
 532, 547, 562, 577, 663, 774, 862, 948,  
 974, 1016, 1115, 1177, 1198, 1217, 1221,  
 1343  
 Kraftstoff 133, 217, 219, 220, 521  
 Krankenunterstützung 1250  
 Kredit 22, 80, 337, 1027  
 Kreisamt für Arbeit und Sozialfürsorge 210  
 Kreise 865  
 Kreisträte 37  
 Kreistagswahlen 258  
 Kriegsgefangene 228, 541, 568  
   deutsche 889, 958, 1212  
 Kriegsgerät 3, 991  
 Kriegsverbrechen 20, 1264  
 Kultur 1269  
 Kunstanstalten 69, 106  
 Kunstdünger 65, 676, 951, 1106,  
 s. auch Düngemittel  
 Kunstfaser 714, 1333  
 Kupfer 411, 1273  
 Kuzewalow, Timofei Fjodorowitsch 89  
 Laiengruppen, künstlerische 597, 882  
 Länder und Provinzen der SBZ 7, 22, 83,  
 167, 728, 733, 865, 891, 1018, 1299  
 Landesregierung/en 655, 873, 980  
   Ämter für Interzonen- und Außenhandel  
   1012  
 Landesverwaltungen 159, 197  
   Finanzabteilung 16  
   Abteilung für Handel und Versorgung  
   167  
   Abteilung für Volksbildung 473  
   Amt für Arbeit- und Sozialfürsorge 15,  
   210  
   Präsidenten der Bundesländer und Provin-  
   zen 655  
 Landräte 37, 831  
 Landtag 258, 655

- Landwirtschaft 30, 31, 46, 48, 57, 61, 64,  
79, 111, 124, 136, 151, 152, 153, 168,  
169, 171, 173, 183, 202, 205, 234, 251,  
267, 292, 303, 304, 307, 311, 314, 316,  
330, 331, 338, 340, 341, 347, 353, 396,  
429, 442, 453, 454, 455, 468, 469, 481,  
516, 553, 573, 578, 579, 586, 593, 620,  
621, 624, 635, 653, 665, 674, 676, 681,  
684, 705, 734, 736, 743, 755, 756, 761,  
763, 765, 768, 778, 785, 786, 797, 803,  
814, 826, 834, 840, 871, 879, 933, 934,  
937, 945, 951, 956, 989, 1042, 1045, 1056,  
1066, 1100, 1102, 1116, 1147, 1153, 1204,  
1238, 1243, 1254, 1261, 1319, 1331, 1358,  
s. auch Kleinbauern, s. auch Neubauern, s.  
auch Bodenreform, s. auch Tierzucht
- Lange, Fritz 1136
- Lebensmittel 30, 73, 138, 172, 204, 207,  
226, 234, 257, 260, 382, 462, 476, 495,  
508, 512, 526, 598, 604, 664, 667, 690,  
767, 825, 860, 861, 932, 988, 1000, 1056,  
1063, 1180, 1224, 1296,  
s. auch Versorgung
- Lebensversicherungen 557, 1025
- Lederwaren 90
- Lehrer 39, 227, 438, 510, 524, 740, 866,  
945, 956, 1139  
-ausbildung 506, 522, 740, 749, 750, 759,  
857, 946, 947  
-besoldung 888  
Geschichts- 947  
Grundschul- 946, 1109  
-kongreß 880, 1075, 1109  
Universitäts- und Hochschul- 752, 760,  
1178
- Lehrmittel 141, 440, 964
- Leipzig 97, 119, 246, 274, 354, 470, 580,  
618, 640, 656, 657, 707, 818, 830, 982,  
1098, 1107, 1160, 1227, 1306
- Leipziger Bibliothek 97
- Leuna 219
- Liebenberg (Gut) 427
- Liköre 104
- Linsler, Karl 897
- Literatur 1157
- Lotterie 170
- Lützkendorf 405, 422
- Magdeburg 198, 376, 482, 1329
- Magistrat 831, 1218
- Mansfeld 1273
- Mansfelder Seekreis 411
- Margarine 104
- Maschinen-Ausleih-Station (MAS) 1261
- Matern, Jenny 461
- Mecklenburg, Mecklenburg-Vorpommern  
48, 153, 161, 171, 281, 303, 307, 312, 358,  
413, 453, 485, 498, 607, 668, 669, 709,  
805, 996, 1085
- Meier, Heinrich 1187
- Melioration 803
- Melsheimer, Ernst 407
- Merseburg 537, 538, 869
- Messe 354, 470, 640, 818, 982, 1098, 1107,  
1227, 1306
- Meteorologie 483
- Milch 508, 575, 588, 602, 934, 1241
- Mineraldünger,  
s. Kunstdünger
- Mittelschulen 740  
russische 421, 730, 747,  
s. auch Lehrer
- Mittlere Fachlehranstalten 552
- Motorrad 135, 156
- Museen 122, 474, 1130
- Mutterschutz 302, 981
- Neubauern 303, 307, 337, 921, 924
- Nichtheimgkehrte 541,  
s. auch Kriegsgefangene, s. auch Vermißte
- NSDAP und Nebenorganisationen 58, 178,  
916
- Oberlandräte 37
- Obst 104, 311, 312, 1296, 1304
- Oder 1050
- Oderbruch (Bezirk) 803, 986
- Oderdeich 768, 803
- Öffentlicher Dienst 465,  
s. auch Behörde, Besoldung
- Olbernhau 1207
- Ölfrüchte 756, 1243
- Ölsaaten 4, 454, 513, 668, 669, 670, 671,  
672, 673, 819, 1056, 1066, 1102, 1147,  
1192, 1304
- Optik 525
- Orlopp, Josef 801, 820
- Ostsee 955
- Papier 74, 193
- Parteien, politische 2
- Pereliwtschenko, M. J. 397, 648
- Personalpolitik 349, 383, 534, 684, 685,  
773, 779, 815, 839, 846, 865, 887, 923,  
1019, 1037, 1039, 1062, 1071, 1197, 1322
- Pflanzenöl 65, 1203, 1219
- Pionierlager 853
- Plakate 792
- Plan 65, 66, 78, 147, 290, 314, 598, 625,  
674, 763, 858, 871, 879, 1138, 1215, 1271,  
1281, 1318
- Polen 955, 958
- Polikliniken 994
- Posen 1092
- Post 29, 132, 174, 194, 203, 319, 371, 381,  
393, 482, 660, 706, 722, 751, 775, 788,  
845, 1128, 1143
- Potsdam 464, 483, 1061
- Preispolitik 342, 395, 433, 592, 662, 741,  
965, 988, 1038, 1096, 1168, 1317
- Prenzlau 536
- Privatschulen 39
- Propaganda 457

- militaristische, nazistische oder antidemokratische 510  
 Provinzen und Länder der SBZ  
   s. Länder und Provinzen der SBZ  
 Rat für ideologische Fragen der Verlagstätigkeit 717  
 Reichsmark 91  
 Reifenfabrikation 1043  
 Rente 1059  
 Reparationen 72, 137, 150, 157, 180, 241, 322, 332, 410, 463, 502, 532, 591, 657, 704, 719, 833, 875, 900, 941, 966, 1051, 1076, 1277, 1329  
 Repatrianten 126  
 Reschke, Erich 1137  
 Restitution 262, 336, 388, 474, 657, 906, 998, 1157, 1280  
 Riesa 1196  
 Rodleben 1008  
 Rohstoffe 85, 345, 475, 716, 1238  
 Rostock 294, 305, 656, 782, 886, 1327  
 Rote Armee 44, 62, 434,  
   s. auch GSOWG  
 Rüdersdorf/Brandenburg 1340  
 Rumpf, Willi 1187  
 Rundfunk 63, 112, 419, 881, 1108  
 SA (Sturmabteilung der NSDAP) 58  
 Sabotage 48, 61, 222, 1021  
 Sachsen 162, 170, 284, 335, 361, 416, 485, 500, 610, 669, 671, 712, 808, 823, 853, 985, 1003, 1088, 1091  
 Sachsen-Anhalt 163, 241, 283, 360, 415, 485, 499, 609, 624, 665, 669, 670, 711, 807, 815, 823, 869, 1087  
 Sächsische Akademie der Wissenschaft 830  
 SAG 366, 530, 532, 741, 742, 1038, 1044, 1159, 1240, 1282, 1283  
 Salz 104  
 Sanatorien 1059  
 Saßnitz 782  
 Schädlingsbekämpfung 396, 786, 1148, 1268,  
   s. auch Kartoffelkäfer  
 Schifffahrt 49, 84, 184, 239, 264, 318, 350, 390, 561, 599, 642, 650, 651, 678, 782, 790, 863, 886, 922, 926, 997, 1074, 1121, 1122, 1134, 1226, 1258, 1316  
 Schiffer, Dr. Eugen 1166  
 Schkeudnitz 686  
 Schmierfette 146, 399, 638,  
   s. auch Fette  
 Schnaps 104  
 Schönefeld 492, 821  
 Schuhwaren 90  
 Schule 54, 103, 440, 467, 523, 526, 540, 888, 975  
   berufstechnische 564  
   landwirtschaftliche 564, 956  
   medizinische 564  
   russische 121, 374, 529, 535, 544, 647,  
   s. auch Privatschule, s. auch Lehrer  
 Schulinspektoren 1302  
 Schulkinder 526, 584, 596, 703  
 Schulräte 740  
 Schwangere,  
   s. Mutterschutz  
 Schwarzheide 219  
 Schwefelsäure 1215  
 Schwerbeschädigte 791, 798  
 Schwerin 102  
 SED 427  
 Seiden[raupen]zucht 764  
 Seife 44, 860, 861, 932, 1000, 1063  
 Sequester 379, 445, 1040, 1080, 1082,  
   s. auch Konfiskation  
 Seuchenbekämpfung 169, 616, 926, 1201  
 SMAD 197, 547, 554, 651  
   Abend-Universität des Marxismus-Leninismus 892, 1119, 1160  
   Anordnungen 100, 335, 1158  
   Befehle 1158  
   Besondere Montageverwaltung 143  
   Bevollmächtigte 101  
   Bevollmächtigte der militärischen Abteilung des Stabes 192  
   Bezirkskommandanturen 102  
   Deutsche Mitarbeiter 255, 534, 549, 658, 1205, 1216, 1311, 1321  
   Dramatisches Theater 850, 1315  
   Einheiten und Einrichtungen 615, 649, 1035, 1133  
   Erholungsheim 799, 1047, 1118, 1183, 1186, 1279  
   Flugzeuge 686  
   Gebäudefonds 666  
   Gesundheitsschutz 551, 559, 718, 1103, 1184, 1278  
   Gewerkschaftskomitee 446  
   Haus des Führungspersonals 1052  
   Haus der Kultur der Sowjetunion 443, 517, 1127  
   Haus und Park der Pioniere und Schüler 874  
   Innerer Dienst 87, 783, 851, 867, 914, 1185, 1188, 1287, 1352  
   Kraftfahrzeuge 32, 33, 237, 447, 521, 748, 977, 978, 1064, 1249, 1260, 1334  
   Künstlerische Laientätigkeit 691, 738, 952, 1054, 1237  
   Militärausrüstung 128, 230, 725  
   Militärische Einheiten 136  
   Militärische Unterkünfte 88  
   Militärjagdgesellschaft 89, 770  
   Militärkommandanturen 45, 231, 370, 1303  
   Militärkommandantur des sowjetischen Sektors von Berlin 457, 560, 893

- Mitarbeiter 35, 51, 121, 252, 366, 367,  
 368, 371, 374, 377, 398, 404, 466, 507,  
 600, 643, 688, 758, 816, 852, 928, 969,  
 1035, 1096, 1154, 1199, 1211, 1228, 1232,  
 1356  
 Objekte 1104  
 Offiziershäuser 1071  
 Offizierssanatorium 1183  
 Organisation 1, 11, 50, 53  
 Pionierlager 1065  
 Polikliniken für sowjetische Staatsbürger  
 1309  
 Russische Schulen und Internate 618  
 Sanatorien und Erholungsheime 425, 743,  
 943, 1183  
 Schachturniere 616, 993, 1145, 1236  
 Sowjetskoje Slowo 1357  
 Sowjetische Soldaten 844  
 Sowjetorganisationen 554  
 Sport 613, 813, 856, 899, 1001, 1164,  
 1170, 1190, 1257, 1292, 1347, 1364  
 Tägliche Rundschau 430, 724  
 Verlage 291, 301, 372, 431  
 Zentraler Klub 1114  
 Zentrales Krankenhaus des Stabes 479,  
 1310  
 Zentrales Offizierssanatorium 1312  
  
 Verwaltung der Länder und Provinzen  
 181, 1302  
 Landesverwaltung Sachsen 853, 1090  
  
 Apparat des Politischen Beraters 423  
 Verwaltung für Außenhandel 854, 1026  
 Bergbau- und Hüttenverwaltung 693  
 Finanzabteilung 42  
 Verwaltung Handel und Versorgung 545  
 Industrieverwaltung 627  
 Informationsbüro 70, 320  
 Informationsverwaltung 215, 917  
 Verwaltung Kommandanturdienst 8  
 Kontrollkommission für Eigentum 1082  
 Kontrollkommission für Sequestrierung und  
 Konfiskation 379  
 Verwaltung für Materialressourcen 1308  
 Verwaltung für materielle und technische  
 Sicherung 1129  
 Ökonomische Verwaltung 13  
 Abteilung Patente und Verbesserungen  
 1349  
 Politische Verwaltung 41, 181, 1140  
 Verwaltung für Reparationen und Lieferun-  
 gen 545  
 Verwaltung für SAG 1308  
 Transportverwaltung 52, 326, 446  
 Abteilung für Volksbildung 529, 1302  
 Sobottka, Gustav 238, 902  
 Sokolowskij, Wassili Dawidowitsch 42  
 Sonderhausen 1165  
 Sozialrenten 1059  
 Sozialversicherung 720  
 Sozialwissenschaften,  
 s. Gesellschaftswissenschaften  
 Sparguthaben 541  
 Sparkassen,  
 s. Finanzwirtschaft  
 Spezialisten, deutsche 845  
 Spiritus (d.i. Alkohol) 55, 65, 21, 130, 408  
 Spree 1146  
 SS (Schutzstaffel der NSDAP) 58  
 Statistik 9, 105, 111, 124, 149, 189, 202,  
 269, 392, 588, 593, 683, 701, 737, 814,  
 831, 1004, 1094, 1152, 1324,  
 s. auch Erfassung  
 Steiner, Karl Dr. 736  
 Stettin 49, 241  
 Steuern 16, 1270  
 Straferlaß 681  
 Stralsund 679, 782, 886, 1121, 1316  
 Streichhölzer 62, 861, 932, 1000, 1063  
 Studenten 510, 909  
 Suchdienst für vermißte Deutsche 771, 942,  
 1263  
 Sirup 65  
 Tabak 511, 827, 861, 932, 1000, 1063, 1296  
 Tarifpolitik 316, 401, 751,  
 s. auch Arbeitslohn, Besoldung, Kollekti-  
 vvertrag  
 Technische Hochschule 546  
 Telefon 200, 298, 308  
 Telegraphie 200, 308, 384  
 Teltow-Kanal 1146  
 Thale 300  
 Thüringen 156, 164, 183, 223, 280, 362,  
 417, 453, 497, 611, 631, 669, 672, 713,  
 761, 809, 823, 895, 1089  
 Tierzucht 25, 188, 340, 352, 763, 767,  
 1042,  
 s. auch Landwirtschaft  
 Transformatoren 1110  
 Transport 60, 86, 126, 132, 190, 195, 232,  
 241, 248, 297, 303, 310, 356, 605, 630,  
 651, 719, 723, 726, 746, 772, 780, 884,  
 1076, 1182, 1295  
 Treibstoff,  
 s. Kraftstoff  
 Treptow 844  
 Trophäen 24, 86, 231, 373, 991, 1217  
 Truppenunterkünfte 191  
 Tschechoslowakei 390, 955, 958  
 UdSSR 403, 845, 889, 941, 1295, 1356  
 Büros von Ministerien und Ämtern der  
 UdSSR in Deutschland 1311  
 Ministerium für Außenhandel der UdSSR  
 502  
 Ministerium für Buntmetalle der  
 UdSSR/Besondere Montageverwaltung  
 518  
 Ministerium für Flußflotte der UdSSR  
 410

- Ministerium für Kinematographie der UdSSR 590  
 Ministerium für Leichtindustrie der UdSSR/Bevollmächtigter 532  
 Ministerium für Schwarzmetallurgie der UdSSR/Besondere Montageverwaltungen 518  
 Ministerium für Schwerindustrie-Bau der UdSSR/Besondere Montage-Verwaltung 520  
 Minister für Streitkräfte der UdSSR 426  
 Ministerrat der UdSSR/Bevollmächtigter des Komitees für Deutschland 450  
 Ministerrat der UdSSR 572, 591  
 Volkskommissariat für Maschinenbau/Montageverwaltung 143  
 Volkskommissariat für Verteidigung 246  
 Umschulkurse 514  
 Umsiedler 21, 420, 623, 976, 1212  
 Unfallverhütung 1171  
 Uniformverbot 17  
 Universität 263, 270, 274, 277, 293, 294, 305, 394, 506, 582, 656,  
 s. auch Hochschule, s. auch Lehrer  
 UNRRA 390  
 Unternehmen,  
 s. Betriebe  
 Unternehmenskredite 80  
 Unterricht 39, 103  
 Unterwellenborn 300, 930  
 Urlaub 466, 817, 1120, 1154  
 Valuta 6, 14, 758  
 Verbot 841, 838  
 Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe 1077, 1081  
 Vereinigung der Volkseigenen Betriebe 1093  
 Vereinte Nationen, Angehörige 228, 253, 369, 370, 403, 1115  
 Verkehr 47, 108, 125, 182, 400, 484, 632, 677, 719, 732, 768, 769, 894, 967, 970, 972, 980, 1092, 1191, 1238, 1256, 1290, 1303, 1307,  
 s. auch Schifffahrt, Kraftfahrzeuge, Transport, Wintervorbereitung  
 Verlage 28, 103, 193, 485, 574, 682, 717, 792  
 Vermaßte 568  
 Verpackung 835  
 Verschleppte 228  
 Versorgung 61, 73, 110, 111, 124, 131, 138, 172, 173, 207, 212, 213, 226, 234, 259, 260, 302, 311, 320, 328, 377, 382, 395, 420, 455, 476, 526, 542, 569, 571, 584, 588, 596, 598, 602, 604, 639, 664, 667, 690, 702, 705, 716, 749, 752, 754, 756, 767, 777, 794, 819, 823, 860, 909, 911, 929, 932, 1000, 1021, 1063, 1072, 1172, 1173, 1189, 1202, 1224, 1245, 1294,  
 s. auch Lebensmittel  
 Verwaltungsakademie 983, 1060, 1062  
 Verwaltungsbezirke 18, 102  
 Verwaltungsgerichte 883  
 Vogt, Arthur 1113  
 Volksbildung 216, 864  
 Volkseigentum 1080, 1093, 1165, 1194,  
 s. auch Vereinigung Volkseigener Betriebe  
 Volkshochschulen 287, 296, 1017, 1020  
 Volksschule,  
 s. Grundschule  
 Volkswirtschaftsplan,  
 s. Plan  
 Volkszählung 595, 688  
 Waffen und Kriegsgewehr 275  
 Waffenrecht 939  
 Wahlen 487, 915  
 Währungsreform 1131, 1143, 1155  
 Warnemünde 782, 886, 1132  
 Warnke, Herbert 1210  
 Warschau 1092  
 Waschpulver 860, 861, 932, 1000, 1063  
 Wasserstraßendirektion 84, 86,  
 s. auch Schifffahrt  
 Wasserwirtschaft 721  
 Wehrmacht, deutsche 17  
 Weimar 385, 432, 489  
 Werften 239, 1121, 1132, 1316,  
 s. auch Schifffahrt  
 Wertsachen 14  
 Wildschweine 1116  
 Wilhelmshall-Dingelstedt 1194  
 Wintervorbereitung 77, 125, 182, 229, 632, 636, 677, 971, 1177, 1191,  
 s. auch Verkehr  
 Wirtschaft 5, 47, 344, 843, 851, 858, 1093,  
 s. auch Industrie  
 Wirtschaftsplan,  
 s. Plan  
 Wirtschaftsstrafrecht 433, 475, 605, 723, 762  
 Wismar 678, 782, 886, 1132  
 Wissenschaft 464, 488, 504, 539, 628, 707, 781, 829, 830, 838, 870, 1019, 1178, 1269  
 Wittenberg 109  
 Wohnungsbau 484  
 Wolgast 1121  
 Wolle 575, 633, 934  
 Woltersdorf 799, 1047, 1186  
 Worbis 631  
 Zement 322, 332, 339, 1029  
 Zentrale Deutsche Kommission für Sequenzierung und Beschlagnahme 378  
 Zentralinstitut für Sozial- und Gewerbehygiene 1095  
 Zentralverwaltungen,  
 s. Deutsche Zentralverwaltungen  
 Zeuthen 1279  
 Ziegelgraben 769  
 Zinn 696, 959  
 Zoll 955

---

Zonenkontor für die Beschaffung und den Absatz von Schwarzmetall-Schrott	848, 849	123, 127, 130, 151, 153, 173, 187, 204, 209, 311, 312, 352, 454, 468, 555, 630, 668, 670, 671, 672, 673, 705, 756, 762, 826, 934, 1042, 1066, 1102, 1147, 1192, 1241, 1304,
Zucker	477, 585, 834, 935	s. auch Erfassung
Zuckerrüben	76, 353, 603, 765, 778, 933, 1045	Zwickau 313
Zwangsbewirtschaftung	4, 25, 30, 79, 92,	

